Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1991/1992

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992		7
Kapitel **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	8
Kapitel **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung	22
Kapitel **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	34
Kapitel **03 64**	Wohnungsbauförderung	42
Kapitel **03 65**	Städtebauförderung	64
Kapitel **03 66**	Eisenbahnwesen	74
Kapitel **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	84
Kapitel **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	98
Kapitel **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	106
Kapitel **03 75**	Autobahndirektionen	116
Kapitel **03 76**	Straßenbauämter	132
Kapitel **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	156
Abschluß		189
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	190
Anlagen:		
A. Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 76 Titel 750 00)		195
C. Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 03 77 Titel 780 00, 786 00)		263
S. Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B		287
Stellenplan		301
Hauptabschluß Epl. 03		348

Vorwort zum Einzelplan 03 B
– Staatsbauverwaltung –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des Wohnungsbaues und städtebaulicher Vorhaben; Wohnungsbauforschung; Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern, Straßen- und Brükkenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau, Angelegenheiten des Eisenbahnwesens.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Gewässeraufsicht, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 20 Landbauämtern, 4 Universitätsbauämtern, einem Land- und Universitätsbauamt und vom Bauamt Technische Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern, von 23 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rund 13 000 staatliche Gebäude, rund 2 000 km Bundesautobahnen, rund 7 100 km Bundesstraßen, rund 13 800 km Staatsstraßen, rund 2 470 km Kreisstraßen, rund 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit der 7. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Geschäftsverteilung der Bayerischen Staatsregierung vom 6. November 1990 (GVBl. S. 483) wurden mit Wirkung vom 30. Oktober 1990 die Angelegenheiten des Eisenbahnwesens dem Geschäftsbereich des Staatsministeriums des Innern übertragen.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

I. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der Einzelplanabschluß.

II. Ausgabenschwerpunkte

Bezeichnung	Nachrichtlich: Soll 1990 Mio DM	Soll 1991 Mio DM	Soll 1992 Mio DM
1	2	3	4
Gesamtausgaben*)	3 265,7	3 573,9	3 563,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	+124,8 (= +4,0%)	+308,2 (= +9,4%)	./. 10,8 (= ./. 0,3%)
Hiervon entfallen auf			
1. **Wohnungs- und Städtebauförderung**			
– Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 64 und 03 65)	1 167,1	1 233,8	1 311,2
– Summe der **Verpflichtungsermächtigungen** (VE) (für Neubewilligungen)	1 291,6	1 208,4	1 196,1
Darunter			
1.1 Altlasten für frühere Programme (Barmittel, Rechtsverpflichtungen)	1 036,7	1 122,9	1 198,6
1.2 Neue Programme (Darstellung überwiegend durch VE's)	1 342,4	1 309,1	1 299,1
Davon			
1.2.1 **Sozialer Wohnungsbau** – Bewilligungsrahmen Landesmittel –	560,0	590,0	580,0
1.2.2 dto. – Bundesmittel –	324,8	312,4	312,4
Zusammen	884,8	902,4	892,4
1.2.3 **Städtebauförderung**			
– Bewilligungsrahmen Landesmittel (Bund-Länderprogramm; Bayer. Programm, experimenteller Städtebau)	198,5	190,5	190,5
– Bewilligungsrahmen Bundesmittel	117,5	69,7	69,7
– Strukturhilfen (Epl. 13)	5,0	5,0	5,0
Zusammen	321,0	265,2	265,2
1.2.4 **Wohnungsmodernisierung** (nur Landesmittel) Bewilligungsrahmen	45,0	45,0	45,0
1.2.5 **Studentenwohnraumbau**			
Bewilligungsrahmen Landesmittel	48,3 (Ist 50,7)	50,7	50,7
Bewilligungsrahmen Bundesmittel	48,3 (Ist 50,7)	50,7	50,7
Zusammen	96,6 (Ist 101,4)	101,4	101,4
2. **Wohngeld** (Kap. 03 63 Tit. 681 01)	370,0	480,0	480,0
3. **Eisenbahnwesen** (Kap. 03 66)	–	12,4	12,0
4. **Straßenbau** Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 75 und 03 76 = Staatsstraßen und Auftragsverwaltung Bundesfernstraßen)	764,8	843,4	770,0

***) Anmerkung zu den Gesamtausgaben des Epl. 03 B:**

Wegen Änderung der Geschäftsverteilung wurden Ausgaben für das Eisenbahnwesen (Soll 1990: 12,5 Mio DM) ab 1991 von Epl. 07 auf den Epl. 03 B umgesetzt.

	Bezeichnung	Nachrichtlich: **Soll 1990** Mio DM	**Soll** **1991** Mio DM	**1992** Mio DM
	1	2	3	4
	Darunter			
4.1	Ausbau der Staatsstraßen (Neubau)	374,0	335,0	335,0
	Ferner			
	Verpflichtungsermächtigungen	170,0	170,0	170,0
4.2	Unterhaltung und Instandsetzung für Staatsstraßen	178,8	178,8	178,8
4.3	Planung und Bauleitung für Staatsstraßen und für Bundesfernstraßen (Autobahn- und Bundesstraßenbau)	111,9	121,9	127,2
5.	**Wasserwirtschaft**			
	Summe der **Ausgaben** (Kap. 03 70 und 03 77)	745,4	773,0	764,3
	Davon			
5.1	**Staatlicher Wasserbau** (Ausbau, Planungen und Bauleitung, Unterhaltung für Gewässer 1. Ordnung, Speicher, Wildbäche, Überleitungsprojekt)	203,9	220,6	223,9
5.2	**Technische Gewässeraufsicht** (einschließlich wasserwirtschaftlicher Untersuchungen)	51,2	54,6	57,0
5.3	**Nichtstaatlicher Wasserbau** (Gewässer 2. und 3. Ordnung, Wirtschaftswege) ..	45,8	54,3	54,1
5.4	Förderung des Baus von Wasserversorgungsanlagen	157,0	157,0	157,0
	zuzüglich Strukturhilfen (Epl. 13)	5,6	5,6.	5,6
	Nr. 5.4 Zusammen	162,6	162,6	162,6
5.5	Förderung des Baus von Abwasserbeseitigungsanlagen			
	a) Normalprogramm Epl. 03 B	67,0	82,9	67,0
	b) Anteil aus Abwasserabgabe.....	18,6	15,0	15,0
	c) Anteil am Kfz-Steueraufkommen (Epl. 13)	455,5	442,1	488,3
	d) Strukturhilfen (Epl. 13)	60,0	60,0	60,0
	Nr. 5.5 Zusammen	601,1	600,0	630,3
5.6	**Main-Donau-Wasserstraße**.....	73,0	73,0	54,1

D. Personalsoll

Eine Zusammenstellung des Personalsolls A (gebundene Stellen) und des Personalsolls B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1991 und 1992

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 40 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Weibliche Beamte führen, soweit möglich, die Amtsbezeichnung in weiblicher Form, ohne daß dies im einzelnen im Stellenplan aufgeführt ist (vgl. Vorbemerkung Nr. 1 Abs. 1 zu den BBesO A und B und Nr. 1 zur BBesO R sowie Vorbemerkung Nr. 1 Satz 2 zu den BayBesO). Bei den im Stellenplan für das Jahr 1990 nachrichtlich angegebenen Stellenzahlen sind die Stellenplanüberleitungen

   — gemäß Art. 6 Abs. 9 Haushaltsgesetz 1989/1990 (Stellenhebungen für den einfachen Dienst in das neue Spitzenamt in BesGr A 5 + Amtszulage),
   — gemäß Art. 6 Abs. 10 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenumwandlungen im Vollzug des Fünften Gesetzes zur Änderung besoldungsrechtlicher Vorschriften des Bundes),
   — gemäß Art. 6 Abs. 11 Haushaltsgesetz 1989/1990 in der Fassung des § 1 Nr. 3 Nachtragshaushaltsgesetz 1990 (Stellenhebungen für Polizei, Justizvollzugsdienst sowie für die Laufbahnen des einfachen, mittleren und gehobenen Dienstes)

   sowie die Änderung der Stellenzahlen, die sich aufgrund von Veranschlagungsänderungen im Nachtragshaushalt 1990 ergeben, bereits berücksichtigt.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen" (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen" (Obergruppen 83 bis 89) getrennt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfaßt,

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle „710 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   7.6 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 76 eine fiktive Haushaltsstelle „750 00" verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 01 bis 771 01 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B, und

   7.7 bei den Ausgaben für die wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben der Anlage C zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 77 fiktive Haushaltsstellen „780 00" (Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung) und „786 00" (Bau von Wasserspeichern) verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 780 01 bis 789 50 ergibt sich aus der Anlage C zum Einzelplan 03 B.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01-1	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	70,0	70,0	A B C	45,0 54,7 55,4
113 01-9	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	5,0	5,0	A B C	3,0 7,1 4,7
119 01-3	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A B C	2,0 2,9 1,0
119 49-7	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A B C	8,0 24,5 9,0
121 01-9	011	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A	---
124 01-6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	330,0	330,0	A B C	330,0 314,3 307,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61

Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung "Oberste Baubehörde" eingesetzt.

Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben:

Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Wohnungswesen und Städtebauförderung; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau; Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

Zu 03 61/111 01

Bei dem Ansatz werden auch die Auslagen im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO wieder vereinnahmt, die als Ausgaben bei Kap. 03 62 Titel 526 11 nachgewiesen werden.

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 61/121 01

Die Betriebsküche der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch FMBek vom 23. Dezember 1982 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Zu 03 61/119 49

1991 gegenüber 1990:
17,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	188,0	192,0	186,0	183,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	425,0	427,0	420,0	420,0
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	73,0	74,0	72,0	72,0
Zusammen	686,0	693,0	678,0	675,0
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Obersten Baubehörde	60,0	60,0	60,0	60,0
b) von anderen staatlichen Behörden	31,0	31,0	31,0	31,0
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	280,0	285,0	277,0	274,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	315,0	317,0	310,0	310,0
Zusammen	686,0	693,0	678,0	675,0

Zu 03 61/124 01

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	321,0	321,0
Zusammen	330,0	330,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-3	011	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A
271 01-7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	40,0	42,0	A 30,0 B 5,5 C 42,5
271 02-6	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN UND ZWAR KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 7,1 C 7,1
271 11-5	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 660,0
		GESAMTEINNAHMEN	472,0	474,0	A 418,0 B 1.076,1 C 426,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	21.629,0	22.722,0	A 19.341,0 B 18.938,1 C 18.449,8
422 11-3	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	210,0	218,0	A 289,0 B 193,4 C 230,4
422 31-9	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	857,0	892,0	A 352,0 B 792,4 C 853,1
422 41-7	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01-2	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.893,0	7.192,0	A 6.166,0 B 5.961,0 C 5.888,9
425 11-0	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	***	***	A ---
425 12-9	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A
425 15-6	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A ---
425 17-4	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-4	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 17,6 C 15,9

Zu 03 61/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundsesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 61/271 01
Hier wird insbesondere die Erstattung der Personalbezüge des EG-Koordinierungsreferenten durch die ARGEBAU nachgewiesen.

Zu 03 61/271 02
Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, sowie der Ermittlung und Bildung von Vergleichswerten für Baukostenplanung.

Zu 03 61/422 01 bis 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 61/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 61/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 61/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
426 01-1	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.364,0	1.415,0	A	1.320,0
					B	1.147,2
					C	1.159,7
426 12-8	011	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A	
451 01-9	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A	---
					B	57,8
					C	66,5
453 01-7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A	---
					B	64,0
					C	78,4
459 01-1	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	120,0	120,0	A	100,0
					B	128,5
					C	79,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-7	111	GESCHÄFTSBEDARF	330,0	330,0	A	300,0
					B	275,8
					C	280,1
512 01-6	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	103,0	103,0	A	88,0
					B	87,1
					C	84,9
513 01-5	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	570,0	570,0	A	511,0
					B	479,8
					C	434,9
514 01-4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	58,0	58,0	A	55,0
					B	48,8
					C	51,5
515 01-3	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	320,0	320,0	A	270,0
					B	253,7
					C	234,9
516 01-2	011	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A	5,0
					B	3,7
					C	3,5

Zu 03 61/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).
In den Ansätzen ist eine Minderung um 120,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften berücksichtigt (vgl. Erläuterung zu 517 01).

Zu 03 61/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 61/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 01.

Zu 03 61/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 61/459 01
1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen Einführung einer neuen Fachrichtung "Naturschutz und Landschaftspflege" für den gehobenen technischen Dienst, der großen Zahl der Prüflinge durch die starke Beteiligung aus dem kommunalen Bereich und des erhöhten Aufwands bei den Prüfungen aufgrund der gestiegenen Anforderungen.

Zu 03 61/511 01
1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/512 01
1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	145,0	145,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	424,0	424,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	570,0	570,0

1991 gegenüber 1990:
59,0 Tsd DM mehr: Erhöhte Aufwendungen aus Anlaß der Postgebührenerhöhung zum 1.4.1989 und durch die verstärkte Nutzung neuer Kommunikationstechniken (Telefax); davon 45,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 2 (2)

Zu 03 61/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	29,0	29,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	23,0	23,0
3. Gebrauchsgegenstände	3,0	3,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	58,0	58,0

1991 gegenüber 1990:
3,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8
Kleintraktoren	1	1	1	1

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	58,0	58,0
Personalausgaben	527,0	548,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	68,0	43,0
Zusammen	653,0	649,0

Zu 03 61/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	110,0	110,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	30,0	30,0
3. Unterhaltung	180,0	180,0
Zusammen	320,0	320,0

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 17,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
517 01-1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	660,0	660,0	A B C	660,0 531,3 473,6
517 05-7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	330,0	330,0	A B C	330,0 266,4 263,4
518 01-0	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A	
518 11-8	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	215,0	215,0	A B C	226,0 186,8 212,3
519 01-9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A B C	--- 208,0 347,6
527 01-9	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	443,0	443,0	A B C	317,0 271,9 277,9
527 11-7	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	30,0	30,0	A B C	15,0 59,7 28,7
532 11-0	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A	---
546 49-0	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	17,0	17,0	A B C	7,0 10,5 8,6
548 01-4	011	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN DES KAP. 03 61 OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN	25,0	25,0	A	
		BAUMASSNAHMEN				
701 01-7	011	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	400,0	A B C	230,0 150,0 349,9
710 00-7	011	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	900,0	A B	500,0 191,3
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
811 01-4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	63,0	42,0	A B C	31,0 53,0 26,9
812 01-3	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	36,0	67,0	A B C	70,0 19,9 103,8

Erläuterungen

Zu 03 61/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	200,0	200,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	400,0	400,0
Zusammen	660,0	660,0

1991 gegenüber 1990:
Die Mehrausgabe infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen (Minderausgabe bei Titel 426 01 = 120,0 Tsd DM - erzielte Kostenersparnis 40,0 Tsd DM) kann voraussichtlich durch einen entsprechenden Minderbedarf bei den sonstigen Hausbewirtschaftungskosten abgedeckt werden.

Zu 03 61/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	210,0	210,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	120,0	120,0
Zusammen	330,0	330,0

Zu 03 61/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 61/527 01
1991 gegenüber 1990:
126,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 96,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/527 11
1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr: Ausweitung der internationalen Zusammenarbeit; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 61/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	5,0	5,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	7,0	7,0
Zusammen	17,0	17,0

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 61/548 01
Ausgleich für sächliche Verwaltungsausgaben infolge der Umsetzung des Aufgabenbereichs Eisenbahnwesen vom Staatsministerium für Wirtschaft und Verkehr an die Oberste Baubehörde.

Bei 07 02/549 01 ist eine gleichhohe Minderausgabe veranschlagt.

Zu 03 61/701 01	Tsd DM
1991	
1. Fassadenoberflächenvergütung - Teilbetrag -	300,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0
Zusammen	400,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0
1992	
1. Fassadenoberflächenvergütung - Restbetrag -	260,0
2. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	140,0
Zusammen	400,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	100,0

Zu 03 61/811 01	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 77-95 kW, 4türig, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1990 im Durchschnitt 180 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw bis zu 95 kW, 4türig, mit Zusatzheizung	63,0
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 80 kW, 4türig, Baujahr 1987, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 185 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 120 kW, 4türig, mit Zusatzheizung	42,0

Zu 03 61/812 01	Tsd DM
1991	
1. Ersatzbeschaffung der Papierfalzmaschine	13,0
2. Erneuerung der Geschäftszimmerausstattung für den Leiter der Obersten Baubehörde	23,0
Zusammen	36,0
	Tsd DM
1992	
1. Erwerb eines Aktengutvernichters mit Ballenpresse	45,0
2. Erstausstattung funktionsgeschützter Arbeitsräume	22,0
Zusammen	67,0

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 02-2	011	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM GEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	125,0	135,0	A
812 15-7	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.220,0	500,0	A 1.580,0
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.*			
425 71-7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 71-6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 71-0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 11,4 C 6,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 11,4 C 6,9
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72-6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 72-5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72-9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 58,2 C 3,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 58,2 C 3,3
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDER-AUFGABEN DES STRASSENBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73-5	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 229,3 C 208,7
426 73-4	723	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 73-4	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,7 C 0,7

Erläuterungen

Zu 03 61/812 02
Ersatz und Ergänzung der veralteten, störanfälligen und nicht mehr den VDE-Bestimmungen entsprechenden Gefahrenmeldeanlagen (Stör-, Überfall- und Einbruchmeldeanlage, Wächterkontrollanlage, Personenrufanlage, Zugangskontrolle).
Gesamtkosten 400,0 Tsd DM; davon voraussichtlich fällig 1991 = 125,0 Tsd DM, 1992 = 135,0 Tsd DM, in den Folgejahren 140,0 Tsd DM.

Die Verpflichtungsermächtigungen 1991 und 1992 sind für die Anschlußbestellungen der anfinanzierten Gefahrenmeldeanlagen bestimmt.

Zu 03 61/812 15 Tsd DM
1991
Ersatzbeschaffung der 24 Jahre alten Fernsprechnebenstellenanlage des Staatsministeriums des Innern einschließlich des Quervermittlungsknotens, Gesamtkosten 3 300,0 Tsd DM, 2. Teilbetrag 1 220,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1991 ist für die Anschlußbestellung der in den Haushaltsjahren 1990 und 1991 anfinanzierten Fernsprechnebenstellenanlage des Staatsministeriums des Innern bestimmt.

1992
Ersatzbeschaffung der 24 Jahre alten Fernsprechnebenstellenanlage des Staatsministerium des Innern einschließlich des Quervermittlungsknotens, Restbetrag.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
547 73-8	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 631,9 C 624,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 861,9 C 834,2
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN VORHABEN SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75-3	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 214,2 C 212,2
426 75-2	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 75-2	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,5 C 0,7
547 75-6	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 268,8 C 558,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 483,5 C 771,7
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG WASSERRECHTLICHER UND ABWASSERABGABERECHTLICHER VORSCHRIFTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 78.*			
547 78-3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 3,6
812 78-1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 3,6
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSPRÜFUNG UND BAULEITUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 02 UND 271 11.*			
425 79-9	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 124,9 C 47,6
459 79-8	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 0,9 C 0,1
547 79-2	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 104,8 C 39,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 79-0	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 565,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 796,2 C 87,4
		81 ARBEITSGRUPPE "KLINIKPLANUNG" *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 81-5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	132,0	273,0	A
459 81-4	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN	1,0	1,0	A
547 81-8	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	40,0	60,0	A
812 81-6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	173,0	334,0	A
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62 TG 99.*			
425 99-5	011	ANGESTELLTE	---	---	A --- B 58,8
459 99-4	011	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
511 99-0	011	GESCHÄFTSBEDARF	---	---	A
512 99-9	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	---	---	A
513 99-8	011	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	---	---	A ---
515 99-6	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	---	---	A --- B 194,0 C 249,2
518 99-3	011	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	---	---	A ---
519 99-2	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	---	---	A
522 99-7	011	VERBRAUCHSMITTEL	---	---	A --- B 14,9 C 18,0
525 99-4	011	AUS- UND FORTBILDUNG	---	---	A
526 99-3	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	---	---	A
534 99-3	011	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	---	---	A --- B 15,4 C 0,1
535 99-2	011	MIETEN FÜR SOFTWARE	---	---	A ---

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 99-6	011	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	---	---	A --- B 537,6 C 256,8
813 99-5	011	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A --- B 233,8 C 115,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 1.054,5 C 639,4
		GESAMTAUSGABEN	36.296,0	38.043,0	A 32.763,0 B 33.667,0 C 32.347,3
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	432,0	432,0	A 388,0 B 403,5 C 377,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	40,0	42,0	A 30,0 B 672,6 C 49,6
		GESAMTEINNAHMEN	472,0	474,0	A 418,0 B 1.076,1 C 426,7
		PERSONALAUSGABEN	31.206,0	32.833,0	A 27.568,0 B 27.929,3 C 27.291,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.146,0	3.166,0	A 2.784,0 B 3.986,5 C 4.202,7
		BAUMASSNAHMEN	500,0	1.300,0	A 730,0 B 341,3 C 349,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	1.444,0	744,0	A 1.681,0 B 1.409,9 C 502,8
		GESAMTAUSGABEN	36.296,0	38.043,0	A 32.763,0 B 33.667,0 C 32.347,3
		ZUSCHUSS	35.824,0	37.569,0	A 32.345,0 B 32.590,9 C 31.920,6

Erläuterungen

Zu 03 61/81

Bei der Obersten Baubehörde wird eine Arbeitsgruppe "Klinikplanung" eingerichtet. Diese hat folgende Aufgaben:

- Fortsetzung der bisherigen Grundlagenarbeit: Raum-, Betriebsstellen- und Funktionsstandards, Grundlagen für Betriebs- und Raumbedarfsplanungen, Probleme bei Sanierungen,
- Projektbezogene Arbeit im Einzelfall: Weiterentwicklung von Gesamtplanungen, Funktions- und Raumprogramme,
- Zusammenarbeit mit anderen Institutionen,
- Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen für beteiligte Stellen, insbesondere für die Generalsanierung der alten Universitätskliniken.

1991 gegenüber 1990:
173,0 Tsd DM mehr, wegen der Einrichtung der Arbeitsgruppe.

1992 gegenüber 1991:
161,0 Tsd DM mehr, da die notwendigen Personalkosten für 1991 nur zur Hälfte veranschlagt sind.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 49-5	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 0,2 C 7,7
124 01-4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A 30,0 B 19,8 C 31,3
124 02-3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG VON DIENST- UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 518 02.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.384,6 C 1.375,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01-5	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	4,0	4,0	A 3,0 B 3,8 C 55,1
271 02-4	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER EDV-STELLE STAATSBAUVERWALTUNG DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	---	---	A 1,0
271 03-3	012	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DURCH SONSTIGE IM RAHMEN DER FORTBILDUNG *VGL. VERMERK ZU 525 01.*	---	---	A ---
281 01-3	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A --- C 1,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.544,0	1.544,0	A 1.544,0 B 1.408,4 C 1.470,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 41-5	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 422 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	175,0	175,0	A 168,0
422 49-7	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN (RICHTER)	***	***	A 240,0 B 464,3 C 824,3
425 41-2	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 41 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 425 41 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	75,0	75,0	A 72,0
427 41-0	960	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	48,0	144,0	A
442 01-9	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS-GRUNDSÄTZE	1,0	1,0	A 1,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62
Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 03 62/124 01
Mieteinnahmen aus dem Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde.

Zu 03 62/124 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 518 02.

Zu 03 62/271 03
Hier werden insbesondere Kostenerstattungen von Landkreisen und Gemeinden eingenommen, soweit deren Bedienstete an Fortbildungsveranstaltungen der Staatsbauverwaltung teilnehmen.

Zu 03 62/422 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann (Art. 80 Abs. 2 BayBG, § 3 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung und VwV Nr. 5.1.1 hierzu - StAnz 1974 Nr. 37).
Die Ausgaben fallen fast ausschließlich für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.

1991 gegenüber 1990:
7,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/422 49
Die Kosten der Nachversicherung der ohne Ruhegehalt ausgeschiedenen Beamten werden ab dem Haushaltsjahr 1991 zentral im Epl. 13 veranschlagt.

Zu 03 62/425 41
Veranschlagt sind für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung Vergütungen für die von Angestellten geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende der nächsten 3 Kalendermonate ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 17 Abs. 5 BAT). - Die Ausgaben fallen überwiegend für die Verkehrssicherung auf Bundesfern- und Staatsstraßen an.
Überstundenvergütungen für Angestellte, die nicht auf gebundenen Stellen, also z.B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.

Zu 03 62/427 41
Aus dem Ansatz können Vergütungen an Studenten der Fachhochschulen, die ein praktisches Studiensemester beim Freistaat Bayern ableisten, gewährt werden.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
451 01-7	960	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 451 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	530,0	540,0	A 520,0
453 01-5	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 453 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	600,0	600,0	A 600,0
461 01-5	981	ZUR VERSTÄRKUNG DER PERSONALAUSGABEN DES EPL. 03 B *VERSTÄRKUNGSFÄHIG SIND DIE TITEL 421 01 BIS 426 49 OHNE DIE TITEL INNERHALB VON TG. NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETE PERSONALAUSGABEN DÜRFEN NUR IM RAHMEN ALLGEMEINER GEHALTS- UND TARIFERHÖHUNGEN VERSTÄRKT WERDEN. RECHNUNGSMÄSSIGER NACHWEIS BEI DEN EINSCHLÄGIGIGEN HAUSHALTSSTELLEN.*	---	---	A
461 03-3	981	ZUR VERSTÄRKUNG NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETER UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGER PERSONALAUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A ---
461 05-1	940	ERGÄNZENDE FÜRSORGELEISTUNGEN FÜR BEAMTE MIT DIENSTLICHEM WOHNSITZ IN MÜNCHEN NACH ART. 86 B BAYBG *VGL. 13 03/461 01.*	500,0	500,0	A
462 03-2	981	GLOBALE MINDERAUSGABE BEI DEN NICHT GEMEINSAM BEWIRTSCHAFTETEN UND VERSTÄRKUNGSFÄHIGEN PERSONAL-AUSGABEN (EINSCHL. TITELGRUPPEN), SOWEIT NICHT EINZELN VERANSCHLAGT	---	---	A ---
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11-9	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.*	---	---	A ---
518 02-7	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME, UND ZWAR FÜR DIENST- UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.383,5 C 1.384,4
519 01-7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 519 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	4.900,0	5.050,0	A 4.650,0
525 01-9	012	FORTBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVER-WALTUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 03.* *VGL. VERMERK ZU TG 86.*	500,0	520,0	A 430,0 B 449,9 C 510,5
526 01-8	011	GERICHTS- UND ÄHNLICHE KOSTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 11.*	10,0	10,0	A 10,0 B 0,8 C 2,0
526 11-6	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE *VGL. VERMERK ZU 526 01.*	5,0	5,0	A 5,0
527 21-3	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVER-TRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	80,0	80,0	A 77,0 B 41,7 C 52,8

Zu 03 62/451 01
Die Ausgaben für Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung werden nicht bei den Einzelkapiteln, sondern zentral für den Gesamtbereich der Staatsbauverwerwaltung veranschlagt, um einen verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen.
Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

Zu 03 62/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplanes 03 B schwanken in Abhängigkeit von den veränderlichen Schwerpunkten der staatlichen Bauaufgaben. Um einen elastischen und verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen, werden die Ansätze für den gesamten Einzelplan zentral im Kapitel 03 62 veranschlagt; die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Trennungsgeld für etwa 60/60 Bedienstete	310,0	310,0
2. Umzugskostenvergütungen für etwa 55/55 Beschäftigte	290,0	290,0
Zusammen	600,0	600,0

Zu 03 62/518 02
Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.
Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.
Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von den für den Staatshaushalt zuständigen Kassen bei Kap. 03 62 Titel 124 02 eingenommen, sodann halbjährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Titel 124 01 und 124 02) zugeführt.
Die Ausgaben sind - als durchlaufender Posten - in Höhe der voraussichtlichen Einnahmen des Titel 124 02 veranschlagt.

Zu 03 62/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Einzelplans 03 B werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben werden bei dem Titel 519 01 der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77 nachgewiesen.
Der Bedarf für das Haushaltsjahr 1991 wurde aufgrund von Orientierungswerten mit Hilfe der Gebäudedatei wie folgt ermittelt:

	Tsd DM
Kapitel 03 61	209,0
Kapitel 03 70	125,0
Kapitel 03 74	885,0
Kapitel 03 75	532,0
Kapitel 03 76	1 782,0
Kapitel 03 77	1 367,0
Zusammen	4 900,0

(Noch zu 03 62/519 01)	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon sind vorgesehen für		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	4 500,0	4 640,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	310,0	320,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	90,0	90,0
Zusammen	4 900,0	5 050,0
Davon für Energieeinsparmaßnahmen	1 400,0	1 450,0

1991 gegenüber 1990:

50,0 Tsd DM	mehr: Für Intensivierung von Energieeinsparungsmaßnahmen
200,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung erhöhter Unterhaltungskosten wegen des zunehmenden Anteils technischer Anlagen (Heizungs-, Lüftungsanlagen etc.) in den staatlichen Gebäuden
250,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
150,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, davon 50,0 Tsd DM mehr für Energieeinsparmaßnahmen und 7,5 Tsd DM durch Umschichtung von 10 02/519 01.

Zu 03 62/525 01
1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM mehr wegen Kostensteigerungen für externe und interne Fortbildungsveranstaltungen sowie zur Intensivierung der Fortbildung, davon bereits 57,0 Tsd DM im Haushalts 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 62/526 01
Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 03 62/526 11
Hier werden z.B. die Kosten für das Überprüfen von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO nachgewiesen.

Zu 03 62/527 21
Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
529 02-4	960	ZUR VERFÜGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	13,0	13,0	A 13,0 B 10,1 C 10,8
532 01-0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN	150,0	150,0	A 300,0 B 226,5 C 4.747,2
532 11-8	011	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 532 11 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74 BIS 03 77.*	87,0	10,0	A
545 01-5	960	AUSGABEN FÜR DEN ARBEITSMEDIZINISCHEN ARBEITSSCHUTZ IN DER STAATSBAUVERWALTUNG	309,0	309,0	A 300,0 B 300,0 C 72,3
547 02-2	045	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	16,0	16,0	A 18,0 B 15,8 C 15,8
548 01-2	988	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529 UND DES TITELS 531.2; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531.1 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN *DIE AUSGABEN SIND BEI DEN ZUTREFFENDEN HAUSHALTSSTELLEN RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.*	---	---	A 1.170,0
549 01-1	981	MINDERUNG DER SÄCHLICHEN VERWALTUNGSAUSGABEN *DIE ANSÄTZE FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN BEI EINZELTITELN DÜRFEN IN HÖHE DIESER MINDERAUSGABEN NICHT IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	960	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	500,0	500,0	A 500,0
710 00-5	960	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	---	***	A B 57,3 C 214,6
		TITELGRUPPEN			
		83 LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN, HESSSTRASSE 136 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 83-1	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 83-0	012	LÖHNE DER ARBEITER	233,0	242,0	A 219,0 B 206,8 C 177,0
459 83-0	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,0 B 0,5 C 1,1
547 83-4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	100,0	100,0	A 120,0 B 73,9 C 78,5

Zu 03 62/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwecke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 03 62/532 01
Die Ansätze dienen der Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern, soweit nicht andere Haushaltsstellen - vor allem in folgenden Fällen - in Betracht kommen:
a) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei dem zutreffenden Personaltitel (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen.
b) Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von staatlichen Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen sind beim zutreffenden Bau- oder Bauunterhaltungstitel zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (Auftragsverwaltung) sind bei der Titelgruppe 85 der Kap. 03 75 und 03 76 zu buchen (ausgenommen Schadenersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, die außergerichtlich nach Buchst. d abgewickelt werden).
c) Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten der Landeshafenverwaltung und der Landeskraftwerke sind zu Lasten der Wirtschaftspläne dieser Staatsbetriebe zu buchen.
d) Wenn die Bezirksfinanzdirektionen auf Ersuchen und im Auftrag der Ausgangsbehörden **außergerichtlich** Schadenersatzansprüche gegen den Freistaat Bayern aus Verkehrsunfällen abwickeln, an denen staatliche Kraftfahrzeuge (auch bundeseigene Kraftfahrzeuge der bayer. Straßenbauverwaltung) beteiligt sind, werden etwaige Leistungen an Dritte von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 02 gebucht (konzentriertes Verfahren).
e) Leistungen aufgrund von **gerichtlichen** Entscheidungen oder Prozeßvergleichen, bei welchen der Freistaat Bayern durch die Bezirksfinanzdirektionen vertreten wird (Regelfall), werden grundsätzlich von der Finanzverwaltung gezahlt und bei Kap. 13 03 Tit. 532 01 gebucht (Ausnahmen sind Fälle der Buchst. a bis c).
Vgl. auch FMBek vom 7.2.1973 (FMBl S. 73, StAnz Nr. 7).

1991 gegenüber 1990:
150,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/532 11
Die Ansätze für die Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen werden global bei Kap. 03 62 Titel 532 11 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst verwaltungseinfachen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.
Im Haushalt 1990 waren Haushaltsmittel in Höhe von 110,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 03 62/545 01
Nach § 16 des Arbeitssicherheitsgesetzes vom 12.12.1973 (BGBl I S. 1885) in Verbindung mit den vorläufigen Richtlinien über die Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes in der staatlichen Verwaltung des Freistaates Bayern vom 18.12.1981 (StAnzNr. 53) haben die obersten Dienstbehörden für ihren nachgeordneten Bereich u.a. Betriebsärzte zu bestellen, wenn die gesamte Einsatzzeit in einer Behörde für den Betriebsarzt 60 Stunden und mehr beträgt. Diese Voraussetzung trifft für verschiedene Behörden der Staatsbauverwaltung zu.
Da die Bestellung eines eigenen Betriebsarztes nicht wirtschaftlich und wegen der räumlichen Streuung der Einsatzorte auch nicht zweckmäßig ist, werden die arbeitsmedizinischen Aufgaben in der Staatsbauverwaltung einem privaten betriebsärztlichen Dienst übertragen. Für eine Einsatzzeit von etwa 2300 Stunden jährlich sind Ausgaben von 309,0 Tsd DM veranschlagt.

Zu 03 62/701 01
Die Ansätze dienen der Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleineren Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 83-2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 17,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	335,0	344,0	A 342,0 B 281,2 C 274,5
		86 AUSBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 525 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
453 86-3	012	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	352,0	361,0	A 245,0 B 228,3 C 214,4
459 86-7	012	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 C 0,8
525 86-7	012	AUSBILDUNG	976,0	1.007,0	A 817,0 B 736,8 C 559,9
527 86-5	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	320,0	330,0	A 256,0 B 242,6 C 248,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.650,0	1.700,0	A 1.320,0 B 1.207,7 C 1.023,3
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 99 UND BIS ZU 30 V.H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.*			
425 99-3	960	ANGESTELLTE	550,0	570,0	A 435,0 B 232,8 C 226,6
426 99-2	960	ARBEITER	---	---	A ---
459 99-2	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,7 C 2,0
511 99-8	960	GESCHÄFTSBEDARF	13,0	13,0	A 8,0 B 0,2 C 0,3
512 99-7	960	BÜCHER, ZEITSCHRITFTEN	4,0	4,0	A 2,0 B 3,7 C 3,3
513 99-6	960	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	30,0	30,0	A 21,0 B 16,3 C 24,2
515 99-4	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE, WARTUNG	580,0	585,0	A 450,0 B 370,7 C 322,5

Erläuterungen

Zu 03 62/86

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Ausbildung der Anwärter und sonstigen Laufbahnbewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwecken u.a., und zwar für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst	300,0	305,0
gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	470,0	480,0
mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst	120,0	125,0
gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	540,0	560,0
für Auszubildende (gemäß BBiG)	85,0	89,0
für gemeinsame Ausbildungskosten (Lernmittel u.ä.)	80,0	84,0
2. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	55,0	57,0
Zusammen	1 650,0	1 700,0

1991 gegenüber 1990:

120,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, wegen Erhöhung des Trennungsgeldes für Beamte in Ausbildung

185,0 Tsd DM mehr: Wegen der Erhöhung der Zahl der Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

25,0 Tsd DM mehr: Wegen verstärkter Nachwuchswerbung

330,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/99

Bei dieser Titelgruppe sind die Kosten der automatisierten Datenverarbeitung für die Oberste Baubehörde sowie für Rechnerbeschaffungen und -ergänzungen bei den Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Veranschlagt sind für:		
1. Aufgaben der Obersten Baubehörde, die mit Hilfe der ADV erledigt werden	835,0	669,0
2. Zentrale Beschaffung von Datenerfassungsgeräten, Kleinrechnern, Peripheriegeräten und Programmen für die nachgeordneten Dienststellen	2 580,0	3 607,0
3. Aufgaben der EDV-Stelle, insbesondere Betrieb eines gemeinsamen Rechners für die Oberste Baubehörde und das Staatsministerium des Innern/ Allgemeine Innere Verwaltung	1 015,0	1 124,0
4. Aus- und Fortbildung des Personals	70,0	100,0
Zusammen	4 500,0	5 500,0

(Noch zu 03 62/99)

1991 gegenüber 1990:

538,0 Tsd DM weniger: Abschluß der Rechnerbeschaffung für die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern und die Allgemeine Innere Verwaltung

1 640,0 Tsd DM mehr: Ersatzbeschaffung der veralteten Rechner bei den Hochbau- und Straßenbauämtern - Teilbetrag -

424,0 Tsd DM mehr: Modellprojekte mit CAD-Arbeitsstationen - Teilbetrag -

200,0 Tsd DM mehr: Ausbau der Daten- und Textsysteme bei den Wasserwirtschaftsämtern - Teilbetrag -

1 726,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
1 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem für die Ersatzbeschaffung der Rechner bei den Hochbau- und Straßenbauämtern.

Zu 03 62/425 99

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Angestellten ergibt sich aus dem Stellenplan. - Zur Zahl der beschäftigten Beamten vgl. die Übersicht beim Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.

Zu 03 62/513 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	–	–
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	30,0	30,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 03 62/515 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	150,0	150,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	121,0	84,0
3. Beschaffung von Magnetplatten, Magnetbändern, Disketten u.ä.	10,0	10,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwecke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	194,0	225,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	105,0	116,0
Zusammen	580,0	585,0

1991 gegenüber 1990:
130,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
518 99-1	960	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	150,0	150,0	A 350,0 B 97,0 C 149,6
519 99-0	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN	20,0	20,0	A 20,0 B 18,9 C 36,3
522 99-5	960	VERBRAUCHSMATERIAL	20,0	20,0	A 42,0 B 8,8 C 10,7
525 99-2	960	AUS- UND FORTBILDUNG	70,0	100,0	A
526 99-1	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	3,0	3,0	A --- B 66,2
527 99-0	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	3,0	3,0	A 6,0 B 0,3 C 0,5
534 99-1	960	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE-ENTWICKLUNG U.Ä.	250,0	250,0	A 105,0 B 12,9 C 9,3
535 99-0	960	MIETEN FÜR SOFTWARE	22,0	22,0	A 30,0 B 25,0 C 181,7
701 99-8	960	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	---	---	A ---
812 99-4	960	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.220,0	3.020,0	A 1.000,0 B 596,4 C 327,6
813 99-3	960	ERWERB VON SOFTWARE	560,0	705,0	A 300,0 B 49,0 C 196,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.500,0	5.500,0	A 2.774,0 B 1.501,9 C 1.490,9
		GESAMTAUSGABEN	16.484,0	17.742,0	A 15.010,0 B 5.940,7 C 10.623,4

Zu 03 62/518 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	150,0	150,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	–	–
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	–	–
Zusammen	150,0	150,0

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem wegen des Ablaufs von Mietverträgen.

Zu 03 62/519 99
Hier sind die durch die Datenverarbeitung bedingten Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen, insbesondere die Kosten für die Verlegung von Leitungen, veranschlagt.

Zu 03 62/522 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Endlospapier, Endlosformulare, Plotterpapier	18,0	18,0
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	2,0	2,0
Zusammen	20,0	20,0

1991 gegenüber 1990:
22,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/525 99
Hier sind die Kosten veranschlagt, die durch die Ausbildung mit Datenverarbeitung befaßten Personals entstehen.

1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem durch die Einführung einer neuen Rechnergeneration.

1992 gegenüber 1991:
30,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/526 99
Hier sind Ausgaben für in Anspruch genommene Beratertätigkeiten nachzuweisen.

Zu 03 62/534 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	15,0	15,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	235,0	235,0
Zusammen	250,0	250,0

1991 gegenüber 1990:
145,0 Tsd DM mehr: Insbesondere für die Landesanteile an der Entwicklung bundeseinheitlicher Software.

Zu 03 62/535 99
Hier sind das Entgelt für die zeitlich befristete Überlassung von Systemhilfen sowie die Mieten für die Betriebssysteme veranschlagt.

Zu 03 62/812 99	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	1 770,0	2 410,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	450,0	610,0
Zusammen	2 220,0	3 020,0

1991 gegenüber 1990:

540,0 Tsd DM	weniger: Abschluß der Rechnerbeschaffung für die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern und die Allgemeine Innere Verwaltung
1 360,0 Tsd DM	mehr: Ersatzbeschaffung der veralteten Rechner bei den Hochbau- und Straßenbauämtern - Teilbetrag -
250,0 Tsd DM	mehr: Beschaffung von CAD-Arbeitsstationen - Teilbetrag -
150,0 Tsd DM	mehr: Ausbau der Daten- und Textsysteme bei den Wasserwirtschaftsämtern - Teilbetrag -
1 220,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
800,0 Tsd DM mehr: Vor allem für die Ersatzbeschaffung der veralteten Rechner bei den Hochbau- und Straßenbauämtern.

Aus den Ansätzen werden Kleinrechner sowie Peripheriegeräte (Plattengeräte, Plotter etc.) für die nachgeordneten Behörden beschafft; Ausgaben für die Wartung und etwaige sonstige Unterhaltung dieser Geräte werden von den nachgeordneten Behörden aus den ihnen verfügbaren Mitteln bestritten.

Zu 03 62/813 99
Hier ist der Erwerb von Standardsoftware für den Zentralrechner sowie für die dezentralen Rechner der nachgeordneten Behörden der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
260,0 Tsd DM mehr: Insbesondere für die Beschaffung von Software für die neue Rechnergeneration der Hochbau- und Straßenbauämter und die CAD-Arbeitsstationen.

1992 gegenüber 1991:
145,0 Tsd DM mehr: Zur Fortführung der Beschaffungsprogramme.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.540,0	1.540,0	A 1.540,0 B 1.404,6 C 1.414,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	4,0	4,0	A 4,0 B 3,8 C 56,8
		GESAMTEINNAHMEN	1.544,0	1.544,0	A 1.544,0 B 1.408,4 C 1.470,8
		PERSONALAUSGABEN	3.073,0	3.217,0	A 2.510,0 B 1.136,4 C 1.446,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.131,0	10.300,0	A 10.700,0 B 4.101,6 C 8.420,8
		BAUMASSNAHMEN	500,0	500,0	A 500,0 B 57,3 C 214,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.780,0	3.725,0	A 1.300,0 B 645,4 C 541,8
		GESAMTAUSGABEN	16.484,0	17.742,0	A 15.010,0 B 5.940,7 C 10.623,4
		ZUSCHUSS	14.940,0	16.198,0	A 13.466,0 B 4.532,3 C 9.152,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-9	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	2,0	2,0	A 8,0 B 1,9 C 1,5
119 49-3	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	5,0	5,0	A 45,0 C 8,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-2	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAU-MASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A ---
241 01-0	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 01.*	275.000,0	275.000,0	A 220.000,0 B 215.942,5 C 218.068,5
281 11-9	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A --- B 918,8 C 76,6
		GESAMTEINNAHMEN	275.007,0	275.007,0	A 220.053,0 B 216.863,2 C 218.155,4
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
531 11-7	013	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 70/531 11.*	180,0	180,0	A 150,0 B 160,1 C 127,3
531 21-5	013	SONSTIGE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	75,0	75,0	A 50,0 B 21,1 C 1,5
547 01-1	179	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRÜFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 51.* *BIS ZU 200,0 TSD. DM JÄHRLICH EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 64/893 81.*	200,0	200,0	A 600,0 B 407,0 C 166,2
547 02-0	629	ENERGIEWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN BEI DEN STAATSEIGENEN GEBÄUDEN	***	***	A 200,0 B 265,4 C 252,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63 bis 03 66
Bei diesen Kapiteln sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die damit zusammenhängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern selbst bewirtschaftet. Die Allgemeinen Bewilligungen sind bei Kapitel 03 63, die Wohnungsbauförderungsmittel bei Kapitel 03 64, die Städtebauförderungsmittel bei Kapitel 03 65 und die Haushaltsansätze für das Eisenbahnwesen bei Kap. 03 66 veranschlagt.

Zu 03 63/231 01 (und 281 11)
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/241 01
Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 01.
In den Einnahmeansätzen sind außerdem je 35 000,0 Tsd DM enthalten, die der Bund vom 1.1.85 an jährlich (als Teilbetrag) zur Ablösung der Mischfinanzierung bei der Krankenhausfinanzierung zahlt. Vgl. Art. 2 Nr. 2 des Krankenhaus-Neuordnungsgesetzes vom 20.12.84 (BGBl I S. 1716) und § 34 Abs. 2 des Wohngeldgesetzes vom 28.2.1990 (BGBl I S. 310).

Zu 03 63/531 11
Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammenarbeitet, bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift "bau intern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM mehr: Wegen der wachsenden Zahl der wissenschafltichen Untersuchungen aufgrund des zunehmenden Umweltbewußtseins der Bevölkerung. Die Öffentlichkeit hat ein berechtigtes Intersesse, von den Erkenntnissen informiert zu werden und Anregungen für ein umweltbewußtes Verhalten zu bekommen.

Zu 03 63/531 21
Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Veranstaltungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen.

1991 gegenüber 1990:

5,0 Tsd DM	mehr: Öffentliche Maßnahmen komplexen Umfangs benötigen Unterstützung durch intensive Öffentlichkeitsarbeit. Insbesondere Werbeaktionen und Führungen von interessierten Gruppen.
5,0 Tsd DM	mehr: Die Kosten für Ausstellungen, Broschüren usw. sind wegen der erforderlichen Qualität überdurchsschnittlich gestiegen.
15,0 Tsd DM	mehr: Planungen müssen durch dezentrale Veranstaltungen zunehmend mit Kommunalpolitikern abgestimmt werden.
25,0 Tsd DM	mehr.

Zu 03 63/547 01
Die Ansätze dienen der Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere für Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen sowie zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden.

Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse an Gebäudeeigentümer gewährt werden, soweit dies zur Gewinnung von Material zur Untersuchung von Decken nötig ist.

1991 gegenüber 1990:
400,0 Tsd DM weniger: Die aus den Vorjahresansätzen finanzierte Entwicklung eines zerstörungsfreien Prüfverfahrens für Spannbetondecken in Viehställen ist inzwischen abgeschlossen.

Zu 03 63/547 02
Die Ausgaben werden künftig bei Kap. 03 63 Titelgruppe 51 nachgewiesen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01-7	233	WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 241 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHMEN BEI 241 01, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *ZURÜCKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	480.000,0	480.000,0	A 370.000,0 B 361.874,9 C 369.748,7
685 01-3	176	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND WOHNUNGSWESEN IN MÜNCHEN	256,0	269,0	A 244,0 B 216,9 C 214,7
685 02-2	670	BEITRÄGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACHORGANISATIONEN DES BAUWESENS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.662,0	1.662,0	A 1.600,0 B 1.621,8 C 1.546,2
685 03-1	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FÜR DAS BAU-, WOHNUNGS- UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER DER LÄNDER	43,0	38,0	A 33,0 B 24,2 C 31,0
685 04-0	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STÄDTEBAULICHEN, BAUKÜNSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	34,0	33,0	A 15,0 B 13,5 C 13,1
685 05-9	623	AUFGABEN IN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97 UND 98.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 600,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	700,0	700,0	A 665,0 B 1.086,3 C 645,8

Erläuterungen

Zu 03 63/681 01
Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet, hinzu kommmt ein Festbetrag von 35 000,0 Tsd DM (vgl. Erläuterung zu Tit. 241 01).

1991 gegenüber 1990:
110 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf aufgrund des 8. Gesetzes zur Änderung des Wohngeldgesetzes vom 10.8.1990 (BGBl I S. 1522).

Zu 03 63/685 01
Das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. in München. Das Institut hat die Aufgabe, die Ausbildung und Fortbildung von Fachleuten auf dem Gebiet des Städtebaus, des Wohnungswesens, des Planungs- und Baurechts zu fördern und in Verbindung damit praktische und wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen durchzuführen.
Das Institut wird mit gleich hohen Anteilen vom Bund und vom Freistaat Bayern gefördert.

1991 gegenüber 1990:
12,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 02	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Beiträge für		
1. Normenausschuß Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	181,6	182,0
2. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e.V., Köln (Mühlheim)	6,1	6,1
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V., Köln	5,5	5,5
4. Ständiger Internationaler Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	1,0	1,0
5. Werkblatt "Der Bauberater" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., München	1,8	1,8
6. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Essen	1,4	1,4
7. Institut für Bautechnik, Berlin		
a) Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	839,0	839,0
b) Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	466,0	466,0
c) Finanzierungsanteil für Aufgaben der erweiterten Prüfzeichenpflicht (wassergefährdende Flüssigkeiten)	152,0	152,0
8. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	7,6	7,2
Zusammen	1 662,0	1 662,0

1991 gegenüber 1990:
62,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf insbesondere wegen Erhöhung der Beiträge an das Institut für Bautechnik und an den Normenausschuß Bauwesen.

Zu 03 63/685 03
Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber. Zu diesem Zweck wurde beim Land Nordrhein-Westfalen (Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr) eine von den Ländern gemeinsam finanzierte Geschäftsstelle errichtet (Verwaltungsvereinbarung über die Tätigkeit und Finanzierung der Geschäftsstelle der ARGEBAU, in Kraft getreten am 1.1.1987).
Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern etwa 17,9 v.H.

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr: Insbesondere für die EG-Harmonisierung des Bauwesens.

Zu 03 63/685 04	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Für die Geschäftsführung:		
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung in München	27,0	27,0
b) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern), München	5,0	4,0
c) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	1,0	1,0
d) für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesondere Kosten für erforderliche Gutachten Dritter)	1,0	1,0
Zusammen	34,0	33,0

1991 gegenüber 1990:
14,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere bei der Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung.

Zu 03 63/685 05
Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben in der Wasserwirtschaft und der Beiträge/Zuwendungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft.
Hier werden auch die Kosten für den Anteil Bayerns an den ungedeckten Kosten der Bilgenentölung und die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes und der Sicherung der Wasserversorgung nachgewiesen.
Ferner sind hier die Ausgaben nachzuweisen, die dem Freistaat Bayern im Vollzug des zwischen den Bodensee-Anliegerstaaten geschlossenen "Übereinkommens zum Schutz des Bodensees gegen Verunreinigung" - Staatsvertrag vom 27.10.1960 (GVBl S. 237) - entstehen.

1991 gegenüber 1990:
35,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere zur Finanzierung der Bilgenentölung.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1991 und 1992 von je 600,0 Tsd DM (1990: 400,0 Tsd DM) sind zur Förderung der Bilgenentölung und zur Vergabe von Forschungsaufträgen erforderlich.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
685 06-8	629	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT	21,0	100,0	A ---
		DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.			B 62,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 100,0			C 41,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 90,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
685 07-7	629	AUSSTELLUNG WASSERWIRTSCHAFT IN BAYERN	***	***	A 17,0
					B 18,3
					C 27,4
685 08-6	419	FÖRDERUNG DER TÄTIGKEIT VON ORGANISATIONEN DES KLEINSIEDLUNGSWESENS	25,0	25,0	A 25,0
					B 22,0
					C 30,6
		BAUMASSNAHMEN			
710 00-3	018	AUSARBEITUNG VON PROJEKTUNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN	---	---	A
					B 246,6
		DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 01 UND 281 11.			C 896,8
		TITELGRUPPEN			
		51 ENERGIEWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN BEI DEN STAATSEIGENEN GEBÄUDEN			
		TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 547 01 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.			
547 51-0	629	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A
812 51-8	629	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A
813 51-7	629	ERWERB VON SOFTWARE	30,0	30,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	250,0	250,0	A
		GESAMTAUSGABEN	483.446,0	483.532,0	A 373.599,0
					B 366.040,5
					C 373.742,9

Erläuterungen

Zu 03 63/685 06

1. Der nächste Kongreß mit Ausstellung "Wasser Berlin" findet im Jahr 1993 statt. An der vorgesehenen Fachausstellung beteiligen sich Bund und Länder. Der Freistaat Bayern leistet dazu einen Beitrag von 140,0 Tsd DM, wovon 50,0 Tsd DM 1992 zu bezahlen sind.
2. Die Bundesrepublik Deutschland und der Freistaat Bayern richten 1992 eine Sitzung der Food-Agriculture-Organisation der UNO (FAO) zum Thema "Management of Mountain Watersheds" im Allgäu aus. Der Freistaat Bayern leistet dazu einen Beitrag.
3. In einer Wanderausstellung sowie im Rahmen von Regional- und Fachausstellungen sollen in mehreren Orten Bayerns die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern dargestellt sowie das Verständnis der Öffentlilchkeit für die Bedeutung und die Schutzwürdigkeit des Gutes Wasser gefördert werden. Der Ansatz dient zur Deckung der Unkosten. Die Ausstellung ist stark gefragt.

1992 gegenüber 1991:
79,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1991 in Höhe von 100,0 Tsd DM und für 1992 von 90,0 Tsd DM sind erforderlich, damit die Kostenbeteiligungen Bayerns rechtzeitig zugesagt werden können.

Zu 03 63/685 07

Die Ausgaben werden künftig bei 03 63/685 06 nachgewiesen.

Zu 03 63/685 08

Die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern hat nach § 57 Abs. 1 II. WoBauG auch den Bau von Familienheimen in der Form der Kleinsiedlung zu fördern. Zur Wahrnehmung der in § 60 Abs. 2 II. WoBauG vorgesehenen fachlichen Beratung der Kleinsiedler wird in Bayern die entsprechende Tätigkeit von Organisationen des Kleinsiedlungswesens durch staatliche Zuschüsse gefördert.

Zu 03 63/710 00

Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/51

Im Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 5.4.1984 (Drs. 10/3504) über Begleitmaßnahmen zum Fünften Gesetz zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern ist es notwendig, aufgrund des bereits erfaßten Energieverbrauchs die staatseigenen Gebäude mit überdurchschnittlich hohen Verbrauchswerten gezielt zu prüfen oder prüfen zu lassen, die bau- oder betriebstechnischen Ursachen für den zu hohen Verbrauch festzustellen und Vorschläge für wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs auszuarbeiten.
Die Ausgaben wurden bisher bei Kap. 03 63 Titel 547 02 nachgewiesen.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	7,0	7,0	A 53,0 B 1,9 C 10,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	275.000,0	275.000,0	A 220.000,0 B 216.861,3 C 218.145,1
		GESAMTEINNAHMEN	275.007,0	275.007,0	A 220.053,0 B 216.863,2 C 218.155,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	645,0	645,0	A 1.000,0 B 853,6 C 547,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	482.741,0	482.827,0	A 372.599,0 B 364.940,3 C 372.299,1
		BAUMASSNAHMEN	-	-	A B 246,6 C 896,8
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	60,0	60,0	A
		GESAMTAUSGABEN	483.446,0	483.532,0	A 373.599,0 B 366.040,5 C 373.742,9
		ZUSCHUSS	208.439,0	208.525,0	A 153.546,0 B 149.177,3 C 155.587,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 31-9	411	AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU 863 67.*	28.500,0	28.500,0	A 27.500,0 B 28.746,0 C 25.269,0
112 11-2	411	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	1.200,0	1.200,0	A 1.700,0 B 1.537,6 C 1.543,6
119 49-1	411	VERMISCHTE EINNAHMEN	---	---	A --- B 77,4 C 108,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
221 01-2	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 663 81.*	3.250,0	3.000,0	A 6.000,0 B 6.715,5 C 9.239,0
221 02-1	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 *VGL. VERMERK ZU 662 88.*	30.754,0	33.120,0	A 11.000,0
271 02-0	411	EINNAHMEN AUFGRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHAND-VERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10.2.1964 I.D.F. VOM 28.6.1972 *VGL. VERMERK ZU 863 65.*	30.000,0	32.000,0	A 28.000,0 B 25.987,2 C 26.545,0
281 11-7	411	RÜCKZAHLUNGEN AUS DER ABRECHNUNG VON EINMALAUFWENDUNGS- UND -ZINSZUSCHÜSSEN SOWIE DISAGIO-ZAHLUNGEN FRÜHERER WOHNUNGSBAUPROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 893 51.*	---	---	A --- B 1.101,5 C 23.963,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-9	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 893 59 UND 893 72.*	84.977,0	92.672,0	A 68.010,0 B 22.505,0
331 03-7	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 893 57.*	15.000,0	14.500,0	A 20.000,0 B 15.910,6 C 16.684,6

Erläuterungen

Zu 03 64/111 31
Unter den Voraussetzungen und Vorbehalten des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) und des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 21.11.85 (GVBl S. 678) haben Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch eine Rechtsverordnung der Landesregierung bestimmt ist, und ihr Einkommen die im Gesetz bestimmte Einkommensgrenze um mehr als 20 v.H. übersteigt.
Die Ausgleichszahlungen sind nach § 10 AFWoG zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.
Mit Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.12.85 (GVBl S. 827) hat die Bayerische Staatsregierung die kreisfreien Städte Erlangen, München und Nürnberg, die Große Kreisstadt Dachau sowie eine Reihe von Gemeinden im Einzugsgebiet von München als Gemeinden bestimmt, in denen Ausgleichszahlungen nach Maßgabe des AFWoG zu leisten sind.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 67.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/112 11
1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/221 01
1991 gegenüber 1990:
2 750,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
250,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms.
Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 663 81.

Zu 03 64/221 02
1991 gegenüber 1990:
19 754,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
2 366,0 Tsd DM mehr: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen zur Abwicklung des Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung.
Vgl. Erläuterung zu Titel 662 88.

Zu 03 64/271 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um die dem Staat zustehenden Anteile der laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträge, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) von den Zuwendungsempfängern erhoben werden.
Die Einnahmen erhöhen bei Titel 863 65 den Bewilligungsrahmen für Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau.

1991 gegenüber 1990:
2 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
2 000,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 64/281 11
Die Rückzahlungen (der Landesbodenkreditanstalt) fließen über den Haushaltsvermerk wieder den Fördermitteln für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau zu.

Zu 03 64/331 01
Von den Ansätzen entfallen auf

	1990 Tsd DM	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Wohnungsbauprogramm für Aussiedler (vgl. 03 64/893 58)	45 010,0	22 505,0	–
Wohnungsbauprogramm im 3. Förderungsweg			
– Abwicklung (vgl. 03 64/893 59)			
Programm 1990		– 32 272,0	32 272,0
Programm 1991		–	– 30 200,0
– Neubewilligungen (vgl. 03 64/893 72)	23 000,0	30 200,0	30 200,0
Zusammen	68 010,0	84 977,0	92 672,0

1991 gegenüber 1990:

22 505,0 Tsd DM	weniger: Wegen des 1991 auslaufenden Wohnungsbauprogramms für Aussiedler des Jahres 1989
39 472,0 Tsd DM	mehr: Aufgrund der 1990 angelaufenen vereinbarten Förderung gem. § 88 d II WoBauG (3. Förderungsweg)
16 967,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:

22 505,0 Tsd DM	weniger: Wegen des 1992 wegfallenden Wohnungsbauförderungsprogramms für Aussiedler und Zuwanderer
30 200,0 Tsd DM	mehr: Nach den vom Bund zu erwartenden Einnahmen für den 1990 angelaufenen 3. Förderungsweg
7 695,0 Tsd DM	mehr

Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 893 71 und 893 58, zu 893 72 und 893 59.

Zu 03 64/331 03
Die veranschlagten Bundeszuweisungen dienen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten.

1991 gegenüber 1990:
5 000,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
500,0 Tsd DM weniger: Nach den vom Bund zu erwartenden Einnahmen.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
331 04-6	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES *VGL. VERMERK ZU 893 90 UND 893 91.*	25.365,0	42.275,0	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	219.046,0	247.267,0	A 162.210,0 B 102.580,8 C 103.353,8
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
537 01-1	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä. *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 65.*	---	---	A --- B 150,0 C 8,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
613 01-8	411	ABGELTUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDS, DER DEN KOMMUNEN BEI DER ERHEBUNG VON AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSBAU ENTSTEHT *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 67.*	1.500,0	1.500,0	A 2.500,0 B 1.134,9 C 1.981,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
863 01-5	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 20.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 150,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 150,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	150,0	A 300,0 B 65,0 C 150,2
863 02-4	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 27.*	200,0	200,0	A --- B 700,0 C 423,5
		TITELGRUPPEN			
		51 - 56 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME - *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*			
663 51-6	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	50,0	30,0	A 100,0 B 76,0 C 155,5
663 52-5	411	ZINSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	5,0	5,0	A 10,0 B 10,0 C 22,4

Erläuterungen

Zu 03 64/331 04
Von den Ansätzen entfallen auf

	1990 Tsd DM	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Neubewilligungen (vgl. 03 64/893 90)		– 8 4455,0	8 455,0
Abwicklung (vgl. 03 64/893 91)		– 16 910,0	33 820,0
Zusammen		- 25 365,0	42 275,0

1991 gegenüber 1990:
25 365,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
16 910,0 Tsd DM mehr: Nach den vom Bund erwarteten Einnahmen.

Vgl. Erläuterungen zu 893 90 und 893 91.

Zu 03 64/537 01
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung neuer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.
Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben nachgewiesen werden, die den oben genannten Zielen dienen.

Zu 03 64/613 01
Nach Art. 1 Nr. 6 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen in Bayern vom 21.11.1985 (GVBl S. 678) erhalten die Landkreise, Kreisfreien Städte und Großen Kreisstädte eine pauschale Zuweisung zur Deckung des Verwaltungaufwandes, der ihnen aus dem Vollzug des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen entsteht.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/863 01
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1990: 300,0 Tsd DM) sind der Rahmen für Neubewilligungen.

1992 gegenüber 1991:
150,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/863 02
1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM mehr: Die Abwicklung des bereits ausgelaufenen Programms hat sich verzögert.

Zu 03 64/663 51
Die Ansätze dienen der Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Wohnungsbauprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen, sich stetig verringernden Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme veranschlagt. Für die Programme ab 1975 werden die Aufwendungszuschüsse als abgezinste Einmal-Zuschüsse veranschlagt (Titel 893 51).

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
20,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/663 52
Für die im 2. Investitionsprogramm 1967/1968 geförderten 11 451 Wohnungen stellte der Bund unter anderem fünfjährige Zins- und Annuitätszuschüsse zur Verfügung. Zur Erzielung tragbarer Mieten und Lasten müssen sie durch weitere solche Zuschüsse aus Landesmitteln ergänzt werden. Die Zuschüsse haben eine Laufzeit von insgesamt 16 Jahren. In diesem Zeitraum wird das Land hieraus mit insgesamt 81 130,3 Tsd DM belastet. Rechtsgrundlage dafür war das 9. Gesetz über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues vom 27. November 1967 (GVBl S. 467). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen, sich stetig verringernden Auszahlungsbedarf veranschlagt.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
863 51-4	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG) *ZU 663 51, 663 52, 863 51, 863 53, 863 55, 863 56, 893 51, 893 52 UND 893 54:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 54.*	30.000,0	60.000,0	A 5.000,0
863 52-3	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES *KREDITFINANZIERT JE 28.500,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/162 07.*	30.000,0	30.000,0	A 30.000,0 B 29.500,0 C 27.960,0
863 53-2	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN EINSCHL. DEM LAND VERBLEIBENDER BUNDESANTEILE AN ABLÖSUNGEN UND VORZEITIGEN RÜCKZAHLUNGEN I.S. § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 09, 182 09, 182 10, 182 12 UND 182 25.* *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	230.000,0	230.000,0	A 225.000,0 B 169.647,3 C 220.164,1
863 54-1	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 51.*	---	---	A 5.000,0 B 4.237,0 C 1.484,7
863 55-0	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	---	---	A --- B 532,5 C 4.935,2
863 56-9	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	130.000,0	135.000,0	A 100.000,0 B 94.857,6 C 95.561,8
893 51-8	411	EINMAL-ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG *VGL. VERMERK ZU 863 51.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 11.*	45.000,0	45.000,0	A 45.000,0 B 37.282,6 C 49.265,4
893 52-7	411	DISAGIOZUSCHÜSSE FÜR ZINSBEZUSCHUSSTE KAPITALMARKTDARLEHEN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT FÜR FRÜHERE WOHNUNGSBAUFÖRDERUNGSPROGRAMME *VGL. VERMERK ZU 863 51 UND 893 51.*	---	---	A ---
893 53-6	411	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.*	22.505,0	---	A 45.010,0
893 54-5	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG *VGL. VERMERK ZU 863 51.*	---	30.000,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	487.560,0	530.035,0	A 455.120,0 B 336.143,0 C 399.549,1

Erläuterungen

Zu 03 64/863 51
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die zusammen mit den Ausgabemitteln der Titel 863 52 und 863 53 erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen im 1. Förderungsweg des sozialen Wohnungsbaues abzuwickeln.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65 und 863 66.

1991 gegenüber 1990:
25 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
30 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen durch Bewilligungsbescheide gebundenen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme unter Berücksichtigung der Ansätze bei den gleichfalls zur Abwicklung bestimmten Titeln 863 52 und 863 53.

Zu 03 64/863 52
Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes bis einschl. 1956, die in das Vermögen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse stellt die Landesbodenkreditanstalt dem Staat laut Treuhandvertrag zinsgünstig als Darlehen für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung. Die Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 53 dazu bestimmt, den durch die Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Zu 03 64/863 53
Es handelt sich um
a) Rückflüsse (Zins- und Tilgungsbeträge sowie Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen) auf Wohnungsbaudarlehen des Landes, die nach dem Gesetz vom 23. März 1962 (GVBl S. 30) wieder für den Wohnungsbau zu verwenden sind.
b) Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen von Wohnungsbaudarlehen des Bundes, die nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes nicht an den Bund abgeführt werden müssen, weil der Freistaat Bayern durch Landesgesetz (vgl. Buchst. a) festgelegt hat, daß die Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen des Landes wieder für den sozialen Wohnungsbau verwendet werden.

Diese Mittel sind zusammen mit den Ansätzen der Titel 863 51 und 863 52 dazu bestimmt, den durch Bewilligungsbescheide früherer Neubauprogramme gebundenen Auszahlungsbedarf zu decken. Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 863 65.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

1991 gegenüber 1990:
5 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Rückfluß-Aufkommen.

Zu 03 64/863 54
Die Abwicklung der jeweils im Vorjahr veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (vgl. Tit. 863 66) erfolgt ab 1991 zu Lasten der bei 03 64/863 51 veranschlagten Haushaltsbeträge, da Mittel aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz nicht mehr zur Verfügung stehen.

Zu 03 64/863 55
Es handelt sich um nichtöffentliche Baudarlehen des Landes im Sinne von § 6 Abs. 2 II. WoBauG, sofern solche Darlehen zur Abwicklung des in 1983/1984 aufgelegten Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten erforderlich sind.

Zu 03 64/863 56
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres abzudecken (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 863 68). Die Ansätze können ab 1991 nicht mehr aus Rückflüssen finanziert werden.

1991 gegenüber 1990:
30 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
5 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen.

Zu 03 64/893 51
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres soweit erforderlich abzudecken (vgl. die Verpflichtungsermächtigungen bei Tit. 893 65). Die Ansätze können ab 1991 nicht mehr aus Rückflüssen finanziert werden.

Zu 03 64/893 52
Die für die sozialen Wohnungsbauprogramme 1971 bis 1974 gewährten zinsbezuschußten Kapitalmarktdarlehen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt haben Nominalzinssätze von 7,5 bis 8,5 v.H., die gegenüber den Darlehensnehmern teilweise für die gesamte Darlehenslaufzeit unveränderlich sind. Da die Refinanzierung dieser Darlehen seitens der Bayer. Landesbodenkreditanstalt nur jeweils für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren möglich war, sind staatliche Disagiobeträge für fällige Anschlußrefinanzierungen zu leisten, falls die Marktzinsen zum Refinanzierungszeitpunkt höher als die damaligen Nominalzinsen sind. Falls die Marktzinsen darunter liegen, erhält der Staat einen entsprechenden Disagioausgleich, der bei 03 64 Titel 281 11 vereinnahmt wird.

Zu 03 64/893 53
Die Ausgabemittel dienen zur teilweisen Abwicklung der für 1989 bei Tit. 893 66 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

1991 gegenüber 1990:
22 505,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
22 505,0 Tsd DM weniger: Wegen Auslaufens des Programms.

Zu 03 64/893 54
Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der für 1991 bei Tit. 893 67 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung.

1992 gegenüber 1991:
30 000,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		57 - 61 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
863 57-8	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS-, VERGLEICHS- UND DEMONSTRATIVBAUTEN DES EXPERIMENTELLEN WOHNUNGSBAUS *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 15.*	200,0	200,0	A 500,0 C 297,7
863 58-7	411	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDERFONDS DES BUNDESMINISTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 16.*	---	---	A 100,0 B 727,1 C 1.050,2
863 59-6	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 32.*	30.000,0	25.000,0	A 35.000,0 B 45.601,3 C 86.041,6
863 61-2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 30.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 57.*	90.000,0	90.000,0	A 105.000,0 B 98.003,3 C 105.458,5
893 57-2	411	LAUFENDE DEGRESSIVE AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS- UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 61.*	15.000,0	14.500,0	A 20.000,0 B 15.910,6 C 16.684,6
893 58-1	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR LEISTUNGSFREIE DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 03 64/331 01.*	22.505,0	---	A 45.010,0
893 59-0	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01.*	32.272,0	62.472,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	189.977,0	192.172,0	A 205.610,0 B 160.242,3 C 209.532,6

Zu 03 64/863 57
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, um die früheren - aufgrund der bis einschl. 1988 bei 03 64/863 71 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen abzuwickeln.

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Zu 03 64/863 58
Der Ansatz ist zur Abwicklung der bis einschl. 1988 bei 03 64/863 72 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen bestimmt.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Zu 03 64/863 59 und 863 61
Die Ausgabemittel sind zur Abwicklung der bei 03 64/863 73 und 863 74 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen erforderlich.

1991 gegenüber 1990:
20 000,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
5 000,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Zu 03 64/893 57
Die veranschlagten Mittel dienen zur Abwicklung des 1983/84 aufgelegten Konjunkturprogramms. Vgl. auch Erläuterung bei 03 64/331 03.

1991 gegenüber 1990:
5 000,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
500,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

Zu 03 64/893 58
Die Ausgabemittel dienen zur Restabwicklung der für 1989 bei Tit. 893 71 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen.

1991 gegenüber 1990:
22 505,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
22 505,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für das 1991 auslaufende Programm.

Zu 03 64/893 59
Die Ausgabemittel dienen zur teilweisen Abwicklung der seit 1990 bei 893 72 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen.

1991 gegenüber 1990:
30 200,0 Tsd DM mehr zur teilweisen Abwicklung des Programms 1990.

1992 gegenüber 1991:
30 200,0 Tsd DM mehr zur teilweisen Abwicklung des Programms 1991.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		65 - 68 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -			
863 65-8	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 65 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01 UND 893 67.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 307.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 305.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 307.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 125.000,0* *1993 TSD. DM 100.000,0* *1994 TSD. DM 82.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 305.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 125.000,0* *1994 TSD. DM 100.000,0* *1995 TSD. DM 80.000,0*	30.000,0	32.000,0	A 36.250,0 B 33.731,5 C 36.000,0
863 66-7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 3.000,0* *1993 TSD. DM 2.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 3.000,0* *1994 TSD. DM 2.000,0*	---	---	A ---
863 67-6	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS DEN FEHLBELEGUNGS-AUSGLEICHSZAHLUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 613 01.*	27.000,0	27.000,0	A 25.000,0 B 33.859,1 C 14.100,0
863 68-5	411	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 145.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 135.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
893 65-2	411	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT-ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 65 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 67.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 45.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 45.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
893 66-1	411	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER	***	***	A --- B 22.505,0

Zu 03 64/863 65
Der Freistaat Bayern fördert den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderungsweg nach den Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 05.02.82 (MABl S. 106), zuletzt geändert am 31.03.83 (MABl S. 354).
Die Darlehen für den sozialen Wohnungsbau werden als öffentliche Baudarlehen gewährt; sie werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgezahlt.

Neben dem öffentlichen Baudarlehen wird ein zeitlich gestaffelter Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren bewilligt (vgl. Erläuterung zu Tit. 893 65).
Für die Abwicklung der bei Titel 863 65 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen (1990: 282 760,0 Tsd DM) sind Auszahlungsmittel bei den Titel 863 51, 863 52 und 863 53 veranschlagt. Im Hinblick auf den anhaltend hohen Wohnungsbedarf wurden die Verpflichtungsermächigungen auf 307 000,0 Tsd DM für 1991 und auf 305 000,0 Tsd DM für 1992 erhöht.
Der Bewilligungsrahmen an öffentlichen Baudarlehen des Landes enthält auch 200,0 Tsd DM jährlich für Ersatzwohnungsbauvorhaben, die durch staatliche Hochbaumaßnahmen (Anlage S aller Einzelpläne) veranlaßt sind.
Weitere Landesmittel für den sozialen Wohnungsbau sind gezielt für den Bau von Behindertenwohnraum bei Titel 863 66 (1991 und 1992 je 5 000,0 Tsd DM), für den Wohnungsbau in Gemeinden, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden, bei Titel 863 67 (1991 und 1992 je 27 000,0 Tsd DM) und für den Bau von Heimplätzen im Rahmen des Landesplanes für Altenhilfe bei Kap. 10 07 Titelgruppe 71 veranschlagt.
Vgl. auch die Übersicht „Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

1991 gegenüber 1990:
8 250,0 Tsd DM weniger: Die Ausgaben werden ab 1991 nur noch nach den bei 03 64/271 02 veranschlagten Einnahmen bemessen.

Zu 03 64/863 66
Die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1990: 5 000,0 Tsd DM) erfolgt ab 1991 bei 03 64/863 51 und nicht mehr bei 863 54, da Mittel aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz (vgl. 10 03/TG 87) nicht mehr zur Verfügung stehen. Vgl. auch die Übersicht „Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

Zu 03 64/863 67
Die Ausgleichszahlungen für die Fehlbelegung öffentlich geförderter Wohnungen sind nach § 10 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) laufend zur Förderung des Baues von Sozialwohnungen
1. in Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf,
2. für kinderreiche Familien, junge Ehepaare, alleinstehende Elternteile mit Kindern, ältere Menschen und Schwerbehinderte

zu verwenden.
Die Ausgaben sind in Höhe des erwarteten Aufkommens der Fehlbelegungsausgleichszahlungen (abzüglich der bei Titel 613 01 angesetzten Verwaltungsaufwandspauschalen) veranschlagt.

(Noch zu 03 64/863 67)
Die Mittel werden für den sozialen Wohnungsbau in den Gemeinden eingesetzt, in denen Fehlbelegungsausgleichszahlungen erhoben werden.

Vgl. Erläuterung zu Titel 111 31 sowie die Übersicht „Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

1991 gegenüber 1990:
2 000,0 Tsd DM mehr: Infolge des nach Abzug der Verwaltungskosten (vgl. Titel 613 01) erwarteten höheren Aufkommens aus der Fehlbelegungsabgabe (vgl. Titel 111 31).

Zu 03 64/863 68
Im Rahmen des 2. Förderungsweges wird jungen und wachsenden Familien verstärkt die Bildung von Wohneigentum ermöglicht und die Förderung bei der späteren Geburt von Kindern nachträglich verbessert. Dabei entspricht die Grundförderung dem Eigentumsprogramm des Bundes (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 74).
Als Zusatzförderung wird bei der späteren Geburt von Kindern ein weiteres 15jähriges degressives Aufwendungsdarlehen von anfangs monatlich 105 DM je Kind zu den im übrigen gleichen Konditionen wie bei der Grundförderung gewährt. Diese Zusatzförderung wird auch auf die Förderfälle des Eigentumsprogramms des Bundes als ergänzende Landesmaßnahme ausgedehnt.
Zur Vermeidung von Vorbelastungen künftiger Haushalte werden die Aufwendungsdarlehen in einem abgezinsten Einmalbetrag an die Bayer. Landesbodenkreditanstalt geleistet, die die Darlehen dann innerhalb von 15 Jahren laufend auszahlt.

Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen, die gegenüber 1990 wegen des hohen Wohnungsbedarfs von 130 000,0 Tsd DM auf 145 000,0 Tsd DM für 1991 und auf 135 000,0 Tsd DM für 1992 erhöht wurden, sind Auszahlungsmittel bei Tit. 863 56 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

Zu 03 64/893 65
Zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues werden neben Baudarlehen Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 12 Jahren gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise verringert. Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayer. Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
Die Verpflichtungsermächtigungen von je 45 000,0 Tsd DM sind für die Wohnungsneubauprogramme des 1. Förderungswegs für 1991 und 1992 vorgesehen. Die zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1990: 50 000,0 Tsd DM) erforderlichen Auszahlungsmittel sind bei Tit. 893 51 veranschlagt.

Zu 03 64/893 66 und 893 71
Das Programm war auf 1989 beschränkt. Vgl. Erläuterungen bei 03 64/893 53 und 893 58.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 67-0	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR DARLEHEN VERWENDET WERDEN. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 65 UND 893 65.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 30.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 30.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A 30.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	57.000,0	59.000,0	A 91.250,0 B 90.095,6 C 50.100,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 532.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 520.000,0			
		71 - 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -			
863 73-8	411	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 27.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 27.400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
863 74-7	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMSPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 72.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 72.800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
893 71-4	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DAS WOHNUNGSBAUPROGRAMM FÜR AUSSIEDLER	***	***	A --- B 22.505,0

Zu 03 64/893 67
Aufgrund des neuen § 88 d II. WoBauG können öffentliche Wohnungsbaumittel auch im Rahmen der sog. „Vereinbarten Förderung" eingesetzt werden. Dabei werden Dauer der Belegungs- und Mietpreisbindung sowie die Höhe der Fördermittel und Mieten zwischen Bauherrn und Bewilligungsstelle vereinbart.
Für 1991/1992 ist hierfür bei 03 64/893 67 ein Bewilligungsrahmen an Landesmitteln von je 30 000,0 Tsd DM und bei 03 64/893 72 ein Bewilligungsrahmen an Bundesmitteln von je 246 712,0 Tsd DM veranschlagt.
Zur Vermeidung von Vorbelastungen künftiger Haushalte werden die Landesmittel in einem abgezinsten Einmalbetrag an die Bayer. Landesbodenkreditanstalt geleistet, die dann ratenweise auszahlt.

Vgl. auch die Übersicht „Förderung des sozialen Wohnungsbaus" bei 03 64/863 74.

1991 gegenüber 1990:
30 000,0 Tsd DM weniger: Statt des bisherigen Haushaltsbetrags werden ab 1991 Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt, die bei 03 64/893 54 abgewickelt werden.

Zu 03 64/863 73
Nach § 18 II. WoBauG beteiligt sich der Bund an der Finanzierung des von den Ländern geförderten sozialen Wohnungsbaus mit 150 Mio DM jährlich. Der als Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagende bayer. Anteil beträgt für 1991/92 je 27 400,0 Tsd DM. Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1990: veranschlagt im Landeshaushalt 25 070,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 25 257,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 59 veranschlagt. Vgl. auch die Übersicht „Förderung des sozialen Wohnungsbaues" bei 03 64/863 74.

Zu 03 64/863 74
Die Aufwendungsdarlehen des Bundes für das Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg werden nach Maßgabe von Verwaltungsvereinbarungen gem. Art. 104 a Abs. 4 GG zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues gewährt. Sie werden innerhalb von 15 Jahren ausgezahlt, und zwar im ersten Jahr grundsätzlich mit 5,25 DM je Quadratmeter Wohnfläche und Monat. In Ballungsgebieten kann der Betrag auf 6,45 DM angehoben werden. Die Aufwendungsdarlehen vermindern sich jährlich um 1/15 des Anfangsbetrages.
Für die Abwicklung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1990: veranschlagt im Landeshaushalt 72 540,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 73 122,0 Tsd DM) sind Ausgabemittel bei Tit. 863 61 veranschlagt.
Der Bewilligungsrahmen für das Eigentumsprogramm im 2. Förderungsweg wurde vom Bund von 450 Mio DM für 1990 auf je 410 Mio DM für 1991/92 festgelegt. Der als Verpflichtungsermächtigung zu veranschlagende bayerische Anteil beträgt je 72 800,0 Tsd DM für 1991/92.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 64/893 72

Vgl. Erläuterung zu 893 67.

Der Bewilligungsrahmen an Bundeszuschüssen für die Programme 1991 und 1992 beträgt je 211 200,0 Tsd DM (bayerischer Anteil an den Bundesmitteln von insgesamt je 1,2 Mrd DM; 1990 1,4 Mrd DM). Davon sind je 30 200,0 Tsd DM als Haushaltsbetrag (gleich hoher Einnahmeansatz bei 03 64/331 01) und 181 000,0 Tsd DM als Verpflichtungsermächtigung veranschlagt (1990: veranschlagter Haushaltsbetrag 23 000,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 32 272,0 Tsd DM; veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 203 200,0 Tsd DM, vom Bund gewährt 193 595,0 Tsd DM).

Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1990 Mio DM	1991 Mio DM	1992 Mio DM
1a) öffentliche Baudarlehen des **Landes** für Mietwohnungen und Eigentumsmaßnahmen im 1. Förderungsweg			
Titel 863 65 für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau			
(Ausgabemittel)	36,2	30,0	32,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	282,8	307,0	305,0
Zwischensumme	319,0	337,0	337,0
dazu			
Titel 863 66 für den Behindertenwohnraumbau (Verpflichtungsermächtigungen)	5,0	5,0	5,0
Titel 863 67 aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen (Ausgabemittel)	25,0	27,0	27,0
Kap. 03 65 Titel 853 65 für den experimentellen Wohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -)	1,0	1,0	1,0
Zusammen	350,0	370,0	370,0
zuzüglich			
Titel 893 65 Einmal-Aufwendungszuschüsse (Verpflichtungsermächtigungen	50,0	45,0	45,0
Summe 1a	400,0	415,0	415,0
1b) Bayer. Landesprogramm für Eigentumsmaßnahmen junger und wachsender Familien im 2. Förderungsweg			
Titel 863 68 Einmalbetrag an 15jährigen Aufwendungsdarlehen (Verpflichtungsermächtigungen)	130,0	145,0	135,0
1c) Zuschüsse des Landes für den Wohnungsbau im Rahmen der Vereinbarten Förderung gemäß § 88 d II. WoBauG			
Titel 893 67			
(Verpflichtungsermächtigungen)	–	30,0	30,0
(Ausgabemittel)	30,0	–	–
1d) Landesmittel insgesamt	**560,0**	**590,0**	**580,0**
2a) öffentliche Baudarlehen des **Bundes** für den 1. Förderungsweg			
Titel 863 73 für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau einschl. Zonenrandförderung (Verpflichtungsermächtigungen)	Ist = 25,3	27,4	27,4
Kap. 03 65 Tit. 853 64 für den experimentellen Wohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -)	1,0	1,0	1,0
Summe 2a	26,3	28,4	28,4
2b) Aufwendungsdarlehen des Bundes für Eigentumsmaßnahmen im 2. Förderungsweg			
Titel 863 74 Summe an Aufwendungsdarlehen für 15jährige Laufzeit (Verpflichtungsermächtigungen)	Ist = 73,1	72,8	72,8
2c) Zuschüsse des Bundes für den Wohnungsbau im Rahmen der Vereinbarten Förderung gemäß § 88 d II. WoBauG			
Titel 893 72			
(Ausgabemittel)	Ist = 32,3	30,2	30,2
(Verpflichtungsermächtigungen)	Ist = 193,6	181,0	181,0
Summe 2c	225,9	211,2	211,2
2d) Bundesmittel insgesamt	**325,3**	**312,4**	**312,4**
3. **Summe** Landes- und Bundesmittel für			
1. Förderungsweg	426,3	443,4	443,4
2. Förderungsweg	203,1	217,8	207,8
Vereinbarte Förderung	255,9	241,2	241,2
Zusammen	**885,3**	**902,4**	**892,4**

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 72-3	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEMÄSS § 88 D II. WOBAUG *DIE MITTEL KÖNNEN AUCH FÜR DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 03 64/331 01. DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 181.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 181.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 181.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 BIS 1997 JEWEILS TSD. DM 30.200,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 181.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 BIS 1998 JEWEILS TSD. DM 30.200,0*	30.200,0	30.200,0	A 23.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	30.200,0	30.200,0	A 23.000,0 B 22.505,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 281.200,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 281.200,0			
		76 - 77 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 78 - 79.*			
863 76-5	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A ---
893 76-9	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	16.910,0	33.820,0	A 16.000,0 B 18.346,2 C 7.988,6
893 77-8	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	750,0	750,0	A 750,0 B 613,9 C 676,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	17.660,0	34.570,0	A 16.750,0 B 18.960,1 C 8.664,9
		78 - 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN - *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 76 - 77.*			
863 78-3	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	---	---	A ---
893 78-7	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 42.275,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 42.275,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 42.275,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 16.910,0* *1993 TSD. DM 16.910,0* *1994 TSD. DM 8.455,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 42.275,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 16.910,0* *1994 TSD. DM 16.910,0* *1995 TSD. DM 8.455,0*	8.455,0	8.455,0	A 9.000,0 B 5.773,4 C 4.700,0

Erläuterungen

Zu 03 64/76 - 77
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen (vgl. 03 64/78 - 79) ausgesprochenen - Bewilligungen zur Förderung des Studentenwohnraumbaues abzuwickeln.

1991 gegenüber 1990:
910,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
16 910,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

Zu 03 64/78 - 79
Der Freistaat Bayern fördert den Studentenwohnraumbau zur Behebung der Wohnungsnot von Studenten staatlicher und staatlich anerkannter Hochschulen unter besonderer Berücksichtigung der sozial schwächer gestellten Studenten. Der Bund hatte sich Ende 1980 einseitig aus der (bis dahin gemeinsamen) Förderung zurückgezogen, seit 1990 beteiligt er sich wieder an der Förderung.
Für die Abwicklung der Verpflichtungsermächtigungen (1990: 39 300,0 Tsd DM bei Tit. 893 78 und 750,0 Tsd DM bei 893 79) sind Auszahlungsmittel bei der Titelgruppe 76 - 77 veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
545,0 Tsd DM weniger: Entsprechend der Veranschlagung der Bundesmittel bei 03 64/893 90.

Förderung des Studentenwohnraumbaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1990 Mio DM Soll	**1990** Mio DM vorauss. Ist	**1991** Mio DM	**1992** Mio DM
1. Landesmittel				
Titel 893 78				
(Ausgabemittel)	9,0	8,455	8,455	8,455
(Verpflichtungsermächtigungen)	39,3	42,275	42,275	42,275
Zusammen	48,3	50,730	50,730	50,730
2. Bundesmittel				
Titel 893 90				
(Ausgabemittel)	–	8,455	8,455	8,455
(Verpflichtungsermächtigungen)	48,3	42,275	42,275	42,275
Zusammen	48,3	50,730	50,730	50,730
3. Insgesamt	**96,6**	**101,460**	**101,460**	**101,460**
ferner				
Landesmittel zur Förderung von Instandsetzungsmaßnahmen				
Titel 893 79				
(Ausgabemittel)	1,00		1,00	1,00
(Verpflichtungsermächtigungen)	0,75		0,75	0,75
Summe	1,75		1,75	1,75

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
893 79-6	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 181,1 C 1.245,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.455,0	9.455,0	A 10.000,0 B 5.954,5 C 5.945,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 43.025,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 43.025,0			
		81 - 82 BUNDES- UND LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
663 81-0	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDES- UND LANDESMITTELN FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 221 01. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHMEN BEI 221 01, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	6.500,0	6.000,0	A 12.000,0 B 13.431,1 C 18.478,1
893 81-2	411	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 63/547 01.*	45.000,0	45.000,0	A 45.000,0 B 38.150,0 C 44.625,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	51.500,0	51.000,0	A 57.000,0 B 51.581,1 C 63.103,1
		83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN - NEUBEWILLIGUNGEN -			
893 83-0	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 45.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 45.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		84 LANDESMITTEL ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DER AUSGABE ABGESETZT WERDEN.*			
863 84-5	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	---	---	A ---
893 84-9	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 1.746,3 C 2.447,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.400,0	2.400,0	A 2.400,0 B 1.746,3 C 2.447,0

Erläuterungen

Zu 03 64/663 81
Die veranschlagten Mittel dienen zur Abwicklung des ausgelaufenen Modernisierungsprogramms. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 221 01.

1991 gegenüber 1990:
5 500,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
500,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 64/893 81
Hier sind die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, um die im jeweiligen Vorjahr beim Neubewilligungstitel 893 83 ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen abzudecken.

Zu 03 64/893 83
Der Freistaat Bayern fördert die Modernisierung von Wohnungen nach den Richtlinien vom 03.04.87 (StAnz Nr. 16), um dazu beizutragen, die allgemeinen Wohnverhältnisse zu verbessern, die städtebauliche Funktion älterer Wohnviertel zu erhalten oder wiederherzustellen und die Mieten und Belastungen nach einer Modernisierung in tragbaren Grenzen zu halten.

Die Abwicklung der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung, die den Bewilligungsrahmen darstellt, erfolgt bei Tit. 893 81.

Zu 03 64/893 84
Der Ansatz dient der Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und für sonstige vordringliche Wohnungsnotstandsfälle, in denen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist. Im besonderen können hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbehinderten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen gewährt werden (vgl. Nr. 65 - 77 der Wohnungsbauförderungsbestimmungen 1982 vom 5.2.1982 - WFB 1982 - MABl S. 106, zuletzt geändert am 31.3.1983, MABl S. 354).

Bewilligungsrahmen

	Verpfl. Ermächt. Tsd DM	Ausgabe-mittel Tsd DM	Zusammen Tsd DM
Jahr			
1990	1 000,0	1 400,0	2 400,0
1991	1 000,0	1 400,0	2 400,0
1992	1 000,0	1 400,0	2 400,0

Die darüber hinaus für 1991 und 1992 veranschlagten Ausgabemittel von 1 000,0 Tsd DM dienen zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigung aus dem jeweiligen Vorjahr.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		88 - 89 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DAS SONDER-PROGRAMM BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 - ABWICKLUNG -			
662 88-4	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 221 02.*	30.754,0	33.120,0	A 11.000,0
662 89-3	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1990 *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	3.588,0	3.864,0	A 1.200,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	34.342,0	36.984,0	A 12.200,0
		90 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUS - NEUBEWILLIGUNGEN -			
893 90-1	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04. DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 42.275,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 42.275,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 42.275,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 16.910,0* *1993 TSD. DM 16.910,0* *1994 TSD. DM 8.455,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 42.275,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 16.910,0* *1994 TSD. DM 16.910,0* *1995 TSD. DM 8.455,0*	8.455,0	8.455,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.455,0	8.455,0	A
		91 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUS - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
893 91-0	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 04.*	16.910,0	33.820,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	16.910,0	33.820,0	A
		GESAMTAUSGABEN	907.459,0	989.941,0	A 876.130,0 B 689.277,8 C 741.905,7

Zu 03 64/88 - 89
Für das 1990 neu aufgelegte Sonderprogramm zur Zwischenfinanzierung von Bausparverträgen stellten Bund und Länder Zinsverbilligungszuschüsse von 450 Mio DM bzw. 50 Mio DM bereit. Der auf Bayern entfallende Anteil am Bewilligungsrahmen der Bundesmittel beträgt statt der ursprünglich vorgesehenen und im Nachtragshaushalt 1990 veranschlagten 73 200,0 Tsd DM infolge von Mittelumverteilungen 106 457,0 Tsd DM. Der Bewilligungsrahmen an komplementären Landesmitteln wurde entsprechend von 8 200,0 Tsd DM auf 11 828,0 Tsd DM erhöht (Bewilligungsrahmen somit insgesamt 118 285,0 Tsd DM).

1991 gegenüber 1990:
22 142,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
2 642,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung des Programms.

Zu 03 64/893 90
Der Bund beteiligt sich seit 1990 wieder an der Förderung des Studentenwohnraumbaus. Der Bewilligungsrahmen der Bundeszuschüsse für 1991 und 1992 beträgt jährlich 300 Mio DM, wenn die Länder gleich hohe Komplementärmittel aufbringen. Der auf Bayern entfallende Anteil an den Bundesmitteln von 50 730,0 Tsd DM wird bei 03 64/893 90 in Höhe von 42 275,0 Tsd DM als Verpflichtungsermächtigung (Abwicklung bei Tit. 893 91) und in Höhe von 8 455,0 Tsd DM als Haushaltsbetrag veranschlagt. Bezüglich der Landesmittel und des Bewilligungsrahmens vgl. Titel 893 78.

1991 gegenüber 1990:
8 455,0 Tsd DM mehr: Entsprechend der Mittelbereitstellung durch den Bund.

Zu 03 64/893 91
Der Ansatz dient zur Abwicklung der aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen (vgl. Tit. 893 90) erfolgten Bewilligungen des Bundes 1990 und 1991 zur Förderung des Studentenwohnraumbaus.

1991 gegenüber 1990:
16 910,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
16 910,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf.

03 64 WOHNUNGSBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	29.700,0	29.700,0	A 29.200,0 B 30.361,0 C 26.921,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	64.004,0	68.120,0	A 45.000,0 B 33.804,2 C 59.747,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	125.342,0	149.447,0	A 88.010,0 B 38.415,6 C 16.684,6
		GESAMTEINNAHMEN	219.046,0	247.267,0	A 162.210,0 B 102.580,8 C 103.353,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	-	-	A B 150,0 C 8,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	42.397,0	44.519,0	A 26.810,0 B 14.652,0 C 20.637,7
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	865.062,0	945.422,0	A 849.320,0 B 674.475,8 C 721.259,9
		GESAMTAUSGABEN	907.459,0	989.941,0	A 876.130,0 B 689.277,8 C 741.905,7
		ZUSCHUSS	688.413,0	742.674,0	A 713.920,0 B 586.697,0 C 638.551,9

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 01-4	440	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A 2,0 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-6	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *VGL. VERMERK ZU 883 51.*	---	---	A --- C 113,6
331 02-5	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES WOHNUNGS- UND STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER WOHNUNGS- UND STÄDTEBAU) *VGL. VERMERK ZU 883 62.*	---	---	A --- B 341,7
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 2,0 B 341,7 C 114,9
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31-5	422	LANDESWETTBEWERB "BÜRGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" UND ÄHNLICHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	50,0	10,0	A 75,0 C 17,2
537 01-8	440	STÄDTEBAULICHE UNTERSUCHUNGEN U.Ä. *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 53.*	---	---	A
		TITELGRUPPEN			
		51 - 53 BUNDES- UND LANDESMITTEL FÜR DIE STÄDTEBAUFÖRDERUNG - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
853 51-3	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 33.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 51 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 62.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	130.000,0	105.000,0	A 130.000,0 B 111.099,9 C 142.334,2
853 52-2	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *KREDITFINANZIERT.* *MIT 853 53, 853 63, UND 883 60 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 52 UND 853 53.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	140.000,0	140.000,0	A 120.000,0 B 129.730,1 C 106.411,6

Erläuterungen

Zu 03 65/526 31
Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle zwei bis drei Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbs soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Baugesetzbuches vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.
Der letzte Wettbewerb fand 1986/1987 statt. Die Ansätze 1989 - 1992 dienen zur Ausschreibung, Vorbereitung und Durchführung des Landeswettbewerbs 1990/91.

	Tsd DM
Gesamtkosten des Landeswettbewerbs 1990/1991 .	220,0
Davon	
voraussichtlich fällig	
bis einschl. 1990	160,0
1991	50,0
1992	10,0

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
40,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 65/537 01
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von städtebaulichen Untersuchungen und Veröffentlichungen nachgewiesen werden. Bei der Durchführung von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.
Hier dürfen auch die Kosten von Wettbewerben nachgewiesen werden, die städtebaulichen Zielen dienen.

Zu 03 65/51 - 53
Hier werden die Ausgabemittel veranschlagt und nachgewiesen, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen aller Städtebauförderungsprogramme abzuwickeln. Die Mittel für Neubewilligungen sind bei den Titelgruppen 54 - 55 (Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramme) und 56 (Bayer. Städtebauförderungsprogramm) veranschlagt.
Aus den Mitteln dürfen auch Ausgaben für programmbegleitende und programmbezogene Untersuchungen und Veröffentlichungen im Rahmen der Städtebauförderung geleistet werden.

1991 gegenüber 1990:
35 000,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
5 000,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
853 53-1	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYERISCHEN STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT JE 45.000,0 TSD. DM.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK ZU 853 52.* *EINSEITIG DECKUNGFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01.*	45.000,0	65.000,0	A 30.000,0 B 17.826,8 C 24.000,0
883 51-7	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDERPROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 51.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 01.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A ---
883 52-6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN IM RAHMEN DES BUND/LÄNDER-PROGRAMMS FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 52.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	---	---	A ---
883 53-5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 52.*	---	---	A --- B 4.103,1 C 3.587,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	315.000,0	310.000,0	A 280.000,0 B 262.759,9 C 276.333,6
		54 - 55 BUND/LÄNDER-STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM - NEUBEWILLIGUNGEN -			
853 54-0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 54.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 64.750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 64.750,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 64.750,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 25.000,0* *1993 TSD. DM 20.000,0* *1994 TSD. DM 19.750,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 64.750,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 25.000,0* *1994 TSD. DM 20.000,0* *1995 TSD. DM 19.750,0*	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 65/54 - 55
Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungrichtlinien genannten Maßnahmen. Zuwendungsempfänger können neben Gemeinden auch andere kommunale Gebietskörperschaften, Planungsverbände i.S. des § 205 Abs. 4 i.V. mit § 142 BauGB oder ein Rechträger nach dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit sein.
Der Bund beteiligt sich für die Jahre 1991 bis voraussichtlich einschließlich 1993 aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung - unter Beibehaltung der Mischfinanzierung (und Zurückstellung des Abbaus der Mischfinanzierung) - an einem gemeinsamen Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm. Er stellt dafür Fördermittel in Höhe von voraussichtlich jährlich 380 Mio DM zur Verfügung (für die Jahre 1988 bis 1990 je 660,0 Mio DM). Von diesem Jahresbetrag treffen voraussichtlich 17,04 %, das sind 64 750,0 Tsd DM (1990 112 464,0 Tsd DM) auf Bayern.

Bayern stellt für 1991 und 1992 komplemtentäre Landesmittel in Höhe von je 112 464,0 Tsd DM bereit (1990: 142 536,0 Tsd DM).

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des Städtebaus" bei 03 65/56.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
853 55-9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 55.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 112.464,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 112.464,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 112.464,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 43.200,0* *1993 TSD. DM 34.600,0* *1994 TSD. DM 34.664,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 112.464,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 43.200,0* *1994 TSD. DM 34.600,0* *1995 TSD. DM 34.664,0*	---	---	A ---
883 54-4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 54.*	---	---	A ---
883 55-3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 55.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 177.214,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 177.214,0	-	-	A
		56 - 57 BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM - NEUBEWILLIGUNGEN - *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
853 56-8	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 73.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 73.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 73.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 40.000,0* *1993 TSD. DM 25.000,0* *1994 TSD. DM 8.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 73.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 40.000,0* *1994 TSD. DM 25.000,0* *1995 TSD. DM 8.000,0*	---	---	A ---
883 56-2	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHEN MASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A

Erläuterungen

Zu 03 65/56

Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - unter Beteiligung des Landes - aufstellt (vgl. Erläuterung zu Titelgruppe 54 - 55). Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben insbesondere kleinerer Städte und Gemeinden des ländlichen Raums in den strukturschwachen Gebieten.
Die im Wege der Anteilsfinanzierung gewährten Darlehen oder Zuschüsse können eingesetzt werden für:

1. die Vorbereitung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen) und die Entwicklung von Zielvorstellungen,
2. die Durchführung städtebaulicher Sanierungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder Einzelvorhaben; darunter fallen Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen sowie sonstige Kosten und Maßnahmen.

Der Bewilligungsrahmen wurde von 51 000,0 Tsd DM für 1990 auf je 73 000,0 Tsd DM für 1991/92 erhöht.

Förderung des Städtebaues (Rahmen für neue Bewilligungen)

	1990 Mio DM	**1991** Mio DM	**1992** Mio DM
1. Landesmittel			
a) Anteil am Bund/Länderprogramm gemäß Verwaltungsvereinbarung (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 55 -	142,536	112,464	112,464
b) Bayerisches Städtebauförderungsprogramm (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 56 -	51,000	73,000	73,000
c) Anteil am Bund/Länderprogramm für den experimentellen Städtebau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -) - 03 65/853 65 -	5,000	5,000	5,000
Summe Landesmittel	**198,536**	**190,464**	**190,464**
2. Bundesmittel			
a) Anteil am Bund/Länder-Programm gemäß Verwaltungsvereinbarung (Verpflichtungsermächtigungen) - 03 65/853 54 -	112,464	64,750	64,750
b) Anteil am Bund/Länder-Programm für den experimentellen Städtebau (Verpflichtungsermächtigungen - Teilbetrag -) - 03 65/853 64 -	5,000	5,000	5,000
Summe Bundesmittel	**117,464**	**69,750**	**69,750**
3. Zusammen	316,000	260,214	260,214
Zuzüglich Strukturhilfemittel (Kap. 13 03 Tit. 883 83)	5,000	5,000	5,000
Insgesamt	**321,000**	**265,214**	**265,214**

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		60 - 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN			
883 60-6	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (ABWICKLUNG) *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *VGL. VERMERK BEI 853 52.*	1.200,0	1.300,0	A 900,0 B 1.196,6 C 1.977,1
883 61-5	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBEWILLIGUNGEN) VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.200,0	1.300,0	A 900,0 B 1.196,6 C 1.977,1
		62 - 63 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES WOHNUNGS- UND STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER WOHNUNGS- UND STÄDTEBAU) - ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME -			
853 62-0	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 34.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 51 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 62.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 1.752,6 C 3.050,4
853 63-9	440	DARLEHEN DES LANDES *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 853 52 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 63.* *RÜCKZAHLUNGEN EINSCHL. ZINSEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*	5.000,0	5.000,0	A 5.000,0 B 1.289,3 C 1.762,4
883 62-4	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN *VGL. VERMERK ZU 853 62.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER DER ISTEINNAHME BEI 331 02.*	---	---	A --- B 171,7 C 113,6
883 63-3	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES *VGL. VERMERK ZU 853 63.*	---	---	A --- B 46,1 C 51,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.000,0	10.000,0	A 10.000,0 B 3.259,7 C 4.978,2

Erläuterungen

Zu 03 65/60 - 61
Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation.
Dazu zählen:

1. Modellhafte Untersuchungen und Planungen im Rahmen der angewandten städtebaulichen Forschung (z.B. für flächenhafte Konzepte der Verkehrsberuhigung und Energieversorgung, der Wohnumfeldverbesserung, des Immissionsschutzes, des flächensparenden Bauens u. dgl.)
2. Maßnahmen der städtebaulichen Grundlagenforschung,
3. städtebauliche Planungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemein gültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
4. städtebauliche Planungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden oder die der Abstimmung mit staatlichen Maßnahmen dienen (z.B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.)
5. städtebauliche Planungen in Verbindung mit Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung in Städten und Dörfern und zur Vorbereitung struktureller Fördermaßnahmen des Staates.

Die Ausgabemittel können auch für sachbezogene Veröffentlichungen verwendet werden.

Zuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben sowie an Forschungsstellen gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von kommunalen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden.

Die bei 03 65/883 61 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1990: 1 200,0 Tsd DM) stellen den Bewilligungsrahmen dar. Die zur Abdeckung dieser Verpflichtungen erforderlichen Ausgabemittel sind bei 03 65/883 60 veranschlagt.

Die Erhöhung der Verpflichtungsermächtigungen auf 1 600,0 Tsd DM für 1991 und auf 1 300,0 Tsd DM für 1992 ist vor allem wegen der umfangreichen Planungsaufgaben der Gemeinden im Umfeld des Flughafens München notwendig.

Zu 03 65/883 60
1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM mehr: Entsprechend der Erhöhung der im Jahr 1991 abzudeckenden Verpflichtungsermächtigung aus 1990.

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr: Entsprechend der Erhöhung der im Jahre 1992 abzudeckenden Verpflichtungsermächtigung aus 1991.

Zu 03 65/62 - 65
Die bei 03 65/64-65 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1990: je 6 000,0 Tsd DM Bundes- und Landesmittel) stellen den Bewilligungsrahmen dar.
Die zur Abdeckung dieser Verpflichtungen erforderlichen Ausgabemittel sind - soweit sie die Städtebauförderung betreffen (je 5 000,0 Tsd DM) - bei 03 65/62-63 veranschlagt und - soweit sie die Wohnungsbauförderung betreffen (je 1 000,0 Tsd DM) - bei 03 64/863 51 veranschlagt.

Von den für **Neubewilligungen** veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind vorgesehen:

	1990 Mio DM	1991 Mio DM	1992 Mio DM
1. Landesmittel (03 65/853 65)			
für den experimentellen Wohnungsbau	1,0	1,0	1,0
für den experimentellen Städtebau	5,0	5,0	5,0
	6,0	6,0	6,0
2. Bundesmittel (03 65/853 64)			
für den experimentellen Wohnungsbau	1,0	1,0	1,0
für den experimentellen Städtebau	5,0	5,0	5,0
	6,0	6,0	6,0
Insgesamt	12,0	12,0	12,0

Auf die Übersichten bei 03 64/863 74 und 03 65/56 wird hingewiesen.

03 65 STÄDTEBAUFÖRDERUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		64 - 65 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES WOHNUNGS- UND STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER WOHNUNGS- UND STÄDTEBAU) - NEUWILLIGUNGEN -			
853 64-8	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 64.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
853 65-7	440	DARLEHEN DES LANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 65.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 6.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A ---
883 64-2	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN *VGL. VERMERK ZU 853 64.*	---	---	A ---
883 65-1	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES *VGL. VERMERK ZU 853 65.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A
		GESAMTAUSGABEN	326.250,0	321.310,0	A 290.975,0 B 267.216,2 C 283.306,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1,0	1,0	A 2,0 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	-	-	A B 341,7 C 113,6
		GESAMTEINNAHMEN	1,0	1,0	A 2,0 B 341,7 C 114,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	10,0	A 75,0 C 17,2
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	326.200,0	321.300,0	A 290.900,0 B 267.216,2 C 283.288,9
		GESAMTAUSGABEN	326.250,0	321.310,0	A 290.975,0 B 267.216,2 C 283.306,1
		ZUSCHUSS	326.249,0	321.309,0	A 290.973,0 B 266.874,5 C 283.191,2

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
251 01-0	749	ZUSCHUSS DES BUNDES FÜR DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS ZU DEN KOSTEN FÜR DIE UNTERHALTUNG UND DEN BETRIEB HÖHENGLEICHER KREUZUNGEN VON BUNDESSTRASSEN MIT EISENBAHNSTRECKEN *VGL. VERMERK ZU 683 01.*	70,0	70,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	70,0	70,0	A
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
537 01-6	749	GUTACHTEN UND PILOTPROJEKTE FÜR SCHIENE UND STRASSE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	500,0	500,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
671 01-2	749	KOSTENERSTATTUNG AN DIE DEUTSCHE BUNDESBAHN FÜR DIE ÜBERNAHME DER TECHNISCHEN EISENBAHNAUFSICHT ÜBER DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN IM LANDE BAYERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.475,0	1.530,0	A
683 01-8	749	ZUSCHÜSSE AN DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS ZU DEN KOSTEN FÜR DIE UNTERHALTUNG UND DEN BETRIEB HÖHENGLEICHER KREUZUNGEN VON BUNDESSTRASSEN MIT EISENBAHNSTRECKEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	70,0	70,0	A
683 02-7	741	LEISTUNGEN AN NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS NACH § 6 A ALLGEMEINES EISENBAHNESETZ ZUM AUSGLEICH VON GEMEINWIRTSCHAFTLICHEN LASTEN IM AUSBILDUNGSVERKEHR *ZU 683 02 UND 683 04:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.300,0	1.300,0	A
683 03-6	749	ZUSCHUSS AN DIE PENSIONSKASSE DEUTSCHER EISENBAHNEN UND STRASSENBAHNEN *VGL. VERMERK ZU 683 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	500,0	500,0	A
683 04-5	749	LEISTUNGEN AN NICHTBUNDESEIGENE EISENBAHNEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS NACH § 6 B ALLGEMEINES EISENBAHNGESETZ ZUM AUSGLEICH FÜR BETRIEBSFREMDE AUFWENDUNGEN *VGL. VERMERK ZU 683 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.800,0	1.800,0	A

Erläuterungen

Zu 03 66/251 01
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/251 01 veranschlagt (Soll 1990: 70,0 Tsd DM).
Bei dem Zuschuß handelt es sich um eine freiwillige Leistung des Bundes zur Förderung von Maßnahmen nach Titel 683 01.

Zu 03 66/537 01
Bei diesen Ansätzen sollen Kosten und Kostenanteile von Gutachten und Pilotprojekten bestritten werden, die neue verkehrspolitische Initiativen im Bereich von Schiene und Straße untermauern sollen.
Bei der Durchführung von Forschungsvorhaben und Vergabe von Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.

1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für die neue Aufgabe.

Zu 03 66/671 01
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/671 01 veranschlagt (Soll 1990: 1 420,0 Tsd DM).
Nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Allgemeines Eisenbahngesetz vom 29. März 1951 (BGBl I S. 255) werden Eisenbahnen (nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs und Privatanschlußbahnen), die nicht zum Netz der Deutschen Bundesbahn gehören und die früher im Auftrage des Reichsverkehrsministers von den Bevollmächtigten für Bahnaufsicht (Präsidenten der Eisenbahndirektionen) beaufsichtigt wurden, nunmehr von dem Land, in dessen Gebiet sie liegen, beaufsichtigt.
In Bayern steht die technische Aufsicht über sämtliche nichtbundeseigene Eisenbahnen dem Bayerischen Staatsministerium des Innern zu.
Aufgrund des neuen Abkommens vom 15.11./29.12.1989 übernimmt die Deutsche Bundesbahn die technische Aufsicht gegen Erstattung der entstandenen Kosten.

1991 gegenüber 1990:
55,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
55,0 Tsd DM mehr entsprechend der eingegangenen Verpflichtungen gegenüber der Deutschen Bundesbahn.

Zu 03 66/683 01
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/683 01 veranschlagt (Soll 1990: 70,0 Tsd DM).
Die Zuschüsse sind für die Tegernsee-Bahn-Betriebs-GmbH, die Augsburger Lokalbahn GmbH und die Hafenverwaltung Regensburg bestimmt. Die Beträge werden jeweils in Höhe von 50 v.H. der in den zurückliegenden Kalenderjahren entstandenden Kosten gewährt. Die Fördermaßnahme stützt sich auf einen Beschluß der Bundesregierung vom 15. Juni 1960.
Vgl. Titel 251 01.

Zu 03 66/683 02
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/683 02 veranschlagt (Soll 1990: 1 200,0 Tsd DM).
Nach den §§ 6a und 6c Allgemeines Eisenbahngesetz hat der Freistaat Bayern die von den nichtbundeseigenen Bahnen des öffentlichen Verkehrs im Ausbildungsverkehr zu tragenden gemeinwirtschaftlichen Lasten in Höhe von 50 v.H. der entstehenden Mindereinnahmen auszugleichen.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr durch Erhöhung der Kostensätze.

Zu 03 66/683 03
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/683 03 veranschlagt (Soll 1990: 550,0 Tsd DM).
Nach dem Angestellten-Versicherungs-Neuregelungsgesetz (AnVNG) vom 23. Februar 1957 (BGBl I S. 88) besteht u.a. nur mehr für Mitglieder der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen Versicherungsfreiheit in der gesetzlichen Rentenversicherung. Der Bayerische Versorgungsverband, dem die Regentalbahn AG, die AG Lokalbahn Lam-Kötzting und die Tegernsee-Bahn AG in den Jahren 1922 bis 1925 beigetreten waren, hat infolge der neuen Rechtslage die Mitgliedschaft dieser Bahnen zum 31. Dezember 1963 gekündigt.
Um zu vermeiden, daß die Bahnen ihre Bediensteten in der gesetzlichen Rentenversicherung nachversichern müssen, was zu einer weiteren erheblichen Verschlechterung ihrer Wirtschaftslage geführt hätte, ist der gesamte Versorgungsbestand der Bahnen von der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen übernommen worden (Zweites Gesetz zur Ergänzung des Gesetzes zur Neuordnung der Pensionskasse Deutscher Eisenbahnen und Straßenbahnen vom 27. Juni 1970 - BGBl I S. 917).
Nach der gesetzlichen Regelung erhält die Pensionskasse für die Versorgungsleistungen einen laufenden Zuschuß, der je zur Hälfte vom Freistaat Bayern und vom Bund getragen wird.

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM weniger infolge sinkender Zuschußleistungen.

Zu 03 66/683 04
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/683 04 veranschlagt (Soll 1990: 1 900,0 Tsd DM).
Nach den §§ 6b und 6c Allgemeines Eisenbahngesetz hat der Freistaat Bayern den nichtbundeseigenen Bahnen des öffentlichen Verkehrs ihre Aufwendungen auszugleichen, und zwar für
- auferlegte Kindergeldzulagen für Arbeitnehmer, die andere Verkehrsunternehmen nicht zu tragen haben,
- auferlegte Ruhegehälter und Renten, die von der Eisenbahn unter anderen als für andere Verkehrsunternehmen geltenden Bedingungen zu tragen sind,
- die Erhaltung und den Betrieb von höhengleichen Kreuzungen, wenn die Eisenbahn für mehr als die Hälfte der Aufwendungen aufkommt.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3		4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN				
892 05-1	749	ZUSCHÜSSE NACH § 17 EISENBAHNKREUZUNGSGESETZ		230,0	230,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	100,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
892 06-0	749	ZUSCHÜSSE AN DIE TEGERNSEE-BAHN-BETRIEBS-GMBH		1.700,0	1.700,0	A

Erläuterungen

Zu 03 66/892 05
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/892 05 veranschlagt (Soll 1990: 230,0 Tsd DM).
Nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz - EkrG - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) sollen den beteiligten Baulastträgern zur Beseitigung von Bahnübergängen und für sonstige Maßnahmen nach den §§ 2 und 3 des Gesetzes, insbesondere zur technischen Sicherung von Kreuzungen, Zuschüsse gewährt werden.
Die Zuschüsse für Maßnahmen nach § 3 EKrG sollen den Baulastträgern des Schienenwegs und der Straße, unabhängig von der Verpflichtung des Bundes bzw. des Landes gemäß § 13 EKrG bereits zu einem Drittel der Kosten beizutragen, gewährt werden. Für die nichtbundeseigenen Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs und die Anschlußbahnen, soweit sie als Bauträger beteiligt sind, sind diese Zuschüsse vom Freistaat Bayern zu erbringen. Das nach § 13 EKrG jeweils den Freistaat Bayern zusätzlich treffende Kostendrittel ist bei Kap. 03 76 Titel 893 01 mitveranschlagt. Anordnungsbehörden nach § 8 Abs. 2 EKrG sind die Regierungen (§ 1 Abs. 1 Buchstabe b VollzVEKrG vom 24. Juli 1964 - BayRS 933-3-W).
Die Zuschüsse sind insbesondere auch dazu bestimmt, dringend erforderliche Kreuzungsmaßnahmen auch in jenen Fällen zu ermöglichen, in denen Kreuzungsbeteiligte nicht in der Lage sind, den ihnen obliegenden Kostenanteil nach § 13 EKrG zu bestreiten.
Vgl. Erläuterung zu den Titeln 892 06, 892 07 und 892 08.

Die Verpflichtungsermächtigung 1991 dient der Erteilung entsprechender Förderzusagen.

Tegernsee-Bahn-Betriebs-GmbH

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	2 165,0	2 275,0	2 063,0	1 988,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben (einschl. Pachtzahlungen)	1 420,0	1 440,0	1 401,0	1 359,0
3. Schuldendienst	165,0	155,0	165,0	169,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	460,0	300,0	210,0	295,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	4 210,0	4 170,0	3 839,0	3 811,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	1 928,0	2 071,0	1 808,0	1 820,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) vom Landkreis und von Gemeinden	8,0	8,0	8,0	8,0
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 06	1 700,0	1 700,0	1 658,0	1 553,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 05	70,0	–	–	–
07 05 bzw. 03 66 Titel 683 01	13,0	13,0	13,0	13,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 683 02/04	251,0	258,0	230,0	205,0
10 03 Titel 682 01	120,0	120,0	122,0	110,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 13	120,0	–	–	102,0
Zusammen	4 210,0	4 170,0	3 839,0	3 811,0

Stellenübersicht:	**1991**	**1992**	**1990**
Verwaltung:	7	7	7
Betrieb:	33	33	33
Zusammen	40	40	40

Zu 03 66/892 06
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/892 06 veranschlagt (Soll 1990: 1 950,0 Tsd DM).
Durch die Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Tegernsee-Bahn AG vom 12./22.8.1983 und durch die Betriebsgenehmigung vom 25.8.1983 (befristet bis 30.9.1993) ist die Weiterführung des Bahnbetriebes neu geregelt worden. Danach wird der Freistaat Bayern im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel den Ausgleich des jährlichen Betriebsverlustes der neu gegründeten Tegernsee-Bahn-Betriebs-GmbH übernehmen.
Die Bahn nimmt wichtige regionale Erschließungsfunktionen wahr; an der Aufrechterhaltung ihres Betriebes besteht ein öffentliches Interesse.

Darüber hinaus können auch aus Titel 892 05 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz gewährt und aus Titel 892 13 Mittel im Rahmen des Sicherheitsprogramms für nichtbundeseigene Bahnen verwendet werden.

1991 gegenüber 1990:
250,0 Tsd DM weniger durch verringerten Betriebskostenzuschuß.

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3		4	5	6
892 07-9	749	ZUSCHÜSSE AN DIE KAHLGRUND-VERKEHRS GMBH		2.400,0	1.900,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	1.100,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				

Zu 03 66/892 07
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/892 07 veranschlagt (Soll 1990: 2 400,0 Tsd DM).
Der Zuschuß soll zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Kahlgrund-Verkehrs-GmbH dienen. Die Bahn nimmt wichtige regionale Erschließungsfunktionen wahr; an der Aufrechterhaltung ihres Betriebes besteht ein öffentliches Interesse.
Darüber hinaus können auch aus Titel 892 05 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz gewährt und aus Titel 892 13 Mittel im Rahmen des Sicherheitsprogramms für nichtbundeseigene Bahnen verwendet werden.

1992 gegenüber 1991:
500,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigung 1991 von 1 100,0 Tsd DM (1990: 1 500,0 Tsd DM) ist zur frühzeitigen Erteilung einer entsprechenden Förderzusage notwendig.

Kahlgrund-Verkehrs-GmbH, Schöllkrippen

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	4 152,0	4 360,0	3 943,0	3 837,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2 510,0	2 542,0	2 552,0	2 466,0
3. Schuldendienst	23,0	40,0	27,0	27,0
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	1 811,0	1 583,0	2 017,0	1 227,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	8 496,0	8 525,0	8 539,0	7 557,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4 629,0	5 036,0	5 123,0	4 932,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber				
a) vom Bund	–	–	–	–
b) vom Landkreis u.ä.	170,0	170,0	170,0	210,0
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 07	2 400,0	1 900,0	2 040,0	1 147,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 05	90,0	90,0	–	95,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 13	–	120,0	–	–
07 05 bzw. 03 66 Titel 683 02/04	676,0	676,0	676,0	635,0
07 05 Titel 683 71	360,0	360,0	360,0	366,0
07 05 Titel 883 71	100,0	100,0	100,0	100,0
10 01 Titel 671 02	71,0	73,0	70,0	72,0
Zusammen	8 496,0	8 525,0	8 539,0	7 557,0

Stellenübersicht:	**1991**	**1992**	**1990**
Verwaltung:	10	10	10
Betrieb:	54	54	54
Zusammen	64	64	64

03 66 EISENBAHNWESEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
892 08-8	749	ZUSCHÜSSE AN DIE REGENTALBAHN AG UND DIE REGENTAL-BAHN-BETRIEBS GMBH	1.850,0	1.850,0	A
892 11-3	749	ZUSCHÜSSE FÜR DIE WENDELSTEIN-ZAHNRADBAHN *DIE MITTEL WERDEN AUS 07 04/892 72 BIS ZU 450,0 TSD. DM VERSTÄRKT.*	---	---	A
892 13-1	749	SICHERHEITSPROGRAMM FÜR DIE NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN BAYERNS	120,0	120,0	A
		GESAMTAUSGABEN	11.945,0	11.500,0	A
		ABSCHLUSS			
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	70,0	70,0	A
		GESAMTEINNAHMEN	70,0	70,0	A
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	500,0	500,0	A
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	5.145,0	5.200,0	A
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	6.300,0	5.800,0	A
		GESAMTAUSGABEN	11.945,0	11.500,0	A
		ZUSCHUSS	11.875,0	11.430,0	

Zu 03 66/892 08
Bis einschließlich 1990 bei 07 05/892 08 veranschlagt (Soll 1990: 2 150,0 Tsd DM).
Der Zuschuß soll zur Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes der Regentalbahn AG dienen, an dem ein grenzlandpolitisches Interesse besteht. Zuschüsse für den Betrieb werden an die Regentalbahn AG gewährt, während Investitionszuschüsse an die neugegründete Regental Bahnbetriebs GmbH, die nunmehr den Bahnbetrieb durchführt, geleistet werden. Die Mittel werden im Rahmen der Grenzlandhilfe bereitgestellt.
Darüber hinaus können auch aus Titel 892 05 Zuschüsse nach § 17 Eisenbahnkreuzungsgesetz gewährt und aus Titel 892 13 Mittel im Rahmen des Sicherheitsprogramms für nichtbundeseigene Bahnen verwendet werden.

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM weniger: Entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Regentalbahn AG, Viechtach

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	4 460,0	4 680,0	4 250,0	4 207,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	1 922,0	1 965,0	1 876,0	1 897,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	630,0	–	1 070,0	1 110,0
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	7 012,0	6 645,0	7 196,0	7 214,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	4 582,0	4 715,0	4 593,0	4 649,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
13 05 Titel 891 02				
13 10 Titel 883 09	–	–	–	–
13 10 Titel 883 03	–	–	–	–
10 03 Titel 671 02	–	–	–	–
07 05 bzw. 03 66 Titel 683 02/04	280,0	280,0	275,0	280,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 08	1 650,0	1 650,0	1 828,0	1 785,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 13	–	–	–	–
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 05	–	–	–	–
07 05 Titel 683 71	–	–	–	–
13 03 Titel 883 84	500,0	–	500,0	500,0
Zusammen	7 012,0	6 645,0	7 196,0	7 214,0

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseite.

(Noch zu 03 66/892 08)

Regental Bahnbetriebs-GmbH, Viechtach

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	83,0	85,0	80,0	84,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben	2 825,0	2 876,0	2 778,0	2 797,0
3. Schuldendienst	–	–	–	–
4. Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	–	–	–	–
5. Ausgaben für Investitionen	220,0	220,0	73,0	–
6. Besondere Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
Zusammen	3 128,0	3 181,0	2 931,0	2 881,0
Einnahmen				
1. Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	2 213,0	2 251,0	2 126,0	2 116,0
2. Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	–	–	–	–
3. Zuwendungen des Landes aus Kap.				
13 05 Titel 891 02	–	–	–	–
13 10 Titel 883 09	–	–	–	–
13 10 Titel 893 03	–	–	–	–
10 03 Titel 671 02	20,0	20,0	20,0	21,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 683 02/04	680,0	695,0	708,0	727,0
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 08	200,0	200,0	–	–
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 13	–	–	62,0	–
07 05 bzw. 03 66 Titel 892 05	–	–	–	–
07 05 Titel 683 71	15,0	15,0	15,0	17,0
Zusammen	3 128,0	3 181,0	2 931,0	2 881,0

Stellenübersicht	**1991**	**1992**	**1990**
Verwaltung:	15	15	15
Betrieb:	26	26	26
Zusammen	41	41	41

Zu 03 66/892 11

Bis einschließlich 1990 bei 07 05/892 11 veranschlagt (Soll 1990: - Tsd DM).

Insbesondere wegen der überregionalen Funktion für den Fremdenverkehr besteht an der Aufrechterhaltung des Betriebs der Wendelstein-Zahnradbahn ein öffentliches Interesse. Bis zum Abschluß der Rationalisierungsmaßnahmen (Erneuerung des Fahrzeugbestandes und Streckensanierung) beteiligt sich der Freistaat Bayern, soweit erforderlich, für eine Übergangszeit an den auftretenden Betriebsverlusten.

Zu 03 66/892 13

Bis einschließlich 1990 bei 07 05/892 13 veranschlagt (Soll 1990: 120,0 Tsd DM).

Die Mittel sind zur Förderung von Investitions- und Sanierungsvorhaben zur Erhöhung der Betriebssicherheit sowie zur Rationalisierung und Leistungsverbesserung bayerischer nichtbundeseigener Eisenbahnen bestimmt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-2	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	300,0	300,0	A 350,0 B 160,3 C 318,7
111 02-1	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	700,0	700,0	A 700,0 B 633,0 C 833,8
113 01-0	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	15,0	15,0	A 15,0 B 2,0 C 16,0
119 01-4	610	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	43,0	45,0	A 40,0 B 44,2 C 48,7
119 49-8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 5,0 B 14,6 C 2,2
124 01-7	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	10,0	10,0	A 10,0 B 4,1 C 6,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
247 01-9	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	---	---	A ---
251 01-2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	372,0	166,0	A 10,0 B 414,0 C 821,9
256 12-4	610	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A B 83,2
271 01-8	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- C 102,6
281 11-4	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	---	---	A ---
281 12-3	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	22,0	22,0	A 20,0 B 21,1 C 13,9

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70
Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschl. des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch das Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als technische Landesoberbehörde ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.

Zu 03 70/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM weniger: Entsprechend der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 70/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

Zu 03 70/247 01
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen, aus Beiträgen von Wasserversorgungsunternehmen sowie aus Rückzahlungen von Verursachern einer Grundwasserverunreinigung sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 70/251 01
Der Bund fördert Untersuchungen der Länder, wenn sie überregionale Bedeutung haben, oder bittet die Länder um bestimmte Untersuchungen zur Erweiterung seiner Entscheidungsgrundlagen in nationalen und internationalen Verhandlungen.

1991 gegenüber 1990:
362,0 Tsd DM mehr: Es werden höhere Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben erwartet.

1992 gegenüber 1991:
206,0 Tsd DM weniger wegen Beendigung vom Bund geförderter Forschungsvorhaben.

Zu 03 70/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 70/281 11
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Internationale hydrologische Programm (IHP) und sonstige wasserwirtschaftliche Institutionen bezahlen oder fördern Untersuchungen, wenn sie allgemeine Bedeutung haben, insbesondere im Rahmen internationaler Forschungsprogramme.

Zu 03 70/281 12
Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur technischen Gewässeraufsicht gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die technische Gewässeraufsicht beschafft worden sind.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-6	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN ZUM BAU UND ZUR AUSRÜSTUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	---	---	A ---
		GESAMTEINNAHMEN	1.472,0	1.268,0	A 1.150,0 B 1.376,5 C 2.164,4
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-6	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	11.389,0	11.925,0	A 11.462,0 B 9.626,9 C 9.396,2
422 11-4	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	847,0	882,0	A 725,0 B 783,5 C 739,4
422 31-0	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 46,0 C 6,9
422 41-8	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01-3	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.891,0	9.245,0	A 8.453,0 B 7.884,0 C 7.923,4
425 11-1	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	***	***	A --- C 27,2
425 12-0	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B 152,9
425 15-7	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	91,0	95,0	A 112,0 B 83,0 C 109,2
425 17-5	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-5	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
426 01-2	610	LÖHNE DER ARBEITER	871,0	905,0	A 768,0 B 711,6 C 703,9
426 12-9	610	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A
451 01-0	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 48,0 C 52,9
453 01-8	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 67,5 C 36,4

Erläuterungen

Zu 03 70/331 01
Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen.
Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

Zu 03 70/422 01 bis 422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 70/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 70/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 70/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 70/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 70/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 70/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 70/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 70/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-8	610	GESCHÄFTSBEDARF	200,0	200,0	A 164,0 B 158,5 C 129,5
512 01-7	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	45,0	45,0	A 41,0 B 35,9 C 35,0
513 01-6	610	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	485,0	485,0	A 470,0 B 385,4 C 379,1
514 01-5	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	120,0	120,0	A 90,0 B 100,0 C 86,2
515 01-4	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	120,0	120,0	A 100,0 B 98,0 C 127,4
516 01-3	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 4,0 B 3,9 C 3,5
517 01-2	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	461,0	466,0	A 394,0 B 383,4 C 384,0
517 05-8	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	480,0	480,0	A 390,0 B 309,5 C 309,7
518 01-1	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	258,0	253,0	A 313,0 B 294,6 C 210,5
518 11-9	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	101,0	101,0	A 101,0 B 90,4 C 74,8

Zu 03 70/511 01
1991 gegenüber 1990:
36,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 29,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	104,0	104,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	380,0	380,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	485,0	485,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr: Erhöhte Fernmeldegebühren wegen Inbetriebnahme einer neuen und leistungsfähigeren Telekommunikationsanlage im Zuge der Erweiterung des Dienstgebäudes.

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 9 (5)

Zu 03 70/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	56,0	56,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	59,0	59,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	120,0	120,0

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	10	10	10	10
Kleintraktor	1	1	1	1

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	120,0	120,0
Personalausgaben	504,0	525,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	30,0	60,0
Zusammen	654,0	705,0

Zu 03 70/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	44,0	44,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	16,0	16,0
3. Unterhaltung	60,0	60,0
Zusammen	120,0	120,0

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 6,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/517 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	417,0	422,0
2. Steuern und Abgaben	1,0	1,0
3. Geräte	3,0	3,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	461,0	466,0

1991 gegenüber 1990:
67,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Bewirtschaftungskosten durch den Bezug des Erweiterungsbaues, Teilbauabschnitt B (Büro- und Laborgebäude).

Zu 03 70/517 05	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Heizung	–	–
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	480,0	480,0
Zusammen	480,0	480,0

1991 gegenüber 1990:

14,0 Tsd DM	weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben.
104,0 Tsd DM	mehr: Zusätzliche Energiebewirtschaftungskosten durch den Bezug des Erweiterungsbaues, Teilbauabschnitt B (Büro- und Laborgebäude).
90,0 Tsd DM	mehr.

Zu 03 70/518 01
1991 gegenüber 1990:
55,0 Tsd DM weniger: Wegfall der Miete für die Diensträume in München, Heßstraße 56, wegen Bezug des Erweiterungsbaues.

Zu 03 70/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
519 01-0	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 109,3 C 199,1
527 01-0	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	286,0	286,0	A 207,0 B 194,8 C 193,7
527 11-8	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,9 C 6,0
531 11-2	610	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 63/531 11.*	250,0	250,0	A 240,0 B 208,0 C 235,3
531 12-1	623	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES	15,0	15,0	A 30,0 B 1,1 C 2,2
532 11-1	610	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A 110,0 C 18,4
546 49-1	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 9,0 B 17,2 C 10,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-8	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	200,0	200,0	A 100,0 B 148,2 C 343,0
710 00-8	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	1.700,0	---	A 2.000,0 B 8.499,9 C 2.980,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-5	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	30,0	60,0	A 27,0 B 26,9 C 24,0
812 01-4	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	37,0	65,0	A 240,0 C 18,5
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER GRUNDLAGENERMITTLUNG, FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 VERSTÄRKT.*			
425 75-4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.246,0	4.279,0	A 2.926,0 B 3.650,7 C 3.580,4
426 75-3	623	LÖHNE DER ARBEITER	70,0	72,0	A 62,0 B 63,1 C 62,0

Erläuterungen

Zu 03 70/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 70/527 01
1991 gegenüber 1990:
79,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 71,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/531 11
Aus den Ansätzen werden insbesondere die Veröffentlichungen von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes, von Fachplanungen und Arbeitsberichten sowie die Kosten für den wasserwirtschaftlichen Kartenkataster und für die gewässerkundlichen Jahrbücher bestritten.

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von 531 12.

Zu 03 70/531 12
Der Ansatz dient zur Aufklärung der Öffentlichkeit über Wasserwirtschaft (Ausstellungen, Plakate, Faltblätter).

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM weniger: Umschichtung nach 531 11.
5,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.
15,0 Tsd DM weniger.

Zu 03 70/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 70/546 49	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	13,0	13,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	4,0	4,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	3,0	3,0
Zusammen	20,0	20,0

1991 gegenüber 1990:
11,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 70/701 01 Tsd DM
1991
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 200,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 100,0

Tsd DM
1992
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall 200,0
davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 100,0

Zu 03 70/811 01 Tsd DM
1991
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 77 kW, 4türig, Baujahr 1986, Fahrleistung am 1.1.1990 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 80 kW, 4türig, mit Zusatzheizung 30,0

1992
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 Pkw, 27 - 95 kW, 4türig, Baujahr 1987, durchschnittliche Fahrleistung am 1.1.1991 rd. 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 95 kW, 4türig 60,0
(Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 1 Fahrzeug.)

Zu 03 70/812 01 Tsd DM
1991
Erwerb des gemieteten elektronischen Zeiterfassungssystems zum Restwert (unter Berücksichtigung der noch möglichen Nutzungsdauer wirtschaftlichste Lösung) 37,0
1992
Beschaffung der beweglichen Schutzraumeinrichtung für den Großschutzraum im Dienstgebäude ... 65,0

Zu 03 70/75
1991 gegenüber 1990:
123,0 Tsd DM weniger: Umwandlung von 3 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, 1991 nur zur Hälfte ausgabenwirksam.
360,0 Tsd DM mehr: Gewährung einer Zulage für Bedienstete in München.
1 024,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.
1 261,0 Tsd DM mehr.

1992 gegenüber 1991:
61,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 75-3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	25,0	25,0	A 25,0 B 20,3 C 10,4
534 75-2	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A --- B 63,2
547 75-7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	300,0	300,0	A 342,0 B 302,9 C 531,5
811 75-6	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	26,0	A 25,0 C 25,0
812 75-5	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	50,0	A 50,0 B 99,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.691,0	4.752,0	A 3.430,0 B 4.199,9 C 4.209,3
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE MITTEL WERDEN AUS 03 77/685 79, TG 97 UND TG 98 SOWIE AUS 08 04/532 98 UND 887 98 VERSTÄRKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 281 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01.*			
425 76-3	173	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.815,0	1.487,0	A 1.095,0 B 1.727,9 C 1.973,2
426 76-2	173	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 76-2	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	11,0	9,0	A 10,0 B 10,3 C 8,8
534 76-1	173	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	280,0	300,0	A 100,0 B 437,8
547 76-6	173	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	640,0	640,0	A 640,0 B 2.042,4 C 2.446,1
671 76-4	173	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A --- B 604,3 C 640,0
784 76-8	173	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	110,0	110,0	A 110,0
811 76-5	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 118,1 C 59,2
812 76-4	173	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	300,0	300,0	A 200,0 B 42,7 C 122,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.156,0	2.846,0	A 2.155,0 B 4.983,5 C 5.249,6

Zu 03 70/812 75
Mit den veranschlagten Beträgen sollen Sondergeräte für Fachaufgaben beschafft werden.

Zu 03 70/76
1991 gegenüber 1990:
1 001,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf; die starke Umweltbelastung erfordert eine fachliche Vertiefung der Entscheidungsgrundlagen und fundierte Aussagen zu technischen und ökologischen Detailfragen (Mehrausgaben gedeckt beim Verstärkungsansatz Kap. 03 77 Tit. 685 79 und durch höhere Zuweisungen des Bundes, siehe Titel 251 01).

1992 gegenüber 1991:
310,0 Tsd DM weniger: Beendigung vom Bund geförderter Forschungsvorhaben.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgabemittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	Tsd DM	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Markierungs- und Färbeversuche im Zusammenhang mit Quellenschüttungsmessungen		153,0	153,0
Gesamtkosten	651,0		
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	261,0		
Ab 1993 noch benötigt	84,0		
2. Einzeluntersuchungen von besonderer Bedeutung im Rahmen der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen durch den Bund oder sonstige Institutionen		372,0	166,0
Finanzierung in Höhe der Einnahmen bei Tit. 251 01 und 281 11			
3. Sonstige Untersuchungen und Versuche		2 631,0	2 527,0
Gesamtkosten	6 687,0		
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	1 191,0		
Ab 1993 noch benötigt	338,0		
Zusammen		3 156,0	2 846,0

Bei der Titelgruppe 76 werden auch die Ausgaben für das Entwicklungsvorhaben "Auswirkungen des sauren Regens und des Waldsterbens auf das Grundwasser" (Landtagsbeschluß vom 17.7.1984, Drs 10/4660 und Bericht des Staatsministeriums des Innern vom 15.1.1985) nachgewiesen. Die erforderlichen Mittel stehen aufgrund der Deckungsvermerke zur Verfügung.

(Noch zu 03 70/76)

	Tsd DM
Gesamtkosten 9 700,0 Tsd DM, davon festgesetzt	7 300,0
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	5 800,0
Voraussichtliche Ausgaben 1991/1992	2 000,0
Ab 1993 noch benötigt	1 900,0

In den Ist-Ausgaben 1989 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 790,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 70/671 76
Hier werden auch Erstattungen an technisch-wissenschaftliche Vereinigungen der Wasserwirtschaft für wasserwirtschaftliche Untersuchungen nachgewiesen. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Titel 887 98 (GemAgr) verstärkt.

Zu 03 70/784 76
Die Ansätze sind für die baulichen Teile von Meßeinrichtungen bestimmt, die zur Durchführung von Untersuchungen und Versuchen notwendig sind.

Zu 03 70/812 76	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Durchfluß- und Probenahmegeräte für die Messungen, Prozeßmeßgeräte, Analysegeräte	300,0	300,0

Die Verpflichtungsermächtigungen (1990 = 100,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 247 01.*			
521 77-5	623	UNTERHALTEN UND BETREIBEN VON WASSERERSCHLIESSUNGS-, AUFBEREITUNGS- UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
534 77-0	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A ---
783 77-8	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	---	---	A --- B 1.326,3 C 2.493,2
784 77-7	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS-, AUFBEREITUNGS- UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
791 77-8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN ZUM ERKUNDEN UND BESEITIGEN VON GRUNDWASSERVERUNREINIGUNGEN	---	---	A
820 77-3	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERANREICHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSERSCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHÄDIGUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 1.326,3 C 2.493,2
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78-1	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.543,0	5.971,0	A 4.265,0 B 4.502,4 C 3.709,3
426 78-0	623	LÖHNE DER ARBEITER	136,0	141,0	A 156,0 B 123,7 C 154,0
459 78-0	623	SONSTIGE PERSONAL- UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	35,0	40,0	A 25,0 B 16,0 C 13,9
534 78-9	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A --- B 115,0
547 78-4	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.050,0	2.180,0	A 1.636,0 B 2.636,9 C 2.125,0
784 78-6	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	---	---	A ---
811 78-3	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	45,0	45,0	A 40,0 B 66,6 C 4,5

Zu 03 70/77
Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 01.

Zu 03 70/521 77
Darunter fallen auch Ausgleichsleistungen nach § 19 Abs. 4 WHG.

Zu 03 70/791 77
Hier sind die Kosten nachzuweisen, die für sofortiges und unmittelbares staatliches Handeln zur Grundwasserreinigung entstehen.
Der Staat soll grundsätzlich die Kosten nur tragen, bis die Verursacher gefunden sind und soweit sie oder Sonstige nicht zur Kostentragung verpflichtet sind oder die Kosten nicht aufbringen können. Wenn ein Verursacher gefunden wird, sind diesem die angefallenen Kosten aufzuerlegen (Einnahme bei Titel 247 01).

Zu 03 70/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den sonstigen Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

1991 gegenüber 1990:

2 014,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender wasserrechtlicher Anforderungen
107,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 2 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1991 nur zur Hälfte ausgabewirksam.
1 907,0 Tsd DM	mehr.

1992 gegenüber 1991:
811,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlicher Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigung für 1992 ist zur Vergabe eines Auftrags über den Bau und die Ausrüstung eines Untersuchungsschiffes vorgesehen. Mit diesem Schiff soll eine schnelle und durchgängige Überwachung und Untersuchung des Mains, des Main-Donau-Kanals und der Donau gewährleistet werden. Es soll dazu Meß- und Probenahmeeinrichtungen erhalten und mit einem Labor ausgerüstet werden.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

(Noch zu 03 70/78)

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Die Ausgabemittel bei Kap. 03 70/TG 78 sind veranschlagt für		
1. Bau, Ausrüstung und Unterhaltung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	1 495,0	1 580,0
2. Ausstattung und Betrieb des Meß- und Rechnernetzes der Wasserwirtschaft	2 760,0	2 900,0
3. Überwachung der Gewässer, Gewässerbenutzung sowie sonstiger wasserwirtschaftlich bedeutender Vorhaben, Anlagen und Gebiete	5 974,0	6 560,0
Zusammen	10 229,0	11 040,0

Zu 03 70/811 78 Tsd DM

1991
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Transporter mit Laboreinrichtung, Baujahr 1981, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1992 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Transporter mit Laboreinrichtung bis zu 75 kW ... 45,0

1992
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 Pkw, Baujahre 1983 und 1986, Fahrleistung am 1.1.1992 160 000 km.
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 85 kW, 5türig 45,0

03 70 LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 78-2	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	2.420,0	2.663,0	A 2.200,0 B 2.253,5 C 2.467,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME DER TITELGRUPPE	10.229,0	11.040,0	A 8.322,0 B 9.714,1 C 8.474,1
		GESAMTAUSGABEN	44.988,0	44.871,0	A 40.513,0 B 50.653,1 C 45.193,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.078,0	1.080,0	A 1.120,0 B 858,2 C 1.226,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	394,0	188,0	A 30,0 B 518,3 C 938,4
		GESAMTEINNAHMEN	1.472,0	1.268,0	A 1.150,0 B 1.376,5 C 2.164,4
		PERSONALAUSGABEN	33.970,0	35.076,0	A 30.130,0 B 29.471,8 C 28.507,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.126,0	6.276,0	A 5.391,0 B 7.995,1 C 7.507,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	-	-	A B 604,3 C 640,0
		BAUMASSNAHMEN	2.010,0	310,0	A 2.210,0 B 9.974,4 C 5.816,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	2.882,0	3.209,0	A 2.782,0 B 2.607,5 C 2.720,9
		GESAMTAUSGABEN	44.988,0	44.871,0	A 40.513,0 B 50.653,1 C 45.193,1
		ZUSCHUSS	43.516,0	43.603,0	A 39.363,0 B 49.276,6 C 43.028,7

Erläuterungen

Zu 03 70/812 78	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten für		
1. Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	400,0	500,0
2. Ausbau des Meß- und Rechnernetzes der Wasserwirtschaft	500,0	600,0
3. Sondergeräte für Überwachungsaufgaben	1 520,0	1 563,0
Zusammen	2 420,0	2 665,0

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03-4	012	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLÄNEN)	1.400,0	1.400,0	A 1.100,0 B 1.373,4 C 1.008,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-8	012	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A
		GESAMTEINNAHMEN	1.400,0	1.400,0	A 1.100,0 B 1.373,4 C 1.008,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-0	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	27.298,0	28.488,0	A 25.313,0 B 25.097,4 C 24.746,1
422 11-8	012	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.313,0	1.366,0	A 983,0 B 1.214,1 C 960,6
422 21-6	012	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST-ANFÄNGER	6.358,0	6.617,0	A 5.555,0 B 5.501,5 C 5.386,8
422 31-4	012	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 58,0
422 41-2	012	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01-7	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.957,0	8.281,0	A 7.562,0 B 7.230,4 C 7.201,1
425 11-5	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG	***	***	A ---
425 12-4	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A
425 15-1	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)			A 37,0 B 20,1
425 17-9	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73
Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine **Bauabteilung** eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens und der Staatsbauverwaltung, Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Gewässergüteaufsicht, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Ortsplanungsstelle. Als Behörden der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.
Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A "Allgemeine Innere Verwaltung" zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 "Regierungen" nachgewiesen.

Zu 03 73/111 03
1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 03 73/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 73/422 01 und 422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 21
Anwärterbezüge für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77).

Zu 03 73/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 73/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 73/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 73/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 41-9	012	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
426 12-3	012	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A
453 01-2	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 25,1 C 46,3
		TITELGRUPPEN			
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR STAATSSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73-0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 171,5 C 148,0
459 73-9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 73-3	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 40,0 C 34,1
812 73-1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 211,5 C 182,1
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER VORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75-8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 75-7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 75-1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 49,9 C 25,6
812 75-9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 49,9 C 25,6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 78-5	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	354,0	368,0	A 925,0 B 112,6 C 60,6

Zu 03 73/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 73/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 73/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01. Das Trennungsgeld für die Beamtenanwärter der Staatsbauverwaltung wird aus Gründen der Haushaltsklarheit und Verwaltungsvereinfachung ausschließlich bei Kapitel 03 62 Titelgruppe 86 gebucht.

Zu 03 73/73 und 75
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 73 und zu Kap. 03 77 TG 75.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 73/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug der wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzliche Aufgabe sind bei Kap. 03 70 TG 78 und Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt sind.

1991 gegenüber 1990:
575,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
14,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
459 78-4	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 78-8	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	160,0	160,0	A 144,0 B 132,8 C 107,6
811 78-7	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 20,0 B 15,7 C 15,3
812 78-6	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 47,1 C 38,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	514,0	528,0	A 1.089,0 B 308,2 C 222,0
		79 KOSTEN DER FACHPLANUNG UND ENTWURFSPRÜFUNG FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE UND SONSTIGER *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
547 79-7	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 39,1 C 31,8
812 79-5	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	-	-	A B 39,1 C 31,8
		80 KOSTEN FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLÄNEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 80-4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	190,0	190,0	A 190,0 B 190,8 C 184,9
812 80-2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 40,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	40,0	40,0	A 30,0 B 12,7 C 29,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	230,0	230,0	A 220,0 B 203,5 C 213,9
		GESAMTAUSGABEN	43.670,0	45.510,0	A 40.817,0 B 39.900,8 C 39.016,3

Erläuterungen

Zu 03 73/79
Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 TG 79.

Zu 03 73/80
Nach dem Aufgabengliederungsplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für die Geschäftsverteilung bei den Regierungen obliegen den Ortsplanungsstellen folgende Aufgaben:
a) Fachliche Beratung der Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen,
b) Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden,
c) Ortsplanerische Gutachten für die Regierung und für die Kreisverwaltungsbehörden beim Vollzug baurechtlicher Vorschriften und bei sonstigen Verwaltungsverfahren.

Bei der Titelgruppe 80 sind die Sachausgaben für die unter Buchst. b genannten Aufgaben veranschlagt und nachzuweisen. - Die Einnahmen für die Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden sind bei Titel 111 03 veranschlagt.
Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den unter Buchst. a und c genannten Aufgaben anfallen, werden aus den zutreffenden Haushaltsansätzen des Kap. 03 08 (Epl. 03 A) bestritten.
Vgl. den letzten Satz der Vorbemerkung zu Kap. 03 73.

Zu 03 73/812 80
Sondergeräte für Fachaufgaben.

03 73 BAUABTEILUNGEN DER REGIERUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.400,0	1.400,0	A 1.100,0 B 1.373,4 C 1.008,1
		GESAMTEINNAHMEN	1.400,0	1.400,0	A 1.100,0 B 1.373,4 C 1.008,1
		PERSONALAUSGABEN	43.280,0	45.120,0	A 40.433,0 B 39.372,7 C 38.549,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	350,0	350,0	A 334,0 B 452,6 C 384,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	40,0	40,0	A 50,0 B 75,5 C 82,8
		GESAMTAUSGABEN	43.670,0	45.510,0	A 40.817,0 B 39.900,8 C 39.016,3
		ZUSCHUSS	42.270,0	44.110,0	A 39.717,0 B 38.527,4 C 38.008,2

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-4	018	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	1,0	1,0	A 2,0
113 01-2	018	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	25,0	25,0	A 25,0 B 20,1 C 31,9
119 49-0	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 35,0 B 7,1 C 11,4
124 01-9	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	100,0	100,0	A 125,0 B 82,1 C 86,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-9	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	100,0	100,0	A 100,0 B 120,7 C 114,0
233 01-7	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	800,0	800,0	A 1.200,0 B 623,5 C 576,4
256 12-6	018	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A B 28,1
271 01-0	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	50,0	50,0	A 120,0 B 16,8 C 40,1
271 02-9	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	1.600,0	1.600,0	A 1.200,0 B 1.467,9 C 2.039,4
271 11-8	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 28.372,9 C 26.475,7
		GESAMTEINNAHMEN	2.696,0	2.696,0	A 2.807,0 B 30.739,2 C 29.375,8
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-8	018	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	25.415,0	26.626,0	A 23.650,0 B 23.260,5 C 22.682,4
422 11-6	018	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.109,0	2.195,0	A 1.866,0 B 1.950,9 C 1.998,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 20 **Landbauämtern** und dem Land- und Universitätsbauamt Augsburg als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den **Hochschulbauämtern** (4 Universitätsbauämter, 1 Land- und Universitätsbauamt Augsburg und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München.

Zu 03 74/119 49

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung.

Zu 03 74/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	62,0	62,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	35,0	35,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	100,0	100,0

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung.

Zu 03 74/231 01 (und 233 01, 271 02)

Die erwarteten Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind in Abhängigkeit vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Bundes (an Bundesstraßen), von Bezirken und Sonstiger veranschlagt.

Zu 03 74/256 12

Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen vereinnahmt.

Zu 03 74/271 01

1991 gegenüber 1990:
70,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die voraussichtliche Einnahmeentwicklung.

Zu 03 74/271 11

Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlagen S aller Einzelpläne mitveranschlagt. Die Bezeichnung "Bauleitungsmittel" ist begrifflich identisch mit den Mitteln für Planung und Bauüberwachung (PB-Mittel) im Sinne der Nr. 8 DBestHG.
Vgl. auch Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 74/422 01

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	20,0	20,0

Zu 03 74/422 11

Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
422 31-2	018	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	61,0	63,0	A --- B 56,0 C 28,0
422 41-0	018	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A ---
425 01-5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	40.728,0	42.874,0	A 37.608,0 B 36.522,6 C 36.007,4
425 11-3	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	***	***	A --- B 8,6 C 42,9
425 12-2	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B 35,1
425 15-9	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	80,0	80,0	A 78,0 B 100,9 C 99,1
425 17-7	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	10,0	10,0	A
425 41-7	018	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A ---
426 01-4	018	LÖHNE DER ARBEITER	3.481,0	3.626,0	A 3.567,0 B 3.171,0 C 3.334,0
426 12-1	018	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A
451 01-2	018	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 143,4 C 142,3
453 01-0	018	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 107,5 C 78,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-0	018	GESCHÄFTSBEDARF	376,0	376,0	A 328,0 B 304,5 C 307,6
512 01-9	018	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	140,0	140,0	A 124,0 B 109,0 C 105,5
513 01-8	018	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.570,0	1.570,0	A 1.496,0 B 1.342,0 C 1.279,4

Zu 03 74/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 422 41.

Zu 03 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	90,0	90,0

Zu 03 74/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 74/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 74/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 74/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 74/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen ist berücksichtigt:
- eine Minderung um 156,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01)
- eine Umschichtung nach Titel 517 01 in Höhe von 47,0 Tsd DM

Zu 03 74/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 74/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 74/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 74/511 01
1991 gegenüber 1990:
48,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 42,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 74/512 01
1991 gegenüber 1990:
16,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 12,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 74/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	482,0	482,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 050,0	1 050,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	30,0	30,0
4. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	1 570,0	1 570,0

1991 gegenüber 1990:

1,8 Tsd DM	mehr: Umsetzung von Kap. 10 10 wegen Übernahme der Fernmeldegebühren für die Außenstelle Schweinfurt des Arbeitsgerichts Würzburg durch das Landbauamt Schweinfurt als grundbesitzverwaltende Dienststelle (gemeinsame Fernsprecheinrichtung für mehrere Behörden)
72,2 Tsd DM	mehr: Erhöhte Aufwendungen aus Anlaß der Postgebührenerhöhung zum 1.4.1989 und durch die verstärkte Nutzung neuer Kommunikationstechniken (Telefax); davon 60,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt
74,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 3 (4)

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-7	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	270,0	270,0	A 240,0 B 227,7 C 215,4
515 01-6	018	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	280,0	280,0	A 275,0 B 249,2 C 263,6
516 01-5	018	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	14,0	14,0	A 14,0 B 9,9 C 9,7
517 01-4	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.150,0	1.150,0	A 970,0 B 924,9 C 780,4
517 05-0	018	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	870,0	870,0	A 830,0 B 718,4 C 733,2
518 01-3	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	270,0	400,0	A 113,0 B 132,1 C 97,5
518 11-1	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	98,0	98,0	A 55,0 B 78,1 C 53,8
519 01-2	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 1.080,3 C 1.118,6
527 01-2	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	457,0	457,0	A 377,0 B 351,8 C 346,3
527 11-0	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,1
532 11-3	018	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A --- B 11,4 C 84,7
546 49-3	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 3,0 B 7,4 C 3,6

Erläuterungen

Zu 03 74/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	137,0	137,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	116,0	116,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	270,0	270,0

1991 gegenüber 1990:
30,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen	54	54	54	54
Kleintraktoren	2	2	2	2

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	270,0	270,0
Personalausgaben	1 699,0	1 768,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	214,0	214,0
Zusammen	2 183,0	2 252,0

Zu 03 74/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	155,0	155,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	55,0	55,0
3. Unterhaltung	70,0	70,0
Zusammen	280,0	280,0

Zu 03 74/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	960,0	985,0
2. Steuern und Abgaben	40,0	40,0
3. Geräte	30,0	30,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	120,0	120,0
Zusammen	1 150,0	1 150,0

1991 gegenüber 1990:
47,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Einsatz eines Bewachungsunternehmens zur Übernahme des Pforten- und Schließdienstes im gemeinsam von der Obersten Baubehörde, dem Landbauamt München und dem Bauamt Technische Universität München genutzten staatseigenen Anwesen Prinzregentenstr. 24, München 22
104,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen; Minderausgabe bei Titel 426 01 = 156,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 52,0 Tsd DM
14,1 Tsd DM mehr: Umsetzung von Kap. 10 10 wegen Übernahme der Grundbesitzverwaltung für die Außenstelle Schweinfurt des Arbeitsgerichts Würzburg durch das Landbauamt Schweinfurt
14,9 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
180,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	345,0	345,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	525,0	525,0
Zusammen	870,0	870,0

1991 gegenüber 1990:
3,2 Tsd DM mehr: Umsetzung von Kap. 10 10 wegen Übernahme der Grundbesitzverwaltung für die Außenstelle Schweinfurt des Arbeitsgerichts Würzburg durch das Landbauamt Schweinfurt
36,8 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
40,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/518 01
1991 gegenüber 1990:
138,0 Tsd DM mehr: Anmietung von Ersatzräumen ab Mitte 1991 für das Bauamt Technische Universität München (die bisher von dieser Behörde im staatseigenen Anwesen Prinzregentenstraße 24 genutzten Räume werden dringend von der Obersten Baubehörde benötigt)
19,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen
157,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
130,0 Tsd DM mehr: Berücksichtigung der vollen Jahresmiete für das Bauamt Technische Universität München.

Zu 03 74/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1991 gegenüber 1990:
43,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 74/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 74/527 01
1991 gegenüber 1990:
80,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 74/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 74/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,0	7,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	10,0	10,0

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-0	018	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	695,0	710,0	A 550,0 B 348,8 C 454,5
710 00-0	018	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	---	---	A
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-7	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	214,0	214,0	A 211,0 B 100,9 C 237,0
812 01-6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	102,0	85,0	A 85,0 B 289,0 C 95,1
812 15-0	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 382,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	85,0	467,0	A 95,0 B 154,0 C 157,9
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GV UND SONSTIGER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, ÜBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 79, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.*			
425 79-2	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.480,0	2.480,0	A 2.480,0 B 26.279,1 C 25.160,0
426 79-1	018	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 69,3 C 86,5
459 79-1	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 101,2 C 107,5
547 79-5	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	20,0	20,0	A 20,0 B 3.420,7 C 3.407,2
811 79-4	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 1,1 C 22,7

Erläuterungen

Zu 03 74/701 01 Tsd DM

1991

1. Landbauamt Hof, Verbesserung des baulichen Brandschutzes und der sanitären Einrichtungen - Teilbetrag - 300,0
2. Landbauamt München, EDV-Sicherung und Lärmschutzmaßnahmen im Dienstgebäude Prinzregentenstr. 24 - Teilbetrag - 250,0
3. Universitätsbauamt Regensburg, Umbau im Dienstgebäude und Maßnahmen zur Verkehrssicherheit 95,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis 100,0 Tsd DM im Einzelfall 50,0

Zusammen 695,0

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 100,0

1992

1. Landbauamt Hof, Verbesserung des baulichen Brandschutzes und der sanitären Einrichtungen - Restbetrag - 450,0
2. Landbauamt München, EDV-Sicherung und Lärmschutzmaßnahmen im Dienstgebäude Prinzregentenstr. 24 - Restbetrag - 100,0
3. Landbauamt Regensburg, Ausbau der Erdgeschoßwohnung im Nebengebäude 110,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis 100,0 Tsd DM im Einzelfall 50,0

Zusammen 710,0

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 100,0

Zu 03 74/811 01 Tsd DM

1991

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

8 Pkw, 40 - 80 kW, Baujahre 1982 - 1986, Fahrleistungen am 1.1.1990 durchschnittlich 170 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

6 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig 154,0
2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 60,0

Zusammen 214,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 4 Fahrzeuge.

1992

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

8 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 1982 - 1987, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1991 durchschnittlich 180 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 60,0
6 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig 154,0

Zusammen 214,0

Zu 03 74/812 01 Tsd DM

1991

1. Ersatzbeschaffung der veralteten und störanfälligen Lichtpausmaschine des Landbauamtes Weilheim (Baujahr 1975) 18,0
2. Erwerb eines Fotokopiergerätes für das Landbauamt Passau nach Ablauf des bisherigen Mietvertrages (= kostengünstigere Lösung) 32,0

(Noch zu 03 74/812 01) Tsd DM

3. Erwerb des gemieteten Kopiergerätes beim Landbauamt Ansbach zum Restkaufpreis (unter Berücksichtigung der noch möglichen Nutzungsdauer wirtschaftlichste Lösung) 24,0
4. Ersatz der veralteten mechanischen Zeiterfassungsgeräte beim Landbauamt Nürnberg und beim Universitätsbauamt Erlangen durch wirtschaftlichere elektronische Zeitsysteme 28,0

Zusammen 102,0

Tsd DM

1992

1. Ersatzbeschaffung des aussonderungsreifen Fotokopiergerätes beim Landbauamt Regensburg . 25,0
2. Erstausstattung der zusätzlichen Diensträume des Landbauamtes Weiden aus Anlaß der Fertigstellung der Erweiterung des Ämtergebäudes Weiden (vgl. 03 76/745 01 der Anlage S) 32,0
3. Beschaffung einer Schieberegalanlage für das Landbauamt Kempten zur raumsparenden Unterbringung des Aktengutes 28,0

Zusammen 85,0

Zu 03 74/812 15 Tsd DM

1991

Ersatzbeschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage des Landbauamtes Nürnberg 85,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1991 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1992 veranschlagten Telekommunikationsanlagen bestimmt.

Tsd DM

1992

Ersatzbeschaffung der Fernspechnebenstellenanlagen des

- Landbauamtes Weilheim 50,0
- Landbauamtes Aschaffenburg (gemeinsame Anlage für Landbauamt, Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt, Staatl. Gesundheitsamt und Vermessungsamt) 212,0
- Land- und Universitätsbauamtes Augsburg 120,0
- Landbauamtes Freising 85,0

Zusammen 467,0

Zu 03 74/79

Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01 und 271 02 für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei Hochbaumaßnahmen des Bundes sowie von Bezirken und Sonstigen gegenüber.

Außerdem sind bei der Titelgruppe 79 die Ausgaben aus Bauleitungsmitteln (vgl. Nr. 8 DBestHG) für die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Bayern nachzuweisen, die bei den einzelnen Baumaßnahmen (vgl. Anlagen S aller Einzelpläne) mitveranschlagt sind und dort nach Maßgabe des Baufortschritts zugunsten des Titels 271 11 abgebucht werden. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind für diese Bauleitungsmittel bei Titel 271 11 und Titelgruppe 79 keine Ansätze ausgebracht. Vgl. auch Erläuterung zu Tit. 271 11.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 74 LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 79-3	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- B 15,8 C 23,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 29.887,2 C 28.807,3
		GESAMTAUSGABEN	80.986,0	85.086,0	A 75.036,0 B 101.683,1 C 99.563,7
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	146,0	146,0	A 187,0 B 109,3 C 130,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	2.550,0	2.550,0	A 2.620,0 B 30.629,9 C 29.245,6
		GESAMTEINNAHMEN	2.696,0	2.696,0	A 2.807,0 B 30.739,2 C 29.375,8
		PERSONALAUSGABEN	74.364,0	77.954,0	A 69.249,0 B 91.806,1 C 89.766,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.526,0	5.656,0	A 4.846,0 B 8.967,4 C 8.806,6
		BAUMASSNAHMEN	695,0	710,0	A 550,0 B 348,8 C 454,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	401,0	766,0	A 391,0 B 560,8 C 536,1
		GESAMTAUSGABEN	80.986,0	85.086,0	A 75.036,0 B 101.683,1 C 99.563,7
		ZUSCHUSS	78.290,0	82.390,0	A 72.229,0 B 70.943,9 C 70.187,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-1	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	30,0	30,0	A 30,0 B 27,6 C 29,4
111 02-0	711	VERWALTUNGSGEBÜHREN UND AUSLAGENERSTATTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT SONDERNUTZUNGEN AN BUNDESFERN-STRASSEN UND ÄHNLICHEM	12,0	12,0	A 12,0 B 12,0 C 16,3
113 01-9	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	50,0	50,0	A 30,0 B 47,1 C 38,3
119 49-7	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A 30,0 B 12,7 C 72,3
121 01-9	711	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A ---
124 01-6	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A 30,0 B 30,5 C 23,0

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75

Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen.

Daneben nehmen die beiden Autobahndirektionen mit dem bei ihnen seit dem 1. Januar 1969 eingerichteten "Gerätedienst für die Staatsbaubehörden" noch weitere Aufgaben wahr, vor allem bei der Beschaffung, Überwachung, Aussonderung und Verwertung von Kraftfahrzeugen und Geräten der Staatsbauverwaltung (vgl. Bek. vom 28. September 1982 - StAnz Nr. 40).

Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfaßt die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. (Wegen abweichender Zuständigkeiten vgl. die Verordnungen vom 27. Februar 1978 - GVBl S. 113 -, 12. Mai 1982 - GVBl S. 256 -, 30. Dezember 1983 - GVBl 1984 S. 20, 4. Dezember 1986 - GVBl S. 385).

Zu 03 75/111 02

Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um

- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.

Gebühren für Sondernutzungen nach § 8 Abs. 1 - 9 und § 8a FStrG werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben; es entfallen deshalb auch die Verwaltungsgebühren in diesem Zusammenhang.

Zu 03 75/113 01

1991 gegenüber 1990:

20,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 75/121 01

Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 23. Dezember 1972 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Zu 03 75/124 01

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	25,0	25,0
2. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1991 Tsd DM	Betrag für 1992 Tsd DM	Betrag für 1990 Tsd DM	Istergebnis 1989 Tsd DM
Ausgaben:				
1. Personalausgaben	33,0	34,5	32,0	33,0
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	175,0	175,0	170,0	161,0
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	8,0	8,5	8,0	5,3
Zusammen	216,0	218,0	210,5	199,3
Einnahmen:				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Autobahndirektion	47,0	47,0	47,0	54,7
b) von anderen staatl. Behörden	–	–	–	–
2. Erlöse aus dem Verkauf von Essensmarken und dem Thekenverkauf .	169,0	171,0	163,0	147,6
Zusammen	216,0	218,0	210,0	202,3

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
125 01-5	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERÄTEDIENST FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN	100,0	100,0	A 115,0 B 37,4 C 96,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
256 12-3	711	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITS-BESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A B 26,2
257 01-5	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A
271 01-7	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	250,0	250,0	A 230,0 B 176,2 C 215,7
271 12-4	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES-AUTOBAHNEN (GFN) *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	900,0	900,0	A 900,0 B 1.349,7 C 1.900,2
271 13-3	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASS-NAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	150,0	150,0	A 150,0 B 271,9 C 747,9
271 14-2	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUN-GEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02-4	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	11.100,0	11.100,0	A 11.100,0 B 13.198,4 C 12.979,1
		GESAMTEINNAHMEN	12.652,0	12.652,0	A 12.627,0 B 15.189,7 C 16.119,0
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-5	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	12.735,0	14.292,0	A 12.273,0 B 11.648,9 C 11.577,2
422 11-3	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	1.117,0	1.162,0	A 825,0 B 1.032,5 C 900,5
422 31-9	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A --- B 2,7 C 1,5
422 41-7	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 128,0 C 146,3

Erläuterungen

Zu 03 75/125 01
Hier werden insbesondere die Gebühren für die Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO bei bundeseigenen Fahrzeugen und Geräten des Straßen- und Brückenbaues eingenommen, ferner Schätzkosten für auszusondernde Dienstfahrzeuge, die vom Erwerber als Nebenkosten erhoben werden.

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 75/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 75/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit in bedeutender Größenordnung nicht zu erwarten.

Zu 03 75/271 01
Hier werden z.B. eingenommen Verwaltungskostenzuschläge bei Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 13 eingenommen.

1991 gegenüber 1990:
20,0 Tsd DM mehr: Nach den zu erwartenden Einnahmen.

Zu 03 75/271 12
Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehenden Nebenleistungen, wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschl. des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden.
Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zu erstatten. Vgl. auch Erläuterung zu TG 81.

Zu 03 75/271 13
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 14 nachzuweisenden Erstattungen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 03 75/331 02
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu TG 71.

Zu 03 75/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	5,0	5,0

Zu 03 75/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0

Zu 03 75/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 75/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
425 01-2	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	14.291,0	14.955,0	A B C	14.075,0 12.813,6 13.351,2
425 11-0	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	***	***	A	---
425 12-9	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B	 27,0
425 15-6	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A B C	--- 80,6 63,7
425 17-4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A	
425 41-4	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A B C	--- 28,8 30,6
426 01-1	711	LÖHNE DER ARBEITER	2.750,0	2.858,0	A B C	2.484,0 2.320,8 2.262,1
426 12-8	711	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A	
451 01-9	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A B C	--- 50,3 47,0
453 01-7	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A B C	--- 129,1 116,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN				
511 01-7	711	GESCHÄFTSBEDARF	280,0	280,0	A B C	240,0 238,1 206,3
512 01-6	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	79,0	79,0	A B C	79,0 61,6 53,5
513 01-5	711	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	820,0	820,0	A B C	714,0 697,9 658,2

Zu 03 75/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	5,0	5,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 75/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 75/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 75/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 75/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 75/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0

In den Ansätzen ist eine Mehrung von 100,0 Tsd DM wegen Gewährung einer Zulage für Arbeiter in München berücksichtigt.

Zu 03 75/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 75/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 451 01.

Zu 03 75/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 75/511 01
1991 gegenüber 1990:
40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 30,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 75/513 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Postgebühren	205,0	205,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	600,0	600,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	5,0	5,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	820,0	820,0

1991 gegenüber 1990:

17,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Kap. 03 76
89,0 Tsd DM	mehr: Erhöhte Aufwendungen aus Anlaß der Postgebührenerhöhung zum 1.4.1989 und durch die verstärkte Nutzung neuer Kommunikationstechniken (Telefax); davon 78,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt
106,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 13 (14)

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
514 01-4	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	230,0	230,0	A 185,0 B 190,9 C 193,8
515 01-3	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	215,0	215,0	A 182,0 B 159,8 C 162,9
516 01-2	711	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	7,0	7,0	A 7,0 B 5,2 C 6,2
517 01-1	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	779,0	779,0	A 769,0 B 715,0 C 707,1
517 05-7	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	520,0	520,0	A 505,0 B 434,1 C 415,6
518 01-0	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	915,0	915,0	A 836,0 B 742,4 C 651,0
518 11-8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	64,0	64,0	A 64,0 B 63,4 C 61,9
519 01-9	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 236,6 C 206,8
527 01-9	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	410,0	410,0	A 350,0 B 308,8 C 262,4
527 11-7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,7
532 11-0	711	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A --- C 13,1
537 01-7	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 257 01.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 71.*	---	---	A
546 49-0	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	10,0	10,0	A 3,0 B 5,7 C 3,8
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-7	711	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	100,0	100,0	A 100,0 B 99,9
710 00-7	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S)	1.400,0	420,0	A B 1.082,6 C 2.799,1

Zu 03 75/514 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	142,0	142,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	82,0	82,0
3. Gebrauchsgegenstände	2,0	2,0
4. Sonstiges	4,0	4,0
Zusammen	230,0	230,0

1991 gegenüber 1990:
45,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf sowie Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben; davon 41,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1991	Soll 1992	Soll 1990	am 1.3.1990
Personenkraftwagen	20	20	20	20

	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	230,0	230,0
Personalausgaben	829,0	863,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	90,0	120,0
Zusammen	1 149,0	1 213,0

Zu 03 75/515 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	125,0	125,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	35,0	35,0
3. Unterhaltung	55,0	55,0
Zusammen	215,0	215,0

1991 gegenüber 1990:
33,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 26,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 75/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	679,0	679,0
2. Steuern und Abgaben	35,0	35,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	45,0	45,0
Zusammen	779,0	779,0

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr: Für zusätzlich angemietete Diensträume der Autobahndirektion Nordbayern.

Zu 03 75/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	200,0	200,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	320,0	320,0
Zusammen	520,0	520,0

1991 gegenüber 1990:
15,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 75/518 01
1991 gegenüber 1990:
24,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen
55,0 Tsd DM mehr: Anmietung zusätzlicher Diensträume für die Autobahndirektion Nordbayern
79,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 75/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 75/527 01
1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf: davon 50,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.1979 (MABl S. 579), zuletzt geändert 7.11.1990 (AllMBl S. 839) zu buchen.

Zu 03 75/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 75/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	7,0	7,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	10,0	10,0

1991 gegenüber 1990:
7,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 75/701 01	Tsd DM
1991	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0
1992	
Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 100,0 Tsd DM im Einzelfall	100,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-4	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 76/811 01.*	90,0	120,0	A 108,0 B 53,4 C 60,3
812 01-3	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	92,0	128,0	A 170,0 B 168,1 C 86,7
812 15-7	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	95,0	30,0	A --- B 516,0 C 22,2
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRÜCKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 81 UND 03 61 TG 71. VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 271 14 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 271 13 UND 331 02.*			
425 71-7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	34.774,0	36.516,0	A 31.238,0 B 30.600,8 C 29.144,8
426 71-6	721	LÖHNE DER ARBEITER	3.413,0	3.553,0	A 3.313,0 B 3.088,3 C 3.180,4
459 71-6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.150,0	1.150,0	A 1.150,0 B 1.091,4 C 1.026,4
534 71-5	721	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	***	***	A 3.815,0 B 15.103,6 C 11.688,2
547 71-0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.204,0	3.399,0	A 3.150,0 B 3.508,7 C 3.501,2
775 71-3	721	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	23.844,0	25.600,0	A
811 71-9	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	210,0	210,0	A 215,0 B 219,6 C 258,5
812 71-8	721	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	130,0	130,0	A 130,0 B 114,7 C 13,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	66.725,0	70.558,0	A 43.011,0 B 53.727,1 C 48.813,3

Erläuterungen

Zu 03 75/811 01 Tsd DM
1991
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 40 - 95 kW, Baujahre 1982 - 1987, Fahrleistungen am 1.1.1990 durchschnittlich 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 90,0
Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 3 Fahrzeuge.

1992
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
4 Pkw, 40 - 95 kW, Baujahre 1982 - 1988, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1991 durchschnittlich 165 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
4 Pkw, bis zu 95 kW, 4türig 120,0
Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 2 Fahrzeuge.

Zu 03 75/812 01 Tsd DM
1991
1. Ersatz der veralteten mechanischen Zeiterfassungsgeräte bei der Autobahndirektion Nordbayern durch ein wirtschaftlicheres elektronisches Zeiterfassungssystem 42,0
2. Audiovisuelle Ausstattung der Sitzungssäle der Autobahndirektion Nordbayern (gemeinsame Nutzung mit dem Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt, Vermessungsamt und der Regierung von Mittelfranken) 20,0
3. Erwerb eines Großformatkopierers für die Autobahndirektion Nordbayern (gemeinsame Nutzung mit dem Straßenbauamt und dem Wasserwirtschaftsamt) 30,0

Zusammen 92,0

1992 Tsd DM
1. Ersatzbeschaffung der störanfälligen Lichtpausmaschine (Baujahr 1971) der Autobahndirektion Südbayern, Dienststelle Regensburg (Reparatur unwirtschafltich) 38,0
2. Erstausstattung der Autobahndirektionen mit Lese- und Rückvergrößerungsgeräten aus Anlaß der Mikroverfilmung von Plänen 90,0

Zusammen 128,0

Zu 03 75/812 15 Tsd DM
1991
1. Erstausstattung der Autobahnmeisterei Hirschaid mit einer Fernsprechnebenstellenanlage 15,0
2. Ersatzbeschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage der Autobahnmeisterei und der Fernmeldemeisterei Fischbach mit Kapazitätserweiterung für die neu eingerichtete Verkehrsrechenzentrale Fischbach 60,0
3. Ergänzung der Telefax-Ausstattung bei den Autobahndirektionen 20,0

Zusammen 95,0

1992
Erstausstattung der Autobahnmeistereien Windischeschenbach und Thurnau mit Fernsprechnebenstellenanlagen 30,0

Zu 03 75/71
1991 gegenüber 1990:
56,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf TG 82
23 543,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von 03 76 TG 73
227,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, für erhöhten Planungsaufwand (Mehrfach- und Alternativplanungen)

23 714,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
3 833,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Zu 03 75/775 71
Die Ausgaben für Leistungen privater Ingenieurbüros wurden bisher bei Titel 534 71 nachgewiesen.

Zu 03 75/811 71 Tsd DM
1991
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 Transporter und 6 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahre 1980 - 1983, Fahrleistungen am 1.1.1991 im Durchschnitt 165 000 km
6 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahr 1980 - 1983, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 im Durchschnitt 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Transporter, bis 66 kW 63,0
6 Pkw, bis 66 kW, 2- und 4türig 147,0

Zusammen 210,0

1992
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 Transporter und
6 Pkw, 40 - 66 kW, Baujahr 1981 - 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1992 im Durchschnitt 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Transporter, bis 66 kW 63,0
6 Pkw, bis 66 kW, 2- und 4türig 147,0

Zusammen 210,0

Zu 03 75/812 71
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten.

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.*			
425 72-6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.390,0	3.530,0	A 2.481,0 B 3.087,9 C 2.764,6
426 72-5	722	LÖHNE DER ARBEITER	71,0	74,0	A 58,0 B 64,6 C 54,8
459 72-5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	6,0	6,0	A 5,0 B 8,0
534 72-4	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	***	***	A --- B 604,1 C 1.050,5
547 72-9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	90,0	90,0	A 55,0 B 87,7 C 98,1
775 72-2	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	---	---	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.557,0	3.700,0	A 2.599,0 B 3.852,3 C 3.968,0
		81 BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS- UND NEUBAUARBEITEN FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES-AUTOBAHNEN MBH (GFN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.*			
425 81-5	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.371,0	1.427,0	A 914,0 B 1.248,6 C 1.317,5
459 81-4	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	6,0	6,0	A 5,0 B 13,1 C 2,6
534 81-3	711	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	***	***	A 823,0 B 1.506,2 C 1.310,7
547 81-8	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	200,0	205,0	A 155,0 B 200,6 C 205,8
775 81-1	711	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	2.300,0	2.300,0	A
811 81-7	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	26,0	A 22,0 B 14,7 C 45,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.902,0	3.964,0	A 1.919,0 B 2.983,2 C 2.881,6

Erläuterungen

Zu 03 75/72
Mit der Aufhebung des Straßen-Neubauamtes Kempten (mit Wirkung vom 1. Juni 1982) und der teilweisen Übernahme der Aufgaben dieses Amtes durch die Autobahndirektion Südbayern sind auch Aufgaben der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen auf die Autobahndirektion übergegangen (vgl. Verordnung vom 12. Mai 1982 - GVBl S. 256).

1991 gegenüber 1990:
958,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

1992 gegenüber 1991:
143,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Zu 03 75/81
Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab.
Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12).
Die Pauschale ist nicht kostendeckend. Der veranschlagte tatsächliche Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN muß deshalb zum Teil aus Landesmitteln getragen werden.

1991 gegenüber 1990:
1 973,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von 03 76 TG 73
10,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
1 983,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
62,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/811 81 Tsd DM

1991
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1991 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 25,0

1992
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
1 Pkw, 40 kW, Baujahr 1983, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1992 180 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 26,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERÄTEDIENSTES FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 82-4	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.047,0	1.118,0	A 832,0 B 813,8 C 574,6
459 82-3	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	2,0	2,0	A 1,0 B 1,0 C 0,2
547 82-7	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,0	412,0	A 215,0 B 151,7 C 137,8
811 82-6	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	28,0	29,0	A 26,0 B 22,5 C 23,0
812 82-5	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	20,0	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.477,0	1.581,0	A 1.074,0 B 989,0 C 735,6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN-STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN- UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 03 76 TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 03 76/251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85-1	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.246,0	1.823,0	A 659,0 B 610,8 C 674,6
426 85-0	711	LÖHNE DER ARBEITER	109,0	113,0	A 448,0 B 98,7 C 57,5
459 85-0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	2,0	2,0	A 3,0 B 1,7 C 1,5
547 85-4	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	600,0	600,0	A 600,0 B 460,9 C 435,7
811 85-3	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	192,0	180,0	A 189,0 B 48,2 C 146,0
812 85-2	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.149,0	2.718,0	A 1.899,0 B 1.220,3 C 1.315,3
		GESAMTAUSGABEN	114.810,0	120.916,0	A 84.472,0 B 96.808,3 C 92.779,3

Zu 03 75/82

1991 gegenüber 1990:

56,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von TG 71 zur vollständigen Erfassung der Betriebsausgaben des Gerätedienstes
255,6 Tsd DM	mehr: Mietweise Weiternutzung des an die Landeshauptstadt München verkauften Anwesens an der Boschetsrieder Straße 141 bis zur Fertigstellung der Ersatzbauten für den Gerätedienst in München-Riem (voraussichtlich im 2. Halbjahr 1992, siehe dazu Anlage S, Kap. 03 76 Titel 710 04)
91,4 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
403,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:

35,0 Tsd DM	mehr: Erstausstattung des neu errichteten Gerätedienstes einschließlich Umzugskosten für die Verlegung von der Boschetsrieder Straße 141 nach München-Riem
69,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
104,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 75/811 82

	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1990 149 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 80 kW, 5türig	28,0
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 55 kW, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 145 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 75 kW, 5türig	29,0

Zu 03 75/85

Die Erläuterungen zu Kapitel 03 76 TG 85 gelten entsprechend.

1991 gegenüber 1990:
250,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem wegen der Einrichtung von zwei Verkehrsrechenzentralen.

1992 gegenüber 1991:
569,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, vor allem wegen des Betriebs von zwei Verkehrsrechenzentralen.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 75/811 85

Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.90 um 36 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
7 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1984 - 1986, Fahrleistungen am 1.1.1991 im Durchschnitt 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
7 Pkw, bis zu 51 kW, 3türig mit Funkausstattung	192,0
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
7 Pkw-Kombi, 55 - 73 kW, Baujahre 1985 - 1987, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1992 im Durchschnitt 200 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
7 Pkw, bis zu 44 kW, 3türig mit Funkausstattung	180,0

03 75 AUTOBAHNDIREKTIONEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	252,0	252,0	A 247,0 B 167,3 C 276,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.300,0	1.300,0	A 1.280,0 B 1.824,0 C 2.863,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	11.100,0	11.100,0	A 11.100,0 B 13.198,4 C 12.979,1
		GESAMTEINNAHMEN	12.652,0	12.652,0	A 12.627,0 B 15.189,7 C 16.119,0
		PERSONALAUSGABEN	77.480,0	82.587,0	A 70.764,0 B 68.985,6 C 67.293,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	8.824,0	9.036,0	A 12.748,0 B 25.483,0 C 22.031,3
		BAUMASSNAHMEN	27.644,0	28.420,0	A 100,0 B 1.182,5 C 2.799,1
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	862,0	873,0	A 860,0 B 1.157,2 C 655,5
		GESAMTAUSGABEN	114.810,0	120.916,0	A 84.472,0 B 96.808,3 C 92.779,3
		ZUSCHUSS	102.158,0	108.264,0	A 71.845,0 B 81.618,6 C 76.660,3

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-9	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	40,0	40,0	A 17,0 B 44,5 C 38,8
111 02-8	711	BENUTZUNGSENTGELTE FÜR SONDERNUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE AUSLAGENERSTATTUNGEN UND ÄHNLICHE EINNAHMEN	110,0	110,0	A 100,0 B 106,8 C 111,8
113 01-7	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	300,0	300,0	A 275,0 B 387,9 C 252,6
119 49-5	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A 20,0 B 17,2 C 19,1
124 01-4	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	770,0	770,0	A 770,0 B 754,2 C 766,0
124 02-3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	50,0	50,0	A 40,0 B 59,1 C 39,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01-4	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	5,0	5,0	A 30,0 B 1,6 C 0,9
231 31-8	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	50,0	50,0	A 50,0 B 54,2 C 70,2
231 32-7	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATSSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	250,0	250,0	A 340,0 B 811,9 C 76,2
231 33-6	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREISSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A --- C 6,7
231 34-5	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE- UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	20,0	20,0	A 25,0 B 37,2 C 1,7
233 01-2	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	1.400,0	1.400,0	A 1.400,0 B 1.417,9 C 1.262,6

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76
Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brücken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung von Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

Zu 03 76/111 01
1991 gegenüber 1990:
23,0 Tsd DM mehr: Nach der Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen, als auch Benutzungsentgelte sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach Art. 24 Abs. 3 BayStrWG und § 9 Abs. 5 FStrG,
- Benutzungsentgelte nach Art. 22 BayStrWG (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht),
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach Art. 22 BayStrWG und § 8 Abs. 10 FStrG (Erstattungen von Verwaltungsauslagen).

Die Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen nach § 8 Abs. 10 FStrG stehen dem Bund zu.
Gebühren für Sondernutzungen nach öffentlichem Recht werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben.

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr: Nach der Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/113 01
1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr: Nach der Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	415,0	415,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	285,0	285,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw. .	35,0	35,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	770,0	770,0

Zu 03 76/124 02
Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen eingenommen.

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM mehr: Nach der Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/231 01
1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM weniger: Nach der Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/231 31 (und 231 32, 231 33, 231 34, 271 12, 271 21)
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden hier auch die im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken in Rechnung gestellten Verwaltungskosten gebucht.

Zu 03 76/231 32
1991 gegenüber 1990:
90,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung und wegen des Rückgangs militärischer Infrastrukturforderungen.

Zu 03 76/233 01
Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Straßenbauämter) eingenommen. Die Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Zur Zeit werden rd. 2300 km Kreisstraßen durch die Straßenbauämter betreut.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
241 01-2	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	100,0	100,0	A --- B 98,3 C 53,5
251 01-9	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	900,0	900,0	A 500,0 B 1.281,3 C 1.740,8
253 01-7	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	950,0	950,0	A 850,0 B 1.190,1 C 909,6
253 02-6	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	1.700,0	1.800,0	A 1.700,0 B 2.135,5 C 1.872,1
256 12-1	711	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A B 961,2
257 01-3	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN SOWIE VOM BUND, DEN LÄNDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A --- B 18,2 C 33,6
271 01-5	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	220,0	220,0	A 220,0 B 199,4 C 173,4
271 11-3	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	1.400,0	1.300,0	A 800,0 B 3.403,6 C 2.405,9
271 12-2	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASSNAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	2.000,0	2.000,0	A 3.000,0 B 1.910,3 C 2.860,8
271 21-1	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	400,0	400,0	A 400,0 B 740,4 C 682,6
281 01-3	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-3	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	9.250,0	9.250,0	A 8.400,0 B 10.998,0 C 5.730,1
331 03-1	722	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	11.000,0	11.000,0	A 10.500,0 B 11.817,2 C 11.521,8

Zu 03 76/241 01
1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/251 01
Hier werden z.B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen eingenommen.

1991 gegenüber 1990:
400,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/253 01
Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden an der Unterhaltung von Staatsstraßen (z.B. Unterhaltung von Signalanlagen) sowie die Kapitalisierung von Straßenunterhaltungsbeteiligungen (z.B. für Mehrbreiten) eingenommen.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/253 02
Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Straßenbauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der auftraggebenden Landkreise veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Titelgruppe 74.

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundeanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 76/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit nicht zu erwarten.

Zu 03 76/271 01
Hier werden z.B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge bei Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 12 eingenommen.

Zu 03 76/271 11
Hier werden z.B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungskosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger eingenommen, ferner auch der Landesanteil der vom Gerätedienst für die Staatsbaubehörden erhobenen Gebühren für die Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO) der im Gemeinschaftsaufwand der Titelgruppe 84 betriebenen Fahrzeuge und Geräte (der Bundesanteil wird bei Kap. 03 75 Titel 125 01 eingenommen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppen 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zu Lasten des Gemeinschaftsaufwandes der Titelgruppe 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

1991 gegenüber 1990:
600,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 21 nachzuweisenden Erstattungen), auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung; die vorübergehend hohen Einnahmen sind abgewickelt.

Zu 03 76/331 01
Kostenbeteiligungen von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

1991 gegenüber 1990:
850,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/331 03
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
333 01-1	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	6.750,0	6.750,0	A 6.500,0 B 7.111,3 C 6.215,0
341 01-1	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE, BEITRÄGE UND KOSTENERSTATTUNGEN FÜR STRASSEN- UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	4.000,0	4.000,0	A 5.000,0 B 2.805,0 C 7.338,9
		GESAMTEINNAHMEN	41.690,0	41.690,0	A 40.942,0 B 48.362,3 C 44.183,7
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-3	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	30.368,0	31.641,0	A 27.425,0 B 27.385,5 C 26.670,9
422 11-1	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	2.665,0	2.774,0	A 2.445,0 B 2.464,9 C 2.304,4
422 31-7	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	22,0	23,0	A --- B 19,6
422 41-5	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 33,2 C 36,0
425 01-0	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	43.798,0	45.470,0	A 43.185,0 B 39.899,7 C 41.000,2
425 11-8	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	***	***	A ---
425 12-7	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B 358,8
425 15-4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A --- B 19,7
425 17-2	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	---	---	A
425 41-2	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 7,1 C 4,0
426 01-9	711	LÖHNE DER ARBEITER	7.273,0	7.570,0	A 7.141,0 B 6.547,3 C 6.626,8
426 12-6	711	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B 662,2
451 01-7	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 116,5 C 102,8

Zu 03 76/333 01
Kostenbeteiligungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z.B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).

1991 gegenüber 1990:
250,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/341 01
Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen Sonstiger bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z.B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z.B. für Teerung von Anschlußwegen im Zuge einer Baumaßnahme).

1991 gegenüber 1990:
1 000,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 76/422 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 76/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 76/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	120,0	120,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,0	1,0
Feldaufwandsentschädigungen	8,0	8,0

Zu 03 76/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 76/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 76/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 76/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 76/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0

In den Ansätzen ist berücksichtigt:
- eine Minderung um 135,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Tit. 517 01),
- eine Erhöhung um 70,0 Tsd DM wegen der Gewährung einer Zulage für Arbeiter in München.

Zu 03 76/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 76/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 02.

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
453 01-5	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 198,1 C 173,6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-5	711	GESCHÄFTSBEDARF	550,0	550,0	A 475,0 B 411,6 C 410,4
512 01-4	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	190,0	190,0	A 167,0 B 153,5 C 151,2
513 01-3	711	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.537,0	1.537,0	A 1.524,0 B 1.299,8 C 1.274,3
514 01-2	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	620,0	620,0	A 560,0 B 509,8 C 484,9
515 01-1	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	460,0	460,0	A 418,0 B 415,2 C 361,5
516 01-0	711	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	17,0	17,0	A 18,0 B 10,2 C 9,1

Erläuterungen

Zu 03 76/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 76/511 01 (bis 546 69)
Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

Zu 03 76/511 01
1991 gegenüber 1990:
75,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 60,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/512 01
1991 gegenüber 1990:
23,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 18,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	400,0	400,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1 079,0	1 079,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	23,0	23,0
4. Sonstiges	35,0	35,0
Zusammen	1 537,0	1 537,0

1991 gegenüber 1990:

30,0 Tsd DM	mehr: Erhöhte Aufwendungen aus Anlaß der Postgebührenerhöhung zum 1.4.1989 und durch die verstärkte Nutzung neuer Kommunikationstechniken (Telefax)
17,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung nach Kap. 03 75
13,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 81 (79)

Zu 03 76/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	388,0	388,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	210,0	210,0
3. Gebrauchsgegenstände	15,0	15,0
4. Sonstiges	7,0	7,0
Zusammen	620,0	620,0

1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 44,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	107	107	107	107

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	620,0	620,0
Personalausgaben	3 234,0	3 366,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	445,0	471,0
Zusammen	4 299,0	4 457,0

Zu 03 76/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	243,0	243,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	114,0	114,0
3. Unterhaltung	103,0	103,0
Zusammen	460,0	460,0

1991 gegenüber 1990:

30,0 Tsd DM	mehr: Erhöhte Ersatzbeschaffungen für veraltete Telefonanlagen in den Straßenmeistereien
12,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze
42,0 Tsd DM	mehr

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 01-9	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.050,0	1.100,0	A 839,0 B 1.011,1 C 855,1
517 05-5	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.190,0	1.220,0	A 1.280,0 B 923,0 C 938,5
518 01-8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	400,0	400,0	A 416,0 B 410,5 C 625,6
518 11-6	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	145,0	145,0	A 134,0 B 131,6 C 129,2
519 01-7	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 1.150,6 C 1.106,4
527 01-7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	1.330,0	1.330,0	A 1.174,0 B 1.037,2 C 953,0
527 11-5	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,0 C 0,5
532 11-8	711	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A --- C 37,6
537 01-5	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 257 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.*	---	---	A --- B 304,2 C 511,6
546 49-8	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	11,0	11,0	A 3,0 B 5,5 C 3,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-5	711	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	780,0	785,0	A 840,0 B 1.268,1 C 591,8
710 00-5	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 14.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 10.450,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	16.260,0	13.400,0	A 14.850,0 B 13.854,1 C 16.581,2

Zu 03 76/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	880,0	930,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	20,0	20,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100,0	100,0
Zusammen	1 050,0	1 100,0

1991 gegenüber 1990:

90,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsleistungen (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 135,0 Tsd DM erzielte Kostenersparnis; 45,0 Tsd DM

60,0 Tsd DM mehr: Für die zusätzlichen Diensträume (einschließlich Kantine) des Straßenbauamtes München im umgebauten ehemaligen Kasinogebäude Winzererstr. 41

61,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

211,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
50,0 Tsd DM mehr: Höhere Bewirtschaftungskosten wegen Bezug des neuen Ämtergebäudes Kronach.

Zu 03 76/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	270,0	270,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	920,0	950,0
Zusammen	1 190,0	1 220,0

1991 gegenüber 1990:

33,0 Tsd DM mehr: Für die zusätzlichen Diensträume (einschließlich Kantine) des Straßenbauamtes München im umgebauten ehemaligen Kasinogebäude Winzererstr. 41

37,0 Tsd DM mehr: Umsetzung von Kap. 04 04 (21,0 Tsd DM) und von Kap. 03 06 (16,0 Tsd DM) wegen Übernahme der Strom- und Heizkosten für das Justizgebäude in der Friedrichstraße 18 und für das Verwaltungsgericht in der Friedrichstr. 16 durch das Straßenbauamt Bayreuth (gemeinsame Versorgung mit Wärme und elektrischer Energie)

160,0 Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben

90,0 Tsd DM weniger

1992 gegenüber 1991:
30,0 Tsd DM mehr: Höhere Bewirtschaftungskosten wegen Bezug des neuen Ämtergebäudes Kronach.

Zu 03 76/518 01
1991 gegenüber 1990:
16,0 Tsd DM weniger: Minderung der Miete für die Diensträume des Straßenbauamtes Weilheim nach teilweiser Bezugsfertigkeit des Amtsgebäudes.

Zu 03 76/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete, als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

1991 gegenüber 1990:
11,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 76/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 76/527 01
1991 gegenüber 1990:
156,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 144,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.
Hier sind auch die Pauschvergütungen der Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Straßen (Straßenmeister) nach der Bek vom 8.10.1979 (MABl S. 579), zuletzt geändert 7.11.1990 (AllMBl S. 839), zu buchen.

Zu 03 76/532 11
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 76/537 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 257 01.

Fortsetzung der Erläuterungen:
Siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 76/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Aufgaben	4,0	4,0
Zusammen	11,0	11,0

Zu 03 76/701 01

	Tsd DM
1991	
1. Ämtergebäude Bayreuth, Sanierung der Kantinenküche - Teilbetrag -	350,0
2. Straßenbauamt Traunstein, Außenstelle Inzell, Wärmedämmung von Wohnungen und Erneuerung der Abwasseranlagen - Teilbetrag -	80,0
3. Straßenmeisterei Neuburg/Donau, Erneuerung der Sozialräume und Sanitäreinrichtungen - Teilbetrag -	300,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis 100,0 Tsd DM im Einzelfall	50,0
Zusammen	780,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	200,0
1992	
1. Ämtergebäude Bayreuth, Sanierung der Kantinenküche - Restbetrag -	50,0
2. Ämtergebäude Traunstein, Tiefgarage und Pkw-Stellplätze - Teilbetrag -	250,0
3. Straßenbauamt Traunstein, Außenstelle Inzell, Wärmedämmung von Wohnungen und Erneuerung der Abwasseranlagen - Restbetrag -	135,0
4. Straßenmeisterei Neuburg/Donau, Erneuerung der Sozialräume und Sanitäreinrichtungen - Teilbetrag -	300,0
5. Baumaßnahmen mit Kosten bis 100,0 Tsd DM im Einzelfall	50,0
Zusammen	785,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	200,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
750 00-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01, 333 01 UND 341 01.* *AUSGABEMITTEL BEI 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 750 02 BIS 771 01 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 893 01 SOWIE GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 73 UND 863 01.* *DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN EINZELNEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A VOM HAUSHALTSJAHR 1991 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 170.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	416.200,0	335.000,0	A 374.000,0 B 332.754,4 C 320.074,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-2	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 03 75/811 01.*	445,0	471,0	A 432,0 B 393,1 C 304,9
812 01-1	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	512,0	493,0	A 175,0 B 87,9 C 423,4

Zu 03 76/750 00

Vom Ansatz 1991 sind 81 200,0 Tsd DM vorrangig für den Bau von Ortsumgehungsstraßen bestimmt (vgl. 03 76/770 10).
Die Verpflichtungsermächtigungen (1990 = 170 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.
In den Ansätzen sind erstmalig auch die Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung an Staatsstraßen in Höhe von ca. 36 000,0 Tsd DM enthalten. Der rechnungsmäßige Nachweis dieser Kosten erfolgt bei der TG 73.

Zu 03 76/811 01

	Tsd DM
1981	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
17 Pkw, 40 - 77 kW, Baujahre 1982 - 1986, Fahrleistungen am 1.1.1990 im Durchschnitt 146 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 74 kW, 4türig	60,0
15 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig	385,0
Zusammen	445,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 10 Fahrzeuge.

	Tsd DM
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
18 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 1983 - 19875, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1991 im Durchschnitt 145 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig	60,0
16 Pkw, bis zu 75 kW, 4türig	411,0
Zusammen	471,0

Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 10 Fahrzeuge.

Zu 03 76/812 01

	Tsd DM
1991	
1. Ersatzbeschaffung des veralteten und störanfälligen Fotokopiergerätes beim Straßenbauamt Ingolstadt	32,0
2. Erwerb des gemieteten Fotokopiergerätes beim Straßenbauamt Weilheim zum Restkaufpreis (unter Berücksichtigung der noch möglichen Nutzungsdauer wirtschaftlichste Lösung)	11,0
3. Ersatz des veralteten mechanischen Zeiterfassungsgerätes biem Straßenbauamt Deggendorf durch ein wirtschaftlicheres elektronisches Zeitsystem	14,0
4. Ersatzbeschaffung der veralteten und störanfälligen Lichtpausmaschine des Straßenbauamtes Landshut (Baujahr 1972)	38,0
5. Ersatzbeschaffung des aussonderungsreifen Fotokopiergerätes des Straßenbauamtes Weiden (gemeinsame Nutzung mit dem Landbauamt und dem Wasserwirtschaftsamt). Mit der neuen Anlage wird zugleich die unwirtschaftliche Offsetvervielfältigungsmaschine ersetzt	72,0

(Noch zu 03 76/812 01)	Tsd DM
6. Ersatzbeschaffung des aussonderungsreifen Kopierautomaten im Ämtergebäude Bayreuth zur gemeinsamen Nutzung durch Landbauamt, Straßenbauamt, Wasserwirtschaftsamt und Finanzbauamt (der auf das Finanzbauamt entfallende Anteil von 43,0 Tsd DM ist bei 06 11 veranschlagt)	86,0
7. Erstausstattung des Ämtergebäudes Kronach (Diensträume des Straßenbauamtes und gemeinsam mit der Dienststelle Kronach des Wasserwirtschaftsamtes Hof genutzte Räume und Einrichtungen)	224,0
8. Beschaffung einer Schieberegalanlage für das Straßenbauamt Nürnberg zur raumsparenden Unterbringung des Aktengutes	35,0
Zusammen	512,0

	Tsd DM
1992	
1. Ersatzbeschaffung der aussonderungsreifen Lichtpausmaschinen der Straßenbauämter Rosenheim, Weiden und Kempten (zu Weiden und Kempten: gemeinsame Nutzung mit dem Landbauamt und Wasserwirtschaftsamt)	122,0
2. Erst- und Ergänzungsausstattung der Diensträume des Straßenbauamtes Weilheim aus Anlaß der Fertigstellung des Erweiterungsbaues (vgl. 03 76/710 01 der Anlage S)	80,0
3. Erst- und Ergänzungsausstattung des Erweiterungsbaues des Ämtergebäudes Weiden (Diensträume des Straßenbauamtes und gemeinsam mit dem Landbauamt, Wasserwirtschaftsamt und Vermessungsamt genutzte Räume und Einrichtungen). Berücksichtigt sind u.a. die Möbel für den Speisesaal und die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände für die Küche wegen der neu geschaffenen Kantine	249,0
4. Erwerb eines Großformatkopierers für das Straßenbauamt Bayreuth (zur gemeinsamen Nutzung mit dem Landbauamt, Wasserwirtschaftsamt und Finanzbauamt)	30,0
5. Erstausstattung des Schutzraumes im Ämtergebäude Kronach für 107 Personen	12,0
Zusammen	493,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
812 15-5	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 635,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	215,0	635,0	A 110,0 B 44,0 C 124,2
863 01-9	723	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHN- UND -BETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 750 00.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	500,0	A 500,0 B 78,3
893 01-3	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDES-STRASSEN UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A ---
		TITELGRUPPEN			
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 231 31 UND 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 TG 72.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 72-4	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	24.963,0	26.146,0	A 21.804,0 B 22.259,1 C 21.114,3
426 72-3	722	LÖHNE DER ARBEITER	2.830,0	2.946,0	A 2.466,0 B 2.577,8 C 2.575,0
459 72-3	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	210,0	210,0	A 210,0 B 183,6 C 195,4
534 72-2	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	***	***	A 2.750,0 B 10.444,9 C 8.235,8
547 72-7	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.450,0	2.400,0	A 2.550,0 B 2.496,4 C 2.461,2
775 72-0	722	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	14.500,0	14.500,0	A
811 72-6	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	52,0	67,0	A 43,0 B 91,6 C 206,4
812 72-5	722	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	56,0	58,0	A 54,0 B 111,5 C 154,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	45.061,0	46.327,0	A 29.877,0 B 38.164,9 C 34.942,5

Erläuterungen

Zu 03 76/812 15 Tsd DM
1991
Ersatzbeschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage des Straßenbauamtes München 215,0

Die Verpflichtungsermächtigung 1991 ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1992 veranschlagten Telekommunikationsanlagen bestimmt.

Tsd DM
1992
1. Ersatzbeschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage des Straßenbauamtes Amberg 75,0
2. Ersatzbeschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage im Ämtergebäude Bayreuth (gemeinsame Anlage für Straßenbauamt, Landbauamt, Wasserwirtschaftsamt, Vermessungsamt, Gesundheitsamt und Finanzbauamt); der auf das Finanzbauamt entfallende Anteil von 188,0 Tsd DM ist bei Kap. 06 11 veranschlagt 400,0
3. Ersatzbeschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage im Ämtergebäude Kempten (gemeinsame Anlage für Straßenbauamt und Wasserwirtschaftsamt) 160,0

Zusammen 635,0

Zu 03 76/863 01
Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn - wie beim Bund - zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

Zu 03 76/893 01
Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) treffen.

Zu 03 76/72
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1991 gegenüber 1990:
500,0 Tsd DM mehr: Höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 331 03)
6 270,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von TG 73
8 414,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf wegen erhöhtem Planungsaufwand
15 184,0 Tsd DM mehr

1992 gegenüber 1991:
1 266,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 72 Tsd DM
1991
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
2 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1982 - 1983, Fahrleistung am 1.1.1991 im Durchschnitt 190 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis 66 kW, 2- bis 5türig 52,0

Tsd DM
1992
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1982 - 1986, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 160 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 67 kW, 2- bis 5türig 67,0

Zu 03 76/812 72
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 750 00 DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01 SOWIE 03 61 UND 03 73 TG 73, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 231 32, 231 34, 271 12, 271 21.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 73-3	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.740,0	1.740,0	A 26.102,0 B 24.739,6 C 24.311,7
426 73-2	723	LÖHNE DER ARBEITER	189,0	189,0	A 2.739,0 B 2.767,2 C 2.630,5
459 73-2	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	15,0	15,0	A 240,0 B 190,4 C 233,5
534 73-1	723	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	***	***	A 1.350,0 B 5.811,7 C 5.447,8
547 73-6	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	256,0	256,0	A 3.845,0 B 3.172,3 C 3.052,1
775 73-9	723	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	470,0	470,0	A
811 73-5	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A 86,0 B 98,3 C 86,8
812 73-4	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A 94,0 B 181,4 C 226,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.670,0	2.670,0	A 34.456,0 B 36.960,9 C 35.989,2
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR KREISSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 33.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 74-2	724	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	850,0	880,0	A 815,0 B 768,1 C 592,9
426 74-1	724	LÖHNE DER ARBEITER	100,0	100,0	A 109,0 B 82,7 C 63,6
459 74-1	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A 19,0 B 19,3 C 26,5

Zu 03 76/73
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.
Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 32, 231 34, 271 12 und 271 21 gegenüber. Der darüber hinausgehende Mittelbedarf ist ab 1991 bei den Kosten für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen (03 76/750 00) mitveranschlagt. Die bisher veranschlagten Mittel wurden zur Deckung des Bedarfs auf die Titelgruppen 71, 72 und 81 umgeschichtet.

1991 gegenüber 1990:
31 786,0 Tsd DM weniger: Wegen Umschichtung auf 03 75 TG 71 (23 543,0 Tsd DM), 03 75 TG 81 (1 973,0 Tsd DM) und 03 76 TG 72 (6 270,0 Tsd DM).

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/74
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung für Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. - Die Ausgaben sind in Höhe der bei Titel 253 02 erwarteten Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

1992 gegenüber 1991:
100,0 Tsd DM mehr: Höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu 03 76/253 02).

03 76 STRASSENBAUÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
534 74-0	724	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	***	***	A 592,0 B 655,3 C 710,1
547 74-5	724	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	180,0	180,0	A 165,0 B 234,6 C 207,1
775 74-8	724	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	550,0	620,0	A
811 74-4	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 15,9
812 74-3	724	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.700,0	1.800,0	A 1.700,0 B 1.775,9 C 1.600,2
		84 UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG DER STAATS-STRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. ZU 750 00, TG 72 BIS 74, 84, 85 UND 03 75 TG 71, 72 UND 85: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11. ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, DIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSAUFWAND FÜR BUNDES- UND STAATS-STRASSEN BESTRITTEN WORDEN SIND, KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
425 84-0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.040,0	1.082,0	A 996,0 B 947,5 C 945,6
426 84-9	723	LÖHNE DER ARBEITER	91.899,0	95.537,0	A 88.350,0 B 84.498,7 C 85.559,1
459 84-9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	450,0	450,0	A 450,0 B 347,4 C 342,2
521 84-3	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE UNTERHALTUNG	61.407,0	58.727,0	A 73.000,0 B 65.703,0 C 72.555,1
776 84-5	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	8.000,0	7.000,0	A
811 84-2	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	7.000,0	7.000,0	A 7.000,0 B 9.168,5 C 8.356,5
812 84-1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	9.000,0	9.000,0	A 9.000,0 B 8.690,8 C 7.369,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	178.796,0	178.796,0	A 178.796,0 B 169.355,9 C 175.128,4

Erläuterungen

Zu 03 76/84
Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch Haushaltsvermerk ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben der TG 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

1991 gegenüber 1990:

1 100,0 Tsd DM	mehr: Insgesamt höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Titeln 251 01, 253 01 und 271 11
52,0 Tsd DM	weniger: Wegen Umschichtung auf 426 01
1 048,0 Tsd DM	weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
– Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Wegen der vom Haushaltsjahr 1970 an eingeführten gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Nach dem anteiligen Einsatz dieser Arbeiter von derzeit 38,0 v.H. auf Bundesstraßen und 62,0 v.H. auf Staatsstraßen trägt der Bund 38,0 v.H. der Lohn- und Sachkosten.

Zu 03 76/426 84
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0

Zu 03 76/811 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von 7 bis über 12 Jahren und einer Fahrleistung am 1.1.1991 von 150 000 km bis 300 000 km). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 38,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 62,0 v.H.
Kombi-Fahrzeuge im Straßenunterhaltungsdienst dürfen bei zwingendem Bedarf mit Standheizungen ausgerüstet werden.

Zu 03 76/812 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten (je nach Fahrzeugtyp mit einer Einsatzdauer von 4 bis 10 Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 38,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 62,0 v.H.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN-STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN- UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 251 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85-9	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	5.891,0	6.161,0	A 5.325,0 B 5.339,7 C 5.152,9
426 85-8	711	LÖHNE DER ARBEITER	1.302,0	1.327,0	A 1.630,0 B 1.211,6 C 1.237,1
459 85-8	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	19,0	20,0	A 11,0 B 17,9 C 10,2
547 85-2	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.250,0	1.250,0	A 1.206,0 B 1.376,8 C 1.389,2
811 85-1	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	390,0	400,0	A 378,0 B 248,9 C 335,6
812 85-0	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	40,0	40,0	A 40,0 B 49,2 C 30,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.892,0	9.198,0	A 8.590,0 B 8.244,1 C 8.155,6
		GESAMTAUSGABEN	763.658,0	685.134,0	A 731.531,0 B 688.469,0 C 678.686,0

Erläuterungen

Zu 03 76/85
Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 GG) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVFStr - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter und um einschlägige sächliche Verwaltungsausgaben, soweit sie für den Betrieb der Straßenmeisterei (Autobahnmeisterei) notwendig sind und nicht der Baulast zugeordnet werden können. Zum Beispiel auch für
- Unterhaltung und Betrieb der Dienst-Pkw der Straßenmeister
- Schadenersatzleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Bau- und Bauunterhaltungsmaßnahmen an Bundesfernstraßen in Bayern (ausgenommen Schadensersatzleistungen aus Verkehrsunfällen, an denen staatliche Kfz beteiligt sind. Vgl. hierzu Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 01).

Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 85 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

Aus den Ansätzen sind auch die notwendigen Ausgaben für den Erwerb, Ersatz und die Unterhaltung des zentral beim Straßenbauamt Ingolstadt stationierten Brückengeräts (transportable Behelfsbrücke) zu leisten. Ferner können hieraus auch Ausgaben für die straßenbautechnische Sammlung beim Straßenbauamt Würzburg und Rosenheim bestritten werden.

1991 gegenüber 1990:
302,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf und wegen der neu zu errichtenden Straßenmeisterei Taufkirchen/Vils.

1992 gegenüber 1991:
306,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 85
Seit dem Haushaltsjahr 1985 werden die Ausgaben für die Beschaffung/Ersatzbeschaffung der Dienstfahrzeuge der Straßenmeister, die früher bei Titel 811 01 (Beschaffung) und Titel 514 01 (Betrieb) nachgewiesen wurden, in der TG 85 veranschlagt. Es handelt sich nach dem Stand vom 01.01.1990 um 109 Personenkraftwagen.

	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	
1 Pkw, 44 kW, 3türig, mit Funkausstattung für die neu errichtete Straßenmeisterei Taufkirchen/Vils ...	22,5
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
16 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1981 - 1984, Fahrleistungen am 1.1.1991 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
16 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	367,5
Zusammen	390,0
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
17 Pkw, 40 - 44 kW, Baujahre 1984 - 1985, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1992 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
17 Pkw, 40 - 44 kW, 3türig	400,0

Zu 03 76/812 85
1991
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes.

1992
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.290,0	1.290,0	A 1.222,0 B 1.369,7 C 1.227,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	9.400,0	9.400,0	A 9.320,0 B 14.261,1 C 12.150,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	31.000,0	31.000,0	A 30.400,0 B 32.731,5 C 30.805,8
		GESAMTEINNAHMEN	41.690,0	41.690,0	A 40.942,0 B 48.362,3 C 44.183,7
		PERSONALAUSGABEN	215.644,0	224.301,0	A 231.462,0 B 223.663,2 C 221.909,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	73.044,0	70.394,0	A 92.467,0 B 97.669,8 C 101.910,3
		BAUMASSNAHMEN	456.760,0	371.775,0	A 389.690,0 B 347.876,6 C 337.247,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	17.710,0	18.164,0	A 17.412,0 B 19.181,1 C 17.619,5
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	500,0	500,0	A 500,0 B 78,3
		GESAMTAUSGABEN	763.658,0	685.134,0	A 731.531,0 B 688.469,0 C 678.686,0
		ZUSCHUSS	721.968,0	643.444,0	A 690.589,0 B 640.106,7 C 634.502,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01-3	623	ABWASSERABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 79 - 80.*	35.000,0	35.000,0	A 42.000,0 B 47.214,5 C 56.213,1
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01-7	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.400,0	2.400,0	A 2.300,0 B 2.452,4 C 2.542,3
111 02-6	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	700,0	700,0	A 700,0 B 599,0 C 589,5
113 01-5	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	250,0	250,0	A 250,0 B 211,7 C 237,3
119 49-3	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	1.800,0	1.800,0	A 2.000,0 B 1.356,9 C 1.749,4
124 01-2	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	380,0	380,0	A 360,0 B 384,1 C 344,4
124 02-1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FÜR DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	1.428,0	1.428,0	A 1.280,0 B 891,7 C 982,7
124 03-0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTÜCKEN AN WASSERLÄUFEN	2.000,0	2.000,0	A 2.000,0 B 1.476,3 C 1.367,7

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77
Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.
Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem "Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen" zusammengefaßt.
Den 23 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen obliegen im wesentlichen die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, wie die wasserwirtschaftliche Planung, die technische Gewässeraufsicht, der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung, der Grenzgewässer, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie der Gewässer zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke.
Ferner obliegt diesen Ämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und die staatliche Förderung des Baues von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen, des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, zum Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz sowie des Baues von Wirtschaftswegen.
Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 03 77/099 01
Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Neufassung vom 06.11.90 (BGBl I S. 2432) verpflichtet die Länder, für jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) - zuletzt geändert am 07.07.89 (GVBl S. 343) - wird die Abgabe für das Jahr 1990 im Haushaltsjahr 1991, die Abgabe für das Jahr 1991 im Haushaltsjahr 1992 fällig. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist aufgrund des für 1990 geltenden Abgabesatzes von 40 DM je Schadeinheit geschätzt (für 1991: 50 DM).
Im Ansatz ist berücksichtigt, daß die Kommunen gemäß Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen.
Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79 - 80.

1991 gegenüber 1990:
7 000,0 Tsd DM weniger: Infolge des Baubeginns zahlreicher Abwasseranlagen, der eine Reduzierung der Schadeinheiten mit sich bringt (Die Bauausgaben können schon drei Jahre vor der Inbetriebnahme mit der Abgabe verrechnet werden; § 10 Abs. 3 AbwAG).

Zu 03 77/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt.

Zu 03 77/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

Zu 03 77/119 49
1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM Tsd DM weniger: Anpassung an die Entwicklung der Isteinnahmen.

Zu 03 77/124 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.)	190,0	190,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	175,0	175,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	380,0	380,0

Zu 03 77/124 02
Pachtzinsen für 9 Kraftwerke an staatlichen Wasserspeichern. Die Einnahmen schwanken in Abhängigkeit von der witterungsbedingten Wasserführung.

1991 gegenüber 1990:
148,0 Tsd DM mehr: Davon 128,0 Tsd DM mehr aufgrund des Mehrgewinns an Strom aus der erhöhten Restwasserabgabe an der Oberen Isar.
Siehe auch Erläuterung zu 03 77/653 02.

Zu 03 77/124 03
Hier werden insbesondere die Erlöse aus Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Entgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01-8	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU TG 94.*	37.000,0	37.000,0	A 29.024,0 B 36.950,7 C 38.301,4
243 11-6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAIN-GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	---	---	A ---
247 01-4	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	460,0	460,0	A 400,0 B 455,6 C 413,0
251 01-7	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR DIE UNTERHALTUNG VON GRENZGEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	---	---	A 60,0 B 135,0 C 115,5
256 12-9	610	ZUWEISUNGEN DER BUNDESANSTALT FÜR ARBEIT (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *VGL. VERMERK ZU 425 12 UND 426 12.*	---	---	A B 428,2
271 01-3	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	125,0	125,0	A 125,0 B 33,7 C 498,4
271 11-1	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	3.100,0	3.100,0	A 3.000,0 B 3.117,2 C 2.940,4
271 12-0	623	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	---	---	A 50,0 B 2,0 C 203,1
271 15-7	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	1.050,0	1.050,0	A 1.300,0 B 869,6 C 1.159,9
281 01-1	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A ---
281 12-8	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR DIE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN GEWÄSSERAUFSICHT *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	50,0	50,0	A 100,0 B 45,2 C 106,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01-1	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	---	---	A --- B 28,5
331 03-9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	---	---	A 60,0 C 43,0
333 01-9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0 B 2.730,1 C 4.608,1
333 02-8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	---	---	A 10,0

Erläuterungen

Zu 03 77/243 01
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt (vgl. die bei der TG 94 veranschlagten Ausgaben).

1992 gegenüber 1991:
7 976,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/243 11
Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen zugunsten von Gemeinden im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen nachgewiesen.

Zu 03 77/247 01
Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Reinigung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen. Da durch die Benutzung der Wasserspeicher für die Trinkwasserbereitstellung zusätzliche Ausgaben für die Speicherunterhaltung entstehen, werden die Einnahmen der Ausgabebefugnis bei TG 91 zugeführt.

1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM mehr: Wegen Erhöhung der Rohwasserabgabe.

Zu 03 77/251 01
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich. Die Prioritäten für die Zuweisungen des Bundes werden alljährlich zwischen den Ländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Hessen und Bayern abgestimmt.

1991 gegenüber 1990:
60,0 Tsd DM weniger: Durch die veränderte Grenzsituation zur bisherigen DDR entfallen künftig die Bundeszuweisungen.

Zu 03 77/256 12
Hier werden die Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit zu den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen eingenommen.

Zu 03 77/271 11
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die Gewässerunterhaltung beschafft worden sind.

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM mehr: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM weniger: Abschluß einer Maßnahme.

Zu 03 77/271 15
Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

1991 gegenüber 1990:
250,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/281 12
Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht miterledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für die technische Gewässeraufsicht beschafft worden sind.

1991 gegenüber 1990:
50,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung.

Zu 03 77/331 03
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z.B. eine Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt. Größere Maßnahmen, zu welchen Zuweisungen des Bundes erwartet werden, sind derzeit nicht bekannt.

Zu 03 77/333 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 03 77/333 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1991 gegenüber 1990:
10,0 Tsd DM weniger: Nach der voraussichtlichen Einnahmeentwicklung

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
333 03-7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	1.100,0	1.100,0	A 1.100,0 B 828,9 C 986,6
341 01-9	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	100,0	100,0	A 300,0 B 28,9 C 8,8
341 02-8	624	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN *VGL. VERMERK ZU 786 00.*	---	---	A --- C 3.667,9
341 03-7	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	200,0	200,0	A 300,0 B 88,3 C 185,1
341 06-4	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM ERKUNDEN UND BESEITIGEN VON GRUNDWASSERVERUNREINIGUNGEN *VGL. VERMERK ZU TG 89.*	---	---	A
341 07-3	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	---	---	A 20,0
341 08-2	623	RÜCKFLÜSSE UND BEITRÄGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	---	---	A 3,0
		GESAMTEINNAHMEN	90.143,0	90.143,0	A 89.742,0 B 100.328,5 C 117.264,1
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01-1	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	36.936,0	39.654,0	A 34.088,0 B 31.298,5 C 30.262,0
422 11-9	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG UND DER RICHTER AUF PROBE	3.393,0	3.531,0	A 2.967,0 B 3.138,6 C 3.042,7
422 31-5	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN (RICHTER)	---	---	A 74,0 C 47,1
422 41-3	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 41.*	---	---	A --- B 11,1
425 01-8	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	35.590,0	37.045,0	A 34.333,5 B 32.273,3 C 32.009,6
425 11-6	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 SATZ 1 HG)	***	***	A --- B 112,2 C 42,9
425 12-5	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B 404,4
425 15-2	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A --- B 162,1 C 8,7

Erläuterungen

Zu 03 77/333 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

Zu 03 77/341 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1991 gegenüber 1990:
200,0 Tsd DM weniger: Wegen weitgehender Fertigstellung von bisher einnahmewirksamen Bauvorhaben.

Zu 03 77/341 02
Hier werden insbesondere Kostenbeiträge aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) für den Bau von Wasserspeichern in benachteiligten ländlichen Gebieten nachgewiesen.

Zu 03 77/341 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1991 gegenüber 1990:
100,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/422 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	35,0	35,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5

Zu 03 77/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77/422 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 41.

Zu 03 77/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	95,0	95,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	0,5	0,5
Feldaufwandsentschädigungen	5,0	5,0

Zu 03 77/425 12
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 77/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu SR 2 y BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
425 17-0	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE ZUR ÜBERBRÜCKUNG VON ERZIEHUNGSURLAUB GEMÄSS ART. 6 ABS. 4 HG	123,0	126,0	A
425 41-0	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 41.*	---	---	A --- B 12,8 C 9,9
426 01-7	610	LÖHNE DER ARBEITER	4.755,0	4.952,0	A 4.581,0 B 4.442,4 C 4.876,1
426 12-4	610	LÖHNE DER ARBEITER (ARBEITSBESCHAFFUNGSMASSNAHMEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 256 12.*	---	---	A B 68,6
451 01-5	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/451 01.*	---	---	A --- B 98,8 C 94,3
453 01-3	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A --- B 142,5 C 171,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01-3	610	GESCHÄFTSBEDARF	460,0	460,0	A 385,0 B 348,3 C 342,0
512 01-2	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	165,0	165,0	A 146,0 B 121,8 C 120,6
513 01-1	610	POST- UND FERNMELDEGEBÜHREN	1.285,0	1.285,0	A 1.130,0 B 1.095,4 C 1.018,5
514 01-0	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	405,0	405,0	A 380,0 B 332,3 C 294,1
515 01-9	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	380,0	380,0	A 325,0 B 301,7 C 271,5
516 01-8	610	DIENST- UND SCHUTZKLEIDUNG	15,0	15,0	A 17,0 B 9,9 C 12,2

Zu 03 77/425 17
Nachweisung der Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung für Aushilfskräfte, deren Vergütungen aus dem ganz oder teilweise freien Stellengehalt der beurlaubten Bediensteten entrichtet werden.

Zu 03 77/425 41
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 41.

Zu 03 77/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

In den Ansätzen ist eine Minderung um 132,0 Tsd DM wegen des ersatzlosen Ausscheidens von Reinigungskräften (vgl. Erläuterungen zu Titel 517 01) berücksichtigt.

Zu 03 77/426 12
Hier sind die Löhne der Arbeiter nachzuweisen, die aufgrund von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen aus den Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit beschäftigt werden (einschließlich etwaiger ergänzender Landesmittel).

Zu 03 77/451 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Tit. 451 01.

Zu 03 77/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 77/511 01
1992 gegenüber 1991:
75,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 49,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/512 01
1991 gegenüber 1990:
19,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 15,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/513 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Postgebühren	350,0	350,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	895,0	895,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	20,0	20,0
4. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	1 285,0	1 285,0

(Noch zu 03 77/513 01)
1991 gegenüber 1990:

18,5 Tsd DM	mehr: Umsetzung von Kap. 03 31 (12,0 Tsd DM) und von Kap. 10 10 (6,5 Tsd DM) wegen Übernahme der Fernmeldegebühren für das Staatl. Gesundheitsamt und das Arbeitsgericht Rosenheim durch das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim (gemeinsame Fernsprechanlage).
136,5 Tsd DM	mehr: Erhöhte Aufwendungen aus Anlaß der Postgebührenerhöhung zum 1.4.1989 und durch die verstärkte Nutzung neuer Kommunikationstechniken (Telefax); davon117,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt.
155,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse: 47 (51)

Zu 03 77/514 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	202,0	202,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	180,0	180,0
3. Gebrauchsgegenstände	13,0	13,0
4. Sonstiges	10,0	10,0
Zusammen	405,0	405,0

1991 gegenüber 1990:
25,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 14,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Verstärkungsmittel bei Kap. 13 03 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1991**	**Soll 1992**	**Soll 1990**	**am 1.3.1990**
Personenkraftwagen	64	64	64	64

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	405,0	405,0
Personalausgaben	2 828,0	2 943,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	266,0	266,0
Zusammen	3 499,0	3 614,0

Zu 03 77/515 01	**1991** Tsd DM	**1992** Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	247,0	247,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	42,0	42,0
3. Unterhaltung	91,0	91,0
Zusammen	380,0	380,0

1991 gegenüber 1990:
55,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für zusätzliche Beschaffungen durch die Ausweitung der Bildschirmarbeitsplätze; davon 46,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
517 01-7	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	890,0	890,0	A 640,0 B 737,2 C 700,4
517 05-3	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	910,0	910,0	A 790,0 B 718,1 C 706,0
518 01-6	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	1.205,0	1.205,0	A 895,0 B 886,2 C 831,1
518 11-4	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	110,0	110,0	A 84,0 B 81,0 C 78,6
519 01-5	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 1.289,4 C 1.061,0
527 01-5	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.270,0	2.270,0	A 2.150,0 B 1.849,0 C 1.900,8
527 11-3	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	5,0	5,0	A 1,0 B 4,9 C 9,4
532 11-6	610	UMZUGS- UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/532 11.*	---	---	A --- B 19,6 C 10,8
546 49-6	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	18,0	18,0	A 4,0 B 9,5 C 1,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
623 01-8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR-UNTERNEHMEN AN GEMEINDEN UND GV *ZU 623 01, 623 03, 623 04, 627 03 UND 663 01: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	132,0	46,0	A 50,0 B 243,5 C 282,5
623 03-6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	1.129,0	450,0	A 1.250,0 B 1.686,4 C 3.383,3
623 04-5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	725,0	746,0	A 710,0 B 790,2 C 1.722,9
627 03-2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	4.652,0	1.238,0	A 6.200,0 B 8.382,9 C 13.274,6
627 04-1	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE	***	***	A --- B 38,3 C 467,0
653 01-1	623	ZUWENDUNGEN FÜR HÄRTEFÄLLE BEI AUSGLEICHSLEISTUNGEN NACH § 19 ABS. 4 WHG AN GEMEINDEN, GV UND ZWECKVERBÄNDE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 97.*	---	---	A ---

Zu 03 77/517 01	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	716,0	716,0
2. Steuern und Abgaben	56,0	56,0
3. Geräte	18,0	18,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	100,0	100,0
Zusammen	890,0	890,0

1991 gegenüber 1990:

88,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 426 01 infolge Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen. Minderausgabe bei Titel 426 01 = 132,0 Tsd DM; erzielte Kostenersparnis 44,0 Tsd DM

30,0 Tsd DM mehr: Für zusätzliche Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg (Neuanmietung)

28,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Bewirtschaftungskosten für das neu errichtete Flußmeistergehöft Bayreuth mit Gewässergütelabor für das Wasserwirtschaftsamt Bayreuth

104,0 Tsd DM mehr: Anpassung an die Entwicklung der Istausgaben

250,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77/517 05	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Heizung	150,0	150,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	760,0	760,0
Zusammen	910,0	910,0

1991 gegenüber 1990:

20,0 Tsd DM mehr: Für die zusätzlichen Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg (Neuanmietung)

24,0 Tsd DM mehr: Für das neu errichtete Flußmeistergehöft Bayreuth mit Gewässergütelabor des Wasserwirtschaftsamtes Bayreuth

76,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

120,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77/518 01

1991 gegenüber 1990:

310,0 Tsd DM mehr: Anmietung von Diensträumen für das Wasserwirtschaftsamt Nürnberg (u.a. zur Behebung des dringenden Raumbedarfs der im Ämtergebäude Nürnberg untergebrachten Staatsbaubehörden) und für das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth.

Zu 03 77/518 11

Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u.dgl.

1991 gegenüber 1990:

26,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 648 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/519 01

Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 77/527 01

1991 gegenüber 1990:

120,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Hier sind auch die Pauschvergütungen für die Beamten und Angestellten im Aufsichtsdienst an Gewässern (Flußmeister) nach der Bek vom 8.10.79 (MABl S. 579), zuletzt geändert 7.11.1990 (AllMBl S. 839), zu buchen.

Zu 03 77/532 11

Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 532 11.

Zu 03 77/546 49	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	11,0	11,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	5,0	5,0
Zusammen	18,0	18,0

1991 gegenüber 1990:

14,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; davon 7,0 Tsd DM bereits im Haushalt 1990 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Zu 03 77/623 01 (und 623 03, 623 04, 627 03, 627 04, 663 01, 663 02)

Verrentungsverpflichtungen aufgrund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues (zuletzt für das Bewilligungsjahr 1974).

Insgesamt benötigte Ausgabemittel bei den genannten gegenseitig deckungsfähigen Titeln:

	Tsd DM
1991	
für Verzinsung	221,0
für Tilgung	6 480,0
Zusammen	6 701,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1991: 2 460,0 Tsd DM.

	Tsd DM
1992	
für Verzinsung	42,0
für Tilgung	2 460,0
Zusammen	2 502,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1992: - Tsd DM.

1991 gegenüber 1990:
1 629,0 Tsd DM weniger,

1992 gegenüber 1991:
4 199,0 Tsd DM weniger: Infolge fortschreitender Tilgung.

Zu 03 77/653 01

Die Ausgleichszahlungen gemäß § 19 Abs. 4 WHG (Entschädigung für Nutzungsbeschränkungen in der Land- und Forstwirtschaft durch erhöhte Anforderungen in Wasserschutzgebieten) sind vom jeweiligen Träger der öffentlichen Wasserversorgung zu erbringen. Wenn dadurch in Einzelfällen besondere Härten für die Benutzer der Wasserversorgungsanlagen entstehen, sollen staatliche Zuwendungen gewährt werden.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
653 02-0	623	AUSGLEICHSLEISTUNGEN FÜR DIE BESCHRÄNKUNG ALTER RECHTE UND ALTER BEFUGNISSE VON AUSLEITUNGSKRAFTWERKEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 91.*	128,0	128,0	A
661 01-1	731	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU *VGL. VERMERK ZU 861 01 UND 881 01 SOWIE BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *MIT ZUSTIMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DÜRFEN KAPITALDIENSTVERPFLICHTUNGEN FÜR DARLEHEN BIS ZU 17.500,0 TSD. DM AUFGRUND DER BISHERIGEN FINANZIERUNGSVEREINBARUNGEN EINGEGANGEN WERDEN (VGL. ERLÄUTERUNG).*	2.503,0	2.382,0	A 2.624,0 B 2.745,0 C 2.866,2
663 01-9	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR-UNTERNEHMEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	63,0	22,0	A 120,0 B 227,8 C 408,3
663 02-8	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS-WEGEBAUTEN AN SONSTIGE	***	***	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
701 01-3	610	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.125,0	1.225,0	A 1.380,0 B 834,6 C 2.113,7
710 00-3	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 7.700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 15.250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.900,0	8.200,0	A 5.250,0 B 3.963,1 C 2.552,6
780 00-8	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00, TG 90 UND TG 93.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01, 341 08. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 03/893 87 UND 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 780 BIS 785 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* *FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 780 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 68.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 63.000,0	47.000,0	47.000,0	A 43.800,0 B 48.980,2 C 52.264,8

Erläuterungen

Zu 03 77/653 02
Aus diesem Ansatz können die Entschädigungen wegen Erhöhung der Restwasserabgabe und dem damit verbundenen Verzicht auf Mehrerzeugung an elektrischer Arbeit abgegolten werden.

Vgl. Erläuterung zu 03 77/124 02.

Zu 03 77/661 01
1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165,0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 stellte der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg-Regensburg in den Jahren 1972 bis 1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung. Der Freistaat Bayern übernahm dementsprechend den Kapitaldienst für Kredite bis zu 35,0 Mio DM, die in der Zeit von 1972 bis 1976 von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen wurden.

Aus den Verpflichtungen der unter Ziffer 1 - 3 genannten Vereinbarungen ergibt sich folgender Bedarf an Ausgabemitteln:

	Tsd DM
1991	
Für Verzinsung	336,0
Für Tilgung	2 167,0
Zusammen	2 503,0

	Tsd DM
1992	
Für Verzinsung	215,0
Für Tilgung	2 167,0
Zusammen	2 382,0

	Tsd DM
Bisher durch die RMD aufgenommene Kredite:	
Nach Ziffer 1 (bereits getilgt)	10 000,0
Nach Ziffer 2	55 000,0
Nach Ziffer 3	30 000,0

Zu 03 77/701 01

	Tsd DM
1991	
1. Flußmeisterstelle Deggendorf, Bau eines Werkstattgebäudes - Restbetrag -	250,0
2. Wasserwirtschaftsamt Regensburg, Umbau nach Auszug des Eichamtes - Restbetrag -	200,0
3. Flußmeistergehöft Heimertingen, Ausbau des Erd- und Dachgeschosses zu einer Dienstwohnung und zu Büroräumen - Teilbetrag -	100,0
4. Flußmeistergehöft Weiden, Sanierung und Erweiterung des Labors - Teilbetrag -	175,0
5. Flußmeisterstelle Kronach, Bau eines Sozialgebäudes - Restbetrag -	250,0
6. Baumaßnahmen mit Kosten bis 100,0 Tsd DM im Einzelfall	150,0
Zusammen	1 125,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	150,0

	Tsd DM
1992	
1. Flußmeistergehöft Heimertingen, Ausbau des Erd- und Dachgeschosses zu einer Dienstwohnung und zu Büroräumen - Restbetrag -	200,0
2. Flußmeistergehöft Weiden, Sanierung und Erweiterung des Labors - Restbetrag -	110,0
3. Flußmeistergehöft Traunstein, Sanierung des Garagentrakts - Teilbetrag -	350,0
4. Flußmeistergehöft Neumarkt/Opf., Neubau einer Gerätehalle - Teilbetrag -	200,0
5. Flußmeistergehöft Bamberg-Bughof, Schaffung von Garagen, Waschgaragen und Batterieraum	260,0
6. Baumaßnahmen mit Kosten bis 100,0 Tsd DM im Einzelfall	105,0
Zusammen	1225,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	150,0

Zu 03 77/780 00
Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben an Gewässern erster Ordnung.

1991 gegenüber 1990:
3 200,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere für die mit Gesetz vom 10.12.1987 (GVBl S. 426) aufgestuften Gewässerstrecken und für das Programm zur Verstärkung und Sicherung des Deichsystems an der Donau.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 68 000,0 Tsd DM für 1991 und von 63 000,0 Tsd DM für 1992 (1990 = 44 750,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von verschiedenen Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.

In den Ist-Ausgaben 1989 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 4 330,0 Tsd DM enthalten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
786 00-2	624	BAU VON WASSERSPEICHERN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 341 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00, TG 87, 91 UND 93.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 786 BIS 787 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTKOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* *FÄLLIGKEITEN DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN SIEHE ANLAGE C TITEL 786 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 8.000,0	9.800,0	9.800,0	A 9.500,0 B 15.318,7 C 18.988,7
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01-0	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	266,0	266,0	A 256,0 B 198,6 C 208,8
812 01-9	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	138,0	107,0	A 270,0 B 339,6 C 70,1
812 15-3	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	220,0	---	A 95,0 B 58,8 C 76,6
861 01-9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN-MAIN-DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 881 01.* *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *ANSTELLE VON DARLEHEN KÖNNEN IM RAHMEN DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN AUS TITEL 861 01 AUCH KAPITALDIENSTHILFEN FÜR VON DER RHEIN-MAIN-DONAU AG AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU GEWÄHRT WERDEN (VGL. § 3 ABS. 4 DES DUISBURGER VERTRAGES VOM 16. SEPTEMBER 1966).* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 3.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 6.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 2.000,0* *1993 TSD. DM 2.000,0* *1994 TSD. DM 2.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 3.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 1.000,0* *1994 TSD. DM 1.000,0* *1995 TSD. DM 1.000,0*	45.064,0	30.451,0	A 50.376,0 B 52.415,1 C 58.733,7
863 01-7	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON STAATLICHEN WASSERSPEICHERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 786 00.*	---	---	A --- C 161,5

Erläuterungen

Zu 03 77/786 00
Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM mehr zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 6 000,0 Tsd DM für 1991 und von 8 000,0 Tsd DM für 1992 sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich (1990: 5 000,0 Tsd DM).
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungen bei 03 77/88.

In den Ist-Ausgaben 1989 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 9 594,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/811 01 Tsd DM
1991
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, 40 - 80 kW, Baujahre 1984 - 1987, Fahrleistung am 1.1.1990 im Durchschnitt 156 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 60,0
8 Pkw, bis zu 75 kW, 2-, 3- und 4türig 206,0
Zusammen 266,0
Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 5 Fahrzeuge.

Tsd DM
1992
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, 40 - 85 kW, Baujahre 1984 - 1988, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 im Durchschnitt 155 000 km
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis zu 85 kW, 4türig 60,0
8 Pkw, bis zu 75 kW, 2-, 3- und 4türig 206,0
Zusammen 266,0
Darin enthalten ist die Ausstattung mit Zusatzheizung für 5 Fahrzeuge.

Zu 03 77/812 01 Tsd DM
1991
1. Ersatz der veralteten mechanischen Zeiterfassungsgeräte bei den Wasserwirtschaftsämtern Ingolstadt und Bamberg durch wirtschaftlichere elektronische Zeitsysteme 28,0
2. Erstmalige Einrichtung eines Sitzungssaales für das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim aus Anlaß der Erweiterung des Dienstgebäudes (vgl. 03 77/710 02 der Anlage S) 30,0
3. Ersatzbeschaffung des aussonderungsreifen Fotokopiergerätes beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim 30,0
4. Erstausstattung der zusätzlichen Diensträume der Dienststelle Kronach des Wasserwirtschaftsamtes Hof aus Anlaß des Bezuges des neu errichteten Ämtergebäudes (vgl. 03 76/735 01 der Anlage S) 25,0
5. Erwerb eines Fotokopiergerätes für das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth nach Ablauf des bisherigen Mietvertrages (= kostengünstigere Lösung) 25,0
Zusammen 138,0

(Noch zu 03 77/812 01) Tsd DM
1992
1. Erstausstattung der zusätzlichen Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Weiden aus Anlaß der Fertigstellung der Erweiterung des Ämtergebäudes (vgl. 03 76/745 01 der Anlage S) 87,0
2. Erstausstattung des erweiterten Gewässergütelabors des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg (vgl. 03 77/740 01 der Anlage S) 20,0
Zusammen 107,0

Zu 03 77/812 15 Tsd DM
1991
1. Ersatzbeschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage im Ämtergebäude Bamberg (gemeinsame Anlage für Wasserwirtschaftsamt und Landbauamt) 120,0
2. Beschaffung der Fernsprechnebenstellenanlage für die neu angemieteten Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Nürnberg 100,0
Zusammen 220,0

Zu 03 77/861 01 (und 881 01)
1991 gegenüber 1990:
121,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
18 779,0 Tsd DM weniger nach den vertraglichen Mitfinanzierungsanteilen des Freistaates Bayern aufgrund der voraussichtlichen Leistungen des Bundes.

Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2 : 1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Schiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.
Ab 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern
- für den Ausbau der Strecke Bamberg-Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965, 16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg-Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974 aufgebracht.

Für die Fertigstellung der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau zwischen Nürnberg und Straubing sind vom Bund und vom Freistaat Bayern ab 1991 noch Baukosten von rd. 637,4 Mio DM zu finanzieren (unter Berücksichtigung der mit Preisstand 1989 fortgeschriebenen Gesamtbaukosten).
Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Zu 03 77/863 01
Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den räumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
881 01-5	731	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966 *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 861 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 10.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 15.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 4.000,0* *1993 TSD. DM 4.000,0* *1994 TSD. DM 2.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 15.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 6.000,0* *1994 TSD. DM 6.000,0* *1995 TSD. DM 3.000,0*	25.433,0	21.267,0	A 20.000,0 B 18.666,6 C 13.400,0
892 03-0	623	ZUSCHÜSSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 780 00.* *FÜR DIE UMSIEDLUNG KÖNNEN AUCH ANWESEN UND DIE DAZUGEHÖRIGEN GRUNDSTÜCKE GEKAUFT UND DIE ANWESEN ABGEBROCHEN WERDEN.*	---	---	A --- B 870,9 C 899,9
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG, BAULEITUNG UND BAUFACHLICHE MITWIRKUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 75, 03 62 TG 99.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 90 UND 03 70 TG 75.*			
425 75-9	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	20.006,0	20.527,0	A 16.918,0 B 18.753,8 C 18.021,2
426 75-8	623	LÖHNE DER ARBEITER	345,0	359,0	A 240,0 B 314,3 C 292,4
459 75-8	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	75,0	75,0	A 60,0 B 78,9 C 63,4
534 75-7	623	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	50,0	50,0	A 200,0 B 22,8
547 75-2	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.830,0	1.830,0	A 1.680,0 B 1.739,7 C 1.973,9
811 75-1	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	165,0	165,0	A 165,0 B 135,3 C 90,7
812 75-0	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 260,0 B 70,0 C 55,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	22.671,0	23.206,0	A 19.523,0 B 21.114,8 C 20.496,8

Zu 03 77/892 03
Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

Zu 03 77/75
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

1991 gegenüber 1990:

110,0 Tsd DM	mehr: Gewährung einer Zulage für Bedienstete in München
287,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 7 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1991 nur zur Hälfte ausgabewirksam
3 325,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
3 148,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
535,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 75

	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, Baujahre 1982 - 1983, Fahrleistungen am 1.1.1991 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
9 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	165,0

	Tsd DM
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
9 Pkw, Baujahre 1983 - 1984, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1992 im Durchschnitt 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
9 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	165,0

Zu 03 77/812 75
Beschaffung von Sondergeräten für Fachaufgaben.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 UND 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 98 UND ZU GUNSTEN 03 61 TG 78.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 784 79 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78-6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	19.413,0	20.446,0	A 19.712,0 B 14.321,9 C 13.619,7
426 78-5	623	LÖHNE DER ARBEITER	5.013,0	5.219,0	A 4.914,0 B 4.565,7 C 4.390,6
459 78-5	623	SONSTIGE PERSONAL- UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	100,0	120,0	A 75,0 B 86,0 C 52,1
547 78-9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	5.610,0	5.800,0	A 5.100,0 B 7.235,4 C 6.436,6
784 78-1	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN UND GEWÄSSERGÜTELABORS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.900,0	5.145,0	A 4.463,0 B 1.994,9 C 701,3
811 78-8	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	583,0	610,0	A 530,0 B 580,0 C 653,1
812 78-7	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.860,0	3.000,0	A 2.600,0 B 1.172,4 C 863,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	38.479,0	40.340,0	A 37.394,0 B 29.956,3 C 26.716,5

Erläuterungen

Zu 03 77/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben der technischen Gewässeraufsicht und für den Vollzug wasser- und abwasserabgabenrechtlicher Vorschriften veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:

1 703,0 Tsd DM	weniger: Umwandlung von 50 Angestelltenstellen in Beamtenstellen, in 1991 nur zur Hälfte ausgabewirksam
2 788,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf infolge steigender wasserrechtlicher Anforderungen.
1 085,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
1 861,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1991 und 1992 von je 1 000,0 Tsd DM (1990 = 1 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über den Bau von Meßeinrichtungen und die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Übersicht über die für die technische Gewässeraufsicht und den Vollzug wasser- und abwasserabgabenrechtlicher Vorschriften insgesamt veranschlagten Ausgaben:

	1990	1991	1992
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
bei			
Kap. 03 70	8 322,0	10 229,0	11 040,0
Kap. 03 73	1 089,0	514,0	528,0
Kap. 03 77	37 394,0	38 479,0	40 340,0
Verstärkung aus Kap. 03 77 TG 79	2 200,0	2 200,0	2 200,0
Zusammen	49 005,0	51 422,0	54 108,0

Die Mehrausgaben (1991 gegenüber 1990 = 2 417,0 Tsd DM, 1992 gegenüber 1991 = 2 686,0 Tsd DM) sind insbesondere notwendig
- wegen steigender Anforderungen an die Erfüllung der bisherigen Aufgaben,
- zur Erfüllung von Landtagsaufträgen zur Verstärkung der technischen Gewässeraufsicht,
- zum Vollzug der erweiterten wasserrechtlichen und abwasserabgaberechtlichen Vorschriften.

Zu 03 77/811 78

	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
3 Transporter für Laboreinrichtung, Baujahr 1980 - 1982, Fahrleistung am 1.1.1991 120 000 - 140 000 km	
24 Pkw, Baujahre 1982 - 1984, Fahrleistungen am 1.1.1992 120 000 - 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Transporter für Laboreinrichtungen, bis zu 75 kW	135,0
24 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	448,0
Zusammen	583,0

	Tsd DM
1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
3 Transporter für Laboreinrichtungen, Baujahr 1980 - 1983, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1991 120 000 - 160 000 km	
24 Pkw, Baujahre 1983 - 1985, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.1.1992 120 000 - 160 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
3 Transporter für Laboreinrichtung, bis zu 75 kW	147,0
24 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	463,0
Zusammen	610,0

Zu 03 77/812 78
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten, insbesondere für die Untersuchung und Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		79 - 80 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01.* *AUS DEN ANSÄTZEN DER HGR. 8 DÜRFEN AUCH DARLEHEN, AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE ODER ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN GEWÄHRT WERDEN.*			
525 79-4	623	AUS- UND FORTBILDUNG DES BETRIEBSPERSONALS FÜR ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN UND ANDERE ANLAGEN ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE	350,0	350,0	A 350,0 B 76,9 C 68,0
613 79-7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GEMEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	2.800,0	2.800,0	A 2.800,0 B 2.365,4 C 2.317,8
685 79-0	173	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DIE FORSCHUNG UND DIE ENTWICKLUNG VON ANLAGEN ODER VERFAHREN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 80 UND 03 70 TG 76.*	650,0	650,0	A 650,0 B 100,0
784 79-0	623	MASSNAHMEN DES STAATES IN UND AN GEWÄSSERN ZUR BEOBACHTUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 78.*	2.200,0	2.200,0	A 2.200,0
785 79-9	623	MASSNAHMEN DES STAATES ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 90.*	3.000,0	3.000,0	A 4.000,0
883 79-0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR MASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 95.*	3.000,0	3.000,0	A 4.000,0
883 80-7	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	8.000,0	8.000,0	A 8.600,0
887 79-6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	3.000,0	3.000,0	A 4.000,0
892 79-9	623	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI TG 98.*	4.000,0	4.000,0	A 6.000,0
893 79-8	330	ZUSCHÜSSE UND ZUWEISUNGEN SOWIE MASSNAHMEN FÜR DEN BAU VON ANLAGEN ZUR BESEITIGUNG DES KLÄRSCHLAMMS *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 79.*	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	28.000,0	28.000,0	A 33.600,0 B 2.542,3 C 2.385,8
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAIN-GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 243 11.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00 UND TG 91.*			
425 87-5	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.247,0	3.380,0	A 3.560,0 B 3.024,6 C 3.024,1

Erläuterungen

Zu 03 77/79 - 80

Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) in der Neufassung vom 06.11.90 (BGBl I S. 2432) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar - als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes - im Epl. 03 B des Staatsministeriums des Innern.

Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) - zuletzt geändert am 07.07.89 (GVBl S. 343) - der bei staatlichen Behörden mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt. Das danach verbleibende Aufkommen der Abwasserabgabe ist für Ausgaben in der Titelgruppe 79 - 80 veranschlagt.

Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 1991/1992 zusammengefaßt dargestellt.

	1990 (fällig 91) Tsd DM	**1991 (fällig 92)** Tsd DM
Abwasserabgabe geschätzt - insgesamt.	35 500,0	35 500,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen	500,0	500,0
Insg. wie bei Titel 099 01 veranschlagt	35 000,0	35 000,0
Davon wird vorweg der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befaßten staatlichen Behörden in Höhe von rd. 20 v.H. abgezogen	7 000,0	7 000,0
	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79 - 80	28 000,0	28 000,0
woraus zunächst die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten sind.	2 800,0	2 800,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	25 200,0	25 200,0
Davon sind vorgesehen		
1. a) Für den Bau von kommunalen Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	11 000,0	11 000,0
b) Für den Bau von Kläranlagen durch Sonstige (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	4 000,0	4 000,0
2. Für den Bau von Anlagen zur Beseitigung des Klärschlamms (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 AbwAG)	1 000,0	1 000,0
3. Für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	8 200,0	8 200,0
4. Für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	650,0	650,0

(Noch zu 03 77/79 - 80)

	1991 Tsd DM	**1992** Tsd DM
5. Für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	350,0	350,0

Zu 03 77/87

Die Gesamtkosten der Maßnahme sind nach dem Preisstand 1990 auf 842 000,0 Tsd DM veranschlagt. Davon sollen 468 500,0 Tsd DM durch den Freistaat Bayern und 373 500,0 Tsd DM durch den Bund und Beteiligte aufgebracht werden.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1990 sind voraussichtlich verausgabt	589 000,0
Ab 1993 werden noch benötigt rd.	157 600,0

1991 gegenüber 1990:
166,0 Tsd DM mehr,

1992 gegenüber 1991:
42 710,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen von 20 000,0 Tsd DM für 1991 und von 10 000,0 Tsd DM für 1992 (1990 = 15 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

In den Ist-Ausgaben 1989 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 7 320,0 Tsd DM enthalten.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 87-4	624	LÖHNE DER ARBEITER	716,0	744,0	A 660,0 B 651,1 C 700,1
459 87-4	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	3,0	3,0	A 10,0 B 3,0 C 3,2
534 87-3	624	VERGABE VON INGENIEURLEISTUNGEN U.Ä.	200,0	200,0	A 100,0 B 415,1
547 87-8	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	740,0	745,0	A 835,0 B 834,6 C 714,2
782 87-2	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 20.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 10.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 20.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 15.000,0* *1993 TSD. DM 5.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 10.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 5.000,0* *1994 TSD. DM 5.000,0*	36.770,0	37.031,0	A 36.345,0 B 37.875,8 C 45.317,4
811 87-7	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	60,0	60,0	A 60,0 B 6,4 C 92,5
812 87-6	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	160,0	160,0	A 160,0 B 289,6 C 250,1
863 87-4	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ÜBERLEITUNGSMASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	41.896,0	42.323,0	A 41.730,0 B 43.087,4

Erläuterungen

Zu 03 77/811 87	Tsd DM
1991	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1983, Fahrleistung am 1.1.1991 120 000 km (Baustellenfahrzeug)	
1 Transporter, Baujahr 1982, Fahrleistung am 1.1.1991 110 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	20,0
1 Transporter, bis zu 70 kW	40,0
Zusammen	60,0

1992	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1984, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1992 100 000 km (Baustellenfahrzeug)	
1 Transporter, Baujahr 1985, voraussichtliche Fahrleistung am 1.1.1992 110 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 50 kW, 4türig	20,0
1 Transporter mit Laboreinrichtung, bis zu 70 kW	40,0
Zusammen	60,0

Zu 03 77/812 87

Die Ansätze dienen vor allem zur Beschaffung von Sondergeräten für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.) und zur Ausstattung der Seemeisterstelle Mandlesmühle.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		88 KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 15.*			
425 88-4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 88-3	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 675,5 C 935,8
459 88-3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 88-7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	50,0	50,0	A 50,0 B 0,1
790 88-1	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU-ARBEITEN	1.000,0	1.000,0	A 1.250,0 B 213,3 C 302,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.050,0	1.050,0	A 1.300,0 B 888,9 C 1.238,2
		90 UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZ-GEWÄSSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT 780 00, TG 75, 91 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 785 79 VERSTÄRKT.* *BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 251 01 UND 271 11.*			
425 90-0	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.536,0	1.599,0	A 1.457,0 B 1.398,8 C 1.393,3
426 90-9	623	LÖHNE DER ARBEITER	23.564,0	24.530,0	A 18.875,0 B 21.782,0 C 21.478,1
459 90-9	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	100,0	100,0	A 100,0 B 85,5 C 69,5
547 90-3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.500,0	3.500,0	A 3.010,0 B 3.444,1 C 2.923,4
785 90-4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU-ARBEITEN	14.670,0	14.971,0	A 19.890,0 B 14.368,2 C 15.031,7
811 90-2	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	1.500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 2.099,2 C 2.665,7
812 90-1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	1.500,0	1.500,0	A 1.100,0 B 2.724,2 C 2.217,8

Zu 03 77/88
Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt.
Den veranschlagten Ausgaben stehen gleichhohe Einnahmenansätze bei Titel 271 15 gegenüber.

Allgemeine Erläuterung zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen
Für 1991 werden im Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel erwartet:

1991	Tsd DM
Vorplanungen	2 000,0
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	–
Ausgleich des Wasserabflusses	10 000,0
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	34 500,0
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	3 500,0
Zentrale Wasserversorgungsanlagen in ländlichen Gebieten	–
Zentrale Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten	–
Zinsverbilligungszuschüsse	7 600,0
Zusammen	57 600,0
davon	
Bund 60 v.H.	34 560,0
Land 40 v.H.	23 040,0

(Noch zu 03 77/88)
Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch - mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse - durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap. 08 04 Titel 532 98 für Vorarbeiten und bei Titel 887 98 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Titel 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Insgesamt sind einschließlich der erwarteten, aber noch unbestimmten Ansätze im Rahmenplan 1991 der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft sowie für Wirtschaftswegebauten für **1991** folgende Ausgabemittel veranschlagt:

	1991 Epl. 03 B/13 Mio DM	1991 Epl. 08 Mio DM	1991 Land zus. Mio DM	1991 Bund Mio DM	1991 insges. Mio DM	Soll 1990 insges. Mio DM
. Vorplanungen	–	0,80	0,80	1,20	2,00	2,00
. Zinsverbilligungszuschüsse zu Darlehen Dritter	–	3,04	3,04	4,56	7,60	7,90
. Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung	47,00	4,00	51,00	6,00	57,00	53,80
. Bau von Wasserspeichern	9,80	2,00	11,80	3,00	14,80	14,50
. Überleitungsmaßnahme Altmühl-Donauwasser	41,90	2,00	43,90	3,00	46,90	46,73
. Ausbau von Wildbächen	15,00	4,80	19,80	7,20	27,00	20,14
. Förderung von Maßnahmen an Gewässern zweiter und dritter Ordnung	12,00	5,00	17,00	7,50	24,50	22,50
. Förderung von Wirtschaftswegebauten	1,20	1,40	2,60	2,10	4,70	5,00
. Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	162,60	–	162,60	–	162,60	162,60
. Förderung des Baues von Abwasseranlagen	584,10	–	584,10	–	584,10	601,10
Zusammen	873,61	23,04	896,64	34,56	931,20	936,27

Für **1992** werden für die wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionen voraussichtlich wieder zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" - in jetzt noch nicht bekannter Höhe - zur Verfügung stehen. Für den Rahmenplan für 1992 liegt noch kein Entwurf vor.

Fortsetzung der Erläuterungen: Siehe nächste Erläuterungsseite.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
820 90-1	623	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN AN GEWÄSSERN	3.000,0	3.000,0	A 2.200,0 B 3.784,2 C 5.534,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	49.370,0	50.700,0	A 47.632,0 B 49.686,2 C 51.314,4
		91 UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 653 02, 786 00, TG 87, 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 247 01.* *AUFWENDUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BETREUUNG, WARTUNG UND ÜBERWACHUNG DER KRAFTWERKE AN WASSERSPEICHERN SIND VOM STAATSBETRIEB "LANDESKRAFTWERKE" ZU ERSTATTEN. DIESE BETRÄGE SIND DURCH KÜRZUNG DER AUSGABEN EINZUNEHMEN.*			
425 91-9	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.106,0	1.151,0	A 1.445,0 B 876,9 C 884,6
426 91-8	624	LÖHNE DER ARBEITER	3.702,0	3.854,0	A 3.251,0 B 3.797,5 C 3.707,8
459 91-8	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	30,0	30,0	A 45,0 B 21,3 C 24,6
547 91-2	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	400,0	400,0	A 255,0 B 364,5 C 521,5
788 91-0	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	2.492,0	2.465,0	A 2.545,0 B 2.047,5 C 1.839,7
811 91-1	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	200,0	200,0	A 100,0 B 282,2 C 39,5
812 91-0	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND	200,0	200,0	A 200,0 B 174,0 C 41,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.130,0	8.300,0	A 7.841,0 B 7.563,9 C 7.059,4
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBÄCHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90, 91 UND 93 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.*			
425 92-8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	172,0	179,0	A 238,0 B 156,8 C 155,1
426 92-7	623	LÖHNE DER ARBEITER	9.031,0	9.401,0	A 7.862,0 B 8.225,0 C 8.671,5

Erläuterungen

Zu 03 77/90
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnische Sammlung beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bestritten werden. Ferner können aus den Ansätzen bei Titel 820 90 auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

1991 gegenüber 1990:
1 738,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere wegen höherer ökologischen Anforderungen bei der Gewässerunterhaltung aufgrund der neuen naturschutzrechtlichen Regelungen, höherer Sicherheitsansprüche für alte Hochwasserschutzanlagen und Beseitigung von Hochwasserschäden sowie für die Unterhaltung der mit Gesetz vom 10.12.1987 (GVBl S. 426) aufgestuften Gewässerstrecken.

1992 gegenüber 1991:
1 330,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Zu 03 77/811 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

Zu 03 77/812 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

Zu 03 77/91
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:

20,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 247 01
269,0 Tsd DM	mehr: Für die Unterhaltung weiterer bereits fertiggestellter Anlagenteile des Überleitungssystems Altmühl-Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet und des Hochwasserrückhaltebeckens Furth i. Wald
289,0 Tsd DM	mehr

1992 gegenüber 1991:
170,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/812 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u.a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/92
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1991 gegenüber 1990:
674,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für die wachsenden Unterhaltungsaufgaben infolge der verminderten Schutzwirkungen des Waldes.

1992 gegenüber 1991:
800,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
459 92-7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A B C	26,0 9,9 5,7
547 92-1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.300,0	1.300,0	A B C	1.120,0 1.293,2 1.250,0
789 92-8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU-ARBEITEN	7.337,0	7.760,0	A B C	8.380,0 5.447,7 4.698,4
811 92-0	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	450,0	450,0	A B C	350,0 446,9 578,2
812 92-9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	500,0	500,0	A B C	350,0 571,2 663,1
820 92-9	623	GRUNDERWERB	200,0	200,0	A B	--- 275,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	19.000,0	19.800,0	A B C	18.326,0 16.425,9 16.022,0
		93 AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00, 786 00 UND TG 92.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 03 UND 341 07.*				
425 93-7	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A	---
426 93-6	623	LÖHNE DER ARBEITER	3.285,0	3.420,0	A B C	2.968,0 4.274,5 3.591,7
459 93-6	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A B	10,0 1,9
547 93-0	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A B C	35,0 27,0 55,8
782 93-4	023	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU-ARBEITEN	11.675,0	11.540,0	A B C	5.130,0 8.519,5 6.904,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	15.000,0	15.000,0	A B C	8.143,0 12.822,9 10.551,6
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.*				
425 94-6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	200,0	200,0	A	

Zu 03 77/811 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/812 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u.a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/93
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt, insbesondere auch für technische Maßnahmen zur Sanierung des Schutzwaldes.

1991 gegenüber 1990:
6 857,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf für technische Maßnahmen zur Schutzwaldsanierung nach der verminderten Schutzwirkung aufgrund Wald- und Sturmschäden.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

In den Ist-Ausgaben 1989 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 4 596,0 Tsd DM enthalten.

Zu 03 77/94
Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.
Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Titel 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Titel 820 94 gebucht.
Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 243 01).
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
426 94-5	623	LÖHNE DER ARBEITER	7.228,0	7.530,0	A 6.963,0 B 6.697,7 C 6.397,5
459 94-5	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 10,0 B 1,7 C 7,0
547 94-9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 214,9 C 234,7
790 94-3	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAU-ARBEITEN	19.562,0	19.260,0	A 19.051,0 B 16.391,8 C 16.426,7
820 94-7	623	GRUNDERWERB	10.000,0	10.000,0	A 3.000,0 B 13.457,5 C 15.325,8
		SUMME DER TITELGRUPPE	37.000,0	37.000,0	A 29.024,0 B 36.763,6 C 38.391,7
		95 FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWÄSSERN 2. UND 3. ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 79 UND AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 95-0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	7.500,0	7.500,0	A 7.000,0 B 29.123,6 C 29.376,0
887 95-6	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	2.500,0	2.500,0	A 1.500,0 B 1.373,0 C 2.132,0
893 95-8	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	2.000,0	2.000,0	A 1.500,0 B 2.973,0 C 2.462,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	12.000,0	12.000,0	A 10.000,0 B 33.469,6 C 33.970,0
		96 FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN IM ZONENRANDGEBIET *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 96-9	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	1.200,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.275,0 C 1.915,0
893 96-7	524	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A --- C 210,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.200,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.275,0 C 2.125,0

Zu 03 77/95
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt.
Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

In den Ist-Ausgaben 1989 sind Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98) in Höhe von 21 370,0 Tsd DM enthalten.

1991 gegenüber 1990:
2 000,0 Tsd DM mehr: Insbesondere zur verstärkten Förderung des Erwerbs von Uferstreifen.

Zu 03 77/96
Neben den Anstätzen im Epl. 03 B stehen für die Förderung weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" im Epl. 08 zur Verfügung.

1991 gegenüber 1990:
300,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf aufgrund der veränderten Grenzsituation zur bisherigen DDR.

1992 gegenüber 1991:
200,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 653 01, 03 63/685 05 UND 03 70 TG 77 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 37,5 V.H. DES MEHRAUFKOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/059 01.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76 UND 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 8.000,0 TSD. DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 10.000,0 TSD. DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 97-8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	87.000,0	87.000,0	A 87.000,0 B 84.350,0 C 94.375,5
887 97-4	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	70.000,0	70.000,0	A 70.000,0 B 52.707,5 C 47.006,0
893 97-6	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	157.000,0	157.000,0	A 157.000,0 B 137.057,5 C 141.381,5
		98 FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 78 UND 03 63/685 05 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 03 70 TG 76 UND 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 800,0 TSD. DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 80.000,0 TSD. DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 98-7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 80 VERSTÄRKT.*	69.900,0	54.000,0	A 54.000,0 B 60.422,0 C 105.851,1
887 98-3	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *DIE MITTEL WERDEN AUS 887 79 VERSTÄRKT.*	13.000,0	13.000,0	A 13.000,0 B 6.771,0 C 30.760,3
893 98-5	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *DIE MITTEL WERDEN AUS 892 79 VERSTÄRKT.*	---	---	A --- B 103,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	82.900,0	67.000,0	A 67.000,0 B 67.296,0 C 136.611,4
		GESAMTAUSGABEN	743.889,0	719.473,0	A 704.884,5 B 695.680,2 C 788.163,7

Zu 03 77/97
Hinzu kommen Strukturhilfemittel (veranschlagt bei Kap. 13 03 Tit. 883 82) von je 5 600,0 Tsd DM für 1991/92, so daß sich ebenso wie 1990 ein Fördervolumen von je 162,6 Mio DM für 1991/92 ergibt.

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

Zu 03 77/98
Insgesamt stehen für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen in 1991 und 1992 zur Verfügung:

	1990 Mio DM	**1991** Mio DM	**1992** Mio DM
Veranschlagt bei Kap. 03 77 TG 98 (Stammansätze)	67,0	82,9	67,0
Kap. 03 77 TG 79 - 80 (Abwasserabgabe)	18,6	15,0	15,0
Kap. 13 10 Tit. 883 04 (Art. 13e FAG)	455,5	442,1	488,3
Zusammen	541,1	540,0	570,3
Zuzüglich Strukturhilfemittel (Kap. 13 03 Tit. 883 81)	60,0	60,0	60,0
Insgesamt	**601,1**	**600,0**	**630,3**

Die Ansätze im Epl. 03 B können aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt werden. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen bei 03 77/88. Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

03 77 WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM	
1	2	3	4	5	6	
		ABSCHLUSS				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	35.000,0	35.000,0	A	42.000,0
					B	47.214,5
					C	56.213,1
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8.958,0	8.958,0	A	8.890,0
					B	7.372,1
					C	7.813,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	41.785,0	41.785,0	A	34.059,0
					B	42.037,2
					C	43.738,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	4.400,0	4.400,0	A	4.793,0
					B	3.704,7
					C	9.499,5
		GESAMTEINNAHMEN	90.143,0	90.143,0	A	89.742,0
					B	100.328,5
					C	117.264,1
		PERSONALAUSGABEN	179.699,0	188.205,0	A	165.442,5
					B	161.969,6
					C	158.053,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	22.178,0	22.373,0	A	19.682,0
					B	23.472,6
					C	21.536,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	12.782,0	8.462,0	A	14.404,0
					B	16.579,5
					C	24.722,6
		BAUMASSNAHMEN	164.431,0	170.597,0	A	163.184,0
					B	155.955,3
					C	167.141,5
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	22.202,0	22.118,0	A	12.696,0
					B	26.652,5
					C	29.426,9
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	342.597,0	307.718,0	A	329.476,0
					B	311.050,7
					C	387.283,0
		GESAMTAUSGABEN	743.889,0	719.473,0	A	704.884,5
					B	695.680,2
					C	788.163,7
		ZUSCHUSS	653.746,0	629.330,0	A	615.142,5
					B	595.351,7
					C	670.899,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD.DM	1992 TSD.DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD.DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	35.000,0	35.000,0	A 42.000,0 B 47.214,5 C 56.213,1
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	44.804,0	44.806,0	A 43.949,0 B 43.421,0 C 40.405,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	394.547,0	398.459,0	A 312.343,0 B 340.612,4 C 366.935,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	171.842,0	195.947,0	A 134.303,0 B 88.391,9 C 70.082,6
		GESAMTEINNAHMEN	646.193,0	674.212,0	A 532.595,0 B 519.639,8 C 533.636,7
		PERSONALAUSGABEN	658.716,0	689.293,0	A 637.558,5 B 644.334,7 C 632.817,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	130.520,0	128.706,0	A 150.027,0 B 173.132,2 C 175.372,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	543.065,0	541.008,0	A 413.813,0 B 396.776,1 C 418.299,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 700,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 690,0			
		BAUMASSNAHMEN	652.540,0	573.612,0	A 556.964,0 B 515.982,8 C 514.920,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 289.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 280.200,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	48.381,0	49.699,0	A 37.172,0 B 52.289,9 C 52.086,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.257,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 7.200,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	1.540.659,0	1.580.740,0	A 1.470.196,0 B 1.252.821,0 C 1.391.831,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.226.164,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.214.664,0			
		GESAMTAUSGABEN	3.573.881,0	3.563.058,0	A 3.265.730,5 B 3.035.336,7 C 3.185.327,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.519.721,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.502.754,0			
		ZUSCHUSS	2.927.688,0	2.888.846,0	A 2.733.135,5 B 2.515.696,9 C 2.651.690,8

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991		1992	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 61					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	400,0	200,0	400,0	200,0
812 02	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN IM GEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE	125,0	100,0	135,0	100,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	1.220,0	500,0	500,0	
03 62					
	TG 99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVERWALTUNG				
812 99	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN	2.220,0	1.000,0	3.020,0	1.500,0
03 63					
685 05	AUFGABEN IN DER WASSERWIRTSCHAFT	700,0	600,0	700,0	600,0
685 06	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT	21,0	100,0	100,0	90,0
03 64					
863 01	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESFERNSTRASSEN	300,0	150,0	150,0	150,0
	TG 65 - 68 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -				
863 65	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU	30.000,0	307.000,0	32.000,0	305.000,0
863 66	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES		5.000,0		5.000,0
863 68	EINMALBETRÄGE AN DEGRESSIVEN AUFWENDUNGSDARLEHEN DES BAY. LANDESPROGRAMMES FÜR EIGENTUMSMASSNAHMEN JUNGER UND WACHSENDER FAMILIEN IM 2. FÖRDERUNGSWEG		145.000,0		135.000,0
893 65	EINMALZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG		45.000,0		45.000,0
893 67	EINMALZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEM. § 88 D II. WOBAUG		30.000,0		30.000,0
	TG 71 - 74 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -				
863 73	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU IM 1. FÖRDERUNGSWEG EINSCHLIESSLICH FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET		27.400,0		27.400,0
863 74	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMSPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG		72.800,0		72.800,0
893 72	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU IM RAHMEN DER VEREINBARTEN FÖRDERUNG GEMÄSS § 88 D II. WOBAUG	30.200,0	181.000,0	30.200,0	181.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1991 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	1992 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1992 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
	TG 78 - 79 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES - NEUBEWILLIGUNGEN -				
893 78	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM)	8.455,0	42.275,0	8.455,0	42.275,0
893 79	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.000,0	750,0	1.000,0	750,0
	TG 83 LANDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DER INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN - NEUBEWILLIGUNGEN -				
893 83	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES LANDESPROGRAMMS		45.000,0		45.000,0
	TG 84 LANDESMITTEL ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN				
893 84	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	2.400,0	1.000,0	2.400,0	1.000,0
	TG 90 BUNDESMITTEL ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUS - NEUBEWILLIGUNGEN -				
893 90	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUS	8.455,0	42.275,0	8.455,0	42.275,0
03 65					
	TG 54 - 55 BUND/LÄNDER-STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM - NEUBEWILLIGUNGEN -				
853 54	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH		64.750,0		64.750,0
853 55	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN NACH DEM BAUGESETZBUCH		112.464,0		112.464,0
	TG 56 - 57 BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMM - NEUBEWILLIGUNGEN -				
853 56	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN		73.000,0		73.000,0
	TG 60 - 61 ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FORSCHUNGEN				
883 61	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG (NEUBEWILLIGUNGEN)		1.600,0		1.300,0
	TG 64 - 65 FORSCHUNGSVORHABEN ZUR WEITERENTWICKLUNG DES WOHNUNGS- UND STÄDTEBAUS (EXPERIMENTELLER WOHNUNGS- UND STÄDTEBAU) - NEUWILLIGUNGEN -				
853 64	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN		6.000,0		6.000,0
853 65	DARLEHEN DES LANDES		6.000,0		6.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1991 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	1992 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1992 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
03 66					
892 05	ZUSCHÜSSE NACH § 17 EISENBAHNKREUZUNGSGESETZ	230,0	100,0	230,0	
892 07	ZUSCHÜSSE AN DIE KAHLGRUND-VERKEHRS GMBH	2.400,0	1.100,0	1.900,0	
03 70					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	200,0	100,0	200,0	100,0
	TG 76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE				
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	300,0	100,0	300,0	100,0
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN				
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	2.420,0		2.663,0	5.000,0
03 73					
	TG 80 KOSTEN FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS- UND BEBAUUNGSPLÄNEN)				
812 80	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	40,0	40,0	40,0	
03 74					
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	695,0	400,0	710,0	300,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	85,0	382,0	467,0	
03 76					
750 00	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (ANLAGE A)	416.200,0	170.000,0	335.000,0	170.000,0
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	780,0	500,0	785,0	500,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	215,0	635,0	635,0	
863 01	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHN- UND -BETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN	500,0	500,0	500,0	500,0
03 77					
780 00	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN (ANLAGE C)	47.000,0	68.000,0	47.000,0	63.000,0
786 00	BAU VON WASSERSPEICHERN (ANLAGE C)	9.800,0	6.000,0	9.800,0	8.000,0
701 01	KLEINE NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN	1.125,0	800,0	1.225,0	900,0
861 01	DARLEHEN AN DIE RHEIN-MAIN-DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU	45.064,0	6.000,0	30.451,0	3.000,0
881 01	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966	25.433,0	10.000,0	21.267,0	15.000,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1991 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1991 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM	1992 HAUSHALTS-ANSATZ TSD.DM	1992 VERPFL.ER-MÄCHTIGUNG TSD.DM
1	2	3	4	5	6
	TG 78 TECHNISCHE GEWÄSSERAUFSICHT UND SONSTIGER VOLLZUG DER WASSERRECHTLICHEN UND ABWASSERABGABERECHTLICHEN VORSCHRIFTEN				
784 78	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN UND GEWÄSSERGÜTELABORS	4.900,0	500,0	5.145,0	500,0
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	2.860,0	500,0	3.000,0	500,0
	TG 87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL- UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ-MAIN-GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL				
782 87	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	36.770,0	20.000,0	37.031,0	10.000,0
EPL. 03B					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 750,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	22.360,0	23.100,0	22.920,0	26.700,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		1.519.721,0		1.502.754,0

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 00)

Der Ausweis für den größeren Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II – Titel 750 02 bis 765 40) wurde dem fortgeschriebenen Ausbauplan der Staatsstraßen, wie er in das Landesentwicklungsprogramm eingegangen ist, angepaßt. Hierbei wurden baulich abgeschlossene Bauvorhaben nicht mehr aufgenommen und Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1990 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1990 bezogen werden, da in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sind, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfaßt sind (vgl. oben).

In den Titeln 770 01 bis 770 10 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.3 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff. veranschlagt.

Soweit Ausbauvorhaben bis 2 000 000 DM Gesamtbaukosten, die bei Titel 770 01 nachgewiesen wurden, durch Erhöhung der Baukosten oder durch Erweiterung des Bauvorhabens nunmehr bei den Titeln 750 02 bis 765 40 zu veranschlagen sind, werden die in den abgelaufenen Haushaltsjahren bei Titel 770 01 verrechneten Ausgaben in Spalte 6 belassen, bei den Erläuterungen jedoch bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtkosten sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1991 und 1992, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76		**STRASSENBAUÄMTER**				
		REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN				
750 02-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2010 MIESBACH - PARSBERG - (AU)	400,0	1.000,0	A	
		ZU 750 02 - 771 01: *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 331 01, 333 01 UND 341 01.* *DIE AUSGABEMITTEL BEI TITEL 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG VON TITEL 750 02 - 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TITEL 893 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TITEL 863 01 UND TG 73. DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE MASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A VOM HAUSHALTSJAHR 1991 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 170.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 170.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*				
750 05-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2014 (OSTERZELL) - SCHONGAU - RIED	---	---	A B C	362,0 518,6 1.012,9
750 08-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 WALDA - NEUBURG - (NASSENFELS)	1.150,0	860,0	A	1.000,0
750 16-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 ZUCHERING - INGOLSTADT	800,0	400,0	A	
750 17-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 SCHROBENHAUSEN - BRUNNEN - (ZUCHERING)	---	***	A B C	400,0 1.884,5 125,0
750 20-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 STROBENRIED - PFAFFENHOFEN/ILM - SÜNZHAUSEN	100,0	500,0	A B C	500,0 81,8 243,0
750 22-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 WOLLOMOOS - ERDWEG - DACHAU	1.100,0	957,0	A B C	2.100,0 4.731,5 419,1
750 23-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 (PREITH) - WORKERSZELL - DOLLNSTEIN - (HÜTTING)	---	500,0	A	
750 25-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2048 NEUBURG - WEICHERING - FREINHAUSEN	---	100,0	A	
750 27-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 KLINGSMOOS - KARLSHULD - KARLSKRON	---	650,0	A	500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/750 02
Ausbau Miesbach - Parsberg

Gesamtbaukosten	3 115 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 715 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 365 Tsd DM) und Beteiligte (750 Tsd DM).

Zu 03 76/750 05
Ausbau östlich Schongau

Gesamtbaukosten	2 126 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 126 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 986 Tsd DM) und Beteiligte (140 Tsd DM).

Zu 03 76/750 08
Ausbau in Neuburg

Gesamtbaukosten	2 060 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 525 Tsd DM) und Beteiligte (535 Tsd DM).

Zu 03 76/750 16
Bahnübergang Zuchering

Gesamtbaukosten	4 101 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 801 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 367 Tsd DM) und Beteiligte (2 734 Tsd DM).

Zu 03 76/750 20
Ausbau in Pfaffenhofen

Gesamtbaukosten	6 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 600 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/750 22
Ausbau bei Grossberghofen
Ausbau westlich Lohfeld

Gesamtbaukosten	4 457 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 457 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 23
Ausbau östlich Schernfeld

Gesamtbaukosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 25
Ausbau östlich Zeil

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (500 Tsd DM) und Beteiligte (1 700 Tsd DM).

Zu 03 76/750 27
Ausbau in Ludwigsmoos
Ausbau westlich Klingsmoos

Gesamtbaukosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
750 28-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 REICHERTSHOFEN - WOLNZACH - (OBEREMPFENBACH)	1.000,0	900,0	A	1.300,0
750 34-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 LANDSBERG - EGLING	800,0	720,0	A	800,0
					B	425,3
					C	299,3
750 39-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 HOHENKAMMER - ALLERSHAUSEN - MOOSBURG	800,0	400,0	A	900,0
					B	1.417,1
750 42-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2055 FUCHSTAL - KINSAU - DIESSEN - GREIFENBERG	1.000,0	200,0	A	100,0
					C	4,4
750 45-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 LANDSBERG - ROTT	---	***	A	---
					B	0,3
					C	13,6
750 46-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 (ROTT) - WEILHEIM - POLLING	---	---	A	50,0
					B	10,3
					C	1.971,7
750 48-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (LECHBRUCK) - STEINGADEN - B 23 - (ECHELSBACHER BRÜCKE)	700,0	400,0	A	800,0
					B	8,5
					C	59,8
750 52-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SAULGRUB - MURNAU - GROSSWEIL	2.200,0	820,0	A	400,0
					B	61,2
					C	21,7

Erläuterungen

Zu 03 76/750 28
Verlegung östlich Ronnweg
Ausbau nördlich Wolnzach

Gesamtbaukosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/750 34
Ausbau Weil - Egling

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 980 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 39
Ausbau Nörting - Palzing

Gesamtbaukosten	10 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 600 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 42
Ausbau nördlich Schondorf

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 46
Ausbau in Weilheim

Gesamtbaukosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 200 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 550 Tsd DM) und Beteiligte (1 650 Tsd DM).

Zu 03 76/750 48
Ausbau Kohlhofen - Wildsteig

Gesamtbaukosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 52
Ausbau westlich Murnau

Gesamtbaukosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 480 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

EPL.03B-STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
750 56-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 UNTERZEISMERING - TUTZING - STARNBERG - KRAILLING	600,0	500,0	A	1.500,0
750 57-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PENZBERG - SEESHAUPT - BERNRIED	247,0	---	A B C	600,0 1.359,9 1.069,2
750 58-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 (SEESHAUPT) - KÖNIGSDORF - BAD TÖLZ	---	---	A	100,0
750 60-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 ST. HEINRICH - MÜNSING - WEIPERTSHAUSEN	---	1.000,0	A B C	--- 7,1 38,6
750 62-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 (WEIPERTSHAUSEN) - BERG - PERCHA - WANGEN	500,0	500,0	A	
750 69-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 OLCHING - PUCHHEIM - ALLING	---	1.000,0	A	
751 01-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 GILCHING - UNTERBRUNN - STARNBERG	---	500,0	A	
751 02-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 DORFEN - WOLFRATSHAUSEN - ENDLHAUSEN	500,0	---	A B	1.800,0 1.879,4
751 03-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 (ENDLHAUSEN) - SAUERLACH - AYING	1.522,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/750 56
Verlegung in Starnberg
Ausbau Stockdorf - Gauting

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM).

Zu 03 76/750 57
Ausbau in Penzberg
Ausbau südlich Bernried

Gesamtbaukosten	5 890 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 913 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 730 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 260 Tsd DM) und Beteiligte (630 Tsd DM).

Zu 03 76/750 58
Verlegung südlich Beuerberg

Gesamtbaukosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 60
Ausbau bei Münsing

Gesamtbaukosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 661 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	139 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 62
Ausbau südlich Berg

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	900 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 69
Bahnübergang in Eichenau

Gesamtbaukosten	10 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	9 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 860 Tsd DM) und Beteiligte (6 690 Tsd DM).

Zu 03 76/751 01
Ausbau Oberbrunn - Hanfeld

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 02
Isarbrücke Wolfratshausen

Gesamtbaukosten	8 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	7 800 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 03
Ausbau in Sauerlach

Gesamtbaukosten	4 260 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 738 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (1 460 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 04-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 INNING - STARNBERG - HÖHENRAIN	---	---	A B C	--- 0,1 719,9
751 08-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2072 URFELD - JACHENAU - BAD TÖLZ - EGLING - DEINING	100,0	1.500,0	A B	800,0 17,1
751 17-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 (MÜNCHEN) - HÖHENKIRCHEN - (FELDKIRCHEN)	---	1.500,0	A	
751 18-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 FELDKIRCHEN - BAD AIBLING - (PANG - B 15)	3.200,0	1.900,0	A	2.900,0
751 19-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 OBERPFRAMMERN - GLONN - ASSLING - SCHALLDORF	---	***	A C	--- 182,8
751 25-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2081 EGMATING - ANZING - MARKT SCHWABEN	306,0	500,0	A B C	500,0 199,3 819,4
751 31-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 (ATTACHING) - ERDING - DORFEN - SCHWINDKIRCHEN	1.300,0	200,0	A B	600,0 454,0
751 32-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 PAUNZHAUSEN - ALLERSHAUSEN - ATTACHING	400,0	700,0	A B	400,0 627,8
751 36-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 (MOOSBURG) - LANGENPREISING	---	***	A	---
751 38-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 EBERSBERG - HOHENLINDEN	457,0	---	A B C	--- 514,9 1.544,6
751 40-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 STEEG - BUCHBACH - NEUMARKT/ST.VEIT - HÖRBERING	300,0	700,0	A	200,0

Erläuterungen

Zu 03 76/751 04
Bahnüberführung Hechendorf

Gesamtbaukosten	2 780 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 780 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (80 Tsd DM).

Zu 03 76/751 08
Ausbau südlich Ascholding

Gesamtbaukosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 070 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 930 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 17
Umgehung Höhenkirchen
Westumgehung Ottobrunn

Gesamtbaukosten	18 662 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	17 162 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 662 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 18
Ausbau bei Kolbermoor

Gesamtbaukosten	29 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 000 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	22 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (27 300 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

Zu 03 76/751 25
Ausbau Anzing - Markt Schwaben
Bahnübergang Zorneding

Gesamtbaukosten	14 202 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	10 641 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 755 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 280 Tsd DM) und Beteiligte (7 922 Tsd DM).

Zu 03 76/751 31
Verlegung nördlich Erding

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 000 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/751 32
Ausbau östlich Paunzhausen

Gesamtbaukosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 200 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 38
Ausbau nördlich Ebersberg

Gesamtbaukosten	5 607 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 150 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (107 Tsd DM).

Zu 03 76/751 40
Verlegung westlich Neumarkt

Gesamtbaukosten	3 870 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 870 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (470 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 46-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2091 BRODFURTH - AMPFING - KRAIBURG - (PETERSKIRCHEN)	100,0	500,0	A	600,0
751 48-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2092 OBERREITH - KRAIBURG - MÜHLDORF - ROHRBACH	1.200,0	1.200,0	A B C	--- 190,6 57,2
751 50-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 OBERAUDORF - LANDESGRENZE - SACHRANG - ASCHAU - PRIEN - (SEEBRUCK)	---	---	A B C	--- 380,6 436,7
751 52-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2094 OBING - SEEBRUCK	800,0	---	A B	1.385,0 427,2
751 53-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 ROSENHEIM - ENDORF - WEISHAM	---	200,0	A B C	1.300,0 675,9 1.533,0
751 54-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 SEEBRUCK - TRAUNSTEIN - VACHENDORF - BAB A 8	---	436,0	A	---
751 56-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2098 RUHPOLDING - SIEGSDORF	1.235,0	1.200,0	A	600,0
751 64-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 STEIN - WAGING - SCHÖNRAM	1.074,0	1.564,0	A B C	1.000,0 499,8 463,0
751 65-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2105 SIEGSDORF - TRAUNSTEIN - B 20 - (TITTMONING)	991,0	---	A B	1.200,0 509,0
751 69-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 BURGHAUSEN - NEUÖTTING - REISCHACH - (MITTERSKIRCHEN)	---	***	A C	300,0 130,2

Erläuterungen

Zu 03 76/751 46
Ausbau Pürtner Kreuzung

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 48
Ausbau östlich Kraiburg

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 50
Ausbau Gstadt - Gollenhausen

Gesamtbaukosten	2 808 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 808 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 658 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/751 52
Ausbau Seebruck - Seeon

Gesamtbaukosten	8 314 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 142 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 372 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 300 Tsd DM) und Beteiligte (14 Tsd DM).

Zu 03 76/751 53
Verlegung bei Kragling

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 54
Ausbau bei Erlstätt

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 864 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 56
Ausbau bei Siegsdorf

Gesamtbaukosten	10 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 435 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 930 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 64
Ausbau bei Petting
Ausbau westlich Traunreut

Gesamtbaukosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 962 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 65
Ausbau Traunstein - Wiesmühl
Ausbau bei Wiesmühl

Gesamtbaukosten	14 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 709 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	11 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
752 03-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 EICHSTÄTT - TITTING - (WAIZENHOFEN)	1.000,0	700,0	A	1.000,0
752 07-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2229 INGOLSTADT - DENKENDORF - PAULUSHOFEN	800,0	700,0	A B	1.000,0 404,7
752 08-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (SOLNHOFEN) - EICHSTÄTT - BEILNGRIES - KOTTINGWÖRTH	710,0	200,0	A	---
752 11-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2232 WACKERSTEIN - PFÖRRING - FORCHHEIN - TETTENWANG	500,0	700,0	A B C	500,0 141,6 542,1
752 15-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2331 MOOSBURG - ERDING - HOHENLINDEN	400,0	400,0	A B C	2.100,0 68,1 461,8
752 22-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 (GROSSMEHRING) - GEISENFELD - (OBEREMPFENBACH)	---	***	A B C	--- 6,0 110,5
752 26-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (FELDGEDING) - DACHAU - HAIMHAUSEN - B 13	1.170,0	2.000,0	A B C	1.300,0 1.252,7 877,2
752 33-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2345 MAISACH - GRÖBENZELL - (LOCHHAUSEN)	---	***	A C	--- 9,9
752 39-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2352 GARS - ASCHAU - (MÜHLDORF)	---	---	A B	1.000,0 1.824,8
752 57-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2365 WAAKIRCHEN - GMUND - FESTENBACH	500,0	100,0	A	100,0
752 62-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SCHWAIG - BEUERBERG - WOLFRATSHAUSEN	500,0	1.000,0	A B C	400,0 1.103,7 1.569,7
752 69-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2390 TITTING - EMSING	---	***	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/752 03
Ausbau nördlich Eichstätt

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 07
Ausbau nördlich Hepberg

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 200 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 08
Ausbau nördlich Arnsberg

Gesamtbaukosten	6 115 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 205 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 115 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 11
Verlegung südlich Pförring

Gesamtbaukosten	2 560 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 360 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 460 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/752 15
Ausbau nördlich Berglern

Gesamtbaukosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 26
Ausbau OD Ampermoching
Bahnüberg. Dachau/Leiten

Gesamtbaukosten	13 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 753 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 277 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 200 Tsd DM) und Beteiligte (6 000 Tsd DM).

Zu 03 76/752 39
DB-Brücke in Waldkraiburg

Gesamtbaukosten	2 455 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 455 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 455 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 57
Ausbau Waakirchen - Gmund

Gesamtbaukosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/752 62
Ausbau südlich Achmühle
Ausbau westlich Beuerberg

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 100 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
753 12-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2572 HÖLLRIEGELSKREUTH - GRÜNWALD	6.500,0	4.000,0	A 1.000,0
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
754 02-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BRUCKBERG - (LANDSHUT) - AHAM	---	---	A 1.000,0 B 876,1 C 1.533,6
754 04-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBEREMPFENBACH - MAINBURG - VOLKENSCHWAND	---	---	A ---
754 05-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBERMÜNCHEN - ART - (LANDSHUT)	2.000,0	500,0	A
754 17-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2090 BRUCKMÜHL - TANN - PFARRKIRCHEN	900,0	190,0	A 1.400,0 B 408,2
754 18-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 EGGERTING - FREUNDORF	---	---	A --- B 965,4
754 19-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 MITTERSKIRCHEN - EGGENFELDEN - (EGGERTING)	---	---	A --- C 1.469,9
754 21-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2109 PFARRKIRCHEN - EGGLHAM	1.200,0	2.000,0	A ---
754 24-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (FRONTENHAUSEN) - GANGKOFEN	---	***	A --- B 152,8 C 200,0
754 26-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 MARTINSBUCH - DINGOLFING - FRONTENHAUSEN	3.000,0	2.800,0	A --- C 10,0

Erläuterungen

Zu 03 76/753 12
BÜ Höllriegelskreuth
Isarbrücke Grünwald

Gesamtbaukosten	25 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	15 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 720 Tsd DM) und Beteiligte (11 980 Tsd DM).

Zu 03 76/754 02
Ausbau östlich Schweinbach

Gesamtbaukosten	2 360 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 360 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 330 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM).

Zu 03 76/754 04
Ausbau östlich Volkenschwand

Gesamtbaukosten	8 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	8 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 05
Ausbau westlich Landshut

Gesamtbaukosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/754 17
Ausbau südlich Tann

Gesamtbaukosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	910 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 18
Verlegung bei Uttigkofen

Gesamtbaukosten	2 714 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 714 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (14 Tsd DM).

Zu 03 76/754 19
Ausbau nördlich Luberg

Gesamtbaukosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 21
Ausbau östlich Baumgarten
Ausbau südlich Waldhof

Gesamtbaukosten	7 290 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 990 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 290 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 26
Isarbrücke Dingolfing

Gesamtbaukosten	5 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
754 27-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2112 ARNSTORF - PFARRKIRCHEN - SIMBACH/INN	---	---	A --- B 19,4 C 20,4
754 29-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2113 LANDAU/ISAR - ADLDORF	---	---	A
754 35-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2116 MALCHING - GRIESBACH - ORTENBURG	---	---	A 370,0 B 153,2 C 1.053,7
754 37-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 PASSAU	---	---	A --- B 945,3 C 2.900,5
754 40-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2119 EGING - FÜRSTENZELL - (SCHÄRDING)	600,0	---	A 2.000,0 B 1.248,2 C 5,0
754 47-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 NIEDERACHDORF - KÖSSNACH	---	500,0	A 1.400,0
754 51-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2127 (TITTLING) - FREYUNG - FINSTERAU	---	***	A ---
754 52-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2127 WINDORF - TITTLING	1.000,0	1.100,0	A
754 53-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2128 TITTLING - HAUZENBERG - BREITENBERG	2.000,0	600,0	A 1.000,0 B 1.709,3 C 625,3
754 55-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 (PHILIPPSREUT) - HAIDMÜHLE - JANDELSBRUNN	1.000,0	2.200,0	A --- B 1.873,8

Erläuterungen

Zu 03 76/754 27
Ausbau in Pfarrkirchen

Gesamtbaukosten	2 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 950 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 701 Tsd DM) und Beteiligte (249 Tsd DM).

Zu 03 76/754 29
Ausbau B 20 - Möding

Gesamtbaukosten	2 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 050 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 050 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 35
Verlegung bei Griesbach

Gesamtbaukosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	15 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 37
Ausbau in Passau

Gesamtbaukosten	9 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	9 400 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 967 Tsd DM) und Beteiligte (2 433 Tsd DM).

Zu 03 76/754 40
Verlegung bei Eging

Gesamtbaukosten	8 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 100 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 47
Verlegung bei Kössnach

Gesamtbaukosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 52
Verlegung Rathsmannsdorf

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 53
Ausbau westlich Breitenberg

Gesamtbaukosten	8 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	6 150 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 55
Ausbau Langbruck - Gsenget
Ausbau bei Altreichenau

Gesamtbaukosten	6 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B-STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 57-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2131 AUSSERNBRÜNST - WALDKIRCHEN - JANDELSBRUNN	3.000,0	2.350,0	A B C	5.600,0 1.277,9 2.956,9
754 58-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 GRAFENAU - FREYUNG - HOLZFREYUNG	---	***	A	---
754 59-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 HAUZENBERG - THYRNAU - (PASSAU)	1.300,0	2.300,0	A	---
754 60-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 THALERSDORF - BODENMAIS	880,0	2.100,0	A B C	1.070,0 2.180,5 1.451,4
754 62-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 HENGERSBERG - ROHRSTETTEN	1.500,0	1.200,0	A B C	1.530,0 1.503,2 4.386,8
754 63-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 MANGLHAM - SCHÖNBERG - (GRAFENAU)	---	300,0	A	---
754 69-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2136 PATERSDORF - BODENMAIS - ARBERSEE	3.710,0	3.160,0	A B C	1.408,0 8,0 76,9
755 02-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (ST. ENGLMAR) - VIECHTACH - (WETTZELL)	---	***	A B C	--- 16,2 64,1
755 03-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (BOGEN) - STEINBURG - ST. ENGLMAR	---	---	A	500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/754 57
Verlegung Aussernbrünst
Ausbau östlich Waldkirchen
Verlegung bei Waldkirchen
Verlegung bei Jandelsbrunn

Gesamtbaukosten	20 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 000 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	10 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 950 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 59
Verlegung östlich Thyrnau
Ausbau bei Löwmühle

Gesamtbaukosten	5 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (1 600 Tsd DM).

Zu 03 76/754 60
Ausbau Langdorf - Bodenmais
Verlegung bei Zwieselau
Verlegung bei Thalersdorf

Gesamtbaukosten	11 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 420 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 900 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Zu 03 76/754 62
Verlegung bei Hengersberg
Verlegung bei Auerbach
Ausbau bei Mapferding

Gesamtbaukosten	25 674 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	6 474 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	16 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (25 674 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 63
Ausbau Elsenthaler Leite

Gesamtbaukosten	6 332 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	332 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 332 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 69
Ausbau Teisnach - Böbrach
Ausbau Böbrach - Bodenmais
Verlegung bei Böbrach
Ausbau bei Bodenmais

Gesamtbaukosten	23 541 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	7 704 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	8 967 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 541 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 03
Verlegung bei Steinburg

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
755 04-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (STRAUBING) - MITTERFELS - KONZELL - KASPARZELL	1.000,0	---	A B C	1.205,0 659,3 36,8
755 06-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2141 ESSENBACH - METTENBACH	---	400,0	A	---
755 11-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 BAB AS ELSENDORF - MARGARETHENTHANN	---	1.500,0	A	---
755 13-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 PFAFFENBERG - GEISELHÖRING - (STRAUBING)	---	---	A	---
755 20-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 PERLEZHOFEN - RIEDENBURG - KELHEIM - ROHR	380,0	1.500,0	A B C	2.000,0 2.177,9 675,3
755 21-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 SCHAMBACH - RIEDENBURG	320,0	---	A B C	900,0 2.170,6 4.154,8
755 37-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2325 ALTENBUCH - WALLERSDORF - EICHENDORF - (SATTLERN)	---	***	A B	150,0 293,8
755 41-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2327 DINGOLFING - REISBACH - HABERSKIRCHEN	2.600,0	1.810,0	A B C	2.500,0 74,0 1.225,4
755 49-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2618 (FÜRSTENZELL) - KURZEICHET - (PASSAU)	---	---	A B	--- 268,5

Erläuterungen

Zu 03 76/755 04
Verlegung bei Haselbach

Gesamtbaukosten	4 652 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 652 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 199 Tsd DM) und Beteiligte (1 453 Tsd DM).

Zu 03 76/755 06
Ausbau östlich Postau

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 11
Verlegung Margarethentann

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 13
Verlegung bei Geiselhöring

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 20
Verlegung bei Schambach
Verlegung in Riedenburg

Gesamtbaukosten	8 218 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 102 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 236 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 868 Tsd DM) und Beteiligte (350 Tsd DM).

Zu 03 76/755 21
Verlegung bei Riedenburg

Gesamtbaukosten	10 160 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	7 485 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 355 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 790 Tsd DM) und Beteiligte (6 370 Tsd DM).

Zu 03 76/755 41
Ausbau östlich Dingolfing
Verlegung bei Griesbach

Gesamtbaukosten	10 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 600 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 010 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 020 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 49
Ausbau südlich Passau

Gesamtbaukosten	2 717 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 717 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 130 Tsd DM) und Beteiligte (1 587 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76		**REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ**				
756 02-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 SULZBACH - ROSENBERG - (AMBERG) - ELSDORF	2.000,0	1.890,0	A B C	470,0 73,0 44,3
756 04-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 TRISCHING - NABBURG - NEUNBURG V.W. - (STAMSRIED)	---	---	A B C	1.000,0 1.111,3 1.536,3
756 05-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 OBERTRAUBLING - SÜNCHING	300,0	1.625,0	A	400,0
756 06-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2120 SCHLICHT - HAHNBACH - (AMBERG)	---	1.500,0	A B C	--- 25,8 12,2
756 11-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 REGENSBURG - WÖRTH - HOFDORF	50,0	360,0	A B C	400,0 660,5 132,7
756 12-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 CHAMERAU - KÖTZTING - (NIEDERNDORF)	600,0	200,0	A B C	1.000,0 2.489,9 3.600,2
756 13-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2138 (KÖTZTING) - ENGELSHÜTT	3.500,0	2.200,0	A B C	3.000,0 2.106,6 1.156,0
756 17-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 SCHIERLING - (EGGMÜHL)	1.000,0	140,0	A B	391,0 550,0

Erläuterungen

Zu 03 76/756 02
Ausbau bei Sulzbach

Gesamtbaukosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 210 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 216 Tsd DM) und Beteiligte (184 Tsd DM).

Zu 03 76/756 04
Ausbau bei Neukirchen

Gesamtbaukosten	2 436 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 436 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 196 Tsd DM) und Beteiligte (240 Tsd DM).

Zu 03 76/756 05
Ausbau bei Obertraubling
Ausbau OD Moosham

Gesamtbaukosten	7 012 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 087 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

Zu 03 76/756 06
Ausbau Schlicht - Südlager

Gesamtbaukosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 220 Tsd DM) und Beteiligte (5 380 Tsd DM).

Zu 03 76/756 11
Neubau östlich Wörth
Verlegung bei Donaustauf

Gesamtbaukosten	10 182 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	6 692 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 080 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 477 Tsd DM) und Beteiligte (705 Tsd DM).

Zu 03 76/756 12
Ausbau östlich Kötzting
Verlegung bei Chamerau
Verlegung südlich Kötzting

Gesamtbaukosten	29 135 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	8 935 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	19 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (28 615 Tsd DM) und Beteiligte (520 Tsd DM).

Zu 03 76/756 13
Verlegung Grafenwiesen

Gesamtbaukosten	21 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 014 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	10 286 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 17
Ausbau östlich Schierling

Gesamtbaukosten	2 517 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 377 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 467 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 19-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 FORSTMÜHLE - SULZBACH - OBERTRAUBLING	2.500,0	---	A B C	1.345,0 1.170,0 2.512,7
756 20-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 SCHWANDORF - NITTENAU	---	---	A B C	30,0 441,6 2.255,7
756 22-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 PFAKOFEN - WÖRTH - (RETTENBACH)	500,0	1.600,0	A B C	1.500,0 530,7 1.005,7
756 30-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2150 NITTENAU - BRUCK - HAPPASSENRIED	---	650,0	A	800,0
756 32-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 RÖTZ - CHAM	---	---	A	---
756 33-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 SCHWARZENFELD - NEUNBURG V.W. - STOCKARN	---	---	A	
756 37-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2154 SCHÖNAU - WALDMÜNCHEN - FURTH I.W. - ENGLSHÜTT	35,0	---	A B C	--- 380,6 670,7
756 45-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2159 AS SCHWARZENFELD - OBERVIECHTACH - SCHWARZACH - LANDESGRENZE	1.300,0	1.900,0	A C	2.278,0 0,9

Erläuterungen

Zu 03 76/756 19
Neubau Brücke Donaustauf
Ausbau Unterlichtenwald

Gesamtbaukosten	40 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	35 000 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 730 Tsd DM) und Beteiligte (18 270 Tsd DM).

Zu 03 76/756 20
Verlegung südlich Nittenau

Gesamtbaukosten	3 195 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 195 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 130 Tsd DM) und Beteiligte (65 Tsd DM).

Zu 03 76/756 22
Verlegung nördlich Wörth/D.
Neubau DB-Brücke Sünching

Gesamtbaukosten	14 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 836 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	10 364 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 300 Tsd DM) und Beteiligte (4 000 Tsd DM).

Zu 03 76/756 30
Ausbau östlich Mappach
Ausbau bei Neukirchen

Gesamtbaukosten	11 889 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	11 239 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 728 Tsd DM) und Beteiligte (5 161 Tsd DM).

Zu 03 76/756 32
Ausbau Bernried - Rötz

Gesamtbaukosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 33
Ausbau Kemnath - Neunburg

Gesamtbaukosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 37
Verlegung westlich Lam
Ausbau bei Waldmünchen

Gesamtbaukosten	6 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 915 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 450 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 45
Ausbau östlich Gaisthal
Ausbau in und bei Gaisthal
Ausbau bei Fronhof
Ausbau bei Siegelsdorf

Gesamtbaukosten	14 270 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	11 070 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 186 Tsd DM) und Beteiligte (84 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
756 53-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165 EMHOF - SCHMIDMÜHLEN - AMBERG	2.700,0	460,0	A 5.000,0 B 5.445,8 C 2.087,5
756 58-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2166 WEIHERHAMMER - WEIDEN - VOHENSTRAUSS	---	***	A --- B 40,2 C 95,1
756 59-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2167 FALKENBERG - TIRSCHENREUTH - MÄHRING - LANDESGRENZE	2.700,0	2.360,0	A 2.000,0 B 888,7 C 1.070,5
756 67-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 PLÖSSBERG - BÄRNAU - MÄHRING	1.900,0	1.500,0	A 2.000,0 B 5,1
757 02-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2176 (ARZBERG) - MITTERTEICH	---	***	A --- C 33,9
757 03-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 IMMENREUTH - KULMAIN - (MARKTREDWITZ)	---	---	A
757 05-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 WINDISCHESCHENBACH - FLOSS	10,0	200,0	A --- B 130,0 C 1.279,0
757 06-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (FICHTELBERG) - ERBENDORF - ALTENSTADT	800,0	500,0	A 1.800,0 B 1.489,2
757 08-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 FREYSTADT - DEINING - VELBURG - HÖRMANNSDORF	680,0	45,0	A 500,0 B 909,0
757 10-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (BEILNGRIES) - DIETFURT	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/756 53
Verlegung südlich Theuern
Ausbau Rieden - Vilshofen

Gesamtbaukosten	23 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	13 344 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 886 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 800 Tsd DM) und Beteiligte (5 340 Tsd DM).

Zu 03 76/756 59
Ausbau bei Tirschenreuth
Ausbau bei Falkenberg

Gesamtbaukosten	19 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	10 140 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 850 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 400 Tsd DM) und Beteiligte (650 Tsd DM).

Zu 03 76/756 67
Ausbau Plössberg - Bärnau

Gesamtbaukosten	12 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 505 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 095 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 03
Ausbau südlich Neusorg

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 900 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/757 05
Ausbau Windischeschenbach
Ausbau bei Erbendorf

Gesamtbaukosten	11 327 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 221 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 896 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 886 Tsd DM) und Beteiligte (1 441 Tsd DM).

Zu 03 76/757 06
Ausbau Ebnath - Neusorg

Gesamtbaukosten	8 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 040 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 810 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 144 Tsd DM) und Beteiligte (4 006 Tsd DM).

Zu 03 76/757 08
Ausbau bei Wettenhofen

Gesamtbaukosten	5 370 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 609 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 036 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 348 Tsd DM) und Beteiligte (22 Tsd DM).

Zu 03 76/757 10
Verlegung bei Dietfurt

Gesamtbaukosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
757 14-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 (KASTL) - SCHMIDMÜHLEN - (BURGLENGENFELD)	---	---	A B C	40,0 895,2 911,5
757 15-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 KALLMÜNZ - LAABER	300,0	400,0	A B C	--- 89,8 518,0
757 17-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 (ALFELD) - LAUTERHOFEN - VELBURG - PARSBERG	500,0	900,0	A B C	558,0 2,4 59,6
757 21-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 (AMBERG) - HIRSCHAU - (KOHLBERG)	---	---	A	---
757 22-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 MICHELBACH - FREYSTADT - NEUMARKT	400,0	1.100,0	A C	1.500,0 281,4
757 23-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 KOHLBERG - (WEIDEN)	---	***	A C	--- 10,2
757 25-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 OBERÖLSBACH - NEUMARKT - (UTZENHOFEN)	200,0	---	A B C	--- 977,4 1.756,7
757 27-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 (BAD ABBACH) - KÖFERING - GEISLING	---	---	A	---
757 32-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2395 WINDISCHESCHENBACH - NEUSTADT - FLOSS - (FLOSSENBÜRG)	500,0	1.400,0	A B C	200,0 1.469,2 2.867,7
757 34-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2398 BODENWÖHR - NEUNBURG V.W. - OBERVIECHTACH	---	***	A B C	110,0 65,9 988,9
757 35-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2399 AMBERG - FREUDENBERG - KEMNATH A.B.	1.000,0	1.000,0	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/757 14
Verlegung Schmidmühlen

Gesamtbaukosten	4 310 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 310 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (460 Tsd DM) und Beteiligte (3 850 Tsd DM).

Zu 03 76/757 15
Verlegung in Laaber
Ortsumgehung Kallmünz

Gesamtbaukosten	8 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 450 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 840 Tsd DM) und Beteiligte (2 110 Tsd DM).

Zu 03 76/757 17
Ausbau nördlich Velburg

Gesamtbaukosten	4 502 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 102 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 Tsd DM).

Zu 03 76/757 21
Ausbau östlich Hirschau

Gesamtbaukosten	2 674 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 674 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 674 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 22
Verlegung bei Stauf

Gesamtbaukosten	8 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	876 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 124 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 25
Ausbau Neumarkt/Opf. - Berg

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 194 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	106 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 27
Ausbau OD Köfering

Gesamtbaukosten	2 291 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 977 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	314 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 070 Tsd DM) und Beteiligte (221 Tsd DM).

Zu 03 76/757 32
Ausbau östlich Neustadt

Gesamtbaukosten	11 380 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	8 580 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 380 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 35
Ausbau Mertenberg - Kemnath

Gesamtbaukosten	6 695 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	880 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 815 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 591 Tsd DM) und Beteiligte (104 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
757 37-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2400 (TIEFENBACH) - HILTERSRIED - SCHÖNTHAL - WALDMÜNCHEN	1.400,0	3.000,0	A	1.200,0
757 41-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 PRESSATH - (TROGLAU)	800,0	620,0	A B	300,0 481,0
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN				
758 02-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2158 LEHSTEN - ENCHENREUTH - NEUHAUS	---	***	A C	4,0 121,3
758 03-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2158 MARKTLEUGAST - (LEHSTEN)	---	***	A	100,0
758 06-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2163 PLECH - BETZENSTEIN - POTTENSTEIN - MISTELBACH	600,0	900,0	A B C	1.100,0 5,0 74,7
758 11-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 (WEIDENBERG) - KIRCHENPINGARTEN	513,0	900,0	A B	1.300,0 2.626,6
758 12-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 SCHWARZENBACH - (HOF)	280,0	531,0	A B	400,0 134,0
758 13-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 MARKTREDWITZ - WUNSIEDEL - KIRCHENLAMITZ	2.200,0	570,0	A B C	1.400,0 1.159,5 18,3
758 15-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2179 MARKTLEUTHEN - SELB - LANDESGRENZE	1.010,0	210,0	A B C	--- 100,4 1.337,2
758 17-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2180 VOITSUMRA - WEISSENSTADT - SCHIRNDING	200,0	1.420,0	A	700,0
758 19-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (BAYREUTH) - FICHTELBERG	23,0	---	A B C	--- 8,5 17,0

Erläuterungen

Zu 03 76/757 37
Ausbau bei Schönthal
Verlegung bei Kritzenast

Gesamtbaukosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	11 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 41
Verlegung nördlich Pressath

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 180 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 160 Tsd DM) und Beteiligte (1 440 Tsd DM).

Zu 03 76/758 06
Ausbau bei Regenthal
Ausbau bei Hohenmirsberg

Gesamtbaukosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 340 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 360 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 133 Tsd DM) und Beteiligte (67 Tsd DM).

Zu 03 76/758 11
Ausbau Kirchenpingarten
Verlegung bei Fuchsendorf

Gesamtbaukosten	7 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 997 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 340 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 12
Verlegung Schwarzenbach

Gesamtbaukosten	2 111 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 300 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 066 Tsd DM) und Beteiligte (45 Tsd DM).

Zu 03 76/758 13
Ausbau bei Alexandersbad

Gesamtbaukosten	9 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 630 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 300 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/758 15
Ausbau bei Grosswendern
KA Ausbau Ostring in Selb

Gesamtbaukosten	4 160 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 227 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	713 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 160 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 17
Verlegung Weissenstadt
Ausbau der Kreuzung B 15

Gesamtbaukosten	11 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	9 680 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 19
Verlegung bei Weidenberg

Gesamtbaukosten	6 999 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	6 976 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (49 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 21-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2182 KAUERNDORF - TREBGAST - HIMMELKRON	750,0	660,0	A	1.000,0
758 23-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2183 (WIRSBERG) - NEUENMARKT - TREBGAST - HARSDORF	283,0	640,0	A B C	100,0 328,4 286,0
758 24-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2184 FREIAHORN - CREUSSEN - WINDISCHENLAIBACH	---	---	A	---
758 27-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2186 BREITENLESAU - PLANKENFELS - OBERNSEES - ECKERSDORF	---	---	A	200,0
758 31-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 EBENSFELD - KLEUKHEIM	---	306,0	A	200,0
758 32-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2188 (BAMBERG) - AMLINGSTADT - (AUFSESS)	---	***	A	800,0
758 34-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2189 AUFSESS - HOLLFELD - (WONSEES)	300,0	400,0	A	700,0
758 37-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2190 KASENDORF - KULMBACH	300,0	500,0	A	100,0
758 40-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 FREIENFELS - HOLLFELD - WAISCHENFELD	---	***	A C	--- 17,2
758 41-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 SONNEFELD - WEIDHAUSEN	---	100,0	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/758 21
Ausbau in/nördlich Ködnitz

Gesamtbaukosten	3 760 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 850 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 410 Tsd DM) und Beteiligte (350 Tsd DM).

Zu 03 76/758 23
Ausbau östlich Trebgast
Ausbau OD Neuenmarkt

Gesamtbaukosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 877 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 990 Tsd DM) und Beteiligte (10 Tsd DM).

Zu 03 76/758 24
Verlegung bei Poppendorf

Gesamtbaukosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 27
Verlegung bei Plankenfels

Gesamtbaukosten	7 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 31
Verlegung südlich Ebensfeld

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 894 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 34
Ausbau bei Hollfeld

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 37
Ausbau südlich Melkendorf

Gesamtbaukosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 41
Umgehung Sonnefeld

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 42-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WAISCHENFELD) - GÖSSWEINSTEIN - (GRÄFENBERG)	---	---	A	---
758 43-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WEIDHAUSEN) - BURGKUNSTADT - KLEINZIEGENFELD	---	---	A B	500,0 19,2
758 45-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2192 TIEFENGRÜN - (HOF) - REHAU - NEUHAUSEN - LANDESGRENZE	600,0	97,0	A	
758 47-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2194 GEROLDSGRÜN - HELMBRECHTS - MÜNCHBERG	200,0	1.000,0	A B C	1.000,0 78,3 194,9
758 48-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2195 HELMBRECHTS - SELBITZ - NAILA - LICHTENBERG - LANDESGRENZE	392,0	200,0	A B C	1.100,0 211,1 1.445,6
758 51-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 GEROLDSGRÜN - BERG - TIEFENGRÜN - LANDESGRENZE	500,0	500,0	A	500,0
758 54-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2200 BEIKHEIM - KRONACH - TSCHIRN	600,0	41,0	A B C	700,0 2.008,3 566,4
758 57-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2202 (TAMBACH) - WEITRAMSDORF - (COBURG) - NEUSTADT - LANDESGRENZE	300,0	500,0	A C	--- 0,8
758 58-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2203 (LICHTENFELS) - ISLING - (ALTENKUNSTADT)	---	***	A	1.200,0
758 60-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 LANDESGRENZE - AUTENHAUSEN - GLEUSSEN	1.400,0	1.100,0	A	1.000,0

Erläuterungen

Zu 03 76/758 42
Ausbau südlich Hammerbühl

Gesamtbaukosten	3 222 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 222 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 222 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 43
Verlegung Kleinziegenfeld

Gesamtbaukosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/758 45
Verlegung bei Regnitzlosau

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 049 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	254 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 746 Tsd DM) und Beteiligte (254 Tsd DM).

Zu 03 76/758 47
Ausbau bei Strassdorf

Gesamtbaukosten	15 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 184 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	10 966 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 247 Tsd DM) und Beteiligte (103 Tsd DM).

Zu 03 76/758 48
Ausbau nördlich Helmbrechts
Ausbau südlich Marxgrün

Gesamtbaukosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 708 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 735 Tsd DM) und Beteiligte (465 Tsd DM).

Zu 03 76/758 51
Ausbau Issigau - Hölle

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 54
Verlegung südlich Schmölz

Gesamtbaukosten	5 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 259 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 57
Verlegung Dörfles - Esbach

Gesamtbaukosten	9 820 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	9 020 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 820 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 60
Ausbau nördlich Bodelstadt

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 870 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

EPL.03B-STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
758 61-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 (GLEUSSEN) - STAFFELSTEIN - KÜMMERSREUTH	115,0	1.600,0	A B C	1.500,0 85,5 661,0
758 63-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2205 LANDESGRENZE - RODACH - (COBURG)	1.350,0	900,0	A B C	50,0 544,3 1.490,6
758 64-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2206 LANDESGRENZE - ÖSLAU - FÜRTH A.B.	100,0	400,0	A	800,0
758 67-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 LANDESGRENZE - MITWITZ - BEIKHEIM	---	***	A C	--- 50,0
759 01-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2210 (BUTTENHEIM) - SCHESSLITZ - WATTENDORF	---	---	A	300,0
759 04-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 FORCHHEIM - IGENSDORF	118,0	---	A B C	--- 324,3 526,9
759 05-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (UTTENREUTH) - NEUNKIRCHEN - (ESCHENAU)	2.000,0	2.200,0	A	500,0
759 12-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2254 (HÖCHSTADT) - FRENSDORF - (BAMBERG)	1.524,0	1.500,0	A C	--- 2,0
759 13-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2258 (GEISELWIND) - EBRACH - (UNTERSTEINBACH)	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/758 61
Verlegung bei Staffelstein
Verlegung bei Horsdorf

Gesamtbaukosten	16 270 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 355 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	10 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 470 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/758 63
Ausbau Fuchsmühle - Rodach
Ausbau Coburg - Rodach

Gesamtbaukosten	9 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 328 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 322 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 342 Tsd DM) und Beteiligte (558 Tsd DM).

Zu 03 76/758 64
Ausbau Blumenrod - Fechheim

Gesamtbaukosten	3 578 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 078 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 953 Tsd DM) und Beteiligte (625 Tsd DM).

Zu 03 76/759 01
Ausbau Weichenwasserlos

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/759 04
Ausbau östlich Reuth

Gesamtbaukosten	2 198 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 080 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 198 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 05
Ortsumgehung Neunkirchen

Gesamtbaukosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 12
Ausbau südlich Waizendorf

Gesamtbaukosten	5 550 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 026 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/759 13
Ausbau nördlich Ebrach

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
759 14-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 POMMERSFELDEN - HIRSCHAID - GUNZENDORF	43,0	---	A B C	--- 656,6 2.503,9
759 15-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 DRÜGENDORF - EBERMANNSTADT - OBERTRUBACH	---	***	A C	--- 0,7
759 16-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2262 REICHMANNSDORF - BURGEBRACH - VIERETH - UNTERHAID	1.500,0	800,0	A	
759 18-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2264 (ADELSDORF) - WILLERSDORF - NEUSES A.R.	129,0	---	A B	1.000,0 97,0
759 20-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (TROSSENFURT) - STEGAURACH - (BAMBERG) - GEISFELD	1.700,0	694,0	A B	1.000,0 1.636,9
759 28-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 NAGEL - WUNSIEDEL - (THIERSHEIM)	20,0	---	A B C	617,0 610,1 1.620,9
759 30-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2685 EBERMANNSTADT - MOGGAST - GÖSSWEINSTEIN - (POTTENSTEIN)	70,0	---	A B C	200,0 2.013,1 1.022,0
759 32-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2692 BERG - BRUCK - (HOF)	200,0	500,0	A B	700,0 440,3
759 36-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 HAIG - (HASSLACH)	---	***	A	300,0

Erläuterungen

Zu 03 76/759 14
Verlegung Aschbach
Verlegung bei Drügendorf
Verlegung bei Buttenheim

Gesamtbaukosten	13 335 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	10 292 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 014 Tsd DM) und Beteiligte (321 Tsd DM).

Zu 03 76/759 16
Ausbau bei Reichmannsdorf

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 18
Verlegung Schlammersdorf

Gesamtbaukosten	2 029 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 900 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 029 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 20
Ausbau östlich Bamberg

Gesamtbaukosten	6 530 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 136 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 780 Tsd DM) und Beteiligte (750 Tsd DM).

Zu 03 76/759 28
Ausbau bei Holenbrunn

Gesamtbaukosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 398 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	982 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 30
Verlegung Ebermannstadt

Gesamtbaukosten	3 787 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 717 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 787 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 32
Ausbau Bruck - BAB A 9

Gesamtbaukosten	4 930 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 514 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 716 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 822 Tsd DM) und Beteiligte (108 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76		**REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN**				
760 02-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1022 LEUZENDORF - ROTHENBURG O.T.	---	---	A	---
760 05-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2162 HOHENSTADT - NEUHAUS A.D.P.	810,0	1.300,0	A B C	520,0 901,9 600,0
760 10-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 (CRAILSHEIM) - DINKELSBÜHL - WASSERTRÜDINGEN - (OSTHEIM)	510,0	1.035,0	A B C	1.570,0 669,7 1.311,6
760 11-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 OSTHEIM - HEIDENHEIM - (TREUCHTLINGEN)	---	50,0	A	
760 14-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 (ELLWANGEN) - DINKELSBÜHL - WINDSBACH	2.000,0	900,0	A C	350,0 0,9
760 16-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 (ANSBACH) - WASSERTRÜDINGEN - (AUHAUSEN)	---	100,0	A	
760 17-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (MICHELBACH) - SCHNELLDORF - FEUCHTWANGEN - ARBERG	20,0	9,0	A B C	4,0 762,1 1.702,8
760 18-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (ARBERG) - GUNZENHAUSEN - PLEINFELD	140,0	367,0	A B C	100,0 106,9 343,8

Erläuterungen

Zu 03 76/760 02
Ausbau in Rothenburg o.d.T.

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 05
Ausbau Lungsdorf - Velden
Ausbau bei Rothenbruck
Ausbau bei Rupprechtstegen
Ausbau OD Neuhaus

Gesamtbaukosten	10 605 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 795 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 472 Tsd DM) und Beteiligte (133 Tsd DM).

Zu 03 76/760 10
Ausbau bei Unterradach

Gesamtbaukosten	11 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	6 784 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 421 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 720 Tsd DM) und Beteiligte (30 Tsd DM).

Zu 03 76/760 11
Ausbau bei Ostheim

Gesamtbaukosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (600 Tsd DM) und Beteiligte (2 400 Tsd DM).

Zu 03 76/760 14
Ausbau OD Windsbach
Verlegung Windsbach

Gesamtbaukosten	6 772 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	600 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 272 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 656 Tsd DM) und Beteiligte (116 Tsd DM).

Zu 03 76/760 16
Ausbau bei Wassertrüdingen

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 17
Verlegung Oberampfrach
Ausbau Wieseth - Forndorf

Gesamtbaukosten	6 862 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 804 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 029 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 907 Tsd DM) und Beteiligte (1 955 Tsd DM).

Zu 03 76/760 18
Verlegung südlich Pleinfeld
Verlegung bei Gunzenhausen
Ausbau südlich Wald

Gesamtbaukosten	17 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	14 698 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 845 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 600 Tsd DM) und Beteiligte (3 450 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 20-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2223 (ANSBACH) - WINDSBACH - (SPALT)	---	---	A
760 24-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 PLEINFELD - (MÜHLSTETTEN)	45,0	13,0	A 50,0 B 735,6 C 1.211,2
760 25-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 (TITTING) - THALMÄSSING - HILPOLTSTEIN - ALLERSBERG - (NÜRNBERG)	841,0	800,0	A 1.213,0 B 1.298,8 C 1.595,8
760 29-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 (WEISSENBURG) - BURGSALACH - (KALDORF)	20,0	25,0	A 100,0 B 1.582,1 C 447,1
760 30-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (GUNZENHAUSEN) - TREUCHTLINGEN - ZIMMERN - (MÖRNSHEIM)	720,0	51,0	A 1.350,0 B 1.959,9 C 1.114,1
760 32-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 KIRCHRÖTTENBACH - SCHNAITTACH - (REICHENSCHWAND) - HERSBRUCK - ALFELD	20,0	---	A --- B 83,2 C 245,1
760 40-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 GREMSDORF - (ERLANGEN) - WEIHER - BRAND - ESCHENAU	200,0	890,0	A ---
760 41-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (ESCHENAU) - LAUF - ALTDORF - SCHLEIFMÜHLE	---	---	A --- B 41,7 C 555,1

Erläuterungen

Zu 03 76/760 20
Ausbau bei Windsbach

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 24
Verlegung nördlich Pleinfeld

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 196 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	46 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 074 Tsd DM) und Beteiligte (226 Tsd DM).

Zu 03 76/760 25
Ausbau OD Hilpoltstein
Verlegung Heuberg - A 9
Ausbau OD Alfershausen

Gesamtbaukosten	19 297 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	9 289 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	8 367 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 930 Tsd DM) und Beteiligte (11 367 Tsd DM).

Zu 03 76/760 29
Ausbau bei Burgsalach

Gesamtbaukosten	2 173 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 128 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 173 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 30
Verlegung bei Meinheim
Ausbau in Treuchtlingen
Verlegung bei Berolzheim

Gesamtbaukosten	9 675 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 600 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 304 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 051 Tsd DM) und Beteiligte (624 Tsd DM).

Zu 03 76/760 32
Ausbau bei Regelsmühle

Gesamtbaukosten	3 098 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 078 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 098 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 40
Ortsumgehung Hessdorf

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 610 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/760 41
Ausbau OD Lauf

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 45-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 (ERLANGEN) - ADLITZ	365,0	---	A B C	1.560,0 631,1 673,6
760 47-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2243 (WEIHER) - KALCHREUTH - HEROLDSBERG	10,0	10,0	A B C	758,0 1.987,5 935,4
760 49-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 NEUNDORF - HERZOGENAURACH - (ERLANGEN) - BAIERSDORF	---	---	A	
760 50-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 MARKT ERLBACH - EMSKIRCHEN - (NEUNDORF)	500,0	700,0	A	---
760 51-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 LEUTERSHAUSEN - OBERDACHSTETTEN - (STRASSENHOF)	1.930,0	510,0	A B C	1.280,0 1.815,3 124,7
760 52-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 (STRASSENHOF) - GROSSHABERSDORF - NÜRNBERG	1.610,0	209,0	A B C	1.270,0 30,8 870,4
760 55-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 (WALKERSDORF) - SCHILLINGSFÜRST - (ANSBACH) - (GROSSHABERSDORF)	---	---	A	---
760 56-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 GROSSHABERSDORF	---	---	A	---
760 61-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2250 ROTHENBURG O.D.T. - COLMBERG - (LEHRBERG)	---	300,0	A	300,0

Erläuterungen

Zu 03 76/760 45
Ausbau OD Marloffstein

Gesamtbaukosten	2 714 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 349 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 004 Tsd DM) und Beteiligte (710 Tsd DM).

Zu 03 76/760 47
Ausbau S 2240 - Kalchreuth

Gesamtbaukosten	7 592 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	7 572 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 392 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/760 49
Umgehung Herzogenaurach

Gesamtbaukosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (2 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 50
Ausbau in Emskirchen

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 51
Ausbau bei Leutershausen
Verlegung Oberdachstetten

Gesamtbaukosten	11 268 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 600 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 228 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 358 Tsd DM) und Beteiligte (2 910 Tsd DM).

Zu 03 76/760 52
Verlegung bei Wintersdorf
Ausbau der OD Altenberg
Ausbau bei Leichendorf
Ausbau OD Zirndorf

Gesamtbaukosten	17 392 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	8 893 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 680 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 870 Tsd DM) und Beteiligte (522 Tsd DM).

Zu 03 76/760 55
Verlegung Schillingsfürst

Gesamtbaukosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/760 56
Verlegung Grosshabersdorf

Gesamtbaukosten	2 836 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 836 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 836 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 61
Ausbau östlich Neusitz

Gesamtbaukosten	2 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B-STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 62-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 WILHERMSDORF - (LANGENZENN)	---	---	A
760 63-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 (NEUHERBERG) - BAD WINDSHEIM - MARKT ERLBACH	300,0	1.100,0	A 1.500,0 C 11,4
760 64-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 FLACHSLANDEN - (LEHRBERG)	755,0	30,0	A 1.190,0
760 65-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 (MARKT BIBART) - BAD WINDSHEIM - EGENHAUSEN	10,0	---	A 17,0 B 279,9 C 914,7
760 68-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (ANSBACH) - RÜGLAND	600,0	1.300,0	A 1.100,0
760 69-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (RÜGLAND) - MARKT ERLBACH - NEUSTADT/AISCH	267,0	23,0	A 580,0 B 1.176,3 C 1.885,8
761 01-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2256 LANDESGRENZE - UFFENHEIM -LANGENFELD - BURGHASLACH - (GEISELWIND)	---	---	A 10,0 B 34,8 C 42,2
761 07-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2261 (MARKT BIBART) - SCHEINFELD - BURGHASLACH	1.400,0	1.350,0	A

Erläuterungen

Zu 03 76/760 62
Verlegung bei Wilhermsdorf

Gesamtbaukosten	6 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 750 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 250 Tsd DM) und Beteiligte (4 500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 63
Verlegung bei Ergersheim
Ausbau östlich Mailheim

Gesamtbaukosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 64
Ausbau südlich Flachslanden

Gesamtbaukosten	2 812 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 012 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	15 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 812 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 65
Ausbau südlich Berolzheim
Verlegung bei Markt Bibart

Gesamtbaukosten	6 260 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	4 250 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 156 Tsd DM) und Beteiligte (2 104 Tsd DM).

Zu 03 76/760 68
Verlegung bei Frickendorf
Ausbau südlich Rügland
Verlegung bei Rügland

Gesamtbaukosten	10 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	8 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 69
Ausbau südlich Neustadt/A
Verlegung Losaurach

Gesamtbaukosten	6 937 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	6 647 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 753 Tsd DM) und Beteiligte (1 184 Tsd DM).

Zu 03 76/761 01
Ausbau B 8 - Baudenbach

Gesamtbaukosten	2 299 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 299 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 296 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

Zu 03 76/761 07
Verlegung Burghaslach
Ausbau bei Markt Bibart

Gesamtbaukosten	4 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
761 08-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 FÜRTH	---	---	A	---
761 09-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 HÖCHSTADT/AISCH - HERZOGENAURACH - (FÜRTH)	510,0	1.230,0	A C	800,0 19,6
761 21-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2401 (NÜRNBERG) - FEUCHT - OCHENBRUCK - ALTDORF	1.930,0	1.870,0	A	---
761 31-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2409 (ROSSTAL) - REGELSBACH	---	---	A	400,0
761 32-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2410 (GROSSHABERSDORF) - HEILSBRONN - WINDSBACH	60,0	25,0	A B C	246,0 1.926,8 174,9
761 36-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2413 OBERNZENN - NEUHOF/ZENN - (WILHERMSDORF)	100,0	1.500,0	A	---
761 41-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2421 STIERHÖFSTETTEN - SCHEINFELD - (OBERLAIMBACH)	22,0	6,0	A B C	550,0 638,1 1.230,6
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN				
762 01-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 507 MILTENBERG - EICHENBÜHL - NEUNKIRCHEN - (NASSIG)/ LANDESGRENZE	500,0	219,0	A B C	800,0 737,2 907,6
762 05-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 523 (NUDAU)/LANDESGRENZE - BUCH - (AMORBACH)	400,0	100,0	A	200,0

Erläuterungen

Zu 03 76/761 08
Neubau bei Königsmühle

Gesamtbaukosten	25 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	25 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (25 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 09
Ausbau OD Hammerbach
Ausbau OD Höchstadt

Gesamtbaukosten	6 336 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	356 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 240 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 104 Tsd DM) und Beteiligte (2 232 Tsd DM).

Zu 03 76/761 21
Ausbau bei Ochenbruck
Ausbau in Moorenbrunn

Gesamtbaukosten	7 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 100 Tsd DM) und Beteiligte (2 200 Tsd DM).

Zu 03 76/761 31
Ausbau bei Regelsbach

Gesamtbaukosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (1 900 Tsd DM).

Zu 03 76/761 32
Verlegung Heilsbronn-Ost

Gesamtbaukosten	3 229 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 089 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	55 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 898 Tsd DM) und Beteiligte (1 331 Tsd DM).

Zu 03 76/761 36
Verlegung Neuhof/Zenn

Gesamtbaukosten	3 540 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 940 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 540 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 41
Verlegung Grappertshofen

Gesamtbaukosten	2 009 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 981 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 879 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

Zu 03 76/762 01
Ausbau bei Miltenberg

Gesamtbaukosten	2 885 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 931 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	235 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 650 Tsd DM) und Beteiligte (235 Tsd DM).

Zu 03 76/762 05
Ausbau S 2311 - Landesgrenze

Gesamtbaukosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 520 Tsd DM) und Beteiligte (80 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
762 14-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 AS WÜRZBURG - PROSSELSHEIM	700,0	800,0	A	150,0
762 15-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2265 (FRANKENHEIM)/LANDESGRENZE - LEUBACH - OBERFLADUNGEN	200,0	1.000,0	A	
762 18-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2267 WILDFLECKEN	---	---	A B C	1.000,0 967,9 30,0
762 25-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2271 ENHEIM - MARKTBREIT - KITZINGEN - VOLKACH - GAIBACH	3.160,0	3.440,0	A B C	3.400,0 3.032,5 507,2
762 28-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2272 OBERSCHWARZACH - GEROLDSHOFEN - (SCHWEINFURT)	---	---	A B C	--- 5,8 136,0
762 31-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 GEUSFELD - PRÖLSDORF - ELTMANN - RENTWEINSDORF	---	---	A B C	--- 120,5 124,7
762 34-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 AUB - KÖNIGSHOFEN - MELLRICHSTADT	---	---	A B C	1.150,0 80,8 1.101,7
762 35-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 STEINFELD - HASSFURT - HOFHEIM - BUNDORF	100,0	---	A B C	557,0 1.289,3 395,0
762 37-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (HASSFURT) - KNETZGAU - TROSSENFURT -(PRIESENDORF)	---	***	A B C	--- 20,4 10,2
762 43-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 SULZFELD - SAAL - HÖCHHEIM	50,0	---	A B	800,0 1.120,0

Erläuterungen

Zu 03 76/762 14
Verlegung bei Kürnach

Gesamtbaukosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 15
Ausbau bei Oberfladungen

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 18
Ausbau östlich Steinberg

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 027 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 173 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 25
Verlegung bei Marktbreit
Verlegung bei Kitzingen
Verleg. Hörblach-Volkach

Gesamtbaukosten	54 420 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	18 038 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	29 782 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (45 200 Tsd DM) und Beteiligte (9 220 Tsd DM).

Zu 03 76/762 28
Ausbau bei Schweinfurt

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 776 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	724 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (1 100 Tsd DM).

Zu 03 76/762 31
Ausbau bei Breitbrunn

Gesamtbaukosten	9 838 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	9 838 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 836 Tsd DM) und Beteiligte (2 Tsd DM).

Zu 03 76/762 35
Ausbau Rügheim - Hofheim

Gesamtbaukosten	2 378 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 278 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 378 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 43
Verlegung westlich Sulzfeld
Ausbau bei Kleinbardorf

Gesamtbaukosten	7 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 950 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B-STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
762 44-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 (SCHWEINFURT) - STADTLAURINGEN - OBERLAURINGEN	1.200,0	1.800,0	A B C	300,0 32,7 383,2
762 45-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (MÜNNERSTADT) - ROTHAUSEN	---	---	A	300,0
762 46-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 AIDHAUSEN - HOFHEIM - KÖNIGSBERG - KIRCHLAUTER - RUDENDORF	---	***	A C	--- 17,2
762 47-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 STADTLAURINGEN - WETTRINGEN	1.400,0	800,0	A B C	500,0 346,0 307,5
762 48-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 MÜNNERSTADT - (GROSSBARDORF)	---	300,0	A B C	1.100,0 1.649,3 673,4
762 52-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2286 (WÜSTENSACHSEN) - LANDESGRENZE - OBERELSBACH - UNSLEBEN	200,0	1.000,0	A	
762 56-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2289 ZEITLOFS/LANDESGRENZE - BAD BRÜCKENAU - (OBERWEISSENBRUNN)	4.500,0	3.900,0	A B C	2.900,0 69,3 167,1
762 63-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 UNTEREBERSBACH - BAD NEUSTADT - FRICKENHAUSEN - MELLRICHSTADT	500,0	500,0	A	100,0
763 02-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2296 (KIRCHHEIM) - KLEINRINDERFELD - (KIST)	30,0	---	A B C	300,0 681,6 520,7
763 04-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2298 (ROSSBRUNN) - HETTSTADT - (WÜRZBURG)	---	100,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/762 44
Ausbau bei Stadtlauringen

Gesamtbaukosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 777 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 623 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 45
Ausbau bei Althausen

Gesamtbaukosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 47
Verlegung bei Rothausen

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 353 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	47 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 470 Tsd DM) und Beteiligte (130 Tsd DM).

Zu 03 76/762 48
Ausbau bei Kleinwenkheim

Gesamtbaukosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 530 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 570 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 52
Ausbau bei Oberelsbach

Gesamtbaukosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 56
Ausbau Zeitlofs - Wernarz
Verlegung bei Wildflecken

Gesamtbaukosten	27 774 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	19 074 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 637 Tsd DM) und Beteiligte (11 137 Tsd DM).

Zu 03 76/762 63
Verlegung Unterebersbach

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 02
Ausbau OD Kleinrinderfeld

Gesamtbaukosten	2 530 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 300 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 349 Tsd DM) und Beteiligte (181 Tsd DM).

Zu 03 76/763 04
Ausbau Hettstadter Steige

Gesamtbaukosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B-STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
763 05-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2299 LANDESGRENZE - MARKTHEIDENFELD - BIRKENFELD - ZELLINGEN - THÜNGEN	2.800,0	2.900,0	A B	1.300,0 413,2
763 07-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2300 ERLABRUNN - (WÜRZBURG)	10,0	10,0	A B C	--- 573,5 1.890,9
763 11-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2303 (BURGJOSS)/LANDESGRENZE - BURGSINN - GEMÜNDEN - (KARSBACH)	800,0	600,0	A	
763 12-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2304 (JOSSA)/LANDESGRENZE - OBERSINN - BURGSINN	---	100,0	A B C	--- 306,0 1.196,3
763 13-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2305 (HANAU)/LANDESGRENZE - ALZENAU - MÖMBRIS - SCHÖLLKRIPPEN - WIESEN	500,0	781,0	A B C	100,0 36,8 81,0
763 16-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2307 (SCHIMBORN) - BHF. HÖSBACH - STRASSBESSENBACH	14,0	300,0	A B C	800,0 2.589,6 62,8
763 17-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 HEIMBUCHENTHAL - MESPELBRUNN - WEIBERSBRUNN	243,0	375,0	A B	800,0 710,4
763 18-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 OBERNBURG - ESCHAU - (HEIMBUCHENTHAL)	204,0	400,0	A B C	200,0 890,8 312,6

Erläuterungen

Zu 03 76/763 05
Verlegung bei Zellingen
Verlegung bei Karbach

Gesamtbaukosten	29 954 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 213 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	22 041 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 454 Tsd DM) und Beteiligte (18 500 Tsd DM).

Zu 03 76/763 07
Verlegung bei Erlabrunn

Gesamtbaukosten	5 923 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 903 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 613 Tsd DM) und Beteiligte (310 Tsd DM).

Zu 03 76/763 11
Ausbau nördlich Rieneck

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 12
Bahnübergang Burgsinn

Gesamtbaukosten	22 109 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	6 291 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	15 718 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 105 Tsd DM) und Beteiligte (16 004 Tsd DM).

Zu 03 76/763 13
Ausbau OD Schimborn
Verlegung bei Michelbach
Ausbau in Niedersteinbach
Ausbau bei Blankenbach

Gesamtbaukosten	11 380 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 146 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 953 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 487 Tsd DM) und Beteiligte (893 Tsd DM).

Zu 03 76/763 16
Verlegung bei Schimborn
Verlegung südlich Hösbach

Gesamtbaukosten	9 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	7 946 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	990 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 039 Tsd DM) und Beteiligte (211 Tsd DM).

Zu 03 76/763 17
Ausbau OD Heimbuchenthal

Gesamtbaukosten	2 375 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 096 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	661 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 565 Tsd DM) und Beteiligte (810 Tsd DM).

Zu 03 76/763 18
Neubau OU Eschau
Verlegung südlich Elsenfeld

Gesamtbaukosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 496 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
763 20-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 (MÖMBRIS) - (ASCHAFFENBURG)	270,0	5,0	A	---
763 21-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 NIEDERNBERG - ELSENFELD - MILTENBERG - LANDESGRENZE - (WALLDÜRN)	---	---	A	100,0
763 22-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2310 (KLEINHEUBACH) - MILTENBERG - BÜRGSTADT - LANDESGRENZE - FREUDENBERG	---	---	A	100,0
763 26-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 LANDESGRENZE - KIRCHFURT - STADTPROZELTEN - FAULBACH	869,0	600,0	A B	980,0 686,8
763 27-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 HASLOCH - KREUZWERTHEIM - ROTHENFELS - LOHR	---	100,0	A	
763 30-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2316 SCHOLLBRUNN - HASLOCH	---	100,0	A	---
763 31-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2317 WINTERSBACH - ROTHENBUCH - HEIGENBRÜCKEN	600,0	670,0	A B C	400,0 59,4 369,6
763 35-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 (WÜRZBURG) - OCHSENFURT	---	---	A	---
763 42-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2427 SAND - ZEIL - ALTERSHAUSEN	1.800,0	500,0	A B C	5.400,0 8.903,1 10.319,5

Erläuterungen

Zu 03 76/763 20
Ausbau südlich Johannesberg

Gesamtbaukosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 938 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	287 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 21
Verlegung bei Miltenberg

Gesamtbaukosten	20 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	20 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 22
Ortsumgehung Bürgstadt

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 26
Mainbrücke Freudenberg
Ausbau bei Dorfprozelten

Gesamtbaukosten	5 695 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 510 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 716 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 473 Tsd DM) und Beteiligte (1 222 Tsd DM).

Zu 03 76/763 27
Ortsumgehung Rothenfels

Gesamtbaukosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 30
Verlegung bei Hasloch

Gesamtbaukosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 31
Ausbau der OD Dammbach

Gesamtbaukosten	3 458 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 700 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	488 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (758 Tsd DM).

Zu 03 76/763 35
Verlegung Gossmannsdorf

Gesamtbaukosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	16 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 600 Tsd DM) und Beteiligte (4 400 Tsd DM).

Zu 03 76/763 42
Mainübergang westlich Zeil

Gesamtbaukosten	26 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	24 000 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	170 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (26 470 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
763 44-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2429 (MELLRICHSTADT) - BOHRA - WÜLFERSHAUSEN	---	---	A B C	--- 1.134,3 1.277,7
763 45-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2430 ZAHLBACH - ASCHACH	50,0	800,0	A B	--- 2,0
763 53-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2438 (MARKTHEIDENFELD) - RODEN - STADELHOFEN - MÜHLBACH	---	---	A B C	--- 196,0 946,2
763 55-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2440 KREUZWERTHEIM - LANDESGRENZE/(WERTHEIM)	1.400,0	850,0	A B C	2.000,0 1.351,4 400,0
763 61-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2805 KAHL - (ALZENAU)	---	---	A	500,0
763 67-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 3259 (SECKMAUERN)/LANDESGRENZE - WÖRTH - (KLINGENBERG)	---	250,0	A	---
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN				
764 06-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1299 (DETTINGEN/ILLER)/LANDESGRENZE - KELLMÜNZ - B 19	200,0	---	A B	650,0 1.478,4
764 08-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1318 (HARBATSHOFEN) - GRÜNENBACH - MAIERHÖFEN - LANDESGRENZE/(ISNY)	---	***	A B C	200,0 419,6 1.405,6
764 09-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 NEUHAUS/LANDESGRENZE - WEILER - RÖTHENBACH - EBRATSHOFEN	1.020,0	400,0	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/763 44
Ausbau bei Junkershausen

Gesamtbaukosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 45
Ausbau Zahlbach - Aschach

Gesamtbaukosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 002 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	948 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 53
Ausbau westlich Karlstadt

Gesamtbaukosten	2 836 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 836 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 836 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 55
Mainbrücke Kreuzwertheim

Gesamtbaukosten	16 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 751 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	9 999 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

Zu 03 76/763 61
Verlegung in Kahl

Gesamtbaukosten	13 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	13 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (9 400 Tsd DM).

Zu 03 76/763 67
Mainbrücke Klingenberg
Verlegung bei Trennfurt

Gesamtbaukosten	7 414 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 164 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 414 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 06
Illerbrücke Kellmünz

Gesamtbaukosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 400 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 09
Ausbau Schönau - Röthenbach

Gesamtbaukosten	2 435 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 015 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 134 Tsd DM) und Beteiligte (301 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
764 16-2	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2006 (SIBRATSHOFEN) - IMMENSTADT - (RETTENBERG)	1.101,0	1.800,0	A B C	1.500,0 382,4 2.984,7
764 18-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 SONTHOFEN - RETTENBERG - WERTACH - OY	---	---	A B C	--- 41,3 156,8
764 22-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2009 (LEGAU) - KIMRATSHOFEN - KRUGZELL - (KEMPTEN)	23,0	---	A B C	--- 642,2 1.667,4
764 33-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2015 SCHLINGEN - BAD WÖRISHOFEN - ETTRINGEN	---	---	A B C	2.700,0 1.031,5 32,2
764 37-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2018 (DIETENHEIM)/LANDESGRENZE - ILLERTISSEN - OBENHAUSEN - (ROGGENBURG)	5.400,0	3.700,0	A B C	1.000,0 2.050,4 1.964,6
764 39-5	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2019 LANDESGRENZE - SENDEN - WEISSENHORN - ROGGENBURG	---	---	A B C	--- 77,2 29,5
764 43-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2021 (WIBLINGEN) LANDESGRENZE - NEU-ULM - PFAFFENHOFEN - NERSINGEN - UNTERELCHINGEN - LANDESGRENZE	---	***	A B C	--- 71,7 12,1
764 48-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2024 (KRUMBACH) - LANGENHASLACH - UNTERKNÖRINGEN - (OFFINGEN)	---	***	A B C	--- 113,6 552,7
764 50-9	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 GUNDREMMINGEN - JETTINGEN - THANNHAUSEN - BALZHAUSEN - (KIRCHHEIM)	---	***	A B C	500,0 564,8 1.334,2
764 52-7	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2026 MITTELNEUFNACH - LANGENNEUFNACH - GESSERTSHAUSEN	200,0	700,0	A	100,0
764 55-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2027 OBERSCHÖNEBERG - ZUSMARSHAUSEN - ALTENMÜNSTER	1.000,0	1.000,0	A	900,0

Erläuterungen

Zu 03 76/764 16
Ausbau Immenstadt - Missen
Illerbrücke Rauhenzell
Ausbau bei Rauhenzell

Gesamtbaukosten	15 796 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	11 801 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 094 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 750 Tsd DM) und Beteiligte (46 Tsd DM).

Zu 03 76/764 18
Ausbau in Sonthofen

Gesamtbaukosten	3 095 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 095 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 725 Tsd DM) und Beteiligte (370 Tsd DM).

Zu 03 76/764 22
Ausbau südlich Krugzell

Gesamtbaukosten	2 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 327 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 33
Verlegung Bad Wörishofen
Ausbau nördlich Ettringen

Gesamtbaukosten	5 278 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 478 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 030 Tsd DM) und Beteiligte (248 Tsd DM).

Zu 03 76/764 37
Neubau A 7 - Landesgrenze
Ausbau westlich Obenhausen

Gesamtbaukosten	20 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	8 300 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 620 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 920 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/764 39
Verlegung Wullenstetten

Gesamtbaukosten	5 155 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 155 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 470 Tsd DM) und Beteiligte (3 685 Tsd DM).

Zu 03 76/764 52
Ausbau OD Langenneufnach

Gesamtbaukosten	2 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 55
Bahnübergang Dinkelscherben
Verlegung Wörleschwang

Gesamtbaukosten	10 424 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 100 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 324 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 677 Tsd DM) und Beteiligte (5 747 Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
764 61-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2028 GÜNZBURG - OFFINGEN - GUNDREMMINGEN	---	500,0	A	
764 64-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2031 NEU-ULM - SENDEN - ILLERTISSEN - KELLMÜNZ	---	---	A	
764 66-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2032 ZUSAMZELL - WELDEN - AUGSBURG	---	***	A B C	--- 217,2 641,8
764 69-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2033 (DISCHINGEN)/LANDESGRENZE - DILLINGEN - WERTINGEN - RIEBLINGEN	---	---	A B C	953,0 160,8 1.561,7
765 03-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (AUGSBURG) - AFFING - PÖTTMES	419,0	---	A B C	200,0 648,9 726,5
765 13-4	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 (BERTOLDSHEIM) - RAIN - HOLZHEIM	---	---	A	
765 16-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 (EGLING) - MERING - RIED - (ODELZHAUSEN)	---	500,0	A B	1.000,0 492,0
765 22-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (ROSSHAUPTEN) - LECHBRUCK	1.000,0	1.000,0	A B C	1.500,0 787,7 316,7
765 24-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 (HOHENALTHEIM) - HÖCHSTÄDT/D. - (BINSWANGEN)	800,0	2.000,0	A	2.000,0
765 27-8	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2214 FREMDINGEN - ÖTTINGEN - WEMDING - MONHEIM - (AMMERFELD)	520,0	800,0	A B C	800,0 1.185,1 869,5

Erläuterungen

Zu 03 76/764 61
Ausbau B 10 - Rettenbach

Gesamtbaukosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 64
Verlegung östlich Vöhringen

Gesamtbaukosten	9 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	9 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 69
Ausbau in Dillingen

Gesamtbaukosten	3 313 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 313 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 898 Tsd DM) und Beteiligte (415 Tsd DM).

Zu 03 76/765 03
Ausbau Affing - Petersdorf

Gesamtbaukosten	5 740 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 021 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 740 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 13
Verlegung Niederschönenfeld

Gesamtbaukosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 16
Ausbau Mering - Ried

Gesamtbaukosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	605 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 095 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 22
Ausbau westlich Lechbruck

Gesamtbaukosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 425 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	175 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 24
Ausbau südlich Höchstädt

Gesamtbaukosten	9 650 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	2 500 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 650 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 27
Ausbau Öttingen - Belzheim

Gesamtbaukosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	3 173 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	207 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
765 29-6	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 (UNTERMAGERBEIN) - BISSINGEN - KESSELOSTHEIM	---	---	A	
765 30-3	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 AUHAUSEN - ÖTTINGEN - HOPPINGEN - MÖTTINGEN - (ERLINGSHOFEN)	1.690,0	800,0	A	1.300,0
765 33-0	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2375 (LANGNAU)/LANDESGRENZE - EGGATSWEILER - LINDAU	950,0	1.000,0	A	1.100,0
765 40-1	723	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2381 (HIRBLINGEN) - GERSTHOFEN	771,0	800,0	A B	300,0 786,4
		FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE				
770 01-1	723	UM- UND AUSBAUMASSNAHMEN MIT GESAMTBAUKOSTEN BIS 2.000,0 TSD. DM	52.864,0	50.461,0	A B C	51.419,0 64.206,7 84.589,6
770 02-0	723	MASSNAHMEN BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	2.000,0	2.000,0	A B C	3.000,0 1.620,9 2.878,5
770 03-9	723	BESTANDSERHALTUNG INSBESONDERE DECKENBAU MIT VERBESSERUNG IM GRUND- UND AUFRISS	50.000,0	50.000,0	A B C	45.000,0 64.933,2 57.668,2
770 04-8	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER STAATSSTRASSEN	30.000,0	30.000,0	A B C	30.000,0 37.855,6 39.357,1
770 05-7	723	NEU-, UM-, ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (STREUGUTHALLEN U.Ä.)	2.500,0	2.500,0	A B C	2.000,0 3.034,3 3.417,9
770 06-6	723	BAU VON RADWEGEN	5.000,0	5.000,0	A B C	5.000,0 5.521,4 2.906,8
770 08-4	723	ERNEUERUNG VON BRÜCKEN	20.000,0	20.000,0	A B	20.000,0 14.040,4
770 09-3	723	SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN STAATSSTRASSEN	1.000,0	1.000,0	A B C	500,0 504,0 490,2
770 10-0	723	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN	81.200,0	---	A	43.000,0

Erläuterungen

Zu 03 76/765 29
Ausbau bei Bissingen

Gesamtbaukosten	3 510 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 510 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (210 Tsd DM).

Zu 03 76/765 30
Ausbau Auhausen - B 466
Ausbau bei Alerheim

Gesamtbaukosten	6 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	1 510 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 33
DB-Überführung Lindau - Schönau

Gesamtbaukosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 550 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 40
DB-Überführung Gersthofen
Lechbrücke Gersthofen

Gesamtbaukosten	8 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	5 319 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 060 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 217 Tsd DM) und Beteiligte (733 Tsd DM).

Zu 03 76/770 05
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titel 701 01 festgesetzt ist. Nicht bei Titel 770 05, sondern bei Titel 701 01 sind alle Neubauten von Wohn-, Büro- und Werkstättengebäuden in Betriebsgehöften sowie der Um- und Erweiterungsbau von Wohngebäuden zu veranschlagen und nachzuweisen. Alle andere Gebäude sind kleinere Betriebsanlagen. Deren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten werden bei Titel 770 05 nachgewiesen, soweit sie nicht die für Titel 701 01 festgesetzte Wertgrenze überschreiten.

Zu 03 76/770 06
Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße ausgebaut werden. Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

Zu 03 76/770 08
Ausgaben für die Erneuerung, Umbau und Instandsetzung von Brücken zur Wiederherstellung und Erhaltung der Tragfähigkeit.
Die Mittel unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.1971 (Drs. 7/1729).

Zu 03 76/770 09
Ausgaben können für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Anlagen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel folgende Immissionsgrenzwerte überschreitet:
- Krankenhäuser, Schulen, Kurheime, Altenheime ...57/47 dB(A) Tag/Nacht
- reine und allgemeine Wohngebiete, Kernsiedlungsgebiete ...59/49 dB(A) Tag/Nacht
- Kerngebiete, Dorfgebiete, Mischgebiete ...64/54 dB(A) Tag/Nacht
- Gewerbegebiete ...69/59 dB(A) Tag/Nacht.

Zu 03 76/770 10
Zur Verstärkung des Um- und Ausbaues der Staatsstraßen an Bedarfsschwerpunkten, vorrangig für den Bau von Ortsumgehungsstraßen.
Die Mittel unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.1971 (Drs. 7/1729).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
		INFRASTRUKTURMASSNAHMEN			
771 01-0	723	NEUBAU DER FLUGHAFENTANGENTE OST	10.000,0	15.000,0	A 8.000,0 B 9.909,3 C 2.000,7
		SUMME KAPITEL 03 76	416.200,0	335.000,0	A 374.000,0 B 332.754,4 C 320.074,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 170.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 170.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 76/771 01

Die Flughafentangente-Ost dient als Erschließungsstraße zum Flughafen München II von Osten her, insbesondere aus dem Raum Erding - Markt Schwaben und zur direkten Anbindung an die BAB A 92 aus dem Raum Landshut und an die BAB A 94 aus dem Raum Mühldorf - Altötting mit dem Chemiedreieck.

Gesamtbaukosten	101 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1990 voraussichtlich verausgabt	28 830 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	47 170 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (100 000 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

– Neubau –

(Zu Kapitel 03 77 Titel 780 00 und Titel 786 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1991 und 1992, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER** **WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN -BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG-** **REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
780 01-7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN *ZU 780 01 - 785 09:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 786 00, TG 90 UND TG 93.* *DIE AUSGABENBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01 UND 341 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 68.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 63.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 68.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 30.000,0* *1993 TSD. DM 24.000,0* *1994 TSD. DM 10.000,0* *1995 TSD. DM 4.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 63.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 17.000,0* *1994 TSD. DM 24.000,0* *1995 TSD. DM 14.000,0* *1996 TSD. DM 8.000,0*	200,0	200,0	A 900,0 B 485,4 C 1.487,7
780 07-1	023	AUSBAU DES LECHS ZWISCHEN LANDSBERG A. LECH UND SCHWABSTADL	100,0	100,0	A 2.000,0 B 237,0 C 1.749,5
780 10-6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WEILHEIM	50,0	---	A 50,0 B 579,6 C 3.630,9
780 13-3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WASSERBURG	50,0	---	A --- B 1.494,5 C 1.055,8
780 16-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WOLFRATSHAUSEN	500,0	1.000,0	A 1.400,0
780 18-8	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER TIROLER ACHEN	800,0	1.000,0	A 500,0 B 602,3 C 264,8
780 20-4	623	AUSBAU DER ALTMÜHL	200,0	400,0	A 200,0 B 899,9 C 618,9
780 21-3	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER ISAR VON FL.KM 110,2 - 91,0	500,0	500,0	A 800,0 B 219,3 C 39,9
780 24-0	623	SANIERUNG DES ALZDEICHES BEI EMMERTING	---	---	A 50,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 07

Gesamtkosten	33 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	10 076,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	23 224,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligte. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/780 10

Gesamtkosten	29 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	27 600,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 350,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 13

Gesamtkosten	12 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	12 100,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 16

Gesamtkosten	8 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	237,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 463,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 18

Gesamtkosten	12 960,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	3 880,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 280,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 20

Gesamtkosten	14 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	4 500,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	9 400,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 21

Gesamtkosten	30 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	1 030,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	27 970,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 24

Gesamtkosten	4 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
780 25-9	623	AUSBAU DER LOISACH BEI SCHÖNMÜHL	50,0	100,0	A 50,0
780 26-8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ESCHENLOHE	700,0	1.000,0	A 1.000,0 C 27,8
780 27-7	623	SANIERUNG DER AMPER ZWISCHEN MOOSBURG UND ALLERSHAUSEN	---	---	A 125,0 C 49,8
780 28-6	623	BAU VON SOHLSTÜTZSCHWELLEN IN DER ISAR ZWISCHEN BAD TÖLZ UND SYLVENSTEINSPEICHER	---	---	A ---
780 29-5	623	DEICHVERSTÄRKUNG TRAUNSTEIN	100,0	800,0	A ---
780 30-2	623	HOCHWASSERSCHUTZ BAD TÖLZ	---	---	A ---
780 31-1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM II AN DER MANGFALL ZWISCHEN KM 0,0 UND 5,2	500,0	100,0	A 100,0
780 32-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KRAIBURG - WALDKRAIBURG	1.000,0	1.000,0	A 800,0 C 22,6
780 33-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG VOHBURG	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/780 25

Gesamtkosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 850,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 26

Gesamtkosten	8 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	114,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 886,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 27

Gesamtkosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	50,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 28

Gesamtkosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	355,8 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 644,2 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 29

Gesamtkosten	4 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	62,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 138,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 30

Gesamtkosten	2 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 31

Gesamtkosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	37 400,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 32

Gesamtkosten	15 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	100,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	12 900,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 33

Gesamtkosten	7 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 200,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
780 34-8	623	SANIERUNG DER DONAU ZWISCHEN INGOLSTADT UND VOHBURG	1.500,0	1.500,0	A B	--- 2.000,0
780 35-7	623	AUSBAU DER ISAR UND VERBESSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZES DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN	---	---	A	
780 36-6	623	HOCHWASSERSCHUTZ GARMISCH-PARTENKIRCHEN	---	---	A	
780 39-3	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A	
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
781 01-6	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	3.000,0	3.000,0	A B C	4.000,0 14.253,1 10.957,9
781 03-4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KELHEIM - KELHEIMWINZER	1.500,0	1.500,0	A B C	700,0 2.649,7 4.485,8
781 04-3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 45,0 - 30,0, BAUABSCHNITTE I UND II	50,0	50,0	A B C	50,0 418,8 219,9
781 05-2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MÜNCHNERAU UND BAU DES STÜTZWEHRS IN DER KLEINEN ISAR, STADT LANDSHUT	1.000,0	1.800,0	A B C	--- 370,0 124,0
781 07-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DEGGENDORF	1.000,0	500,0	A B C	1.100,0 388,0 3.398,0

Erläuterungen

Zu 03 77/780 34

Gesamtkosten	26 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	5 000,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	18 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/780 35

Gesamtkosten	37 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	37 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 36

Gesamtkosten	4 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 900,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 03

Gesamtkosten	36 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	31 155,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 845,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen kann auch eine Zuweisung an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Maßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/781 04

Gesamtkosten	62 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	41 700,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	20 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 05

Gesamtkosten	37 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	11 515,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	23 685,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 07

Gesamtkosten	28 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	15 000,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	11 700,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
781 08-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG STRAUBING	1.000,0	500,0	A 500,0 B 37,0 C 300,0
781 09-8	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUS-BAUES PONDORF - BOGEN	2.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.625,0 C 2.100,0
781 10-5	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 30,0 - 19,4, BAUABSCHNITT III	100,0	50,0	A 100,0 B 6.798,9 C 9.754,1
781 11-4	623	HOCHWASSERSCHUTZ BAD ABBACH	---	---	A ---
781 12-3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 19,4 - 0,0 BAUABSCHNITTE IV UND V	19.000,0	16.000,0	A 23.000,0 B 3.499,9 C 1.694,6
781 13-2	623	SANIERUNG DES ROTTWEHRES IN UNTERDIETFURT	1.400,0	1.400,0	A 500,0
781 14-1	623	RENATURIERUNG DER ISAR ZWISCHEN FL.KM 31 UND 29 IM BEREICH DER STADT LANDAU	---	---	A
781 19-6	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
782 01-5	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 50,0 C 23,9

Erläuterungen

Zu 03 77/781 08

Gesamtkosten	17 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	6 200,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	10 200,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 09

Gesamtkosten	130 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	6 410,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	120 590,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Über einen vom Bund zu leistenden Beitrag zu den Gesamtkosten wird noch verhandelt.

Zu 03 77/781 10

Gesamtkosten	73 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	65 420,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 430,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/781 11

Gesamtkosten	3 150,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 150,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 12

Gesamtkosten	140 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	26 300,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	78 700,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat.

Zu 03 77/781 13

Gesamtkosten	2 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 14

Gesamtkosten	6 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
782 02-4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG REGENSBURG	---	---	A ---
782 03-3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG CHAM	---	200,0	A ---
782 05-1	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUS-BAUES REGENSBURG - PONDORF	1.000,0	1.000,0	A 500,0 B 3.700,0 C 780,0
782 06-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG NITTENAU	---	---	A ---
782 07-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MILTACH	100,0	1.000,0	A
782 08-8	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES REGEN IM LANDKREIS CHAM	---	---	A
782 09-7	623	HOCHWASSERSCHUTZ WEIDEN	---	---	A
782 19-5	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
783 01-4	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 200,0 B 64,3 C 128,1

Erläuterungen

Zu 03 77/782 02

Gesamtkosten	28 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	1 910,9 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	26 689,1 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 03

Gesamtkosten	2 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	293,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 807,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 05

Gesamtkosten	37 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	30 500,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen (Flurbereinigung) nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.
Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/782 06

Gesamtkosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 07

Gesamtkosten	2 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 08

Gesamtkosten	4 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat.

Zu 03 77/782 09

Gesamtkosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
783 05-0	623	AUSBAU DER SÄCHSISCHEN SAALE UND VERBESSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZES DER STADT HOF	1.000,0	2.500,0	A	---
783 06-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WIESEN, STADT STAFFELSTEIN	400,0	600,0	A	400,0
783 07-8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG OBERLANGENSTADT, MARKT KÜPS	500,0	900,0	A	200,0
783 08-7	623	RENATURIERUNG DER FLUTMULDE MIT NEUBAU DES AUSLEITUNGSWEHRES IN DER STADT KULMBACH	500,0	200,0	A B	--- 34,0
783 09-6	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES ROTEN MAIN FL.KM 21,1 - 32,4	50,0	50,0	A	---
783 10-3	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DER ITZ ZWISCHEN COBURG UND SCHLEIFENHAN	---	---	A	
783 11-2	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DER STEINACH IM LANDKREIS KRONACH	---	---	A	
783 19-4	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A	
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN				
783 20-1	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	50,0	50,0	A	100,0

Erläuterungen

Zu 03 77/783 05

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	6 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 06

Gesamtkosten	2 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 300,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 07

Gesamtkosten	3 440,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 040,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 08

Gesamtkosten	10 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	2 200,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	7 600,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 09

Gesamtkosten	2 350,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 250,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/783 10

Gesamtkosten	5 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 800,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 11

Gesamtkosten	3 550,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 550,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
783 21-0	623	AUSBAU DER REDNITZ IM STADTBEREICH FÜRTH	***	***	A	---
783 29-2	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A	
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN				
783 40-7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A	100,0
783 41-6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÜRZBURG	1.000,0	1.000,0	A B C	--- 1.099,9 459,9
783 43-4	623	VERSTÄRKUNG DES MAINDEICHES IN ELTMANN	---	---	A	---
783 44-3	623	HOCHWASSERSCHUTZ OCHSENFURT	100,0	---	A B C	--- 659,9 1.699,9
783 45-2	623	ÖKOLOGISCHER AUSBAU DES MAINS	---	---	A B C	100,0 191,8 59,8
783 46-1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG GEMÜNDEN	---	500,0	A	300,0
783 47-0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG BURGSINN	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 77/783 41

Gesamtkosten	42 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	4 420,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	35 580,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 43

Gesamtkosten	4 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	4 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 44

Gesamtkosten	2 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	2 600,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 45

Gesamtkosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	500,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	24 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 46

Gesamtkosten	20 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	19 500,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 47

Gesamtkosten	2 850,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	2 850,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
783 48-9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÖRTH	---	---	A
783 49-8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG BAD KISSINGEN	---	---	A
783 59-5	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
784 01-3	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	400,0	400,0	A 300,0 B 501,0 C 839,7
784 02-2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DONAUWÖRTH	500,0	650,0	A 400,0 B 137,2 C 355,5
784 05-9	623	SANIERUNG DER WERTACH VON FL.KM 22,2 - 8,0	---	---	A ---
784 06-8	623	SANIERUNG DER UNTEREN ILLER VON FL.KM 25,2 - 9,25	1.500,0	1.500,0	A 300,0 B 4,5 C 64,5
784 08-6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMPTEN	---	---	A --- B 330,0 C 250,2
784 09-5	623	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN MERCHING UND AUGSBURG	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 77/783 48

Gesamtkosten	12 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	12 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 49

Gesamtkosten	40 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	40 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 02

Gesamtkosten	14 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	7 600,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 750,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 05

Gesamtkosten	19 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	17 385,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 815,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Lech-Elektrizitätswerke AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/784 06

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	1 550,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	5 450,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. - Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

Zu 03 77/784 08

Gesamtkosten	4 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	3 650,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	750,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 09

Gesamtkosten	31 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	31 000,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
784 19-3	623	ÖKOLOGISCHE MASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	---	---	A	
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE				
785 01-2	623	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	1.200,0	1.200,0	A	625,0
					B	3.790,9
					C	2.530,4
785 02-1	623	VORERHEBUNGEN, PLANUNGEN UND GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE VORHABEN, GRUNDERWERB UND SONSTIGE FOLGEMASSNAHMEN FÜR ABGESCHLOSSENE VORHABEN	2.100,0	1.450,0	A	150,0
					B	452,5
					C	870,8
785 03-0	623	GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE BAUMASSNAHMEN	***	***	A	50,0
					B	671,4
					C	789,8
785 04-9	623	VORERHEBUNG UND PLANUNG SOWIE AUFFORSTUNG IN DEN STAATLICHEN FLUSSAUEN	***	***	A	1.000,0
					B	179,8
					C	106,8
785 09-4	624	NEU-, UM- UND ERWEITERUNGSBAUTEN KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (INSBESONDERE SCHUPPEN FÜR ORTSNAHE GERÄTE- UND MATERIALLAGERUNG FÜR HOCHWASSEREINSATZ UND GEWÄSSERUNTERHALTUNG)	---	---	A	100,0
					B	604,6
					C	1.318,5
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 780 00	47.000,0	47.000,0	A	43.800,0
					B	48.980,2
					C	52.264,8
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 68.000,0				
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 63.000,0				

Erläuterungen

Zu 03 77/785 02
Aus dem Ansatz können auch die Kosten für die Aufforstung und Neubegründung von Auwaldbeständen einschließlich dem erforderlichen Grunderwerb gemäß Beschluß des Bayerischen Landtags vom 11.11.1987 Drs. 11/3999 getätigt werden.

Zu 03 77/785 09
Für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau kleinerer Betriebsanlagen gilt dieselbe Wertgrenze, wie sie für die kleineren Neu-, Um- und Erweiterungsbauten des Titels 701 01 festgesetzt ist.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN -BAU VON WASSERSPEICHERN-			
		REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN			
786 01-1	624	SYLVENSTEINSPEICHER AN DER ISAR, LANDKREIS BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN INJEKTIONSARBEITEN, ERWEITERUNG DES MESS- UND KONTROLLSYSTEMS, BAU EINER ZWEITEN HOCHWASSER-ENTLASTUNGSANLAGE, SONSTIGE ANPASSUNGSMASSNAHMEN *ZU 786 01 BIS 787 02:* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01 UND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 780 00, TG 87, TG 91 UND TG 93. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT. DIE AUSGABENBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 341 02.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 8.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1991 IN HÖHE VON 6.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1992 TSD. DM 5.000,0* *1993 TSD. DM 1.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1992 IN HÖHE VON 8.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1993 TSD. DM 6.000,0* *1994 TSD. DM 2.000,0*	150,0	250,0	A 100,0 C 607,8
786 02-0	624	HOCHWASSERSPEICHER AN DER WINDACH BEI OBERFINNING, LANDKREIS LANDSBERG A. LECH TECHNISCHE VERBESSERUNG DER BETRIEBSEINRICHTUNGEN, NEUBAU EINES BETRIEBSAUSLASSES	50,0	---	A 500,0 B 2.599,9 C 319,4
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
786 12-8	624	TRINKWASSERTALSPERRE AM KLEINEN REGEN BEI FRAUENAU, LANDKREIS REGEN	200,0	16,0	A 100,0 B 569,1 C 1.278,0
786 13-7	624	RÜCKHALTEBECKEN AM MERTSEEBACH, LANDKREIS ROTTAL-INN DAMMAUFHÖHUNG, UMBAU DER ENTNAHME- UND ENTLA-STUNGSANLAGEN, GRUNDERWERB BIS HÖCHSTSTAU	100,0	100,0	A 500,0 B 1.554,0 C 728,3
786 14-6	624	HOCHWASSERSPEICHER AN DER ROTT BEI POSTMÜNSTER, LANDKREIS ROTTAL-INN GRUNDERWERB BIS HÖCHSTSTAU	200,0	200,0	A 100,0 B 1,2
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
786 20-8	624	TALSPERRE AN DER SCHWARZACH BEI EIXENDORF, LANDKREIS SCHWANDORF	700,0	400,0	A 700,0 B 1.654,8 C 1.899,5
786 22-6	624	STAUSEE AM CHAMB BEI FURTH I. WALD, LANDKREIS CHAM	1.800,0	1.800,0	A 3.000,0 B 1.398,1 C 1.431,6
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
786 31-5	624	TALSPERRE AN DER FÖRMITZ BEI FÖRBAU, LANDKREIS HOF	300,0	1.000,0	A 200,0 B 275,9 C 225,3

Erläuterungen

Zu 03 77/786 01

Gesamtkosten	22 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	2 408,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	19 692,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Erhöhung der Gesamtkosten um 14 500,0 Tsd DM wegen Bau einer zweiten Hochwasserentlastungsanlage.

Zu 03 77/786 02

Gesamtkosten	3 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	3 350,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat. Erhöhung der Gesamtkosten um 600,0 Tsd DM durch nicht vorhersehbare Schwierigkeiten der Baugrundverhältnisse.

Zu 03 77/786 12

Gesamtkosten	139 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	138 784,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 13

Gesamtkosten	4 050,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	2 880,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	970,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat. Reduzierung der Gesamtkosten um 450,0 Tsd DM nach Umplanung der notwendigen Anpassungsmaßnahmen.

Zu 03 77/786 14

Gesamtkosten	2 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	730,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	1 470,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 20

Gesamtkosten	38 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	36 596,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	304,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 22

Gesamtkosten	38 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	17 376,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	17 824,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Erhöhung der Gesamtkosten um 3 800,0 Tsd DM durch allgemeine Preissteigerungen und Entschädigungen.

Zu 03 77/786 31

Gesamtkosten	40 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	36 229,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	3 171,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Bund. Erhöhung der Gesamtkosten um 4 300,0 Tsd DM wegen Anpassungsmaßnahmen Grundablaß und speicherbedingter Kosten für Abwassermaßnahmen im Einzugsgebiet zur Verbesserung der Gewässergüte.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
786 32-4	624	RÜCKHALTEBECKEN AN DER ITZ BEI SCHÖNSTÄDT, LANDKREIS COBURG	300,0	400,0	A B C	100,0 61,7 166,1
786 34-2	624	TRINKWASSERTALSPERRE MAUTHAUS, ABWASSERTECHNISCHE MASSNAHMEN, LANDKREIS KRONACH	100,0	100,0	A	
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN				
786 60-9	624	TALSPERRE AN DER ROTTACH BEI MOOSBACH, LANDKREIS OBERALLGÄU	3.500,0	2.000,0	A B C	2.000,0 7.498,7 12.122,2
786 62-7	624	GRÜNTENSEE, SPEICHERBEDINGTE KOSTEN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE, LANDKREIS OBERALLGÄU	500,0	1.000,0	A	
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE				
787 01-0	624	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000,0 TSD. DM GESAMTKOSTEN IM EINZELFALL	1.750,0	2.384,0	A B C	2.200,0 292,3 542,7
787 02-9	624	VORERHEBUNGEN, PLANUNGEN UND GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE VORHABEN, GRUNDERWERB UND SONSTIGE FOLGEMASSNAHMEN FÜR ABGESCHLOSSENE VORHABEN	150,0	150,0	A	
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 786 00	9.800,0	9.800,0	A B C	9.500,0 15.318,7 18.988,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 6.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 8.000,0				

Erläuterungen

Zu 03 77/786 32

Gesamtkosten	43 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	42 063,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	237,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat, den Bund und Sonstige.

Zu 03 77/786 34

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	9 800,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund.

Zu 03 77/786 60

Gesamtkosten	82 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	68 400,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	8 100,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. Erhöhung der Gesamtkosten um 13 500,0 Tsd DM durch zusätzliche Aufwendungen für ökologische Ausgleichsmaßnahmen, Errichtung eines Kraftwerkes sowie Mehrkosten bei der Schüttung des Hauptdammes.

Zu 03 77/786 62

Gesamtkosten	5 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1990 voraussichtlich verausgabt	3 415,0 Tsd DM
Ab 1993 noch benötigt	185,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat.

Zu 03 77/787 01

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstücken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen

mit mehr als 750 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall

für den Bereich des

Epl. 03 B

1. Die Anlage S enthält 24 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 210 Mio DM und 11 Planungstitel. Bis einschl. 1989 wurden 87 Mio DM bewilligt. 1990 stehen 22,6 Mio DM zur Verfügung. Ab 1993 werden noch 60 Mio DM benötigt.

   Neu in den Haushalt wurden 6 Vorhaben eingestellt.

2. Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert. Gemäß Nr. 1.2 DBestHG sind die in der Anlage S veranschlagten Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig. Die danach zulässige gegenseitige Deckung darf nicht zu einer Abweichung von den den einzelnen Bauvorhaben zugrundeliegenden Unterlagen gemäß Art. 24 bzw. 54 BayHO oder zu einer Überschreitung der festgesetzten Gesamtkosten der einzelnen Maßnahmen führen. Sie ist nur im Rahmen gemäß Art. 39 Abs. 4 BayHO freigegebener Haushaltsmittel möglich.

3. Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerks zur Kenntnis gebracht.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 61		**OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN**			
710 01-6	011	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DER KANTINE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE	100,0	900,0	A 500,0 B 191,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
711 01-5	011	ERWEITERUNG DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE, ERRICHTUNG EINES PRÜFUNGSSAALES - PLANUNG -	---	---	A
		SUMME KAPITEL 03 61	100,0	900,0	A 500,0 B 191,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 900,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0			
03 62		**SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B - STAATSBAUVERWALTUNG -**			
710 01-4	960	LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN AN DER HESSSTRASSE 136, UMBAU	---	***	A *** B 57,3 C 214,6
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 62			
03 63		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
748 01-8	018	AUSARBEITUNG VON UNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAU-VORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11.* *VERFÜGUNGSVORBEHALT DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UND DESJENIGEN STAATSMINISTERIUMS, DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN.*	---	---	A --- B 246,6 C 896,8
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 63			

Erläuterungen

Zu 03 61/710 01

Gesamtkosten 3 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 191,3 Tsd DM, verausgabt: 191,3 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 2 258,0 Tsd DM.
Die Kantine der Obersten Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern entspricht nicht mehr den Anforderungen. Insbesondere die Kücheneinrichtung ist veraltet und muß umgebaut und instandgesetzt werden.

Zu 03 61/711 01

Die Oberste Baubehörde im Bayer. Staatsministerium des Innern ist unzureichend untergebracht. Durch die Schaffung eines neuen Prüfungssaales in einem Erweiterungsbau kann der im Hauptgebäude bestehende Saal in dringend benötigte Büroflächen umgewandelt werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 62/710 01

Gesamtkosten 4 850,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 14.4.1987.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 850,0 Tsd DM, verausgabt: 4 850,0 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz 1991 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 63/748 01

Die für Hochbaumaßnahmen erforderlichen Planungsmittel sind grundsätzlich bei Einzelmaßnahmen der Anlage S mit veranschlagt. Soweit für einzelne Baumaßnahmen keine Planungstitel vorgesehen sind, können die erforderlichen Mittel für die Ausarbeitung von Projekten einschl. der Durchführung von Wettbewerben für staatliche Hochbauten den Bauämtern aus diesem Ansatz zur Verfügung gestellt werden. Nach der ersten Bewilligung von Haushaltsmitteln für die betreffende Hochbaumaßnahme werden die so bereitgestellten Planungsmittel unter Belastung des Bautitels dem Titel 748 01 über Titel 231 01 und 281 11 wieder zugeführt (Rückflußmittel).
In begründeten Einzelfällen können aus diesem Ansatz auch Planungsmittel für die Erstellung von Detailprojekten (Art. 54 BayHO) und zur Durchführung von Baugrunduntersuchungen bereitgestellt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 70		**LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT**			
710 03-5	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE IN MÜNCHEN (3. BAUABSCHNITT)	1.700,0	---	A 2.000,0 B 8.499,9 C 2.980,7
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 70			
03 75		**AUTOBAHNDIREKTIONEN**			
710 02-5	711	AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN, MÜNCHEN, GESAMTINSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBÄUDE	***	***	A --- B 82,7 C 1.499,2
730 01-2	711	AUTOBAHNDIREKTION NORDBAYERN, NÜRNBERG, GESAMTINSTANDSETZUNG DER DIENSTGEBÄUDE	1.400,0	420,0	A --- B 999,9 C 1.299,9
		SUMME KAPITEL 03 75	1.400,0	420,0	A B 1.082,6 C 2.799,1
03 76		**STRASSENBAUÄMTER**			
710 01-4	711	STRASSENBAUAMT WEILHEIM, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES UND ERRICHTUNG EINES BITUMEN- UND ERDBAULABORS IM GEBÄUDE DER STRASSENMEISTEREI WEILHEIM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 850,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.900,0	1.800,0	A 1.500,0 B 1.500,0 C 700,0
710 02-3	711	STRASSENBAUAMT MÜNCHEN, 1. BAUABSCHNITT: UMBAU DES EHEM. KASINOGEBÄUDES WINZERERSTR. 41 FÜR EINE KANTINE UND DIENSTRÄUME, 2. BAUABSCHNITT: SANIERUNG DES GEBÄUDES WINZERERSTR. 43 - PLANUNG -	2.560,0	---	A 1.000,0 B 3.499,5 C 1.077,9
710 04-1	711	NEUBAU VON GERÄTEHÖFEN FÜR DAS STRASSENBAUAMT MÜNCHEN UND DIE AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN IN MÜNCHEN-RIEM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.500,0	1.000,0	A --- B 59,2

Erläuterungen

Zu 03 70/710 03
Gesamtkosten 25 780,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6.3.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 17 575,5 Tsd DM, verausgabt: 17 575,5 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Erweiterungsbau für das Dienstgebäude des Landesamtes für Wasserwirtschaft (3. Bauabschnitt) ist für die Fachbereiche Chemie, Talsperrenbau und Landeskraftwerke bestimmt, die gegenwärtig in beengten, unzureichenden Verhältnissen und zum Teil in angemieteten Räumen untergebracht sind. Gleichzeitig ist mit dem Erweiterungsbau die Errichtung einer Kantine notwendig. Dieser Teilbauabschnitt A mit Gesamtkosten von 5 420,0 Tsd DM wurde bereits 1985 begonnen; er ist bereits fertiggestellt.
Der Teilbauabschnitt B (Büro- und Laborgebäude) mit Gesamtkosten von 20 360,0 Tsd DM soll in den Jahren 1991 und 1992 abgeschlossen werden.

Zu 03 75/730 01
Gesamtkosten 7 590,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6.2.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 5 669,8 Tsd DM, verausgabt: 5 669,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 100,0 Tsd DM.
Die Maßnahme wird 1992 abgeschlossen.

Zu 03 76/710 01
Gesamtkosten 9 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 13.8.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 280,0 Tsd DM, verausgabt: 2 280,0 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 1 970,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1991 und 1992 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 76/710 02
Gesamtkosten 7 290,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6.2.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 729,7 Tsd DM, verausgabt: 4 729,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1991 und 1992 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.
In einem 2. Bauabschnitt soll nach Fertigstellung des Kasinogebäudes das Gebäude Winzererstraße 43, in dem die Kantine bisher untergebracht war, einer neuen Nutzung angepaßt und saniert werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/710 04
Gesamtkosten (1. und 2. BA) 6 800,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 13.11.1989 und vom 26.9.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 175,6 Tsd DM, verausgabt: 175,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 2 124,4 Tsd DM.
In einem 1. Bauabschnitt soll der Gerätedienst der Autobahndirektion Südbayern nach München-Riem verlegt werden. Die Kosten dafür wurden am 13.11.1989 auf 5 100,0 Tsd DM festgesetzt.
In einem 2. Bauabschnitt werden drei Wohngebäude für Bedienstete errichtet. Die Kosten dafür wurden am 26.9.1990 auf 1 700,0 Tsd DM festgesetzt. In einem 3. Bauabschnitt wird der Gerätehof des Straßenbauamtes München, der jetzt in der Winzererstraße, mitten in der Stadt, ungünstig und unzureichend untergebracht ist und den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Forderungen nicht mehr entspricht, ebenfalls in München-Riem errichtet werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
710 11-2	711	STRASSENBAUAMT ROSENHEIM, UMBAU UND ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	1.500,0	A --- B 46,6
711 01-3	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT TAUFKIRCHEN, NEUBAU - PLANUNG -	---	100,0	A
730 22-5	711	ERWEITERUNG DES GERÄTEHOFES DES STRASSENBAUAMTES UND DES WASSERWIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH IN ANSBACH, RETTISTRASSE 1	---	***	A 50,0 B 969,7 C 1.030,0
730 23-4	711	STRASSENBAUAMT ANSBACH, ERWEITERUNG - PLANUNG -	---	---	A --- B 50,0
730 31-4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT HILPOLTSTEIN, LKR. ROTH, NEUBAU	---	***	A --- B 180,9 C 1.430,9
730 41-2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT ROTHENBURG O.D. TAUBER, ERWEITERUNG VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 900,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.000,0	A 200,0
731 01-9	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT NEUSTADT/AISCH, NEUBAU - PLANUNG -	---	---	A
735 01-5	711	ÄMTERGEBÄUDE KRONACH, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAUAMT UND FÜR DIE DIENSTSTELLE KRONACH DES WASSER-WIRTSCHAFTSAMTES HOF VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.000,0	A 5.500,0 B 2.500,0 C 120,2
735 02-4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT STAFFELSTEIN, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	800,0	1.500,0	A 800,0 B 79,9 C 20,3

Erläuterungen

Zu 03 76/710 11
Gesamtkosten 9 170,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 5.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 46,7 Tsd DM, verausgabt: 46,7 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 6 823,0 Tsd DM.
Das Straßenbauamt Rosenheim ist in den staatlichen Gebäuden Greidererstr. 5, 6 und 8 nur unzureichend untergebracht. Als Ersatz für die überalterten und baufälligen Nebengebäude und die Baracke soll das Hauptgebäude saniert und erweiteret werden.
Mit den Ansätzen 1991 und 1992 soll die Baumaßnahme begonnen werden.

Zu 03 76/711 01
Die Straßenmeisterei Erding wurde aufgrund verstärkt anfallender Unterhaltungsarbeiten durch den Neubau des Flughafens München II geteilt. Für die neu gegründete Straßenmeisterei Taufkirchen ist daher ein Neubau erforderlich. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/730 22
Gesamtkosten 4 050,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 20.6.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 3 599,8 Tsd DM, verausgabt: 3 599,8 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/730 23
Das Straßenbauamt Ansbach ist in dem vorhandenen Dienstgebäude unzureichend untergebracht. Der zusätzliche Raumbedarf soll durch einen Erweiterungsbau gedeckt werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/730 31
Gesamtkosten 5 380,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 16.9.1987.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 951,9 Tsd DM, verausgabt: 4 951,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/730 41
Gesamtkosten 3 640,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 19.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 57,6 Tsd DM, verausgabt: 57,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 2 583,0 Tsd DM.
Die Straßenmeisterei Rothenburg o.d.Tauber ist derzeit äußerst beengt untergebracht. Es fehlen rd. 770 qm Aufenthalts- und Arbeitsräume. Vorhandene Geräte- und Lagerhallen befinden sich in einem abbruchreifen Zustand. Ein Erweiterungsbau ist daher dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1991 und 1992 soll die Maßnahme begonnen werden.

Zu 03 76/731 01
Die Straßenmeisterei Neustadt/Aisch ist bisher in Markt Bibart dezentral und völlig unzureichend untergebracht. Es fehlen Aufenthalts- und Arbeitsräume. Ein Neubau in Neustadt/Aisch ist daher dringend erforderlich. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/735 01
Gesamtkosten 11 125,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 23.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 2 620,2 Tsd DM, verausgabt: 2 620,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 501,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1991 und 1992 wird die Baumaßnahme fertiggestellt.

Zu 03 76/735 02
Gesamtkosten 7 380,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 19.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 100,2 Tsd DM, verausgabt: 100,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 4 180,0 Tsd DM.
Die Straßenmeisterei Staffelstein ist völlig unzureichend untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1991 und 1992 soll die Maßnahme begonnen werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
740 11-6	711	ÄMTERGEBÄUDE SCHWEINFURT, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAUAMT, DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT, DAS LANDBAUAMT, DAS VERMESSUNGSAMT, DAS STAATLICHE GESUNDHEITSAMT UND FÜR DIE AUSSENSTELLE DES ARBEITSGERICHTS WÜRZBURG EINSCHL. EINER KANTINE FÜR ALLE DIENSTSTELLEN UND FÜR DIE BENACHBARTEN POLIZEIDIENSTSTELLEN	2.700,0	2.500,0	A 2.000,0 B 3.218,5 C 9.625,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
740 12-5	711	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES KROATENGASSE 4 - 8, WÜRZBURG, ZUR UNTERBRINGUNG DES STRASSENBAUAMTES UND DES AMTES FÜR VERTEIDIGUNGSLASTEN WÜRZBURG	---	***	A 800,0 B 899,9 C 1.499,6
745 01-3	711	ÄMTERGEBÄUDE WEIDEN, ERWEITERUNGSBAU FÜR DAS LANDBAUAMT, STRASSENBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT UND VERMESSUNGSAMT	3.500,0	3.000,0	A 3.000,0 B 849,9 C 1.077,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 3.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
		SUMME KAPITEL 03 76	16.260,0	13.400,0	A 14.850,0 B 13.854,1 C 16.581,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 14.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 10.450,0			
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER**			
710 02-1	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ROSENHEIM, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES	1.400,0	1.200,0	A 800,0 B 793,7 C 16,3
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.200,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
710 11-0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT INGOLSTADT, NEUBAU - PLANUNG -	---	---	A 750,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			
720 01-0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT DEGGENDORF, ERWEITERUNG	---	---	A 500,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 2.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*			

Zu 03 76/740 11

Gesamtkosten	37 970,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 25.6.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	27 632,6 Tsd DM, verausgabt:	27 632,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	3 138,0 Tsd DM.	

Mit den Ansätzen 1991 und 1992 wird die Baumaßnahme fortgeführt.

Zu 03 76/740 12

Gesamtkosten	4 400,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 22.3.1988.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	3 542,2 Tsd DM, verausgabt:	3 542,2 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Der Leeransatz 1991 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/745 01

Gesamtkosten	16 500,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 31.5.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	2 097,5 Tsd DM, verausgabt:	2 097,5 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	4 903,0 Tsd DM.	

Mit den Ansätzen 1991 und 1992 soll die Baumaßnahme fortgeführt werden.

Zu 03 77/710 02

Gesamtkosten	4 240,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 5.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	832,6 Tsd DM, verausgabt:	832,6 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	– Tsd DM.	

Das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim ist unzureichend in auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Außerdem besteht zusätzlicher Raumbedarf wegen der Zuweisung neuer Aufgaben. Eine Erweiterung des Dienstgebäudes ist dringend notwendig. Mit den Ansätzen 1991 und 1992 wird die Maßnahme fortgeführt.

Zu 03 77/710 11

Das Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt ist im vorhandenen Dienstgebäude nicht ausreichend untergebracht. Darüber hinaus erfordern die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung beim Wasserwirtschaftsamt Ingolstadt eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Dies soll in einem 1. Bauabschnitt gebaut werden. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermitttelt.

Zu 03 77/720 01

Gesamtkosten	6 310,0 Tsd DM	
lt. baufachlicher Festsetzung vom 17.1.1990.		
Bis einschl. 1989 bewilligt:	– Tsd DM, verausgabt:	– Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt:	6 310,0 Tsd DM.	

Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Deggendorf eine Erweiterung des Gewässergütelabors und der Diensträume.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
720 41-2	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT POSTMÜNSTER, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	700,0	A 800,0 B 163,3
725 01-5	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT KRUMBACH, SANIERUNG - PLANUNG - VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	1.000,0	A --- B 24,8
726 01-4	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT DONAUWÖRTH, ERWEITERUNG UND UNTERBRINGUNG DES GEWÄSSERGÜTELABORS - PLANUNG -	---	---	A
730 01-8	610	UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES DÜRRNER-STRASSE 2, ANSBACH, ZUR UNTERBRINGUNG DES WASSER-WIRTSCHAFTSAMTES ANSBACH, EINSCHL. UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES GEBÄUDES WÜRZBURGER LANDSTR. 22 FÜR DAS STRASSENBAUAMT ANSBACH	---	***	A --- B 203,9 C 860,0
731 01-7	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT NEUSTADT/AISCH, NEUBAU - PLANUNG -	---	---	A
732 01-6	610	NEUBAU EINES ÄMTERGEBÄUDES FÜR DAS WASSERWIRT-SCHAFTSAMT NÜRNBERG, DAS TALSPERREN-NEUBAUAMT NÜRNBERG UND DIE AUSSENSTELLE NÜRNBERG DES LANDES-AMTES FÜR ERNÄHRUNGWIRTSCHAFT - PLANUNG -	---	---	A
735 01-3	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT BAYREUTH MIT BAUHOF UND GEWÄSSERGÜTELABOR, NEUBAU	---	***	A 1.000,0 B 2.499,9 C 1.169,9
736 01-2	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT HOF, UMBAU UND INSTANDSETZUNG DES EHEMALIGEN FINANZAMTSGEBÄUDES VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 2.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 3.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	2.000,0	A
740 01-6	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT ASCHAFFENBURG, ERWEITERUNG DES GEWÄSSERGÜTELABORS VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM 750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.000,0	A 600,0 B 14,4
745 01-1	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT NEUMARKT/OPF., NEUBAU	***	***	A *** B 84,1 C 506,4

Erläuterungen

Zu 03 77/720 41
Gesamtkosten 4 300,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 5.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 163,4 Tsd DM, verausgabt: 163,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 3 437,0 Tsd DM.
Die Flußmeisterstelle Postmünster ist unzureichend in mehreren weit auseinanderliegenden Gebäuden untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig.

Zu 03 77/725 01
Das Dienstgebäude des Wasserwirtschaftsamtes Krumbach befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Um größere Schäden zu vermeiden, sind umfangreiche Sanierungsmaßnahmen notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/726 01
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Donauwörth eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/730 01
Gesamtkosten 4 506,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 1.9.1989.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 4 369,9 Tsd DM, verausgabt: 4 369,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM.
Das Bauvorhaben wird abgerechnet.

Zu 03 77/731 01
Die Flußmeisterstelle Neustadt/Aisch ist unzureichend und provisorisch in angemieteten Räumen untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/732 01
Das Wasserwirtschaftsamt und Talsperren-Neubauamt Nürnberg sowie die Außenstelle Nürnberg des Landesamtes für Ernährungswirtschaft sind beengt, unzureichend und z. T. in angemieteten Räumen untergebracht. Zur Verbesserung der Verhältnisse ist der Neubau eines Ämtergebäudes notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.
Die Maßnahme war bisher bei 03 74/730 01 vorgesehen.

Zu 03 77/735 01
Gesamtkosten (geschätzt) 6 350,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 6 210,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10.3.1988.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 5 049,9 Tsd DM, verausgabt: 5 049,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz 1991 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/736 01
Gesamtkosten 9 100,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 31.10.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt – Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 6 600,0 Tsd DM.
Das Wasserwirtschaftsamt Hof ist im vorhandenen Dienstgebäude unzureichend untergebracht. Der zusätzliche Raumbedarf soll durch den Umbau und die Instandsetzung des ehemaligen Finanzamtsgebäudes gedeckt werden.

Zu 03 77/740 01
Gesamtkosten 2 860,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 31.1.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 14,4 Tsd DM, verausgabt: 14,4 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 745,0 Tsd DM.
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Mit den Ansätzen 1991 und 1992 soll die Maßnahme begonnen werden.

EPL.03B-STAATSMINISTERIUM DES INNERN - STAATSBAUVERWALTUNG -
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1991 TSD. DM	1992 TSD. DM	A Soll 1990 B Ist 1989 C Ist 1988 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
03 77						
745 02-0	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT AMBERG, NEUBAU - PLANUNG -		---	800,0	A ---
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	1.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	1.500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
745 03-9	610	ÄMTERGEBÄUDE AMBERG, ERWEITERUNG, UMBAU UND SANIERUNG		500,0	1.500,0	A 800,0 B 119,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
745 11-9	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT REGENSBURG NEUBAU EINES GEWÄSSERGÜTELABORS AUF DEM GRUNDSTÜCK DER FLUSSMEISTERSTELLE UND SANIERUNG DER VORHANDENEN GEBÄUDE		---	---	A --- B 59,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	2.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
		SUMME KAPITEL 03 77		2.900,0	8.200,0	A 5.250,0 B 3.963,1 C 2.552,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	7.700,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	15.250,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 03B		22.360,0	22.920,0	A 22.600,0 B 27.894,9 C 26.025,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1991 TSD. DM	23.100,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1992 TSD. DM	26.700,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/745 02
Die Flußmeisterstelle Amberg ist äußerst beengt in einem alten Baustadel untergebracht. Nach den arbeitsrechtlichen und sicherheitstechnischen Erfordernissen ist ein Neubau dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 77/745 03
Gesamtkosten 7 630,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12.2.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 119,9 Tsd DM, verausgabt: 119,9 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 4 710,0 Tsd DM.
Das Wasserwirtschaftsamt und das Landbauamt Amberg sind im vorhandenen Ämtergebäude beengt untergebracht. Wegen der im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht übertragenen zusätzlichen Aufgaben und im Hinblick auf sonstige regional schwierige Aufgaben des Wasserwirtschaftsamtes ist dringend ein Erweiterungsbau für das Labor erforderlich. Im Zusammenhang mit dem Erweiterungsbau sollen auch vordringliche Umbauten (für gemeinsam zu nutzende Räume der beiden Ämter) und Sanierungsmaßnahmen (vor allem bei den unhygienischen WC-Anlagen) durchgeführt werden.

Zu 03 77/745 11
Gesamtkosten 8 600,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 18.7.1990.
Bis einschl. 1989 bewilligt: 59,1 Tsd DM, verausgabt: 59,1 Tsd DM.
Ab 1993 noch benötigt: 8 441,0 Tsd DM.
Die Aufgaben im Zusammenhang mit der Indirekteinleiter-Verordnung erfordern beim Wasserwirtschaftsamt Regensburg eine Erweiterung des Gewässergütelabors. Der Raumbedarf kann auf dem Grundstück der Flußmeisterstelle Regensburg bereitgestellt werden. Dabei soll das Flußmeistergehöft mit saniert werden.

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

– Einzelplan 03 B –

03 61

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	1. Bis zu 8 Planstellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 13 bis einschließlich B 3 bei den Kapiteln 03 01 und 03 61 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	7	7	6	
	Ministerialräte		26	26	26	
	Ministerialräte	A 16	23	23	22	
	Baudirektoren	A 15	28	29	24	2. **Zu BesGr B 3 (Leitende Ministerialräte):** Ständige Vertreter eines Abteilungsleiters
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Bauoberräte	A 14	28	27	27	
	Oberregierungsräte		14	14	11	
	Bauräte	A 13	5	5	5	3. **Zu BesGr A 9 + AZ:** 1 Stelle ku nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
	Regierungsräte		6	6	6	
	Oberamtsräte	A13+AZ	8	8	8	4. **Zu BesGr A 9 (Amtsinspektor):** 3 Stellen ku nach BesGr A 8 ab 1.1.1996
	Oberamtsräte	A 13	49	49	47	
	Amtsräte	A 12	23	23	19	
	Technische Amtmänner	A 11	4	4	3	5. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996
	Regierungsamtmänner		3	3	2	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	–	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	6	6	6	
	Amtsinspektoren	A 9	12	12	12	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		4	4	4	
	Bibliotheksobersekretär		1	1	1	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	3	3	3	
	Archivsekretär		1	1	1	
	Oberamtsmeister	A 5	3	3	1	
	Betriebshauptwarte		2	2	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	2	
	Betriebsoberwart		–	–	1	
	Zusammen		**273**	**273**	**253**	
	Zugang/Abgang		+20	–		
	Leerstellen					
	Bauoberrat	A 14	–	–	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Oberregierungsrat		–	–	1	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG — 4 Stellen
	Amtsräte	A 12	2	2	–	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	1	Beurlaubung ohne Dienstbezüge — 2 Stellen
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**4**	Zusammen — 6 Stellen
	Zugang/Abgang		+2	–		
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 16	1	1	1	**Zu BesGr A 14:**
		A 15	6	6	4	davon 2 Stellen kw (LAWA)
		A 14	9	9	8	
		A 13	1	1	–	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**18**	**18**	**14**	
	Zugang/Abgang		+4	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 16 Ministerialrat	+ 1	–	für die Arbeitsgruppe "Klinikplanung"
A 15 Baudirektoren	+ 2	–	wegen Aufgabenmehrung im Wohnungswesen und in der Städtebauförderung sowie im Straßenbau
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	wegen Aufgabenmehrung im Wohnungswesen und in der Städtebauförderung sowie im Straßenbau
Oberregierungsrat	+ 1	–	für die Arbeitsgruppe "Klinikplanung"
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	wegen Aufgabenmehrung im Wohnungswesen und in der Städtebauförderung sowie im Straßenbau
A 12 Amtsrat	+ 1	–	wegen Aufgabenmehrung im Wohnungswesen und in der Städtebauförderung sowie im Straßenbau
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
Ia	+ 1	–	für die Arbeitsgruppe "Klinikplanung"
III	+ 1	–	für die Arbeitsgruppe "Klinikplanung"
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
VII	+ 1	–	für die Arbeitsgruppe "Klinikplanung"
Summe der neuen Stellen	+ 10	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
B 3 Ministerialrat	+ 1	–	Umsetzung von 07 01 wegen Übergang der Zuständigkeiten im Eisenbahnwesen
A 15 Baudirektor	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/03 75 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/03 75 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
Oberregierungsräte	+ 2	–	Umsetzung von 07 01 wegen Übergang der Zuständigkeiten im Eisenbahnwesen
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 07 01 wegen Übergang der Zuständigkeiten im Eisenbahnwesen
A 12 Amtsrat	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/03 75 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/03 75 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
	+ 1	–	Umsetzung von 07 01 wegen Übergang der Zuständigkeiten im Eisenbahnwesen
A 11 Technischer Amtmann	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/03 75 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
Regierungsamtmann	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 70/422 01 BesGr A 11 Regierungsamtmann gem. § 3 Nr. 2a
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/03 75 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 5 Betriebshauptwart	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 77 BesGr A 5 Oberamtsmeister
Oberamtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 03 75
	+ 1	–	Umsetzung von 03 74/422 01
A 4 Betriebsoberwart	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 77 BesGr A 4 Amtsmeister
Amtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 03 75

03 61

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	–	
		Ib	–	–	1	
		III	2	2	1	
		IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	3	3	3	
		Vc	2	2	2	
		VIb	2	2	2	
	Zusammen		**14**	**14**	**12**	
	Zugang/Abgang		+2	–		
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	1	1	1	
		Vb	2	2	–	
		Vc	15	15	16	
		VIb	17	17	17	
		VII	21	21	20	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	32	32	32	
	(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
	Zusammen		**89**	**89**	**87**	
	Zugang/Abgang		+2	–		
	Leerstellen					
		VII	5	5	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VIII	2	2	2	Sonderurlaub 2 Stellen
	Zusammen		**7**	**7**	**4**	Beurlaubungen gem. § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG 5 Stellen
	Zugang/Abgang		+3	–		Zusammen 7 Stellen
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		30	30	30	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		5	5	5	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1991	1992
a) in den VergGr I–IIa	2	2
b) in den VergGr IIa–Vb	2	2
c) in den VergGr Vb–X	1	1
Zusammen	5	5

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vc	+ 1	–	Umsetzung von 07 01 wegen Übergang der Zuständigkeiten im Eisenbahnwesen
VIII	– 1	–	Umsetzung nach 03 74/425 01
	+ 1	–	Umsetzung von 07 01 wegen Übergang der Zuständigkeiten im Eisenbahnwesen
Summe der Stellenumsetzungen	+ 14	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
B 3 Leitender Ministerialrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr B 3 Ministerialrat
Ministerialrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr B 3 Ltd. Ministerialrat
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren	+ 1	+ 1	Hebung von BesGr A 14 Bauoberrat
A 14 Bauoberräte	– 1	– 1	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektor
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
Ia	+ 1	–	Hebung von VergGr Ib
Ib	– 1	–	Hebung nach VergGr Ia
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vb	+ 2	–	Hebung von VergGr Vc
Vc	– 2	–	Hebung nach VergGr Vb
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **24**	–	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Neue Stellen			
Titel 422 31			
A 15 Baudirektoren	+ 2	–	für längerdauernde Abordnungen von Beamten
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	für längerdauernde Abordnungen von Beamten
A 13 Oberamtsrat	+ 1	–	für längerdauernde Abordnungen von Beamten
Summe der neuen Stellen	+ 4	–	
Zu- und Abgänge bei Stellen für abgeordnete Beamte insgesamt	+ **4**	–	

03 61
Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 75						Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		2	2	2	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1991 1992 in den VergGr Vb–X 2 2
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		273	273	253	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		14	14	12	
425 01	b) Verwaltungsdienst (darunter Schreibkräfte)		89 (41)	89 (41)	87 (41)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**376**	**376**	**352**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		30	30	30	
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 75	Angestellte		2	2	2	
	Personalsoll B		37	37	37	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 12 Amtsräte	+ 2	–	
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	für Erziehungsurlaub
	+ 1	–	
Titel 425 01			
VII	+ 3	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 7	–	
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberrat	– 1	–	Einsparung
Oberregierungsrat	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**+ 5**	–	

03 62

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 83						Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes der Obersten Baubehörde in München, Heßstr. 136
426 83	**Arbeiter**					
	Arbeiter		5	5	5	
TG 99						Kosten der Datenverarbeitung in der Staatsbauverwaltung
425 99	**Angestellte**					Vgl. auch Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
			11	11	11	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1991 / 1992
						a) in den VergGr I–IIa: 1 / 1
						b) in den VergGr IIa–Vb: 4 / 4
						c) in den VergGr Vb–X: 6 / 6
						Zusammen: 11 / 11
	Gesamtübersicht					
426 83	Arbeiter		5	5	5	
425 99	Angestellte		11	11	11	
	Personalsoll B		16	16	16	

03 70
Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1	1. Bei den Kap. 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr A 14,A 10 und A 7 – getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen – bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Vizepräsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1	
	Leitende Baudirektoren	A 16	6	6	6	
	Leitender Chemiedirektor		1	1	1	
	Leitende Regierungsdirektoren		3	3	3	
	Baudirektoren	A 15	30	32	28	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Chemiedirektoren		7	7	6	
	Regierungsdirektoren		7	7	6	
	Bauoberräte	A 14	16	14	17	3. **Zu BesGr A 15 (Baudirektor):** 2 Stellen ku nach BesGr A 14 (Bauoberrat) ab 1.1.1996.
	Chemieoberräte		3	3	3	
	Oberregierungsräte		16	16	16	
	Bauräte	A 13	3	3	3	4. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996.
	Chemieräte		5	5	5	
	Regierungsräte		6	6	6	
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A13+AZ	2	2	2	5. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung:
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	10	10	9	
	Technischer Oberamtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	17	17	16	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	28	28	27	
	Technischer Amtmann gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtmänner gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	2	
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	16	16	16	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	2	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**205**	**205**	**200**	
	Zugang/Abgang		+5	–		

	1991	1992	1990
Bauoberrat A 14	1	1	1
Regierungsamtmann A 11	1	1	1
Zusammen	2	2	2

Vgl. Kap. 03 62 TG 99.

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 76 BesGr A 16 Ltd. Baudirektor
A 15 Baudirektor	+ 1	–	Umsetzung von 03 76
A 11 Regierungsamtmann gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 61/422 01, BesGr A 11 Regierungsamtmann
Summe der Stellenumsetzungen	– 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von 03 70/425 75 VergGr I – IIa
A 15 Chemiedirektor	+ 1	–	Umwandlung von 03 70/425 75 VergGr I – IIa
Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von 03 70/425 75 VergGr I – IIa
A 13 Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 03 70/425 75 VergGr IIa – Vb
A 12 Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 03 70/425 78 VergGr IIa – Vb
A 11 Technischer Amtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	Umwandlung von 03 70/425 78 VergGr IIa – Vb
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 6	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren	+ 1	+ 2	Hebung von BesGr A 14 Bauoberrat
A 14 Bauoberräte	– 1	– 2	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektor
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **5**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	+ 7	–	zur Intensivierung der technischen Gewässeraufsicht
Zugleich Summe der neuen Stellen			

03 70
Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Oberamtsrat	A 13	–	–	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bibliotheksinspektor	A 9	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 4 Stellen
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	86a BayBG
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Beurlaubung nach Art. 1 Stelle
	Bibliotheksassistent	A 5	1	1	–	80a BayBG
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	Zusammen 5 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	2	2	2	Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		III	17	17	17	
		IVa	15	15	15	
		Vb	13	13	13	
		Vc	19	19	19	
		VIb	19	19	19	
		VII	7	7	7	
		VIII	1	1	1	
	Zusammen		**92**	**92**	**92**	
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	4	4	4	
		VIb	1	1	1	
		VII	8	8	8	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(7)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**25**	**25**	**25**	
	Leerstellen					
		III	–	–	1	
	Zugang/Abgang		–1	–		
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		13	13	13	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenumwandlungen			
Titel 425 75 (TG 75)			
	– 3	–	Umwandlung nach 422 01 1 Stelle BesGr A 16 und 2 Stellen BesGr A 15
	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 13 Techn. Oberamtsrat gem. § 2 Nr. 4 a
Titel 425 78 (TG 78)			
	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 1 Stelle BesGr A 12 Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4 a und 1 Stelle BesGr A 11 Techn. Amtmann gem. § 2 Nr. 4 a
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 6	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **1**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 5 Bibliotheksassistent	+ 1	–	
Zugleich Summe der neuen Leerstellen			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Einsparung
Titel 425 01			
III	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	– **1**	–	

03 70
Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 75						Grundlagenermittlung, Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für wasserwirtschaftliche Vorhaben
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		63	63	67	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		−4	–		
						1991 1992
						a) in den VergGr I–IIa 6 6
						b) in den VergGr IIa–Vb 11 11
						c) in den VergGr Vb–X 46 46
						Zusammen 63 63
426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		1	1	1	
TG 76						Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche
425 76	**Angestellte**					
	Angestellte		11	11	11	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1991 1992
						a) in den VergGr IIa–Vb 3 3
						b) in den VergGr Vb–X 8 8
						Zusammen 11 11
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		50	50	45	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		+5	–		
						1991 1992
						a) in den VergGr I–IIa 7 7
						b) in den VergGr IIa–Vb 17 17
						c) in den VergGr Vb–X 26 26
						Zusammen 50 50
426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		5	5	5	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		205	205	200	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		92	92	92	
425 01	b) Verwaltungsdienst		25	25	25	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**326**	**326**	**321**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		13	13	13	
425 75	Angestellte		63	63	67	
426 75	Arbeiter		1	1	1	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		50	50	45	
426 78	Arbeiter		5	5	5	
	Personalsoll B		143	143	142	

03 73
Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren	A 16	41	41	39	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baudirektoren	A 15	76	81	77	
	Regierungsdirektoren		6	6	6	
	Bauoberräte	A 14	17	12	18	
	Bauräte	A 13	17	17	11	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A13+AZ	7	7	7	3. **Zu BesGr A 15 (Baudirektor):** 4 Stellen ku nach BesGr A 14 ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	23	23	27	4. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
	Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	1	5. **Zu BesGr A 12:** 2 Stellen Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4a und 1 Stelle Regierungsamtsrat gem. § 2 Nr. 4b ku nach BesGr A 10 ab 1.1.1996
	Oberamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	45	45	45	
	Regierungsamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		5	5	4	6. **Zu BesGr A 11 (Regierungsamtmann):** 1 Stelle gem. § 2 Nr. 4b ku nach BesGr A 9 (Regierungsinspektor) ab 1.1.1996
	Regierungsamtsräte		14	14	14	
	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	48	48	48	
	Regierungsamtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		7	7	6	
	Regierungsamtmänner		23	23	23	
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	3	
	Regierungsoberinspektoren		6	6	6	
	Regierungsinspektoren	A 9	10	10	10	
	Zusammen		**366**	**366**	**360**	
	Zugang/Abgang		+6	–		
	Leerstellen					
	Leitender Baudirektor	A 16	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektoren	A 15	2	2	2	Technische Beamte bei Bauaufsichtsbehörden (Landratsämter) — 11 Stellen
	Bauoberräte	A 14	8	8	8	
	Bauräte	A 13	5	5	4	
	Technischer Amtmann	A 11	1	1	–	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe — 1 Stelle
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	–	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	–	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG — 5 Stellen
	Zusammen		**20**	**20**	**15**	Beurlaubung ohne Dienstbezüge oder Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung — 3 Stellen
	Zugang/Abgang		+5	–		Zusammen — 20 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 13 Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	wegen Mehrung der Aufgaben in der Städtebauförderung
A 12 Regierungsamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	wegen Mehrung der Aufgaben in der Städtebauförderung
A 11 Regierungsamtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	wegen Mehrung der Aufgaben in der Städtebauförderung
A 10 Regierungsoberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.b der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 1	–	wegen Mehrung der Aufgaben in der Städtebauförderung
Summe der neuen Stellen	+ 4	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Bauräte	+ 6	–	Umwandlung von BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat gem. § 2 Nr. 4 a
A 13 Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von 03 76/426 84 – 3 Stellen –
	– 6	–	Umwandlung nach BesGr A 13 Baurat
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 2	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitende Baudirektoren	+ 2	–	Hebung von BesGr A 15 Baudirektor
A 15 Baudirektoren	+ 1	+ 5	Hebung von BesGr A 14 Bauoberrat
	– 2	–	Hebung nach BesGr A 16 Ltd. Baudirektor
A 14 Bauoberräte	– 1	– 5	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektor
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	+ 1	–	Hebung von VergGr III
III	– 1	–	Hebung nach VergGr IIa
	+ 1	–	Hebung von VergGr IVa
IVa	– 1	–	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ 6	–	

03 73
Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat	A 13	1	1	1	Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Technische Oberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					
	Baureferendare	A 13	120	120	120	1. Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Laufbahnen des höheren und des gehobenen technischen Dienstes können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dabei können zwei Stellen für Anwärter des gehobenen Dienstes mit einem Anwärter des höheren Dienstes besetzt werden.
	Anwärter für den gehobenen bautechnischen und umweltfachlichen Verwaltungsdienst	A 10	90	90	90	
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	50	50	50	
	Straßen- und Flußmeisteranwärter	A 8	41	41	41	
	Regierungsassistentanwärter	A 5	30	30	30	
	Zusammen		**331**	**331**	**331**	2. 10 Stellen für Baureferendare, 10 Stellen für Anwärter für den gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst und 5 Stellen für Regierungsinspektoranwärter kw ab 1.1.1995
	Leerstellen					
	Regierungsinspektoranwärter	A 9	15	15	15	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung zur Ableistung des Grundwehrdienstes 15 Stellen
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ia	2	2	2	Die technischen Angestelltenstellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		Ib	2	2	2	
		IIa	31	31	30	
		III	17	17	17	
		IVa	19	19	20	
		IVb	1	1	1	
		Vb	8	8	8	
		Vc	19	19	19	
		VIb	31	31	31	
		VII	6	6	6	
	Zusammen		**136**	**136**	**136**	
	Leerstellen					
		VIb	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 13 Baurat	+ 1	–	
A 11 Technischer Amtmann	+ 1	–	
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	für Erziehungsurlaub und Beurlaubung gem. Art. 86a BayBG
	+ 1	–	
A 9 Regierungsinspektor	+ 1	–	
Titel 425 01			
VIb	+ 1	–	zur Beurlaubung
Titel 425 01			
VII	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 7	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **7**	–	

03 73
Bauabteilungen der Regierungen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	Vb	2	2	2	**Zu 425 01/Verwaltungsdienst:**
		Vc	6	6	6	1 Stelle der VergGr Vb kw
		VIb	4	4	4	1 Stelle der VergGr Vc kw
	Zusammen		**12**	**12**	**12**	
	Leerstellen					
		VII	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Zugang/Abgang		+1	–		Beurlaubung gemäß § 50 Abs. 2 BAT
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen.
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		5	5	5	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1991 1992
						a) in den VergGr IIa–Vb 2 2
						b) in den VergGr Vb–X 3 3
						Zusammen 5 5
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		6	6	6	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1991 1992
						a) in den VergGr IIa – Vb 4 4
						b) in den VergGr Vb – X 2 2
						Zusammen 6 6
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		366	366	360	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		331	331	331	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		136	136	136	
425 01	b) Verwaltungsdienst		12	12	12	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**849**	**849**	**843**	
	Ferner:					
425 73	Angestellte		5	5	5	
425 78	Angestellte		6	6	6	
	Personalsoll B		11	11	11	

03 74
Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Baudirektoren	A16+AZ	2	2	2	1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren	A 16	4	4	4	
	Baudirektoren	A 15	29	29	30	
	Bauoberräte	A 14	79	80	75	2. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
	Bauräte	A 13	50	49	42	
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A13+AZ	2	2	2	3. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):** 4 Stellen gem. § 2 Nr. 4a ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1.1.1996
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	15	15	13	4. Zahl der Dienstwohnungen: 1
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	51	51	52	
	Technischer Amtsrat gemäß §3 Nr.2 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Technische Amtsräte		5	5	5	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	93	93	94	
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		15	15	15	
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	62	62	63	
	Technische Oberinspektoren		16	16	16	
	Regierungsoberinspektoren		26	26	26	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Technischer Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		4	4	4	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		20	20	20	
	Technische Obersekretäre	A 7	3	3	3	
	Regierungsobersekretäre		21	21	21	
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungssekretäre		6	6	6	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	3	
	Zusammen		**546**	**546**	**537**	
	Zugang/Abgang		+9	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Neue Stellen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte	+ 3	–	für Aufgabenmehrungen im staatlichen und kommunalen Hochbau
A 13 Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	für Aufgabenmehrungen im staatlichen und kommunalen Hochbau
Summe der neuen Stellen	+ 5	–	
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektor	– 1	–	Umsetzung nach 03 61 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 14 Bauoberrat	– 1	–	Umsetzung nach 03 61 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 12 Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach 03 61 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 11 Technischer Amtmann gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach 03 61 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 10 Technischer Oberinspektor gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach 03 61 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 03 61/422 01
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
VIII	+ 1	–	Umsetzung von 03 61/425 01
Summe der Stellenumsetzungen	– 5	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 13 Bauräte	+ 10	–	Umwandlung von 03 74/425 01 VergGr IIa
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	– 10	–	Umwandlung nach 03 74/422 01 BesGr A 13 Baurat
IVa	+ 12	–	Umwandlung von 425 79 VergGr IIa – Vb
IVb	+ 12	–	Umwandlung von 425 79 VergGr IIa – Vb
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 24	–	

03 74
Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Technische Amtmänner	A 11	2	2	–	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmänner		2	2	2	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG 7 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**10**	**10**	**8**	Beurlaubung nach § 16 UrlV 2 Stellen
	Zugang/Abgang		+2	–		Zusammen 10 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	2	2	2	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 425 01.
		IIa	48	50	57	
		III	95	93	95	
		IVa	85	85	74	
		IVb	37	37	25	
		Va	1	1	1	
		Vb	19	19	19	
		Vc	23	23	23	
		VIb	24	24	24	
		VII	8	8	8	
	Auszubildende (Zeichner)		14	14	14	
	Zusammen		**358**	**358**	**344**	
	Zugang/Abgang		+14	–		
	Leerstellen					
		IVa	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
		VII	1	1	–	Beurlaubungen gemäß § 50 Abs. 2 BAT.
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	19	19	19	
		VIb	13	13	13	
		VII	45	45	45	
	(darunter Schreibkräfte)		(32)	(32)	(32)	
		VIII	39	39	38	
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)	
	Zusammen		**118**	**118**	**117**	
	Zugang/Abgang		+1	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte	+ 2	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
A 13 Bauräte	– 2	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	+ 1	+ 2	Hebung von VergGr III
III	– 1	– 2	Hebung nach VergGr IIa
	+ 1	–	Hebung von VergGr IVa
IVa	– 1	–	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	+ **24**	–	
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 79 (TG 79)			
Angestellte	– 24	–	Umwandlung nach 425 01 VergGr IVa und IVb
Zugleich Summe der Stellenumwandlungen			
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **24**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 11 Technische Amtmänner	+ 2	–	
Titel 425 01			
VII	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 3	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **3**	–	

03 74
Landbauämter und Hochschulbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
		IVb	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		91	91	91	
TG 79						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger
425 79	**Angestellte**					
	Angestellte		438	438	462	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**448**	**448**	**472**	
	Zugang/Abgang		−24	−		

	1991	1992
a) in den VergGr I–IIa	5	5
b) in den VergGr IIa–Vb	106	106
c) in den VergGr Vb–X	327	327
Zusammen	438	438

davon 10 Stellen kw ab 1.1.1995

426 79	**Arbeiter**					
	Arbeiter		12	12	12	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		546	546	537	
422 11	Beamte zur Anstellung		5	5	5	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		358	358	344	
425 01	b) Verwaltungsdienst		118	118	117	
	(darunter Schreibkräfte)		(57)	(57)	(57)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1027**	**1027**	**1003**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		91	91	91	
425 79	Angestellte		448	448	472	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
	Personalsoll B		551	551	575	

03 75
Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Präsidenten einer Autobahndirektion	B 3	2	2	2	1. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren	A 16	4	4	4	2. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Baudirektoren	A 15	19	20	18	
	Bauoberräte	A 14	22	21	23	
	Bauräte	A 13	6	6	6	3. **Zu BesGr A 9 (Oberstraßenmeister):** 2 Stellen ku nach BesGr A 8 (Straßenmeister) ab 1.1.1996
	Technischer Oberamtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A13+AZ	1	1	1	
	Technischer Oberamtsrat gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	4. **Zu BesGr A 6 (Verwaltungsbetriebssekretäre):** 1 Stelle ku nach BesGr A 5 (Oberamtsmeister) ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	6	6	6	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	5. Zahl der Dienstwohnungen: 52
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	8	8	9	
	Technischer Amtsrat gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsrat gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		1	1	1	
	Regierungsamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	12	12	12	
	Technische Amtmänner gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		2	2	2	
	Technische Amtmänner		3	3	3	
	Regierungsamtmänner		6	6	7	
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	7	7	7	
	Technische Oberinspektoren gemäß §3 Nr.1 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG		3	3	3	
	Technische Oberinspektoren		2	2	2	
	Regierungsoberinspektoren		8	8	8	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Hauptstraßenmeister	A 10	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Oberstraßenmeister		31	31	31	
	Betriebsinspektoren		2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Hauptwerkmeister		3	3	3	
	Straßenmeister		28	28	28	
	Regierungsobersekretäre	A 7	10	10	10	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		2	2	2	
	Werkmeister		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	1	1	2	
	Oberamtsmeister	A 5	–	–	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	–	
	Zusammen		**227**	**227**	**230**	
	Zugang/Abgang		–3	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 12 Technischer Amtsrat gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	– 1	–	Umsetzung nach 03 61 zur Planung und Überwachung des Neubaues der Bayer. Staatskanzlei
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach 06 15/422 01 zur Neuorganisation der Bezügeabrechnung
A 5 Regierungsassistent	– 1	–	Umsetzung nach 06 15/422 01 zur Neuorganisation der Bezügeabrechnung
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung nach 03 61
A 4 Amtsmeister	+ 1	–	Umsetzung von 03 61
Titel 425 01 (Verwaltungsdienst)			
Vc	– 3	–	Umsetzung nach 06 15/425 01 zur Neuorganisation der Bezügeabrechnung
Summe der Stellenumsetzungen	– 6	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 15 Baudirektoren	+ 1	+ 1	Hebung von BesGr A 14 Bauoberrat
A 14 Bauoberräte	– 1	– 1	Hebung nach BesGr A 15 Baudirektor
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	+ 1	–	Hebung von VergGr III
III	– 1	–	Hebung nach VergGr IIa
	+ 1	–	Hebung von VergGr IVa
IVa	– 1	–	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**– 6**	–	

03 75
Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Bauoberrat	A 14	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG — 5 Stellen
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung — 1 Stelle
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**6**	**6**	**5**	Zusammen — 6 Stellen
	Zugang/Abgang		+1	–		
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat	A 13	1	1	1	Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
		A 14	1	1	1	
		A 12	1	1	1	
	Zusammen		**2**	**2**	**2**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	6	6	6	Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		IIa	23	23	22	
		III	27	27	27	
		IVa	25	25	26	
		IVb	5	5	5	
		Vb	7	7	7	
		Vc	8	8	8	
		VIb	10	10	10	
		VII	9	9	9	
	Zusammen		**120**	**120**	**120**	
	Leerstellen					
		IVb	1	1	–	**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Zugang/Abgang		+1	–		Erwerbsunfähigkeitsrente auf Zeit
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	
		IVb	2	2	2	
		Vb	1	1	1	
		Vc	5	5	8	
		VIb	19	19	19	
		VII	14	14	14	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(5)	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(3)	
	Zusammen		**52**	**52**	**55**	
	Zugang/Abgang		–3	–		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 71 (TG 71)			
Angestellte	+ 10	–	für Planung, Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht an Bundesautobahnen
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 71 (TG 71)			
	– 1	–	Umsetzung nach 03 75/425 82
Titel 425 82 (TG 82)			
	+ 1	–	Umsetzung von 03 75/425 71
Titel 425 85 (TG 85)			
	+ 16	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 85 für die Neueinrichtung von 2 Verkehrsrechnerzentralen
Summe der Stellenumsetzungen	+ 16	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	+ **26**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 10 Regierungsoberinspektor	+ 1	–	
Titel 425 01			
IVb	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 2	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **2**	–	

03 75
Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
		VII	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstelle:** Rente auf Zeit
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		62	62	62	
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken
425 71	**Angestellte**					**Zu 03 75/ TG 71,72 und 81** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Angestellte		549	549	540	
	Auszubildende		15	15	15	
	Zusammen		**564**	**564**	**555**	
	Zugang/Abgang		+9	–		
426 71	**Arbeiter**					
	Arbeiter		93	93	93	
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		56	56	56	
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		10	10	10	
TG 81						Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN)
425 81	**Angestellte**					
			16	16	16	
TG 82						Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden
425 82	**Angestellte**					
			14	14	13	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Zugang/Abgang		+1	–		

	1991	1992
a) in den VergGr I–IIa	63	63
b) in den VergGr IIa–Vb	116	116
c) in den VergGr Vb–X	442	442
Zusammen	621	621

10 Stellen kw ab 1.1.1995

	1991	1992
a) in den VergGr IIa–Vb	3	3
b) in den VergGr Vb–X	11	11
Zusammen	14	14

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**					
	Zugang/Abgang		35 +16	35 –	19	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
						1991 1992 a) in den VergGr IIa–Vb 9 9 b) in den VergGr Vb–X 26 26 Zusammen 35 35
426 85	**Arbeiter**					
	Auszubildende		40	40	40	
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		227	227	230	
422 11	Beamte zur Anstellung		3	3	3	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		120	120	120	
425 01	b) Verwaltungsdienst (darunter Schreibkräfte)		52 (8)	52 (8)	55 (8)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**402**	**402**	**408**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		62	62	62	
425 71	Angestellte		564	564	555	
426 71	Arbeiter		93	93	93	
425 72	Angestellte		56	56	56	
426 72	Arbeiter		10	10	10	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		14	14	13	
425 85	Angestellte		35	35	19	
426 85	Arbeiter		40	40	40	
	Personalsoll B		890	890	864	
	Nachrichtlich: Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern sind rd. 1060 staatliche Arbeiter und rd. 90 staatliche Angestellte (Fernmeldepersonal und Werkmeister) eingesetzt, deren Bezüge vom Bund getragen werden (Kap. 12 10 Tit. 521 13 des Bundeshaushaltes). Die Angestellten sind in die VergGr Vb–X BAT eingestuft.					

03 76
Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitende Baudirektoren	A16+AZ	2	2	2	1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01, Kap. 03 73 Tit. 422 01 und Kap. 03 75 Tit. 422 01
	Leitende Baudirektoren	A 16	5	5	4	
	Baudirektoren	A 15	24	24	25	
	Bauoberräte	A 14	77	78	75	2. **Zu BesGr A 16 (Ltd. Baudirektor):** 1 Stelle ku nach BesGr A 15 ab 1.1.1996
	Bauräte	A 13	34	33	36	
	Regierungsrat		1	1	1	3. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A13+AZ	2	2	2	
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	5	5	5	4. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):** 4 Stellen gem. § 2 Nr. 4 a ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1.1.1996
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	
	Oberamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	39	39	39	5. **Zu BesGr A 9 (Oberstraßenmeister):** 15 Stellen ku nach BesGr A 8 (Straßenmeister) ab 1.1.1996
	Technische Amtsräte		4	4	4	
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	65	65	65	6. Von Titel 422 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
	Technische Amtmänner		9	9	9	
	Regierungsamtmänner		23	23	23	
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	64	64	64	
	Technische Oberinspektoren		17	17	17	
	Regierungsoberinspektoren		30	30	30	
	Regierungsinspektoren	A 9	16	16	16	
	Hauptstraßenmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektor		1	1	1	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	5	5	5	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Oberstraßenmeister		71	71	70	
	Regierungshauptsekretäre gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre		19	19	19	
	Straßenmeister		50	50	50	
	Regierungsobersekretäre	A 7	27	27	27	
	Regierungssekretäre	A 6	5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretär		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	8	8	8	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**636**	**636**	**635**	
	Zugang/Abgang		+1	–		
	Leerstellen					
	Baudirektor	A 15	1	1	1	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baurat	A 13	1	1	1	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	3	3	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	2	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	
	Zusammen		**10**	**10**	**7**	
	Zugang/Abgang		+3	–		

1991	1992	1990	
1	1	1	Regierungsrat A 13
1	1	1	Regierungsamtsrat A 12
4	4	4	Regierungsamtmänner A 11
2	2	2	Regierungsoberinspektoren A 10
1	1	1	Amtsinspektor A 9
3	3	3	Regierungshauptsekretäre A 8
5	5	5	Regierungsobersekretäre A 7
3	3	3	Regierungssekretäre A 6
20	20	20	Zusammen

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal.
Vgl. auch Stellenplan zu Titel 425 01

7. Zahl der Dienstwohnungen: 43

Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG	8 Stellen
Beurlaubung ohne Dienstbezüge	1 Stelle
Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung	1 Stelle
Zusammen	10 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Baudirektor	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 70 BesGr A 16 Ltd. Regierungsdirektor
A 15 Baudirektor	– 1	–	Umsetzung nach 03 70
Summe der Stellenumsetzungen	–	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 9 Oberstraßenmeister	+ 1	–	Umwandlung von 425 01 VergGr Vb für den Leiter der neu errichteten Straßenmeisterei Taufkirchen
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
Vb	– 1	–	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 Oberstraßenmeister
Zwischensumme Stellenumwandlungen	–	–	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte	+ 2	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
A 13 Bauräte	– 2	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
IIa	+ 1	+ 2	Hebung von VergGr III
III	– 1	– 2	Hebung nach VergGr IIa
	+ 1	–	Hebung von VergGr IVa
IVa	– 1	–	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	–	–	

03 76
Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Baurat	A 13	1	1	1	Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11 und Kap. 03 75 Tit. 422 11.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	4	4	4	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Tit. 425 01.
		IIa	52	54	51	
		III	73	71	73	
		IVa	66	66	67	
		IVb	6	6	6	
		Vb	36	36	37	
		Vc	54	54	54	
		VIb	80	80	80	
		VII	47	47	47	
		VIII	14	14	14	
	Auszubildende		17	17	17	
	Zusammen		**449**	**449**	**450**	
	Zugang/Abgang		–1	–		
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	IVa	1	1	1	Von Titel 425 01 sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:
		IVb	1	1	1	
		Vb	1	1	1	
		Vc	30	30	30	
		VIb	36	36	36	
		VII	35	35	35	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
		VIII	37	37	37	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(15)	
	Zusammen		**141**	**141**	**141**	
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		158	158	158	
TG 71						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen
425 71	**Angestellte**					
	Angestellte		6	6	6	**Zu 03 76 TG 71 bis 74** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

Verwaltungsdienst	1991	1992	1990
Vb	1	1	1
Vc	4	4	4
VIb	2	2	2
VII	4	4	4
VIII	3	3	3
Zusammen	14	14	14

Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 422 01.

	1991	1992
a) in den VergGr I–IIa	37	37
b) in den VergGr IIa–Vb	147	147
c) in den VergGr Vb–X	752	752
Zusammen	936	936

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 72 (TG 72)			
Angestellte	+ 5	–	für Fachplanungen, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung von Bundesstraßen
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 426 84 (TG 84)			
Arbeiter	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 77/425 78 (6 Stellen für Auszubildende)
Titel 426 85 (TG 85)			
	– 16	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 75/425 85
Summe der Stellenumsetzungen	– 19	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 425 85 (TG 85)			
Angestellter	+ 1	–	Umwandlung von 426 85 für einen Verwaltungsangestellten für die neu errichtete Straßenmeisterei Taufkirchen
Titel 426 84 (TG 84)			
Arbeiter	– 3	–	Umwandlung nach 03 73/422 01 BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat gem. § 2 Nr. 4a – 2 Stellen –
Titel 426 85 (TG 85)			
	– 1	–	Umwandlung nach 425 85
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 3	–	
Zu- und Abgang Personalsoll B	– **17**	–	
LEERSTELLEN			
Neue Leerstellen			
Titel 422 01			
A 10 Regierungsoberinspektoren	+ 2	–	
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	
Summe der neuen Leerstellen	+ 3	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	+ **3**	–	

03 76
Straßenbauämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 72						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen
425 72	**Angestellte**					
	Angestellte		430	430	425	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**440**	**440**	**435**	
	Zugang/Abgang		+5	–		
426 72	**Arbeiter**					
	Arbeiter		58	58	58	
TG 73						Fachplanung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen
425 73	**Angestellte**					
	Angestellte		481	481	481	
	Auszubildende		18	18	18	
	Zusammen		**499**	**499**	**499**	
426 73	**Arbeiter**					
	Arbeiter		71	71	71	
TG 74						Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen
425 74	**Angestellte**					
	Angestellte		19	19	19	
426 74	**Arbeiter**					
	Arbeiter		5	5	5	
TG 84						Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen **Zu 03 76/TG 84 und 85** Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: a) in den VergGr IIa–Vb: 1991 9, 1992 9 b) in den VergGr Vb–X: 1991 120, 1992 120 Zusammen: 1991 129, 1992 129
425 84	**Angestellte**		23	23	23	Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der TG 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter und Angestellten. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37 v.H., das Land 63 v.H.
426 84	**Arbeiter**					
	Arbeiter		3176	3176	3182	
	Zugang/Abgang		–6	–		

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 85						Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen
425 85	**Angestellte**					
			106	106	105	Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter, die im Rahmen der Auftragsverwaltung tätig sind, sowie die Vergütungen für die Auszubildenden (für den Beruf Straßenwärter) hat das Land voll zu tragen. Diese Kosten werden in der TG 85 nachgewiesen.
	Zugang/Abgang		+1	–		
426 85	**Arbeiter**					
	Arbeiter		33	33	50	
	Auszubildende		130	130	130	
	Zusammen		**163**	**163**	**180**	
	Zugang/Abgang		–17	–		
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		636	636	635	
422 11	Beamte zur Anstellung		4	4	4	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		449	449	450	
425 01	b) Verwaltungsdienst		141	141	141	
	(darunter Schreibkräfte)		(30)	(30)	(30)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1230**	**1230**	**1230**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		158	158	158	
425 71	Angestellte		6	6	6	
425 72	Angestellte		440	440	435	
426 72	Arbeiter		58	58	58	
425 73	Angestellte		499	499	499	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
425 74	Angestellte		19	19	19	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
425 84	Angestellte		23	23	23	
426 84	Arbeiter		3176	3176	3182	
425 85	Angestellte		106	106	105	
426 85	Arbeiter		163	163	180	
	Personalsoll B		4724	4724	4741	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					
	Leitender Baudirektor	A16+AZ	1	1	1	1. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Leitende Baudirektoren	A 16	5	5	5	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	–	
	Baudirektoren	A 15	21	21	21	2. **Zu BesGr A 16 (Ltd. Baudirektor):** 1 Stelle ku nach BesGr A 15 ab 1.1.1996
	Regierungsdirektoren		2	2	–	
	Chemiedirektor		1	1	–	
	Bauoberräte	A 14	67	68	65	3. **Zu BesGr A 14 (Bauoberrat):** 1 Stelle ku nach BesGr A 13 (Baurat) ab 1.1.1996
	Oberregierungsräte		11	11	6	
	Chemieoberräte		8	8	7	
	Bauräte	A 13	45	44	47	
	Regierungsräte		16	16	13	4. **Zu BesGr A 12 (Techn. Amtsrat):** 4 Stellen gem. § 2 Nr. 4a ku nach BesGr A 10 (Techn. Oberinspektor) ab 1.1.1996
	Chemieräte		4	4	4	
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A13+AZ	2	2	2	5. **Zu BesGr A 9 (Oberflußmeister):** 18 Stellen ku nach BesGr A 8 (Flußmeister) ab 1.1.1996
	Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 13	11	11	9	
	Technischer Oberamtsrat		1	1	1	6. **Zu BesGr A 7 (Reg.obersekretär):** 1 Stelle ku nach BesGr A 6 (Reg.sekretär) ab 1.1.1996
	Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 12	54	54	52	
	Technische Amtsräte		2	2	2	7. Zahl der Dienstwohnungen: 24
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 11	97	97	94	
	Technische Amtmänner		8	8	7	
	Regierungsamtmänner		15	15	15	
	Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 10	63	63	60	
	Technische Oberinspektoren		14	14	13	
	Regierungsoberinspektoren		23	23	23	
	Regierungsinspektoren	A 9	13	13	13	
	Hauptflußmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektor gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren		2	2	2	
	Amtsinspektoren gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 9	4	4	4	
	Amtsinspektoren		3	3	3	
	Oberflußmeister		118	123	117	
	Regierungshauptsekretär gemäß §3 Nr.4 der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		18	18	18	
	Technischer Hauptsekretär		1	1	1	
	Flußmeister		81	81	81	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		24	24	24	
	Regierungssekretäre	A 6	7	7	7	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	–	–	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	–	
	Zusammen		**771**	**776**	**745**	
	Zugang/Abgang		+26	+5		

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL A (Personal auf Stellen)			
Stellenumsetzungen			
Titel 422 01			
A 9 Oberflußmeister	+ 1	–	Umsetzung von 13 05/422 57
A 5 Oberamtsmeister	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach 03 61 BesGr A 5 Betriebshauptwart
A 4 Amtsmeister	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 61 BesGr A 4 Betriebsoberwart
Summe der Stellenumsetzungen	+ 1	–	
Stellenumwandlungen			
Titel 422 01			
A 16 Leitender Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
A 15 Chemiedirektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
Regierungsdirektoren	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
A 14 Chemieoberrat	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
Oberregierungsräte	+ 3	–	Umwandlung von 03 77/425 75 VergGr I – IIa
	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
A 13 Regierungsrat	+ 1	–	Umwandlung von 03 77/425 75 VergGr I – IIa
	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr I – IIa
A 13 Technische Oberamtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa – Vb
A 12 Technische Amtsräte gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 2	–	Umwandlung von 425 75 und von 425 78 VergGr IIa – Vb
A 11 Technischer Amtmann	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa – Vb
Technische Amtmänner gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa – Vb
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von 425 78 VergGr IIa – Vb
Technische Oberinspektoren gemäß §2 Nr.4 Buchst.a der V zu §26 Abs.4 Nr.2 BBesG	+ 3	–	Umwandlung von 425 75 und von 425 78 VergGr IIa – Vb
A 9 Oberflußmeister	–	+ 5	Umwandlung von 425 78 VergGr Vb – X
Zwischensumme Stellenumwandlungen	+ 25	+ 5	
Stellenhebungen			
Titel 422 01			
A 14 Bauoberräte	+ 2	+ 1	Hebung von BesGr A 13 Baurat
A 13 Bauräte	– 2	– 1	Hebung nach BesGr A 14 Bauoberrat
Titel 425 01 (Technischer Dienst)			
III	+ 1	–	Hebung von VergGr IVa
IVa	– 1	–	Hebung nach VergGr III
Zwischensumme Stellenhebungen	–	–	
Zu- und Abgang Personalsoll A	**+ 26**	**+ 5**	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Leerstellen					
	Baudirektoren	A 15	3	3	3	**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bauoberrat	A 14	1	1	1	Beurlaubung ohne Dienstbezüge oder Abordnung an eine Stelle außerhalb der Staatsverwaltung — 4 Stellen
	Oberregierungsrat		–	–	1	
	Baurat	A 13	–	–	1	
	Hauptflußmeister	A 10	1	1	1	
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre	A 7	3	3	3	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe — 1 Stelle
	Regierungssekretäre	A 6	1	1	2	
	Zusammen		**10**	**10**	**13**	Beurlaubungen nach Art. 86a BayBG — 4 Stellen
	Zugang/Abgang		–3	–		Kommunales Ehrenamt — 1 Stelle
						Zusammen — 10 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung**					
	Bauräte	A 13	4	4	4	1. Die Bauräte z.A., Technischen Oberinspektoren z.A., Regierungsinspektoren z.A. sowie Regierungsassistenten z.A. können auch bei der Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05) verwendet werden.
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	2. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 11 und Kap. 03 73 Tit. 422 11.
425 01	**Angestellte**					
	a) Technischer Dienst					
	Tarifliche Angestellte	Ib	1	1	1	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 425 01.
		IIa	2	2	2	
		III	42	42	41	
		IVa	50	50	51	
		Vb	9	9	9	
		Vc	122	122	122	
		VIb	169	169	169	
		VII	40	40	40	
		VIII	38	38	38	
	Auszubildende		16	16	16	
	Zusammen		**489**	**489**	**489**	
425 01	**b) Verwaltungsdienst**					
	Tarifliche Angestellte	Vc	8	8	8	
		VIb	18	18	18	
		VII	19	19	19	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	31	31	31	
	(darunter Schreibkräfte)		(26)	(26)	(26)	
	Zusammen		**76**	**76**	**76**	
	Leerstellen					
		VII	2	2	2	**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubungen nach § 50 Abs. 2 BAT i.V.m. Art. 86a BayBG

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1991	1992	Begründung
1	2	3	4
PERSONALSOLL B (Personal aus Mitteln)			
Neue Stellen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Angestellte	+ 33	–	zur Intensivierung der technischen Gewässeraufsicht
Zugleich Summe der neuen Stellen			
Stellenumsetzungen			
Titel 425 78 (TG 78)			
Auszubildende	+ 6	–	Umsetzung und Umwandlung von 03 76/426 84 für die verstärkte Ausbildung von Laboranten
Zugleich Summe der Stellenumsetzungen			
Stellenumwandlungen			
Titel 425 75 (TG 75)			
Angestellte	– 2	–	Umwandlung nach 422 01 1 Stelle BesGr A 12 Techn. Amtsrat gem. § 2 Nr. 4a und 1 Stelle BesGr A 10 Techn. Oberinspektor gem. § 2 Nr. 4 a
	– 4	–	Umwandlung nach 422 01 3 Stellen der BesGr A 14 Oberregierungsrat und 1 Stelle der BesGr A 13 Regierungsrat
Titel 425 78 (TG 78)			
	– 9	–	Umwandlung nach 422 01 1 Stelle BesGr A 16, 3 Stellen BesGr A 15, 3 Stellen BesGr A 14 und 2 Stellen BesGr A 13 Regierungsrat
	– 10	–	Umwandlung nach 422 01 2 Stellen der BesGr A 13, 1 Stelle der BesGr A 12, 4 Stellen der BesGr A 11 und 3 Stellen der BesGr A 10
	–	– 5	Umwandlung nach 422 01 BesGr A 9 Oberflußmeister
Zwischensumme Stellenumwandlungen	– 25	– 5	
Zu- und Abgang Personalsoll B	**+ 14**	**– 5**	
LEERSTELLEN			
Stelleneinsparungen			
Titel 422 01			
A 14 Oberregierungsrat	– 1	–	Einsparung
A 13 Baurat	– 1	–	Einsparung
A 6 Regierungssekretär	– 1	–	Einsparung
Summe der Stelleneinsparungen	– 3	–	
Zu- und Abgänge bei Leerstellen insgesamt	**– 3**	–	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
426 01	**Arbeiter**					
	Arbeiter		88	88	88	
TG 75						Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Bauüberwachung für wasserwirtschaftliche Vorhaben
425 75	**Angestellte**					
	Angestellte		323	323	329	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		6	6	6	
	Zusammen		**329**	**329**	**335**	
	Zugang/Abgang		−6	−		

	1991	1992
a) in den VergGr I–IIa	16	16
b) in den VergGr IIa–Vb	11	11
c) in den VergGr Vb–X	296	296
Zusammen	323	323

426 75	**Arbeiter**					
	Arbeiter		13	13	13	
TG 78						Technische Gewässeraufsicht und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes
425 78	**Angestellte**					
	Angestellte		314	309	300	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:
	Auszubildende		12	12	6	
	Zusammen		**326**	**321**	**306**	
	Zugang/Abgang		+20	−5		

	1991	1992
a) in den VergGr I–IIa	18	18
b) in den VergGr IIa–Vb	132	132
c) in den VergGr Vb–X	164	159
Zusammen	314	309

426 78	**Arbeiter**					
	Arbeiter		80	80	80	
TG 87						Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschl. Ausbau der Altmühl
425 87	**Angestellte**					
			54	54	54	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1991	1992
a) in den VergGr I–IIa	4	4
b) in den VergGr IIa–Vb	17	17
c) in den VergGr Vb–X	33	33
Zusammen	54	54

426 87	**Arbeiter**					
	Arbeiter		8	8	8	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 90						Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Grenzgewässern und sonstige Unterhaltsverpflichtungen
425 90	**Angestellte**					
			20	20	20	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1991 1992 a) in den VergGr IIa–Vb 3 3 b) in den VergGr Vb–X 54 54 Zusammen 57 57
426 90	**Arbeiter**					
	Arbeiter		461	461	461	
TG 91						Unterhaltung von Wasserspeichern einschl. ihrer Bewirtschaftung
425 91	**Angestellte**					
			32	32	32	
426 91	**Arbeiter**					
	Arbeiter		65	65	65	
TG 92						Unterhaltung von Wildbächen einschl. Pflege der sanierten Einzugsgebiete
425 92	**Angestellte**					
			5	5	5	
426 92	**Arbeiter**					
	Arbeiter		125	125	125	
TG 93						Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete
425 93	**Angestellte**					
			5	5	5	Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen: 1991 1992 in den VergGr Vb–X 5 5
426 93	**Arbeiter**					
	Arbeiter		220	220	220	
TG 94						Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung
426 94	**Arbeiter**					
	Arbeiter		120	120	120	

03 77
Wasserwirtschaftsämter

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	1992	1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		771	776	745	
422 11	Beamte zur Anstellung		8	8	8	
425 01	Angestellte					
	a) Technischer Dienst		489	489	489	
425 01	b) Verwaltungsdienst		76	76	76	
	(darunter Schreibkräfte)		(38)	(38)	(38)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**1344**	**1349**	**1318**	
	Ferner:					
426 01	Arbeiter		88	88	88	
425 75	Angestellte		329	329	335	
426 75	Arbeiter		13	13	13	
425 78	Angestellte		326	321	306	
426 78	Arbeiter		80	80	80	
425 87	Angestellte		54	54	54	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
425 90	Angestellte		20	20	20	
426 90	Arbeiter		461	461	461	
425 91	Angestellte		32	32	32	
426 91	Arbeiter		65	65	65	
425 92	Angestellte		5	5	5	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
425 93	Angestellte		5	5	5	
426 93	Arbeiter		220	220	220	
426 94	Arbeiter		120	120	120	
	Personalsoll B		1951	1946	1937	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1991	Stellenzahl 1992	Stellenzahl 1990	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
422 01	Planmäßige Beamte		3024	3029	2960	
422 11	Beamte zur Anstellung		28	28	28	
422 21	Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		331	331	331	
425 01	Angestellte (darunter Schreibkräfte)		2171 (184)	2171 (184)	2156 (184)	
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31 und ohne Leerstellen)		**5554**	**5559**	**5475**	
	Ferner:					
425 71	Angestellte		570	570	561	
425 72	Angestellte		496	496	491	
425 73	Angestellte		509	509	509	
425 74	Angestellte		19	19	19	
425 75	Angestellte		394	394	404	
425 76	Angestellte		11	11	11	
425 78	Angestellte		382	377	357	
425 79	Angestellte		448	448	472	
425 81	Angestellte		16	16	16	
425 82	Angestellte		14	14	13	
425 84	Angestellte		23	23	23	
425 85	Angestellte		141	141	124	
425 87	Angestellte		54	54	54	
425 90	Angestellte		20	20	20	
425 91	Angestellte		32	32	32	
425 92	Angestellte		5	5	5	
425 93	Angestellte		5	5	5	
425 99	Angestellte		11	11	11	
426 01	Arbeiter		442	442	442	
426 71	Arbeiter		93	93	93	
426 72	Arbeiter		68	68	68	
426 73	Arbeiter		71	71	71	
426 74	Arbeiter		5	5	5	
426 75	Arbeiter		14	14	14	
426 78	Arbeiter		85	85	85	
426 79	Arbeiter		12	12	12	
426 83	Arbeiter		5	5	5	
426 84	Arbeiter		3176	3176	3182	
426 85	Arbeiter		203	203	220	
426 87	Arbeiter		8	8	8	
426 90	Arbeiter		461	461	461	
426 91	Arbeiter		65	65	65	
426 92	Arbeiter		125	125	125	
426 93	Arbeiter		220	220	220	
426 94	Arbeiter		120	120	120	
	Landesbeschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushaltes gezahlt werden: Beschäftigte für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen (Bezüge trägt der Bund)					
	Angestellte		90	90	85	
	Arbeiter		1060	1060	1040	
	Beschäftigte der Staatsbetriebe Landeshafenverwaltung und Landeskraftwerke					
	Angestellte		100	100	100	
	Arbeiter		175	175	175	
	(Bezüglich der Beamten der Staatsbetriebe vgl. Stellenplan zu 13 05/422 57 und 422 45.)					
	Personalsoll B		9748	9743	9723	

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM	1991 Tsd DM	1992 Tsd DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1991/1992						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	–	–	35 000,0	35 000,0	35 000,0	35 000,0
Verwaltungseinnahmen und dgl.	639 980,0	659 918,0	44 804,0	44 806,0	684 784,0	704 724,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	3 596,0	2 063,0	394 547,0	398 459,0	398 143,0	400 522,0
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	12 260,9	12 793,9	171 842,0	195 947,0	184 102,9	208 740,9
Gesamteinnahmen	655 836,9	674 774,9	646 193,0	674 212,0	1 302 029,9	1 348 986,9
Personalausgaben	2 624 817,8	2 724 372,6	658 716,0	689 293,0	3 283 533,8	3 413 665,6
Sächliche Verwaltungsausgaben	394 673,1	396 344,0	130 520,0	128 706,0	525 193,1	525 050,0
Ausgaben für den Schuldendienst	–	–	–	–	–	–
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	55 042,7	45 240,7	543 065,0	541 008,0	598 107,7	586 248,7
Baumaßnahmen	133 085,7	132 575,0	652 540,0	573 612,0	785 625,7	706 187,0
Sonstige Sachinvestitionen	95 978,7	91 583,1	48 381,0	49 699,0	144 359,7	141 282,1
Investitionsförderungsmaßnahmen	71 613,1	73 652,0	1 540 659,0	1 580 740,0	1 612 272,1	1 654 392,0
Besondere Finanzierungsausgaben	11 060,0	11 200,0	–	–	11 060,0	11 200,0
Gesamtausgaben	3 386 271,1	3 474 967,4	3 573 881,0	3 563 058,0	6 960 152,1	7 038 025,4
Zuschuß	2 730 434,2	2 800 192,5	2 927 688,0	2 888 846,0	5 658 122,2	5 689 038,5